

# Jac Beterams Söhne

Q 36



H3

GELDERN  
(RHEINLAND)

BAUMSCHULEN  
GROSSGÄRTNEREI

1914

1915





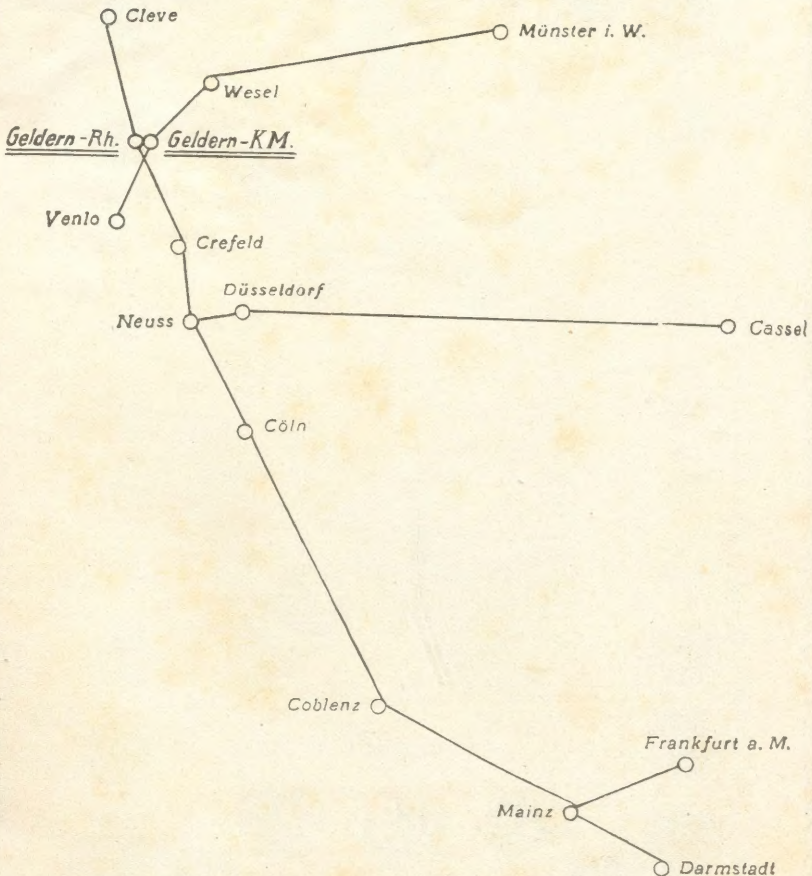


# Jac. Beterams Söhne

## Baumschulen

und Grosskulturen in Palmen, Lorbeeren  
und Dekorationspflanzen aller Art.

## Geldern (Rheinland).



Korrespondenz-Adresse:

Jac. Beterams Söhne,  
Geldern (Rheinland).

Telegramm-Adresse:

Beterams Söhne Geldern.

Fernsprecher:

Geldern No. 222.

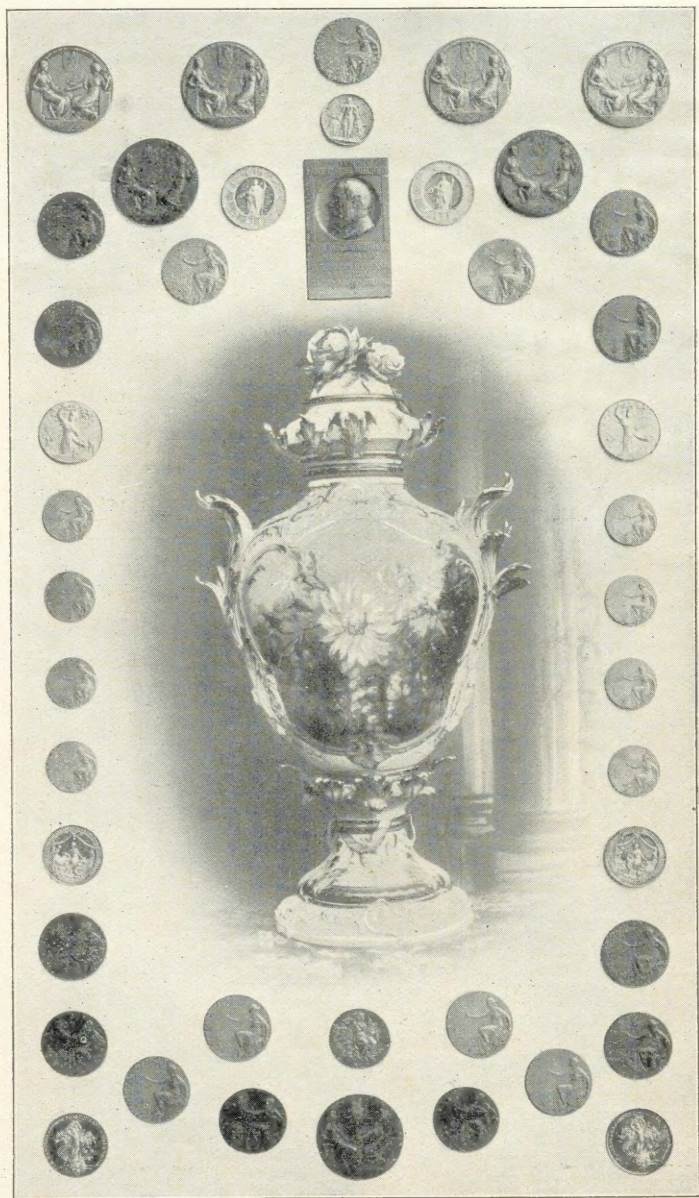
Bankkonto:

Barmer Bankverein in Crefeld.

Postcheckkonto:

Köln No. 4942.

# JAC. BETERAMS SÖHNE



GELDERN (Rheinland).

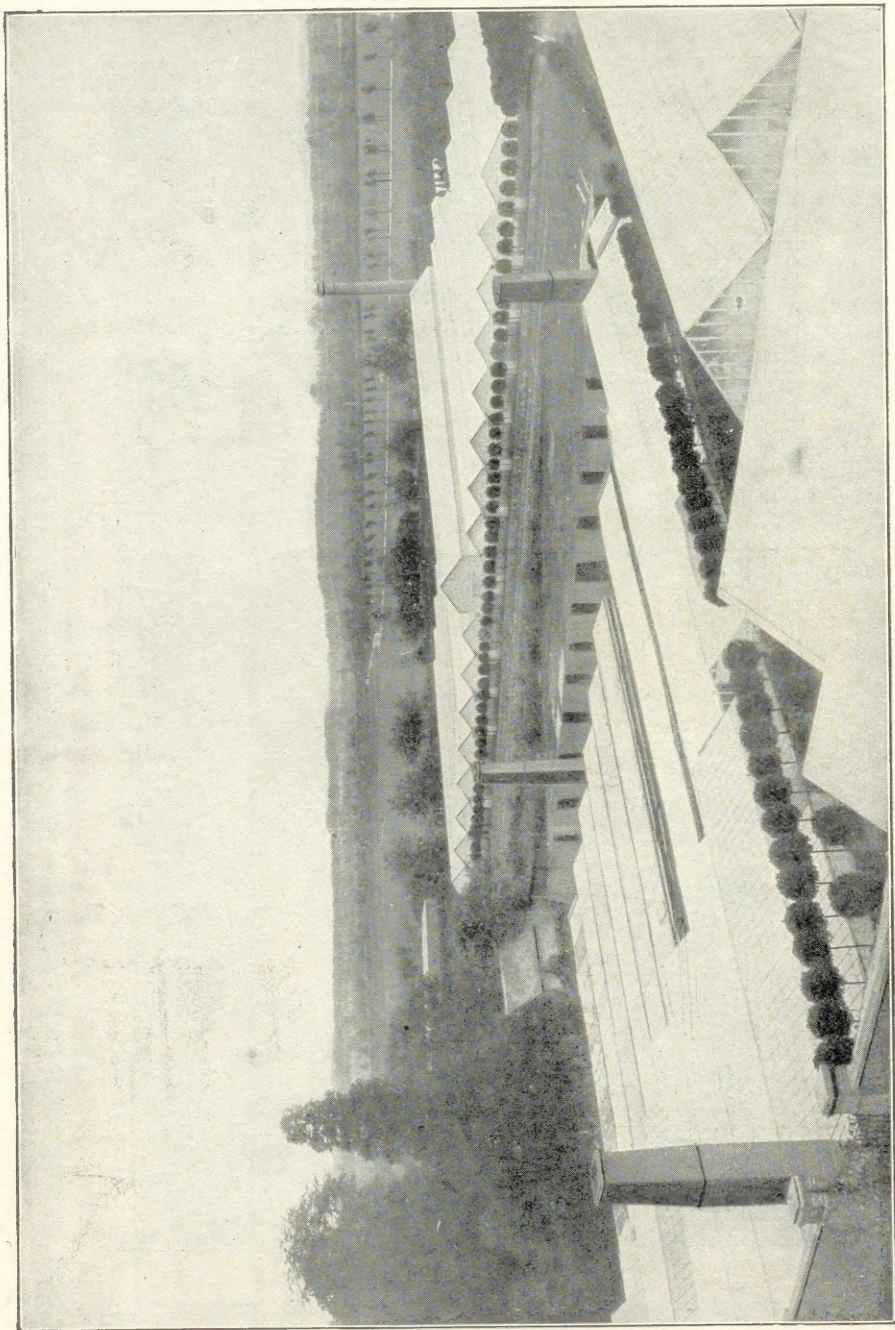


# JAC. BETERAMS SÖHNE



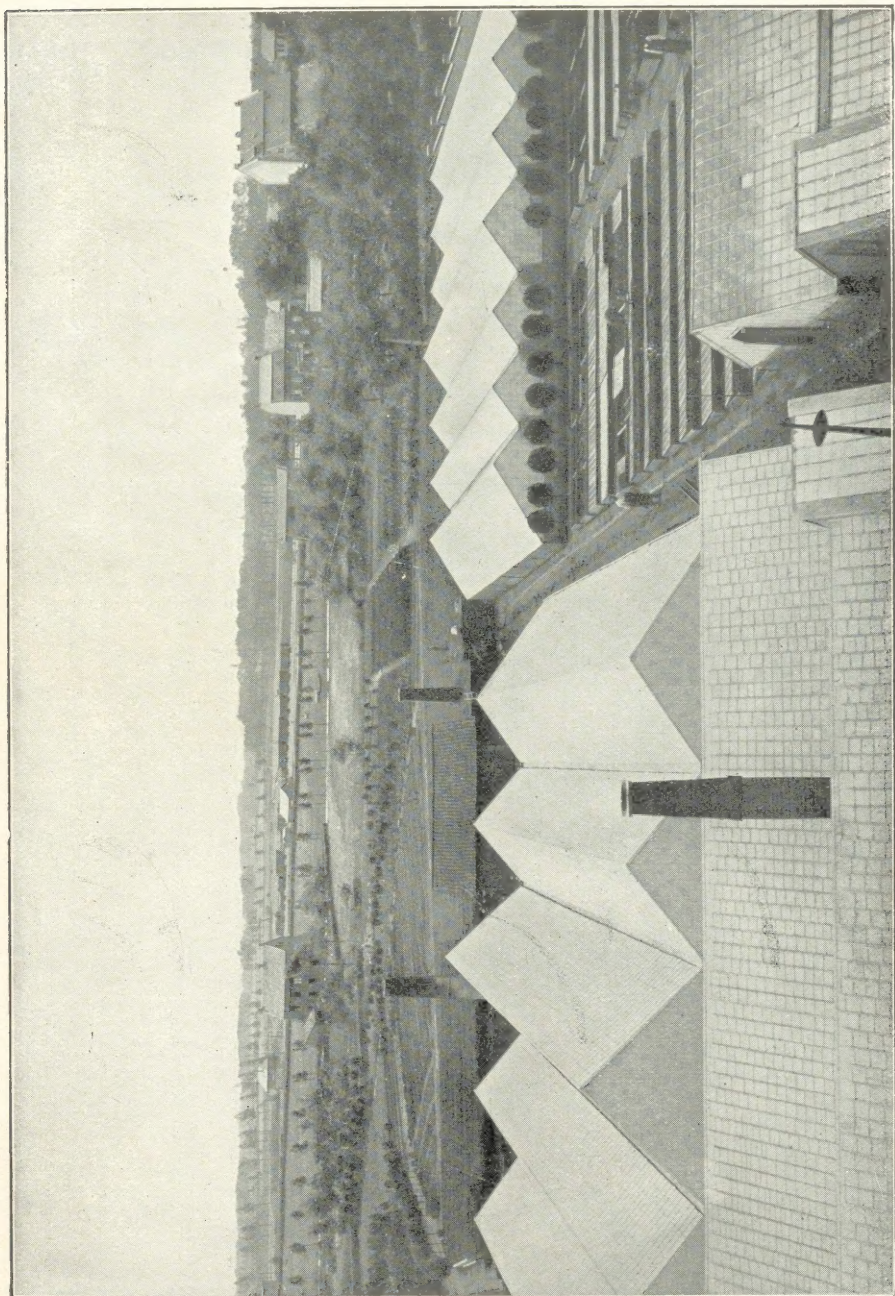
GELDERN (Rheinland).





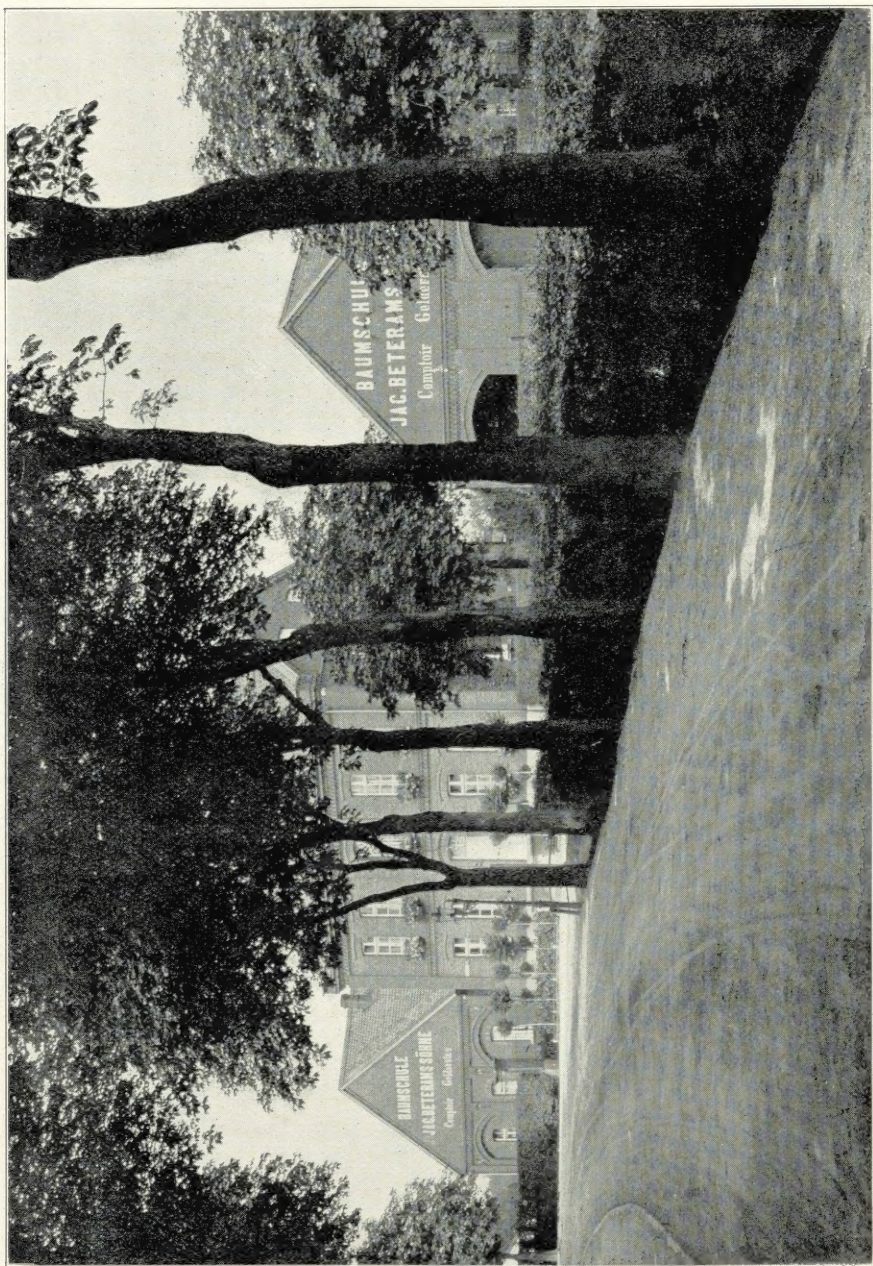
Teilansicht unserer Gewächshausanlagen.





Totalsicht unserer Gewächshausanlagen.



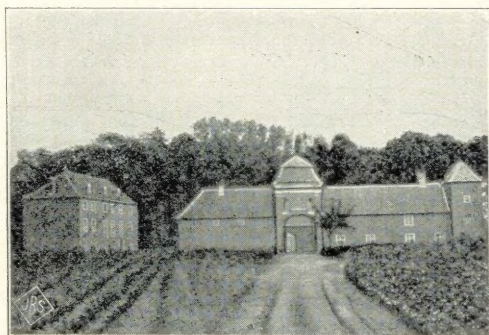


Jac. Beterams Söhne, Geldern (Rheinland).

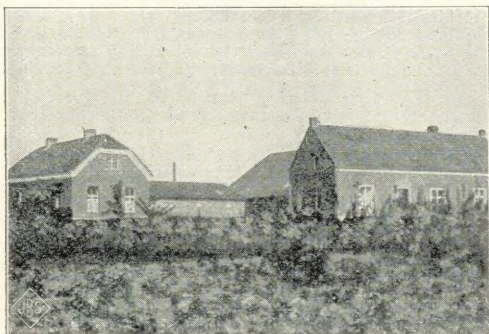


# JAC. BETERAMS SÖHNE

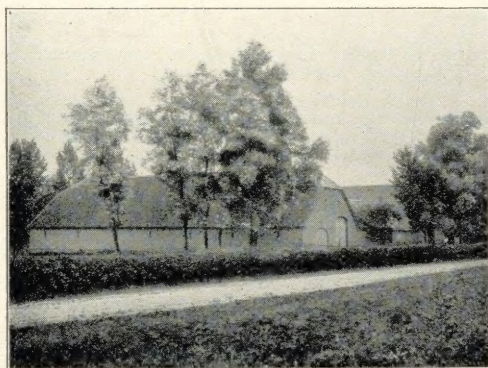
---



Verwaltungsgebäude unserer Baumschulen in Issum „Gut Steege“.



Verwaltungsgebäude unserer Baumschulen in Winnekendonk „Gut Woldershof“.



Verwaltungsgebäude unserer Baumschulen in Achterhuck „Singendonkshof“.

---

GELDERN (Rheinland).

---



## Verkaufsbedingungen und Bemerkungen.

===== Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Geldern. =====

**Preise.** Die Preise verstehen sich in Reichswährung, 1 Mark (M) = 100 Pfennige (P) ohne Abzug ab Baumschule resp. Gärtnerei. Portoabzüge bei Geldsendungen sind nicht gestattet. Ausländisches Geld und Wertpapiere werden zum Tageskurse in Zahlung genommen.

**Ausnahmepreise.** Bei Auswahl von ausnahmsweise starken, im Katalog nicht näher bezeichneten Exemplaren tritt eine entsprechende Preiserhöhung ein, ebenso müssen bei persönlichem Ausschauen der Pflanzen durch die Besteller die Preise am Platze besonders vereinbart werden.

**Preisermässigung.** Die Hundertpreise werden von 25 Stück, die Tausend-Preise von 250 Stück ab berechnet und gelten nur für je eine Baumart, Sorte, Stärke oder Form, bei Topfpflanzen für eine Art und Grösse.

**Zahlung.** Diejenigen unserer werten Kunden, welche nicht laufende Rechnung bei uns haben und ihren Bestellungen den Betrag nicht beifügen, wollen uns gestatten, der Einfachheit und Zeitersparnis halber Nachnahme erheben zu dürfen, falls nicht andere Abmachungen getroffen sind. Die Kosten der Nachnahme bei der Post betragen für Beträge bis Mk. 5: 20 Pfg., für Mk. 5—100: 30 Pfg. Bei der Bahn unter Mk. 100 für jede Mark 1 Pfg., über Mk. 100 für jede Mark 1/2 Pfg.

**Erfüllungsort** für Lieferung und Zahlung ist stets Geldern.

**Versand.** Die Versendung geschieht auf Rechnung und Gefahr der Besteller und können wir für Verzögerungen während der Uebersendung, wie auch für das etwaige Verderben der Pflanzen während derselben nicht verantwortlich gemacht werden. Es sind daher, wenn ein solcher Fall vorkommen sollte, die darauf bezüglichen Beschwerden an die Spediteure, Eisenbahnverwaltungen etc. zu richten; wir werden jedoch bemüht bleiben, dieselben nach Möglichkeit zu unterstützen. Die Beförderung von lebenden Pflanzen (Obstbäumen, Fruchtsträuchern, Forstpflanzen, Heckenpflanzen, Wildlingen und Gesträuchern) erfolgt auf sämtlichen Eisenbahnstationen Deutschlands eilgutmässig zu den Frachtsätzen des gewöhnlichen Frachttariffs mit der Beschränkung, dass die einzelnen Frachtstücke bei Aufgabe als Stückgut ein Gewicht von 150 kg und eine Länge von 3,5 m nicht überschreiten dürfen. Bei Wagenladungen fällt diese Beschränkung fort. Von dieser Vergünstigung sind Pflanzen in Töpfen oder Kübeln leider vorläufig noch ausgeschlossen. Beim Verpacken wird nach Möglichkeit auf obige Bestimmungen Rücksicht genommen.

**Adresse.** Bei allen Aufträgen bitten wir Namen und Wohnort recht deutlich zu schreiben und stets die nächste **Eisenbahnstation**, **Uebergangsstation bei Kleinbahnen** und **Poststation** genau zu bezeichnen.

**Verpackung.** Für Verpackung, die auf das zweckmässigste und je nach Entfernung so sorgfältig ausgeführt wird, dass die Bäume und Pflanzen (bei Herbst- und zeitiger Frühjahrsversendung) selbst einen Transport von 1—2 Monaten aushalten, ohne Schaden zu nehmen, berechnen wir unseren geehrten Auftraggebern nur den Selbstkostenpreis, jedoch nehmen wir leere Kisten Körbe, Matten etc. nicht zurück.

**Behandlung der Ballen.** Sollten Bäume oder Sträucher in gefrorenem Zustande ankommen, so lasse man die Ballen an einem kühlen, frostfreien Orte (Keller oder Schuppen) liegen und packe diese nicht eher aus, als bis sie aufgetaut sind. Pflanzen, welche eingetrocknet oder welk geworden sind, müssen mit feuchtem Moos bedeckt und mehrmals mit Wasser übergossen werden. Abzüge für auf dem Transport durch plötzlich eingetretenen Frost beschädigte und später nicht angewachsene Sachen müssen wir ablehnen.

**Qualität.** Es werden nur **gesunde, sehr gut bewurzelte** und verhältnismässig starke Bäume und Sträucher abgegeben, die infolge ihrer sorgfältigen Anzucht und Vorkultur sehr leicht auf jeder Bodenart weiter wachsen und unter allen Verhältnissen ein freudiges Weitergedeihen sichern. Palmen und überhaupt alle Topfpflanzen liefern wir nur in kerngesunden, gut im Topf resp. Kübeln durchgewurzelten, abgehärteten Exemplaren, die bei guter Pflege sicher weiter gedeihen. Zur Auskunftserteilung über Pflege und Behandlung sind wir jederzeit gern bereit.

Bei zu Recht bestehender Bemängelung sind wir zur Zurücknahme der Ware, nicht aber zur Ersatzlieferung oder Herabsetzung des Preises verpflichtet.

**Beschwerden.** Etwaige Beschwerden müssen uns sofort nach Empfang der Sendungen zugehen, es können daher spätere Einwendungen keine Berücksichtigung finden. Dieselben finden, falls sie berechtigt sind, entgegenkommende Erledigung. Dagegen können wir für das Anwachsen der Pflanzen keine Garantie übernehmen, weil dies von Umständen abhängt, die sich unserer Kontrolle entziehen.

**Ersatzsorten.** Bezüglich solcher Sorten, die bei der Ausführung eines Auftrages bereits vergriffen sein sollten, werden wir stets annehmen, möglichst ähnliches oder besseres von gleichem Geldwerte dafür geben zu dürfen, sofern nicht „**Ersatz verboten**“ bemerkt wird. Ist die gewünschte Grösse einer Pflanzengattung aus irgend einem Grunde nicht lieferbar, so wählen wir die nächstgelegene Grösse unter angemessener Berechnung.

**Muster.** Auf Wunsch werden Muster gerne übersendet; doch bitten wir zu beachten, dass diese Muster nur ein Bild der Durchschnittsqualität geben können.

**Versandzeit.** Die Versendung beginnt für Koniferen und andere Pflanzen mit Erdbällen im August und dauert bis Juni, für Bäume, Sträucher, Wildlinge, Rosen etc. nach den ersten Nachfrösten, gewöhnlich Anfang Oktober und dauert bis Anfang Mai. Pflanzen in Töpfen versenden wir das ganze Jahr hindurch und tritt eine Unterbrechung nur während besonders strenger Frosttage ein. Da im Frühjahr die Versandzeit für Baumschulartikel oft nur sehr kurz ist und dann die Aufträge häufig nicht so schnell ausgeführt werden können, wie es gewünscht wird, bitten wir, besonders grössere Bestellungen, möglichst im Herbst zu machen, auch wenn Lieferung erst im Frühjahr gewünscht wird.





## Zur gefl. Beachtung!

Durch Ueberreichung dieses Kataloges verlieren alle früher erschienenen Preisverzeichnisse ihre Gültigkeit.

Wir bitten höflichst, sich bei Bedarf in den hier aufgeführten Artikeln unserer Firma als Bezugsquelle bedienen zu wollen; für prompte und solide Ausführung der uns übertragenen Aufträge werden wir stets bemüht bleiben.

Die vielen Anerkennungen welche uns alljährlich zugehen, beweisen uns, dass das zum Versand gebrachte Pflanzmaterial in allen Gegenden Deutschlands vorzüglich weitergedeiht, ohne sich erst an Boden- und Klimaverhältnisse gewöhnen zu müssen. Die auf unserem milden Lehm- boden herangezogenen Obst- und Ziergehölze, welche jeglichen Schutzes gegen Witterungsverhältnisse entbehren, haben eine bedeutend härtere und widerstandsfähigere Bewurzelung als solche von leichten, sandigen, moorigen und sumpfigen Böden Hollands und den Küstengebieten Deutschlands.

Alle unsere Geschäftsfreunde, Gartenliebhaber und sonstige Interessenten laden wir zum Besuche unserer Baum- und Pflanzenzüchtereien höflichst ein. Bei event. eintretendem Bedarf wird durch eigene Anschauung und Besprechung an Ort und Stelle die zu treffende Wahl wesentlich erleichtert und vereinfacht. Sollten wir die Führung nicht selbst übernehmen können, so wird hiermit stets ein kundiger Angestellter beauftragt und bitten wir deshalb gefl. auf unserem Kontor, Gelderstrasse No. 4, vorsprechen zu wollen. Auf Wunsch steht auch Wagen oder Automobil zur Verfügung.

Unsere **Gewächshauskulturen** befinden sich in der Nähe des Rheinischen Bahnhofs, Strecke Cöln-Cleve — und bilden mit 62 Gewächshäusern und vielen Mistbeetkästen eine überdeckte Glasfläche von ca. **10 pr. Morgen**.

Unsere **Baumschulen** umfassen insgesamt **800 pr. Morgen**, davon entfallen auf Geldern 304 Morgen, Winnekendonk „Gut Woldershof“ 130 Morgen, Issum „Gut Steege“ 260 Morgen Achterhuck „Gut Singendonkshof“ 106 Morgen.

**Der Versand geschieht nur ab Geldern.**

Unsere Firma ist in Deutschland die einzige, welche neben Baumschul- auch Gewächshauskulturen in so bedeutendem Massstabe betreibt, dass Behörden Garten- und Grundbesitzer nicht allein den für Obstgärten, Promenaden und Parkanlagen nötigen Bedarf in Bäumen, Koniferen, Ziergehölzen etc. bei uns decken können, sondern auch die für derartige Anlagen erforderlichen Dekorationspflanzen, Palmen, Lorbeerern und sonstige Topfgewächse vorteilhaft zu beziehen in der Lage sind.

Sollte jemand der geehrten Empfänger von diesem Katalog keinen Gebrauch machen können, so bitten wir, denselben in Bekanntenkreisen gütigst weitergeben zu wollen.

Wer von unserer geehrten Kundschaft 3 Jahre hintereinander keinen Auftrag eingeschickt hat, erhält den Katalog nur noch auf besonderen Wunsch zugesandt.

**Jac. Beterams Söhne.**



## Für Parkanlagen, Zier- und Nutzgärten, Hausgärten und Obstpflanzungen jeder Art

übernehmen wir die vollständigen **Pflanzenlieferungen** event. franko Empfangsstation.

Persönliche Auswahl der Pflanzen in unseren 800 Morgen grossen Kulturen ist uns stets willkommen, zumal da von vielen Arten noch andere als hier verzeichnete Stärken vorhanden sind.

Garantie für das Anwachsen der Pflanzen übernehmen wir nur nach besonderer Vereinbarung. Auskunft über Behandlung der Pflanzen, Baumschnitt etc. wird gern erteilt und zwar ist eine Besichtigung unserer eigenen Kulturen in Form- und Musterbäumen hierfür am zweckdienlichsten.

**Unsere Obstbaumschulen unterstehen der Kontrolle der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz.**

Die Ausführung von Gartenanlagen, sowie die Bepflanzung von Strassen können wir leider nicht übernehmen, da während der hierzu geeigneten Zeit unser ganzes Personal mit dem Versand beschäftigt ist. Wir sind indessen gern bereit, Adressen von Garteningenieuren oder Landschaftsgärtnern, die sich mit solchen Arbeiten befassen, und die uns mit der Lieferung des Pflanzenmaterials betrauen, anzugeben. Auch in diesem Falle kommen die in vorliegendem Verzeichnis notierten Preise in Anrechnung.

## Der Obstbau.

Der hohe Wert des Obstbaues für den Landmann und den Gartenbesitzer ist sowohl in wirtschaftlicher wie auch in ideeller Beziehung der grössten Beachtung wert. In allen Teilen Deutschlands macht sich seit einiger Zeit ein lebhaftes Interesse für den Obstbau geltend, da nach den statistischen Berichten alljährlich ca. 60–70 Millionen Mark für Obst ins Ausland wandern, welche doch zum grössten Teile unserem Nationalvermögen erhalten bleiben könnten.

Deutschland ist zum Obstbau geeignet wie kaum ein anderes Land, das zeigen uns die herrlichen Obstärten, welche in bezug auf Aroma und milde Säure von keinem ausländischen Obst übertroffen werden.

Wenn eine Obstpflanzung sich rentabel gestalten soll, so pflanze man nie einer plötzlichen Eingebung folgend, sondern nach reiflicher Ueberlegung und Rücksprache mit einem erfahrenen Fachmann, der Lage, Klima und Bodenart kennt und darnach möglichst marktfähige Obstärten auswählt. Man pflanze nicht nur feine Tafelsorten, sondern berücksichtige auf freiliegenden Aeckern, an Wegen und Chaussees solche Sorten, die, solange sie am Baume sitzen, ein weniger verlockendes Aussehen haben und auch in dieser Zeit noch nicht schmackhaft sind, später aber als gute Wirtschafts- und Marktfrüchte gern gekauft werden. Man beachte auch die für jede Gegend von den Landwirtschaftskammern und Pomologen-Verein empfohlenen Sorten und pflanze in der Nähe grosser Städte, Badeorte und Verkehrszentren genügend frühreifende Sorten an, die dort meist flotten Absatz finden. Bei grösseren Pflanzungen sollten möglichst viel Bäume einer Sorte gewählt werden, deren Früchte leichteren Absatz finden als ein Gemisch aus allen möglichen Sorten. Zum bequemeren Abernten nehme man Sorten von verschiedener Reifezeit.

Bei Auswahl der Baumformen pflanze man Hochstämmе meist dort an, wo ein feldmässiger Obstbau mit landwirtschaftlichen Zwischenkulturen betrieben werden soll, auch an Strassen, in Hausgärten, in denen noch Unterfrüchte gezogen werden sollen und auf Baumwiesen gebe man ihnen den Vorzug. Der Mittelstamm ist meist da zu empfehlen, wo gegen starke Stürme kein Schutz geboten ist, auch an Berglehnen und auf Obstfeldern, die wegen ihres geringen Bodenwertes nicht durch intensive Unterkultur ausgenutzt werden können.

Die vielen Wandflächen an den Gebäuden der Landstädte und Dörfer mache man durch Anpflanzung von Obstspalieren nutzbar. Durch die erhöhte Wärmeaufnahme an den Wänden erlangen die Früchte die schönste Ausbildung und Schmackhaftigkeit. Weintrauben, Pfirsiche, Aprikosen, Winterbirnen und von Äpfeln der „Weisse Winterkalvil“ kommen für südliche Lagen in Betracht. Für östliche und westliche Lagen wären Äpfel, Früh- und Herbstbirnen, einige Kirschen und Pflaumen zu empfehlen, während an der Nordseite nur noch die Schattenmorelle oder Nordkirsche gedeiht. Zur intensiven Ausnutzung von Obstplantagen treten dann die Anzucht von Stachel-, Johannis-, Himbeeren und Erdbeeren hinzu, welche schon in den ersten Jahren Erträge liefern und so eine baldige Verzinsung der Anlage sichern.

Das beste Fundament für das gute Gedeihen eines Obstbaumes ist die sorgfältige und sachgemässe Pflanzung desselben. Letztere kann im Herbst und auch im Frühjahr vorgenommen werden, in kaltründigen und sehr feuchten Gegenden ist jedoch Frühjahrspflanzung vorzuziehen. Die Pflanzgrube soll 1 m im Quadrat haben und ebenso tief sein; beim Auswerfen des Bodens trennt man denselben nach seiner Beschaffenheit, damit die bessere Erde in die den Wurzeln zugänglichen Schichten geworfen werden kann, während der schlechtere Boden entweder durch besseren ersetzt oder an die Oberfläche gebracht wird.

Vor der Anpflanzung sind alle Wurzeln mit einem scharfen Messer so zu schneiden, dass die Schnittfläche nach unten gerichtet ist. Der zu verwendende Dünger, welcher nicht zu strohig sein darf, wird mit der Pflanze vorher vermischt und so eingebracht, dass er in der oberen Erdschicht liegt, wo die Nährstoffe ihre Wirkung behalten. In kalkarmen Boden ist auch eine Untermischung von Kalk oder Thomasschlacke und Kainit von gutem Einfluss auf die Entwicklung der Bäume.

Von grosser Wichtigkeit ist, dass die Erde überall zwischen die Wurzeln geschüttet und dass der Baum nicht zu tief steht; der leicht erkennliche Wurzelhals muss mit der Oberfläche abschneiden. Nach der Pflanzung werden die Bäume an den nach Süden stehenden Baumpfahl lose angebunden, damit sie noch so viel Spielraum haben, um sich mit dem gelockerten Boden setzen zu können. Bei Frühjahrspflanzungen ist ein durchdringendes Giessen, welches bei Bedarf wiederholt werden muss, von grösster Wichtigkeit für das gute Anwachsen.

**Der Schnitt der Obstbäume** soll bei Frühjahrspflanzung sofort erfolgen, bei Herbstpflanzung jedoch erst im Frühjahr, und zwar im allgemeinen ca.  $\frac{1}{3}$  des einjährigen Triebes. Man achte darauf, dass das oberste Auge stets nach aussen gerichtet steht.

Ueber den Schnitt und die Behandlung älterer Obstbäume, namentlich Formbäume, empfiehlt sich die Anschaffung eines einschlägigen Fachwerkes.



## Das Buschobst.

Der deutsche Obstbau hat in neuerer Zeit in der Buschobstkultur eine beachtenswerte Neuerung erfahren, wodurch dem Obstzüchter die Möglichkeit gegeben ist, bald nach der Anpflanzung reichliche Ernten von feinem Tafelobst bei intensiver Ausnutzung des Landes zu erhalten.

Der Buschbaum ist ein niederstämmiger, unter dem mässigen Einfluss eines schwachwachsenden Wildlings gezogener Obstbaum, der in keiner Weise durch den Schnitt in eine gewisse Form gezwängt werden darf, sondern sich möglichst frei und natürlich entwickeln muss. Deshalb schneidet man nur dort, wo Zweige zu lang und geil wachsen, zu dicht stehen oder sich gegenseitig kreuzen, um hierdurch das Gleichgewicht im Aufbau des Busches zu erhalten und das Astgerüst zu stärken. Bei Pflirschen, Aprikosen und Sauerkirschen darf man jährlich nur einmal im Frühjahr ein Auslichten durchführen unter Vermeidung eines zu starken Rückschnittes.

Die für Buschobstkultur geeigneten Ländereien und Lagen sind nicht denselben Bedingungen unterworfen wie diejenigen für hochstämmige Obstbäume. Milder Lehm Boden, gut kultivierter Acker- und Gartenboden mit genügender Feuchtigkeit in nicht zu kalter Lage sind Vorbedingung für das erfolgreiche Gedeihen einer Buschobstpflanzung. Ungeeignet sind ganz schwere Lehm Böden, kaltgründige Ländereien mit hohem Grundwasserstand, trockener Sandboden und hohe Gebirgslagen.

Wenn auch die Tragbarkeit und das Alter der Hochstämme vom 12. bis 15. Jahre nach der Pflanzung die Ergiebigkeit und Dauer eines Buschbaumes weit übersteigen, so hat doch eine Buschobstpflanzung beachtenswerte Vorteile, wenn die oben angeführten Vorbedingungen über Lage und Boden erfüllt sind. Der Buschbaum beansprucht wegen seines zwergigen Wuchses bedeutend weniger Raum als ein Hochstamm und seine Tragbarkeit beginnt schon mit dem 2. bis 4. Jahre nach der Pflanzung. Die Anlage- und Unterhaltungskosten einer Buschbaumpflanzung sind nicht so hoch wie bei Hochstämmen, da der Preis der Buschbäume geringer ist und die Bodenbearbeitung und Düngung weit weniger Arbeit erfordert. Auch die Reinhaltung von Ungeziefer und das Abernten der Früchte sind leichter auszuführen und daher schneller und billiger zu bewerkstelligen.

Als Obstarten haben sich Äpfel, Birnen, Pflaumen, Sauerkirschen und für wärmere Lagen Pflirsche und Aprikosen gut bewährt. Zur Anpflanzung sind bei grösseren Flächen 2 oder 3 jährige Veredlungen zu empfehlen, dagegen kann man für Hausgärten oder kleinere Anlagen, bei denen es auf die Höhe der Anlagekosten nicht ankommt, ältere Jahrgänge pflanzen, da diese meist schon frühere Erträge bringen.

Die Pflanzweite der Buschbäume beträgt in geschlossenen Anlagen für Äpfel auf Paradies etwa 3 m, für Veredlungen auf Doucin 3—4 m, für Birnen auf Quitte 3—4 m, für Sauerkirschen und Aprikosen 3—4 m, für Pflirsche 4—5 m im Quadrat. Die Unterschiede der Entfernungen richten sich nach der Lage und Bodenbeschaffenheit; man wähle bei sehr guten Lagen die grössten Entfernungen, die man je nach der geringeren Bodenart entsprechend herabsetzen kann.

Über Sortenwahl, welche ganz besonders wichtig ist, finden Interessenten Aufstellungen hinter den entsprechenden Sortimenten.

## Die Herbstpflanzung.

In Laienkreisen wird der Vorteil der Herbstpflanzung noch viel zu wenig gewürdigt und möchten wir diese hiermit ganz besonders empfehlen, soweit es sich um Obstbäume und Laubhölzer handelt.

Ein im Herbst gepflanzter Baum oder Strauch setzt sich im Laufe des Winters mit dem aufgelockerten Erdreich und bildet bei milder Witterung schon in den Wintermonaten frische Wurzeln, so dass das Wachstum im Frühjahr beginnen kann, während im Frühjahr gepflanzte Bäume und Sträucher häufig erst sehr spät zum Trieb kommen, wenn alles andere schon längst grün ist. Ausserdem treten im Frühjahr häufig trockene Witterungsperioden auf, die den frisch gepflanzten Bäumen und Sträuchern sehr schädlich sind, denn der scharfe trockene Frühjahrswind trocknet die oberirdischen Pflanzenteile aus, bevor sie durch neu gebildete Faserwurzeln Saftzufuhr erhalten. Dies kann auch reichliches Bewässern nicht verhindern, da die Saftzirkulation naturgemäss erst dann beginnt wenn sich neue Faserwurzeln (Saugwurzeln) gebildet haben. Man hört mitunter klagen, „die Pflanze ist eingegangen, trotzdem sie alle Tage gegossen worden ist“; das Eingehen ist in diesem Falle meist eine Folge von Wurzellähmung, die durch das viele Gies sen hervorgerufen wurde, namentlich das meist eiskalte Leitungswasser ist direkt schädlich.

Ein weiterer Vorteil bei der Herbstpflanzung ist die grössere Auswahl in den Sorten und Qualitäten in den Baumschulen, namentlich wer auf ausgesucht schönes Formobst in bestimmten Sorten reflektiert, möge sich dieses schon im Herbst sichern. Also

### möglichst im Herbst pflanzen,

nur bei hohem Grundwasserstand ist Frühjahrspflanzung vorzuziehen.

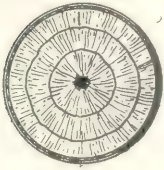




Buschbaum (Wintergoldparmanee).

Jac. Beterams Söhne, Geldern (Rheinland).



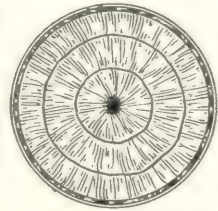


Stammumfang auf 1 m über  
dem Wurzelhals gemessen.

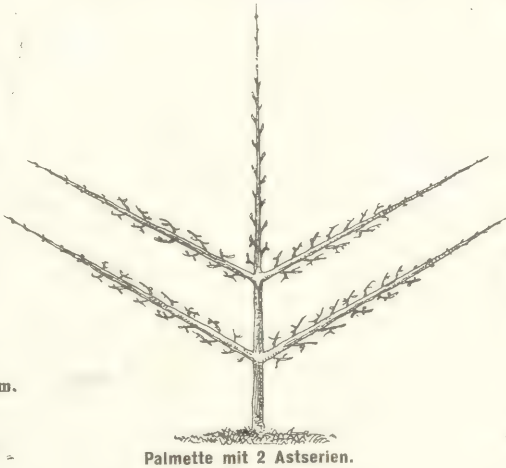
7 cm

9 cm

Die gebräuchlichsten Baumformen



Hochstamm.



Palmette mit 2 Astserien.



Pyramide.



Verrier-Palmette mit 4 Ästen.  
Abstand 35 cm.



Einarmiger Schnurbaum.



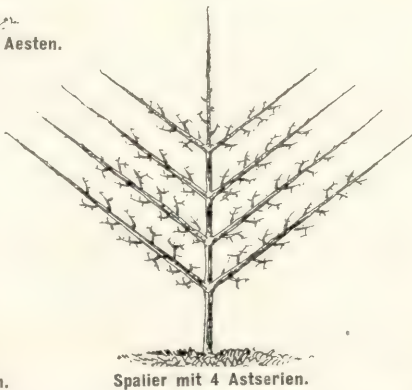
Zweiarmiger Schnurbaum.



Spindelpyramide.



Senkrechter Schnurbaum.



Spalier mit 4 Astserien.



U-Form (Abstand 35 cm).



# Aepfel.

Die Hochstämme und Halbstämme sind auf Wildling; Pyramiden, Spindeln und Spaliere auf Doucin; Schnurbäume auf Paradies veredelt.

(Umfang 1 m vom Boden gemessen)		1 St.	10 St.	100 St.
		M	M	M
<b>Hochstämme</b> , 6—7 cm Stammumfang		1,20	11,—	100,—
" 7—8 "	1000 St. M	1300,—	1,60	15,—
" 8—9 "		1,80	16,—	150,—
" 9—10 "		2,—	18,—	170,—
" 10—12 "		2,50	23,—	200,—
<b>Halbstämme</b> 7—8 "	1,20—1,40 m hoch	1,25	11,—	100,—
	1000 St. M	900,—		
" 8—9 "	1,20—1,40 m hoch	1,40	13,—	120,—
	1000 St. M	1100,—		
<b>Spaliere</b> mit 1 Astserie		1,50	14,—	130,—
" 2 Astserien		2,50	24,—	230,—
" 3 "		3,50	30,—	280,—
" 4 " extra Auslese m. reichl. Fruchtholz		4,50	40,—	380,—
<b>Verrier-Palmetten</b> mit 4 aufrechten Aesten, 35 cm Abstand		4,50	40,—	—
<b>U-Formen</b> 2 "	35 "	2,—	15,—	140,—
<b>Kesselformen</b> 4—5 Aesten		8—10	—	—
<b>Pyramiden</b> mit 1 Astserie		1,50	14,—	130,—
" 2 Astserien		2,50	24,—	230,—
" 3 "		3,50	30,—	280,—
" extra stark mit Fruchtholz		4—6	—	—
<b>Buschbäume</b> , 2jährig	1000 St. M	900,—	1,25	11,—
" 3 "	1000 St. M	1200,—	1,50	14,—
" 4 " extra stark		2,—	18,—	160,—
<b>Schnurbäume</b> , senkrechte (Kordons), 2 jährige		1,25	11,—	100,—
" 3—4 "		1,75	16,—	150,—
" wagerechte, 2 armig, 2 "		1,75	16,—	150,—
" 2 " 3—4 "		2,50	24,—	230,—
" 1 " 2 "		1,25	11,—	100,—
" 1 " 3—4 "		1,75	16,—	150,—
<b>Einjährige Veredlungen</b> , ca. 1—1,60 m hoch		0,60	5,50	50,—

Die Zeichen ♀, △, ♀, T, \*, welche vor den einzelnen Sorten stehen, geben an in welcher Form dieselben abgebar sind, und zwar bedeutet ♀ Hochstamm und Halbstamm, △ Pyramide, ♀ Spalier, T Schnurbaum, \* sind hochkronige, spätreifende Sorten, welche sich zur Anpflanzung an Wegen, Strassen usw. eignen. Diejenigen Obstsorten, welche von der Landwirtschaftskammer der Rh.-Prov. zum Massenanbau, sowie diejenigen, die durch den Pomologenverein nach sorgfältiger Prüfung empfohlen werden, ferner einige für den Niederrhein besonders geeignete ertragreiche Arten vermehren wir zu Tausenden. Die vom Pomologenverein empfohlenen sind durch fetten Druck hervorgehoben, während die übrigen hinter dem Sortiment besonders aufgeführt sind, damit dem Laien die Auswahl erprobter Sorten möglichst erleichtert wird. Ausserdem lassen wir hinter den Sortimenten noch eine Auswahl Sorten nach ihrer Verwendungsart geordnet folgen.

Unser Gesamtverrath in Obstbäumen aller Formen zählt mehrere Hunderttausend.

Am Schlusse jeder Sortenbeschreibung ist die Reifezeit und die Dauer der Haltbarkeit der Früchte angegeben.

- ♀△♀T **Adams Parmaene**, Frucht goldgelb, mittelgross, fein gewürzt, für bessere Lagen. Jan.-März.
- ♀△♀T **Aderslebener Kalvill**, grosse, wohlschmeckende Tafelfrucht. Baum früh- und reichtragend, weniger empfindlich und anspruchsvoll als der weisse Winterkalvill, von dem er stammt. Dez.-März.
- ♀△♀ **Alantapfel**, mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktf Frucht, Baum reichtragend, gedeiht auch bei gutem Boden in rauhen Lagen. Nov.-März.
- △♀T **Ananas-Reinette**, bekannter, sehr beliebter, gelber, mittelgrosser Tafel- und Marktapfel von ananasähnlichem, gewürzigem Geschmack; in kräftigem Boden sehr reichtragend. Vorzüglich für Buschobstpflanzungen. November-März.
- ♀△♀T **Apfel ohne Gleichen** (Sans Pareille), englische Züchtung, von grosser Fruchtbarkeit, die sich schon am einjährigen Holze entwickelt. Dezember-Februar.
- ♀△♀T **Baldwin**, Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht (amerikanische Marktf Frucht). Baum sehr fruchtbar. Dezember—April.
- ♀\*△♀T **Baumanns Reinette**, grosser, sehr haltbarer, hübsch rot gefärbter Winter- und Frühjahrsapfel von weinartigem Geschmack. Für jede Lage und jeden Boden passend. Januar-April.



- † ♀ ♀ † **Bismarckapfel**, durch seine Grösse und prächtige Färbung besonders hervorragend, sehr fruchtbar, vielfach schon am einjährigen Holze tragend; vorzügliche Schau- und Wirtschaftsfrucht von säuerlichem Geschmack. November-Februar.
- † ♀ ♀ † **Boikenapfel**, grosse, breitkugelige Frucht von gelber Färbung, sonnenseits rötlich angehaucht. Baum sehr tragbar. Tafel-, Wirtschafts- und Dörrfrucht. Für nördliche Gegenden sehr zu empfehlen. Januar-Sommer
- † ♀ ♀ † **Burchardts Reinette**, mittelgrosser, guter plattrunder Tafelapfel für alle Lagen. Oktober-Dezember.
- † ♀ ♀ † **Cadeau du General**, grosse, runde, vorzügliche Tafelfrucht, Baum reichtragend. November-März.
- † ♀ ♀ † **Cellini**, schöne, grosse, karmesinrot gefärbte Marktfrucht von weinsäuerlichem, etwas gewürztem Geschmack. Marktfrucht, reich- und sehr frühtragend, für jeden Boden geeignet. Oktober-November
- † ♀ ♀ † **Champagner-Reinette** (Herrenapfel, Loskrieger, fürstlicher Tafelapfel, Glas-Reinette) Mittelgrosser, sehr haltbarer Wein- und Tafelapfel von gelber, rötlich angehauchter Färbung. Fast in allen Lagen gut gedeihend. Januar-Sommer
- † ♀ ♀ † **Charlamowsky** (Herzogin v. Oldenburg), Frucht gross, von säuerlich würzigem Geschmack. Bester Frühapfel, bald und fast jährlich tragend, ist auch für rauhe Lagen passend. Ausgezeichnete Marktfrucht. August-September.
- † ♀ ♀ **Cludius' Herbstapfel**. Ziemlich grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, anspruchslos. September—November.
- † ♀ **Coulons Reinette**. Grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, in allen Lagen gut gedeihend. Dezember-März.
- † ♀ ♀ † **Cox' Orange-Pepping**, sehr geschätzter, mittelgrosser, würziger Apfel für Tafel und Wirtschaft. November-Januar.
- † ♀ ♀ † **Cox' Orangen-Reinette**, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht von mittlerer Grösse und gelber, sonnenseits karmesin gestreifter Färbung. Der reichtragende Baum ist im allgemeinen nicht wählerisch, verlangt aber in kalten Gegenden etwas geschützte Lage. November-März.
- † ♀ ♀ **Cox' Pomona**, Frucht gross, gelb, sonnenseits karmesingestreift, Fleisch zart, von würzigem Weingeschmack. Gute Wirtschafts- und Schaufrucht. Oktober-November.
- † ♀ ♀ **Danziger Kantapfel**, ziemlich grosse, leuchtend rote Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht mit sehr mürbem Fleisch und süssweinigem Geschmack. Für alle Lagen. Oktober-Februar.
- † ♀ **Deans' Küchenapfel**. (Deans Codlin). Grosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum ausserordentlich fruchtbar, anspruchslos auf die Lage. Ende Oktober—Februar.
- † ♀ ♀ † **Deutscher Gold-Pepping**, kleiner, äusserst schätzbarer Tafelapfel von goldgelber Färbung; Fleisch ist fein und fest von würzigem Weingeschmack. Frucht darf nicht vor der letzten Oktober-Woche abgeerntet werden. Baum gesund und fruchtbar, verlangt kräftigen Boden. Dezember-April.
- † ♀ ♀ **Dr. Seeligs Orange-Pepping**, grosse, schön orangefarbene Frucht, feines gewürztes Fleisch. November-März.
- † ♀ ♀ † **Edel-Borsdorfer**, ausgezeichnete haltbare Frucht von delikatem, weinartigem Zucker- geschmack, Baum verlangt guten, tiefgründigen Boden und nicht zu warme Lage spättragend. November-Februar.
- † **Elise Rathke**, Trauerapfel, sehr empfehlenswert, trägt grosse Früchte, welche zu den besseren Tafelsorten zu zählen sind.  
Hochstamm 1 Stück M 2,—, Halbstamm 1 Stück M 1,50.
- † ♀ **Englische Spitalreinette**, mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht von reichgewürztem, süssweinigem Geschmack. Baum reichtragend, für geschützte Lagen. November-April.
- † ♀ ♀ **Ernst Bosch**, ein von der Ananasreinette stammender, feiner Tafelapfel. Baum ist schwachwüchsig und sehr tragbar. Für bessere Lagen. November-Januar.
- † **Everling** (Süssapfel), gute Tafelsorte. September-Oktober.
- † ♀ **Fiessers Erstling**. Frucht gross, saftreich, von erfrischendem, angenehmen weinigem Geschmack. Baum ausserordentlich früh (schon als einjährige Veredlung) und reichtragend, von kräftigem Wuchse. November—Februar.
- † ♀ ♀ † **Gaesdonker Reinette**, Frucht mittelgross, von feinem, würzigem Geschmack. Dezember-Mai.
- † ♀ ♀ † **Geflammter Kardinal**, grosser rot gestreifter Tafel- und Wirtschaftsapfel von angenehmen weinigem Geschmack. Baum in allen Lagen früh und reich tragbar. November-Januar.
- † ♀ ♀ † **Gelber Bellefleur**, vorzüglicher Tafelapfel von edlem, süssweinigem, würzigem Geschmack. Blüht spät und ist sehr fruchtbar. Guter Ersatz für den Weissen Winterkalvill. November-April.
- † ♀ ♀ † **Gelber Edelapfel (Golden Noble)**, Frucht gross, für Tafel und Wirtschaft, gedeiht fast in allen Lagen. Oktober-November.
- † ♀ ♀ † **Gelber Richard**, ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht von aromatischem weinigem Geschmack. Baum auch in rauher Lage reichtragend. Oktober-Januar.
- † **Gelber Süsler**, feine süsse Tafelfrucht für mittlere Lagen.
- † ♀ **Gloria mundi**, sehr grosse Wirtschafts- und Schaufrucht. Dezember-März.

- † ♀ **Goldreinette Freiherr von Berlepsch.** Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht, von fein gewürztem, süssweinigem Reinettengeschmack. Baum starkwüchsig und sehr fruchtbar. Dezember—Frühjahr.
- † ♀ ♀ † **Gold-Reinette von Blenheim,** vorzügliche Tafel- und Marktf Frucht von würzigem Weingeschmack, für geschützte Lage und kräftigen Boden. November-März.
- † ♀ ♀ **Goldzeugapfel,** grosser, hellgrüner, wohlschmeckender Apfel. Baum spätblühend und fruchtbar, liebt tiefgründigen, kräftigen Boden. Nov.-März.
- † ♀ ♀ † **Grahams Königin-Jubiläumsapfel,** grosse gute Wirtschafts- und Marktf Frucht von weinsäuerlichem Geschmack. Baum sehr tragbar. November-März.
- † ♀ ♀ † **Graue französische Reinette,** grosse, sehr kostbare, etwas berostete Frucht von gewürzigem Geschmack. Verlangt kräftigen, nicht zu kalten Boden. Nov.-März.
- † ♀ ♀ † **Graue Herbst-Reinette,** Frucht mittelgross und sehr schätzbar, liebt feuchten tiefgründigen Boden, an Lage nicht anspruchsvoll. Oktober-Dezember.
- † ♀ ♀ † **Gravensteiner,** bekannte, besonders im Küstenklima und den nord- und westdeutschen Niederungen vorzüglich gedeihende Tafelfrucht von herrlichem Geschmack, Aroma und Saftreichtum. Einer der feinsten Tafeläpfel. September-Dezember.
- † \* ♀ **Groninger Groon,** spätblühend, Wuchs aufrecht, kräftig. Dauerapfel I. Ranges, in Holland zur Grossproduktion seit ca. 10 Jahren angepflanzt.
- † \* ♀ ♀ † **Grosse Casseler Reinette** (deutsche Goldreinette), vorzügl. Tafel-, Markt- und Weinapfel von süssem, reinettenartigem Geschmack. Für alle Lagen, sehr guter Strassenbaum. Februar-Juli.
- † \* ♀ ♀ **Grosser Bohnapfel** (Grosser Rheinischer B.), sehr guter Tafel- und Wirtschaftsapfel von süssweinigem Geschmack. Vorzüglich zur Weinbereitung. Zum Rohgenuss im Frühjahr schmackhaft. Gedeiht noch in rauen Lagen und ist ein beliebter Strassenbaum. Winter-Sommer.
- † ♀ ♀ **Grossherzog Friedrich von Baden,** feiner Tafelapfel, welcher in allen Lagen gedeiht und wegen seiner Fruchtbarkeit sehr gerühmt wird. Oktober-Dezember.
- † ♀ **Grüner Fürstenapfel,** mittलगrosser, sehr haltbarer Küchenapfel, in rauen Lagen noch gut gedeihend. Februar-Sommer.
- † ♀ ♀ **Grüner Stettiner,** mittelgrosse, gelblichgrüne, sehr haltbare Wirtschafts- und Marktf Frucht von gewürztem, süssweinigem Geschmack. Baum fruchtbar, auch für rauhe Lagen. Januar-April.
- † ♀ **Hallorenapfel,** starkwüchsige Sorte mit grossen, prächtig gelbrot gefärbten Früchten, welche 2 Jahre haltbar sein sollen.
- † \* ♀ ♀ † **Harberts Reinette,** grosser gelber, gestreifter, guter, saftreicher Tafelapfel von gewürztem Geschmack. Für mässig feuchten, nicht zu kalten Boden. Nov.-Dezbr.
- † ♀ ♀ † **Hawthornden,** mittelgrosse, saftreiche Wirtschaftsfrucht, von säuerlichem Geschmack; für alle Lagen. Baum ist früh-, ungemein reich- und regelmässig tragend. Oktober bis November.
- ♀ ♀ † **Himbeerapfel von Holowaus.** Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Eine geschätzte böhmische Sorte, die in fast allen Lagen gut gedeiht und dankbar trägt. November-Anfang Februar.
- † ♀ **Hohenzollern,** sehr empfehlenswerte Sorte, prächtig rote Frucht. Dezember-Sommer.
- † ♀ † **Jacob Lebel,** Frucht saftreich, von edlem Zuckergeschmack. September-Oktober.
- † ♀ ♀ † **Kaiser Alexander,** sehr grosse, sonnenseits leuchtend rote, prachtvolle Markt- und Schauffrucht, mit lockerem Fleisch und weinsäuerlichem Geschmack. Baum in allen Lagen regelmässig und reichtragend. Oktober-November.
- † ♀ ♀ † **Kaiser Wilhelm,** sehr grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von kräftigem, reinettenartigem Geschmack. Baum tragbar und starkwüchsig. November-April.
- † ♀ ♀ **Kalvill Garibaldi,** sehr gute haltbare Tafelfrucht. Baum reichtragend und nicht empfindlich. November-März.
- † ♀ ♀ **Kalvill von St. Sauveur,** grosser zitronengelber und gewürziger Apfel, Baum in guten Lagen bald- und reichtragend. November-März.
- † ♀ ♀ † **Kerri Peppin,** Frucht mittelgross, fast rot. November-Dezember.
- † ♀ ♀ † **Königl. Kurzstiel** (Court pendu rouge royal), mittलगrosser, schöner, edler Tafel- und Wirtschaftsapfel, für mittleren und besseren Boden. Das feine Fleisch hat einen edlen, weinigen Zuckergeschmack. Winter-April.
- † ♀ ♀ † **Landsberger Reinette,** grosser, schöner gelber Wirtschafts- und Marktapfel. Baum in allen Lagen tragbar. Sehr guter Strassenbaum. November-Januar.
- † ♀ ♀ † **Lane's Prinz Albert,** sehr grosser, rotgestreifter Wirtschaftsapfel von aussergewöhnlicher Fruchtbarkeit. November-März.
- † ♀ ♀ **Langtons Sondergleichen,** grosser, sehr schöner guter Wein- und Wirtschaftsapfel für alle Lagen. Das saftreiche Fleisch hat einen erfrischenden, etwas gewürzten Geschmack. Oktober-November.
- † ♀ ♀ † **London-Pepping,** grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für alle Lagen. Das Fleisch ist fein, saftreich und von süssweinigem Geschmack. Januar-April.
- † ♀ ♀ † **Lord Grosvenor,** grosse, saftige Markt- und Wirtschaftsfrucht von weinsäuerlichem Geschmack. Baum gedeiht in allen Lagen und ist fast von unerreichter Fruchtbarkeit. September-November.
- † ♀ ♀ † **Lord Suffield,** weissgelber, grosser, schöner Wirtschaftsapfel, von süssem, weinsäuerlichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar für alle Lagen. September-Oktober.
- † \* ♀ ♀ **Luxemburger Reinette,** grosse, gelbgrüne Frucht, von kräftigem, reinettenartigem Geschmack. Dezember-Mai.
- † ♀ ♀ † **Manks Küchenapfel** (Manks Codlin), mittelgross, wachsgelb, gute Tafel- und Handelsfrucht. Fleisch saftreich, von süssweinigem Geschmack. In allen Lagen früh- und reichtragend. September-November.
- † ♀ ♀ † **Minister von Hammerstein,** grosse, saftreiche Tafel- und Wirtschaftsfrucht von aromatischem Geschmack. Baum ist früh- und reichtragend. Dezember-April.
- † ♀ ♀ † **Muskat-Reinette,** sehr guter Tafel- und Wirtschaftsapfel, von hellgelber Färbung, zartem Fleisch und muskiertem, wenigem Zuckergeschmack, für alle Lagen. Dezbr.-April.



- ½ ½ ½ **Nathusius' Taubenapfel**, mittलगrosser, kegelförmiger Apfel, von lebhafte karmesinroter Färbung. Tafelzierde I. Ranges. Fleisch fein und zart, etwas bittermandelartig gewürzt. Dezember-April.  
 ½ ½ **Neuer Berner Rosenapfel**. Ziemlich grosse, sehr gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum fruchtbar, kräftig und nicht empfindlich. Dez.—März.  
 ½ ½ **Oberdiecks Reinette**, mittलगrosser, sehr wertvoller Winterapfel, von hervorragendem, wenigem Zuckergeschmack. Januar-April.  
 ½ ½ **Ontarioapfel**, ziemlich grosse, aus Amerika stammende Tafel- und Marktfrucht, mit saftigem, erfrischend säuerlichem Fleisch. Baum früh- und reichtragend. Jan.-April.  
 ½ ½ ½ **Orléans-Reinette** (Triumph-Reinette, New-Yorker Reinette, doppelte Gold-Reinette), eine grosse, für alle Zwecke empfehlenswerte Tafel- und Marktfrucht I. Ranges. Der ziemlich grosse, goldgelbe Apfel hat ein feines, saftiges Fleisch von delikatem, weinsäuerlichem Zuckergeschmack. Baum verlangt kräftigen Boden in geschützter Lage und ist dann aber reichtragend. November-April.  
 ½ ½ **Osnabrücker Reinette**, mittलगrosse, zitronengelbe Tafelfrucht I. Ranges. Januar-März.  
 ½ ½ ½ **Pariser Rambour-Reinette** (Reinette von Kanada), sehr grosser Tafel-, Markt- und Weinapfel I. Ranges, von feinem, süssweinigem Geschmack. Baum verlangt guten, feuchten Boden in geschützter Lage, wo er auch als Strassenbaum gute Verwendung findet. Dezember-Mai.  
 ½ ½ ½ **Parkers Pepping**, mittलगrosser, grauer, gewürzter Tafel- und Marktapfel, für nicht zu trockenen Boden. Dezember-April.  
 ½ ½ ½ **Peasgoods Goldreinette**, sehr grosse, prächtig gelbe, sonnenseits rot gefärbte Tafel-Schau- und Wirtschaftsfrucht, von angenehm wenigem Geschmack. Baum ist in allen Lagen und Formen früh- und reichtragend. November—Anfang Januar.  
 ½ ½ **Pfirsichroter Sommerapfel**. Mittलगrosse, gute und schöne Tafel- und Markt-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen. August bis Anfang September.  
 ½ ½ **Prinzenapfel** (Hasenkopf, Berliner Apfel), bekannter, in den norddeutschen Niederungen heimischer Tafel-, Wirtschafts- und Marktapfel, von würzigem, süsssem Weingeschmack. Baum gedeiht in allen etwas feuchten Lagen und ist auch zum Massenanbau geeignet. Ende September—Anfang Januar.  
 ½ ½ **Purpurroter Cousinot**, mittलगrosser, guter Wirtschaftsapfel von guter Haltbarkeit. Anspruchslos auf Lage und Boden. Strassenbaum für rauhe Lagen. November-Sommer.  
 ½ ½ **Rambour Mortier**, bewährter belgischer Winterapfel.  
 ½ ½ **Rambour Papeleu**, sehr grosse dunkelgelbe, rotgestreifte Tafel- und Marktfrucht. November-Januar.  
 ½ ½ ½ **Reinette Erinnerung an Oberdieck**, Frucht fein, sehr schmackhaft, fest und haltbar eine verbesserte Reinette von Oberdieck. Dezember-Mai.  
 ½ **Reinette Freiherr von Solemacher**. Ausgezeichnete Herbstreinette. Eine dem Vorsitzenden des Reichsverbandes für den deutschen Gartenbau Frh. v. Solemacher gewidmete, sehr empfehlenswerte Neuheit.  
 ½ ½ ½ **Reinette Friedrich der Grosse**, eine rotgefärbte Frucht mit gelblichem, feinmarkigem, saftreichem, fein gewürztem Fleisch; Tafelfrucht höchster Vollkommenheit. Dezember-April.  
 ½ ½ ½ **Reinette von Zuccalmaglio**, grosse, sehr schöne, gestreifte, edle Winterfrucht, von fein gewürztem, wenigem Geschmack. Für alle Lagen und Bodenarten. Januar-April.  
 ½ ½ ½ **Ribstons Pepping** (engl. Granat-Reinette), empfehlenswerter, mittलगrosser Tafel- und Wirtschaftsapfel vom zimmetartigem, süssweinigem Geschmack. Für kräftigen Boden und auch rauhe Lage. Dezember-April.  
 ½ ½ ½ **Roter Astrachan**, mittलगrosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reichtragend, anspruchslos auf Lage und Boden. Ende Juli-August.  
 ½ ½ ½ **Roter Bellefleur** (Siebenschläfer), vorzüglicher, gelber und rotgestreifter Tafelapfel. von kräftigem, süssweinsäuerlichem Geschmack. Baum besonders in Niederungen starkwachsend und reichtragend. November-März.  
 ½ \* ½ ½ **Roter Eiserafel**, Frucht gestreift, mittलगross, dunkelrot im reifen Zustande von gezuckertem, weinsäuerlichem Geschmack, sehr dauerhaft. Baum kräftig und reichtragend. In jeder Bodenart und auch in rauen Lagen gedeihend. Nur für Hoch- und Mittelstamm geeignet. Winter-Sommer.  
 ½ ½ ½ **Roter Herbst-Kalvill** (Edelkönig), mittलगrosse, geschätzte, blutrote Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, für bessere Lagen. Das gelblichweisse Fleisch ist unter der Schale leicht gerötet und von gewürztem, säuerlichem Himbeergeschmack. Oktbr.-Novbr.  
 ½ ½ ½ **Roter Winter-Kalvill**, mittलगrosser Tafel- und Wirtschaftsapfel. Baum fruchtbar, für geschützte Lagen. November-Januar.  
 ½ \* **Roter Weinapfel** (Trierscher), vorzüglicher Mostapfel. November-April.  
 ½ ½ ½ **Rote Sternreinette**, prachtovolle, blutrote Tafel- und Marktfrucht. Ein beliebter und allgemein verbreiteter Apfel des Niederrheins, von würzigem, wenigem Zuckergeschmack. Für den Massenanbau. Dezember-Februar.  
 ½ **Schneepfel**. Mittलगrosser, sehr schmackhafter Winterapfel. Dezember-Februar.  
 ½ ½ ½ **Schöner von Boskoop** (Reinette de Montfort), sehr guter, grosser, gelblichgrüner Tafel-, Wirtschafts- und Marktapfel. Fleisch fein, saftreich, von fein gewürztem Weingeschmack. Der Baum ist noch in rauhem Klima, auf weniger gutem Boden reichtragend. Für Massenanbau. November-Mai.  
 ½ ½ ½ **Schöner von Kent**, sehr grosse, rotgestreifte Frucht, haltbar. Baum wächst stark in allen Lagen. Oktober-Dezember.  
 ½ ½ ½ **Schöner von Nordhausen**, mittलगrosse, hellgelbe Tafel- und Wirtschaftsfrucht für fast alle Lagen. November-April.

- ♀♂♂♂ **Schöner von Pontoise**, Sämling von Kaiser Alexander, jedoch besser und haltbarer. Baum starkwachsend und sehr fruchtbar. März-Mai.  
 ♀♂♂♂ **Schoolmaster**, grosse, schöne Tafelfrucht. Baum fruchtbar. Oktober-Januar.  
 ♀♂♂♂ **Signe Tillisch**, sehr grosse, gute Wirtschafts-, Markt- und Tafelfrucht. Baum sehr reichtragend. November-Januar.  
 ♀\* **Süsser Dobbert**, vorzüglicher Strassenbaum, am Niederrhein zur Kraut- und Geleebereitung.  
 ♀♂♂ **The Queen** (Königinapfel), sehr grosse, goldgelbe, rotgestreifte Wirtschaftsfrucht. Oktober-Februar.  
 ♀♂♂♂ **Transparente de Crouelles**, grosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von weinsäuerlichem Geschmack. Baum gedeiht in allen Lagen und ist sehr fruchtbar. Sept.-Nov.  
 ♀♂♂♂ **Virginischer Rosenapfel**, Frucht gross, gelb, rot gestreift, Fleisch mürbe, saftreich, von rosenartigem Weingeschmack. Baum früh- und reichtragend. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht, auch für rauhe Lagen. Anfang August.  
 ♀♂♂♂ **Wachendorfer Reinette**, vorzügliche Versand-, Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr anspruchslos. Dezember-Mai.  
 ♀♂♂♂ **Weisser Astrachan**, mittelgrosser, gelblichweisser, zartfleischiger Frühapfel, als Marktfrucht sehr schätzbar. Für jede Bodenart. Juli-August.  
 ♀♂♂♂ **Weisser Klarapfel**, (Durchsichtiger Sommerapfel). Einer der frühesten und geschätzten Sommeräpfel für Tafel, Wirtschaft und Markt. Baum gedeiht in allen Lagen und ist von regelmässiger, reicher Fruchtbarkeit. Ende Juli-August.  
 ♀♂♂♂ **Weisser Transparent**, grosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. August-September.  
 ♀\* **Weisser Weinapfel** (Trierscher), vorzüglicher Mostapfel. November-April.  
 ♀♂♂♂ **Weisser Winter-Kalvill**, Frucht gross, gehört zu den wertvollsten Tafeläpfeln, verlangt die besten Lagen und eignet sich besonders für Zwergform. November-März.  
 ♀♂♂ **Weisser Wintertafelapfel**, guter Wirtschafts- und Mostapfel, von gewürztem, wenigem Geschmack. Für alle Lagen. Blüht spät. Dezember-April.  
 ♀\*♂♂♂ **Winter-Goldparmäne**, prachtvolle, mittelgrosse Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht für alle Lagen und Zwecke. Das Fleisch ist sehr fein, saftreich, von edlem, würzigem, süssweinigem Geschmack. Einer der besten Äpfel für den Massenanbau. Nov.-März.  
 ♀♂♂♂ **Winter-Rambour**, guter Tafel- und Wirtschaftsapfel. Baum sehr starkwüchsig. Dez.-April.

## Unser Apfel-Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

### Sommer.

**Weisser Astrachan**, Juli-August.  
**Weisser Klarapfel**, Juli-August.  
**Roter Astrachan**, Ende Juli-Aug.  
**Virginischer Rosenapfel**, August.  
**Charlamowsky**, Aug.-September.  
**Pfirsichroter Sommerapfel**, Aug.-September.  
**Weisser Transparent**, August-September.

### Herbst.

**Cludius' Herbstapfel**, Sept.-Nov.  
**Everling**, September-Oktober.  
**Jakob Lebel**, September-Oktober.  
**Lord Suffield**, Sept.-Okt.  
**Sommer-Parmäne**, Sept.-Okt.  
**Manks Küchenapfel**, September-November.  
**Gravensteiner**, Ende September-Dezember.  
**Prinzenapfel**, Ende Sept.-Jan.  
**Cellini**, Oktober-November.  
**Cox' Pomona**, Okt.-Nov.  
**Kaiser Alexander**, Okt.-Nov.  
**Roter Herbstkalvill**, Okt.-Nov.  
**Burchards Reinette**, Oktober-November.  
**Graue Herbstreinette**, Oktober-Dezember.  
**Langtons Sondergleichen**, Okt.-Dezember.  
**Schöner von Kent**, Okt.-Dez.  
**Schoolmaster**, Okt.-Jan.  
**Gelber Edelapfel**, Okt.-Jan.  
**Gelber Richard**, Okt.-Jan.  
**Danziger Kantapfel**, Okt.-Febr.  
**The Queen**, Okt.-Febr.

### Winter.

**Harberts Reinette**, Nov.-Dez.  
**Kerri Peppin**, Nov.-Dez.  
**Geflammerter Kardinal**, Nov.-Jan.  
**Cox' Orangenpepping**, Nov.-Jan.  
**Deans Küchenapfel**, Okt.-Febr.  
**Fieffers Erstling**, Nov.-Febr.  
**Coulons Reinette**, Dez.-März.

**Himbeerapfel von Holowaus**, Nov.-Febr.  
**Goldreinette von Berlepsch**, Dez.-Frühjahr.  
**Rambour Papeau**, Nov.-Jan.  
**Landsberger Reinette**, Nov.-Jan.  
**Peasgoods Goldreinette**, Nov.-Januar.  
**Roter Winterkalvill**, Nov.-Jan.  
**Bismarckapfel**, Nov.-Febr.  
**Edelborsdorfer**, Nov.-Febr.  
**Findling von Bedfordshire**, Nov.-Februar.  
**Signe Tillisch**, Nov.-Jan.  
**Goldzeugapfel**, November-März.  
**Rambour Mortier**.  
**Ananasreinette**, Nov.-März.  
**Cox' Orangenreinette**, Nov.-März.  
**Dr. Seeligs Orangenpepping**, November-März.  
**Goldreinette v. Blenh**, Nov.-März.  
**Grahams Königin-Jubiläumsapfel**, November-März.  
**Graue französische Reinette**, November-März.  
**Kalvill Garibaldi**, Nov.-März.  
**Kalvill von St. Sauveur**, Nov.-März.  
**Lane's Prinz Albert**, Nov.-März.  
**Roter Bellefleur**, Nov.-März.  
**Weisser Winterkalvill**, Nov.-März.  
**Winter-Goldparmäne**, Nov.-März.  
**Engl. Spitalreinette**, Nov.-April.  
**Gelber Bellefleur**, Nov.-April.  
**Kaiser Wilhelm**, Nov.-April.  
**Orléans-Reinette**, Nov.-April.  
**Roter Triersch. Weinapfel**, Nov.-April.  
**Schöner von Nordhausen**, Nov.-April.  
**Weisser Triersch. Weinapfel**, November-April.  
**Schöner von Boskoop**, Nov.-Mai.  
**Apfel ohne Gleichen**, Dez.-Febr.  
**Rote Sternreinette**, Dez.-Febr.  
**Schneepfel**, Dez.-Febr.  
**Gloria mundi**, Dez.-März.

**Minister von Hammerstein**, Dez.-April.  
**Königl. Kurzstiel**, Dez.-April.  
**Muskat-Reinette**, Dez.-April.  
**Deutscher Goldpepping**, Dez.-April.  
**Parkers Pepping**, Dez.-April.  
**Ribstons Pepping**, Dez.-April.  
**Winterrambour**, Dez.-April.  
**Reinette Friedr. d. Gr.**, Dez.-April.  
**Nathusius' Taubenapfel**, Dez.-April.  
**Weisser Wintertafelapfel**, Dez.-April.  
**Gaesdonker Reinette**, Dez.-Mai.  
**Luxemburg-Reinette**, Dez.-Mai.  
**Reinette Erinnerung an Oberdieck**, Dezember-Mai.  
**Pariser Rambour-Reinette**, Dez.-Mai.  
**Wachendorfer Reinette**, Dez.-Mai.  
**Adams Parmäne**, Jan.-März.  
**Onsbrückner Reinette**, Jan.-März.  
**Baumans Reinette**, Jan.-April.  
**Grüner Stettiner**, Jan.-April.  
**Londonpepping**, Jan.-April.  
**Oberdiecks Reinette**, Jan.-April.  
**Zuccalmaglios Reinette**, Jan.-April.  
**Neuer Berner Rosenapfel**, Dez.-März.

### Winter-Sommer.

**Boikenapfel**, Jan.-Juni.  
**Champagner-Reinette**, Jan.-Juni.  
**Grosser Bohnapfel**, Jan.-Juni.  
**Grüner Fürstenapfel**, Febr.-Juni.  
**Grosse Kasseler Reinette**, Febr.-Juli.  
**Hallorenapfel**.  
**Roter Eisapfel**, Febr.-Juli.  
**Schöner v. Pontoise**, März-Mai.  
**Baldwin**, Dez.-April.  
**Hohenzollernapfel**, Dezember-Sommer.



## Das Anbausortiment für das Rheinland,

aufgestellt von der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz.

Baumanns Reinette.	Landsberger Reinette.	Schöner von Boskoop.
Boikenapfel.	Luxemburger Reinette.	Winter-Goldparmäne.
Charlamowsky.	Roter Bellefleur.	Winterrambour.
Gr. rheinischer Bohnapfel.	Roter Trierscher Weinapfel.	Zuccalmaglio-Reinette.

## Das Anbausortiment für den Kreis Geldern,

aufgestellt von der Lokalabteilung Geldern des Landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreussen.

Geldernscher Rambour (Winter- ramb.).	Königl. Kurzstiel.	Schöner von Boskoop.
Graue französische Reinette.	Landsberger Reinette.	Weisser Klarapfel.
Gravensteiner.	Roter Bellefleur.	Winter-Goldparmäne.
	Rote Sternreinette.	

## Apfelsorten, die sich zur Anpflanzung in Hausgärten eignen.

Ananas-Reinette.	Geflammtter Kardinal.	Roter Herbstkalvill.
Bismarckapfel.	Kaiser Alexander.	Virginischer Rosenapfel.
Cellini.	Kanada-Reinette.	Weisser Astrachan.
Charlamowsky.	Manks Küchenapfel.	Weisser Klarapfel.
Danziger Kantapfel.	Orléans-Reinette.	Winter-Goldparmäne.

## Apfelsorten, die für Buschobstanlagen empfohlen werden.

Kulturanweisung siehe Seite 11.

Ananas-Reinette.	Grosse Casseler Reinette.	Rambour Papeleu.
Apfel ohne Gleichen.	Kaiser Alexander.	Reinette von Zuccalmaglio.
Baumanns Reinette.	" Wilhelm.	Ribstons Pepping.
Bismarckapfel.	Kanada-Reinette.	Roter Bellefleur.
Boikenapfel.	Königl. Kurzstiel.	Schöner von Boskoop.
Cellini.	Landsberger Reinette.	" " Nordhausen.
Charlamowsky.	Lord Grosvenor.	Signe Tillisch.
Cox' Orangen-Reinette.	Lord Suffield.	The Queen.
Geflammtter Kardinal.	Manks Küchenapfel.	Virginischer Rosenapfel.
Gelber Edelapfel.	Muskat-Reinette.	Weisser Astrachan.
Grahams Königin-Jubiläumsapfel	Nathusius' Taubenapfel.	" Klarapfel.
Graue franz. Reinette.	Orléans-Reinette.	" Winterkalvill.
" Herbstreinette.	Peasgoods Goldreinette.	Winter-Goldparmäne.
Gravensteiner.	Pfirsichroter Sommerapfel.	Winterrambour.

## Apfelsorten, die sich als Hochstämme zur Bepflanzung grösserer Obstanlagen, Baumwiesen und für Feldpflanzung eignen.

Baumanns Reinette.	Graue französische Reinette.	Ribstons Pepping.
Boikenapfel.	Gravensteiner.	Roter Bellefleur.
Charlamowsky.	Grosse Casseler Reinette.	Roter Eiserapfel.
Deutscher Goldpepping.	Grosser rheinischer Bohnapfel.	Rote Sternreinette.
Geflammtter Kardinal.	Königl. Kurzstiel.	Schöner von Boskoop.
Gelber Bellefleur.	Landsberger Reinette.	Winter-Goldparmäne.
" Edelapfel.	Orléans-Reinette.	Deans Küchenapfel.

## Apfelsorten, welche sich zur Anpflanzung an Alleen und Landstrassen eignen.

Baumanns Reinette.	Grosser Bohnapfel.	Roter Bellefleur.
Boikenapfel.	Grüner Fürstenapfel.	Roter Eiserapfel.
Gelber Bellefleur.	Landsberger Reinette.	Roter Trierscher Weinapfel.
Grosse Casseler Reinette.		Weisser Trierscher Weinapfel.

## Apfelsorten für rauhe Lagen.

Boikenapfel.	Landsberger Reinette.	Roter Eiserapfel.
Grosser Bohnapfel.	Reinette von Zuccalmaglio.	" Trierscher Weinapfel.
Grosse Casseler Reinette.	Ribstons Pepping.	Virginischer Rosenapfel.
Grüner Fürstenapfel.	Roter Bellefleur.	Weisser Trierscher Weinapfel.

## Apfelsorten auf Wildling veredelt in Zwergform.

Ananas-Reinette.	Charlamowsky.	Lord Suffield.
Bismarckapfel.	Cox' Orangenreinette.	Manks Küchenapfel.
Cellini.	Kaiser Alexander.	Muskat-Reinette.

# Birnen.

Die Hochstämme sind auf Wildlinge; Pyramiden, Spaliere und Schnurbäume auf Quitte veredelt. — Pyramiden auf Wildling siehe Seite 24.

(Umfang 1 m vom Boden gemessen.)				1 St.	10 St.	100 St.
				M	M	M
<b>Hochstämme</b> , 6—7 cm Stammumfang				1,20	11,—	100,—
" 7—8 "	"	1000 St. M	1300,—	1,60	15,—	140,—
" 8—9 "	"			2,—	18,—	170,—
" 9—10 "	"			2,50	23,—	200,—
<b>Halbstämme</b> , 7—8 "	"	1,20—1,40 m Stammh.		1,25	11,—	100,—
		1000 St. M	900,—			
" 8—9 "	"			1,40	13,—	120,—
<b>Spaliere</b> m. 1 Astserie				1,50	14,—	130,—
" " 2 Astserien				2,50	24,—	230,—
" " 3 "				3,50	30,—	280,—
" " 4 "		extra Auslese m. Fruchtholz		4,50	40,—	380,—
<b>Verrier-Palmetten</b> m. 4 aufrechten Aesten, 35 cm Abstand,				4,50	40,—	—
<b>U-Formen</b> " 2 " " "				2,—	18,—	160,—
<b>Kesselformen</b> " 4—5 Aesten, extra stark				8—10		
<b>Pyramiden</b> m. 1 Astserie				1,50	14,—	130,—
" " 2 Astserien				2,50	24,—	230,—
" " 3 "				3,50	30,—	280,—
" extra stark m. Fruchtholz				4—6		
<b>Buschbäume</b> , 2 jährig. 1000 St. M	900,—			1,25	11,—	100,—
" 3 " " "	1200,—			1,50	14,—	130,—
" 4 " extra stark				2,—	18,—	160,—
<b>Schnurbäume</b> , senkrechte (Kordons), 2—3 jähr.				1,25	11,—	100,—
" " " 3—4 "				1,75	16,—	150,—
" wagerechte 2 armig				1,75	16,—	150,—
" " 2 " 3—4 "				2,50	24,—	230,—
" " 1 " 2 "				1,25	11,—	100,—
" " 1 " 3—4 "				1,75	16,—	150,—
<b>Einjährige Veredlungen</b>				0,60	5,50	50,—

Die Zeichen ♀, ♂, ♀, ♂, \* , welche vor den einzelnen Sorten stehen, geben an, in welcher Form dieselben abgebar sind, und zwar bedeutet ♀ Hochstamm und Halbstamm, ♂ Pyramide, ♀ Spalier, ♂ Schnurbaum, \* sind hochkronige, spätreifende Sorten, welche sich zur Anpflanzung an Wegen, Strassen usw. eignen. Die durch fetten Druck hervorgehobenen Sorten sind vom Deutschen Pomologenverein zur Anpflanzung empfohlen. Die von der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz und die für den Kreis Geldern empfohlenen Sorten folgen hinter dem Sortiment in besonderem Verzeichniss.

Am Schlusse jeder Sortenbeschreibung ist die Reifezeit und die Dauer der Haltbarkeit der betreffenden Sorte angegeben.

- ♂ **Alexandre Lucas' Butterbirne**. Grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar und kräftig. Ende Okt.-Anf. Dez.
- ♀♂♀♂ **Alexandrine Douillard**, grosse, edle, gelbrote Frucht. Baum schwachwüchsig, sehr fruchtbar. Okt.-Novbr.
- ♀♂♀♂ **Amanlis Butterbirne**, Frucht gross, Fleisch saftreich, muskiert u. feinschmeckend, Baum mässig stark wachsend und reichtragend. Ausgezeichnete Tafel- und Marktf Frucht, für alle Lagen. Sept.
- ♀♂♀♂ **Andenken an den Kongress** (Souv. du Congrès). Frucht sehr gross, gelb, fein gewürzt. Für die Tafel. Baum verlangt etwas geschützte Lage. Sept.-Okt.
- ♀♂♀♂ **Bachelier's Butterbirne**, grosse, grünlichgelbe, saftreiche, schmelzende Frucht, Baum verlangt geschützten Standort u. feuchten Boden. November-Januar.
- ♀\*♂♀♂ **Baronsbirne**, Frucht gross, sehr saftreich, von zimmetartigem Zuckergeschmack. Vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Für alle Lagen. Januar-April.
- ♀♂♀ **Beste Birne** (Sommereierbirne). Klein, eiförmig, gelb, Baum sehr fruchtbar, auch auf geringem Boden jährlich tragend. August-September.
- ♀♀♂♂ **Birne von Tongre**, gross und schön, von wenig säuerlich-süßem Geschmack und schmelzendem Fleisch, trägt früh, regelmässig und reich. Für guten Boden. Okt.-Nov.
- ♀♂♀♂ **Blumenbachs Butterbirne** (Soldat Laboureur), Frucht mittelhoch und von feinem, zimmetartigem Zuckergeschmack. Verlangt kräftigen Boden. Oktober-November.
- ♀♂♀♂ **Boscs Flaschenbirne** (Beurre d'Apremont, Calebasse Boscs, Kaiserkrone), grosse gelbrostige, wertvolle Tafelfrucht, von edlem, würzigem Weingeschmack. Baum kräftig und in allen Lagen reichtragend. Oktober-November.
- ♀♂♀♂ **Chamontel**, gute Tafelfrucht. November-Januar.
- ♀♂♀♂ **Clairgeaus Butterbirne**, grosse, gelbe, sonnenseits leuchtendrote Tafelfrucht mit saftreichem, schmelzendem Fleisch und feinem, angenehm gewürztem Geschmack. Baum in geschützter Lage und kräftigem Boden früh- und reichtragend. Nov.-Jan.



- ♀全♂ **Clapps Liebling**, Sommerfrucht l. Ranges, goldgelb, sonnenwärts braun gefärbt. Das feine, schmelzende Fleisch hat einen gewürzten, süßweinsäuerlichen Geschmack. Baum in geschützter Lage und gutem feuchten Boden früh- und reichtragend. August-September.
- ♀全♀ **Colomas Herbst-Butterbirne**, mittelgr., grüngelbe, gute Tafel- und Markfrucht. Fleisch fein, saftig, ganz schmelzend und von köstlichem, gewürztem Geschmack. Baum reichtragend, zum Massenanbau. Oktober-November.
- ♀全♂ **Comtesse de Paris**. Ziemlich gross, schmelzend, sehr saftreich, süß, von erfrischendem Wohlgeschmack. Baum bald und sehr reich tragend. Dez.-Jan.
- ♀全♂ **Deutsche National-Bergamotte**, grosse, grüngelbliche, apfelförmige Birne, von angenehm süßem Geschmack. Vorzüglich zum Einmachen. Gedeiht besonders auf feuchtem Boden gut. September-Oktober.
- ♀全♂ **Diels Butterbirne**, grosse, schätzbare Frucht für die Tafel. Fleisch überfließend saftig, von erhaben würzhaftem Zuckergeschmack. Eine der wertvollsten Winterbirnen. Baum dauerhaft und sehr fruchtbar. Verlangt kräftigen Boden. November-Januar.
- ♀全♂ **Dr. Jules Guyot**, grosse, längliche, strohgelbe, leicht gerötete, vorzügliche Tafelfrucht, Baum sehr fruchtbar. August-September.
- ♀全♂ **Doppelte Philippsbirne** (Beurré de Mérode), Frucht gross, vortrefflicher Geschmack. Verlangt zur guten Reife warme Lage. Oktober-November.
- ♀全♂ **Edelcrasanne**, ziemlich grosse, sehr edle Tafelfrucht, Baum fruchtbar, verlangt warme Lage, besonders für Hausgärten. Dezember-Februar.
- ♀全♂ **Esperens Bergamotte**, mittelgrosse, gelbliche, grau punktierte Tafelfrucht. Fleisch schmelzend, stark gewürzt. Baum pyramidal wachsend, verlangt guten, feuchten Boden und geschützten Standort. Februar-April.
- ♀全♂ **Esperens Herrenbirne** (Seigneur d'Esperens, Oberdiecks Butterbirne), mittelgrosse Tafelfrucht mit saftigem, schmelzendem Fleisch und vorzüglichem, würzigem Bergamottengeschmack. Für Hausgärten. September-Oktober.
- ♀全♀ **Esperine**, vorzügliche, reichtragende Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von gelber, sonnen-seits rötlicher Färbung und würzigem Weingeschmack. Für alle Lagen bei mässig feuchtem Boden. Oktober-November.
- ♀全♀ **Feigenbirne von Alençon**, mittelgrosse, sehr süsse, schmelzende Tafelfrucht. Baum reichtragend, für warme Lagen. Oktober-Dezember.
- ♀全♂ **Forellenbirne**, mittelgrosse und sehr schätzbare Tafel- und Markfrucht, von gelber, sonnenseits karminroter, braun punktierter Färbung und würzigem Weingeschmack. Zum Massenanbau. November-Januar.
- ♀全♂ **Fürsts Winterbirne** (Beurré Reine), vorzügliche Winterbirne.
- ♀全♂ **Gellerts Butterbirne** (Beurré Hardy), Frucht mittelgross, schmelzend, saftreich und von erfrischendem Weingeschmack. Ausgezeichnete Tafel- und Markfrucht. September-Oktober.
- ♀全♂ **General Tottleben**, Frucht sehr gross, grünlich-gelb, saftreich, von süßem Weingeschmack. Baum früh- und reichtragend. November-Dezember.
- ♀全 **Giffards Butterbirne**. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Markfrucht. Baum in guter Lage fruchtbar. Ende Juli-Mitte August.
- ♀全♀ **Graue Herbst-Butterbirne** (Beurré gris), Frucht gross, gelblichgrün, grau berostet. Fleisch überfließend saftig mit feiner Muskateilersäure. Edle Tafelfrucht. Verlangt kräftigen Boden. Oktober.
- ♀ **Grosser Katzenkopf**, sehr grosse, schöne, dankbar tragende Wirtschaftsbirne. Januar-April.
- ♀全♂ **Grüne Magdalene**, eine sehr frühreifende, recht schätzenswerte Tafel- und Markfrucht. Fleisch schmelzend, von etwas gewürztem, weinsäuerlichem Geschmack. Für alle Lagen. Juli-August.
- ♀全 **Grumbkower Butterbirne**, Frucht gross, grün, saftig und von erquickendem, säuerlich-süßem Weingeschmack. Vorzügliche Tafel- und Markfrucht. Oktober-November.
- ♀全♀ **Gute Graue** (Sommer-Beurré gris), mittelgrosse, gelblichbraune saftige Birne von säuerlich-süßem Bergamottengeschmack, für alle Zwecke gut. Zum Massenanbau in allen Lagen. September.
- ♀全♂ **Gute Louise von Avranches** (Louise bonne d'Avranches), mittelgrosse, sehr feine, rot punktierte Tafelbirne. Fleisch ist saftreich, schmelzend und von würzigem, süßweinsäuerlichem Geschmack. Baum in allen Lagen früh- und reichtragend. Zum Massenanbau. September-Oktober.
- 全 **Hannoversche Jakobsbirne**. Mittelgrosse, gute Wirtschafts- und Markfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. August.
- ♀全♂ **Hardenponts Winter-Butterbirne** (Hardenpont d'hiver, Beurré d'Hardenpont). Frucht gross, hellgelb, gewürzig, süß und schmelzend. Baum in geschützter Lage und kräftigem Boden reichtragend. Für Hausgärten. Dezember-Januar.
- ♀全♂ **Herzogin von Angoulême** (Duchesse d'Angoulême), sehr grosse grügelbe Frucht. Fleisch ist sehr saftig, schmelzend von süßem, zimmetartig gewürztem Geschmack. Zur Anpflanzung in Hausgärten sehr zu empfehlen. Tafelfrucht l. Ranges. Oktober-November.
- ♀全♂ **Hochfeine Butterbirne** (Beurré superfin), mittelgross, gelbgrüne Tafelbirne, von weinigem, fein gewürztem Geschmack. Oktober-November.
- ♀全♂ **Hofratsbirne**, eine ausgezeichnete Tafelfrucht, von aromatischem, süßem Weingeschmack. Verlangt nahrhaften Boden und nicht zu kalte Lage. Oktober-November.
- ♀♀ **Holländische Feigenbirne**, grosse, sehr gute Tafelfrucht, von gewürzreichem, leicht säuerlichem Zuckergeschmack. Früh- und reichtragend. August-September.
- ♀全♀ **Holzfarbige Butterbirne**, grosse, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht von fein gewürztem Geschmack. Sehr fruchtbar in geschütztem Standort und kräftigem Boden. Oktober-November.

- ♀全♀**Iris Grégoire**, Baum wird nicht gross, sehr ertragreich, für kleine Gärten geeignet. November-Dezember.
- ♀**Jeanne d'Arc**, Gross bis sehr gross, edle Tafelfrucht, sehr saftreich, süß gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Dez.-Jan.
- ♀全♀**Josephine von Mecheln**, mittelgrosse, glatte, grünlichgelbe Birne. Fleisch saftreich, süßweinig gewürzt. Für nicht zu exponierte Lagen. Vorzügliche Tafel- und Marktrucht. Januar-März.
- ♀\*全♀**Kampervenus** (Kamper-Peer), eine der besten Kochbirnen, wird beim Kochen rot. Für alle Lagen. November-Februar.
- ♀**Kleine lange Sommermuskateller**, bekannte gelbe, rötlich angehauchte Tafel- und Marktrucht, welche sich auch sehr gut zum Einmachen eignet. In allen Lagen früh- und reichtragend. Mitte bis Ende August.
- ♀全♀**König Karl von Württemberg**, Frucht sehr gross. Schaufrucht I. Ranges, sehr saftreich, gewürzt. Oktober-November.
- ♀全♀**Köstliche von Charneu**, Frucht gross. Fleisch fein, schmelzend, von gewürztem, süß-weinsäuerlichem Geschmack. Ausgezeichnete Tafel- und Marktrucht. Für Durchschnittslagen. Oktober-November.
- ♀\***Kuhfuss** (westfälische Glockenbirne), grosse gelbliche, für den Haushalt und zum Backen schätzbare Frucht. Für alle Lagen. September-Oktober.
- ♀全♀**Le Lectier**, grosse goldgelbe, festhängende Tafelbirne I. Ranges. Das feine saftreiche Fleisch ist köstlich gewürzt. Baum dankbar tragend, sehr empfehlenswert. November-Januar.
- ♀**Leipziger Rettichbirne**, kleine Tafel- und Marktrucht, von würzigem Geschmack. Vorzüglicher Strassenbaum von reicher Tragbarkeit, besonders auch für rauhe Lagen. Ende August bis Mitte September.
- ♀\*全♀**Liegels Winter-Butterbirne** (Colmars köstliche Winterbirne), Frucht gross und von vorzüglich zimmerartigem Geschmack, liebt feuchte und nicht zu kalte Lagen. Ausgezeichnete Tafelfrucht. Dezember-Januar.
- ♀全**Madame Verté**, Mittelgrosse, edle Tafelfrucht. Baum früh und reich tragend, auf die Lage nicht eigen. Dez.-Jan.
- ♀全♀**Marie Louise**, grosse, lange Tafelfrucht von köstlichem, gewürzhaftem Weingeschmack. Ist in allen Lagen mit nahrhaftem Boden reichtragend. Oktober-Dezember.
- ♀全♀**Minister Dr Lucius**, grosse, vorzügliche Tafelfrucht, Baum in allen Lagen sehr fruchtbar. Oktober-November.
- ♀\*全♀**Napoleons Butterbirne** (Bon chrétien Napoléon, Beurré Napoléon), hochfeine, grosse, sehr beliebte, saftige Tafelbirne, von wenigem Zuckergeschmack; für gute Lagen und kräftigen Boden, besonders auch für Hausgärten. Oktober-November.
- ♀全♀**Neue Poiteau**, grosse, längliche, grüne, saftreiche Tafelfrucht, von süßsäuerlich gewürztem Geschmack. Baum starkwachsend und reichtragend, empfehlenswert. Oktober-November.
- ♀全♀**Olivier de Serres**, Frucht mittelgross, Fleisch schmelzend, fein gewürzt und wohl-schmeckend. Für geschützten Standort. Empfehlenswerte Winterbirne. Dez.-März.
- ♀全♀**Pastorenbirne** (Curé), grosse, lange, blassgrüne Tafel- und Kochbirne, von süßem, würzigem Geschmack. Baum ist bei kräftigem Boden anspruchslos an Lage und Klima.
- ♀全**Pitmaston** (Williams' Herzogin). Sehr grosse, wohl-schmeckende Tafel- und schöne Schaufrucht. Baum fruchtbar und kräftig. Mitte Okt.-Anfang November.
- ♀全♀**Philipp Goes** (Baronne de Mello), Frucht mittelgross, von gewürzreichem Geschmack. Für alle Lagen mit gutem Boden. Oktober-Dezember.
- ♀**Präsident Drouard**, Grosse bis sehr grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar. Empfehlenswerte Winterbirne. Dezember-Januar.
- ♀全♀**Punktierter Sommerdorn** (Epine d'été), mittelgrosse, delikate Tafelfrucht, von süßem, muskiertem Geschmack. Gedeiht auch in rauen Lagen; guter Strassenbaum. September-Oktober.
- ♀\***Queenbirne**, gute Wirtschaftsfrucht. Baum bildet schöne Krone, guter Strassenbaum. November-April.
- ♀全♀**Regentin** (Passe-Colmar, Colmar Souverain), mittelgrosse, schätzenswerte, saftige Winterbirne. Für geschützten Standort. Dezember-Februar.
- ♀全♀**Römische Schmalzbirne**, Frucht mittelgross, länglich, schön gerötet, ausgezeichnete Marktrucht, von leicht gewürztem Zuckergeschmack. Bei etwas feuchtem Boden gedeiht sie in allen Lagen. August-September.
- ♀全**Rote Dechantsbirne**, eine schätzenswerte süße Tafel- und Einmachefrucht, von zuckerartigem, etwas muskiertem Geschmack. Baum gedeiht fast in allen Lagen. Oktober-November.
- ♀**Rote Herbstbergamotte**, mittelgrosse, dankbare, köstliche Tafel- und Wirtschaftsbirne. Zum Massenanbau und auch für Strassenpflanzung sehr geeignet. September-Oktober.
- ♀**Sievenicher Mostbirne**, für jede Höhenlage, anspruchslos, zur Weinbereitung sehr gut verwendbar. September-Oktober.
- ♀全♀**Sterkmanns Butterbirne** (Beurré Sterkmann), mittelgrosse, saftreich, von gewürztem Geschmack. Feine Tafel- und Marktrucht. November-Dezember.
- ♀**Stuttgarter Geisshirtelbirne** (langgestielte, Stuttgarter Rousselet), Frucht butterhaft, von zimmetartigem Geschmack. Baum in allen Lagen früh- und reichtragend. Tafel- und Marktrucht. August.
- ♀全♀**Triumph von Jodoigne**, Frucht gross und saftreich, vortreffliche Tafelfrucht, von würzigem, süßweinigem Geschmack. Baum trägt reich in fast allen nicht zu nassen Lagen. Beliebte Sorte für den Niederrhein. November-Dezember.
- ♀全♀**Triumph von Vienne**, grosse, flaschenförmige Frucht, von sehr gutem Geschmack, für Tafel und Wirtschaft. Baum ist fruchtbar und nicht empfindlich. September.
- ♀\***Trockner Martin** (Martin sec), mittelgross, gelblich, braunrote Koch- und Dörrbirne. Winter.



- ½ ½ ½ **Vereinsdechantsbirne**, schöne und vortreffliche Tafelfrucht, mit schmelzendem Fleisch und fein gewürztem Geschmack. Für geschützte Lagen und kräftigen Boden. Oktober-November.
- ½ ½ ½ **Weisse Herbst-Butterbirne** (Beurré blanc.), mittelgrosse, hochfeine, schmelzende Tafelfrucht von aromatischem Zuckergeschmack. Baum reichtragend, für frischen nahrhaften Boden. Oktober.
- ½ ½ **Wildling von Einsiedel**, kleine gute Mostbirne, auch in rauher Lage volltragend. Oktbr.
- ½ ½ ½ **Williams' Christbirne** (Bon chrétien Williams), vorzügliche grosse, saftige Tafel- und Marktfrucht von feinem, zimmetartigem Geschmack. Baum in allen Lagen und Böden früh- und reichtragend. Zum Massenbau. August-September.
- ½ ½ ½ **Williams' Christbirne**, gestreifte. Eigenschaften wie die vorige.
- ½ ½ ½ **Winterdechantsbirne** (Doyenné d'hiver, Pente côte, grüne Winter-Herren-Birne), Frucht sehr gross, und von Muskattellergeschmack, saftig, sie wird nur in wärmster Lage und bestem Boden schmackhaft.
- ½ **Wolfsbirne**, Mostbirne für alle Lagen und jeden Boden, kräftig wachsend und fruchtbar. Ende Oktober.
- ½ ½ ½ **Zéphirin Grégoire**, sehr gute, saftige Tafel- und Marktfrucht von delikaten gewürzten Zuckergeschmack. Oktober-Dezember.
- ½ \* **Zimmetfarbige Herbstbirne** (Rheinbirne), Frucht gross und grau, Wirtschaftsbirne. Oktbr.
- ½ \* **Zwiebelbirne** (Oeligsbirne), Frucht mittelgross, grau, zwiebelförmig, überaus reichtragend. Januar-Februar.

## Unser Birnensortiment nach der Reifezeit geordnet.

### Sommer.

Grüne Magdalene. Juli-August.  
 Kleine lange Sommermuskateller.  
 Mitte Juli-August.  
 Stuttgarter Geisshirtel. August.  
 Beste Birne, August-September.  
 Clapps Liebling. Aug.-Septbr.  
 Dr. Jules Guyot. Aug.-Septbr.  
 Holländische Feigenbirne. Aug.  
 bis September.  
 Leipziger Rettichbirne. Aug.-Sept.  
 Römische Schmalzbirne. Aug.  
 bis September.  
 Williams' Christbirne. Aug.-Sept.  
 Giffards Butterbirne. Juli-Aug.  
 Hannoversche Jakobsbirne. Aug.

### Herbst.

Amanlis Butterbirne. Septbr.  
 Gute Graue. September.  
 Triumph von Vienne. Septbr.  
 Andenken an den Kongress. September-Oktober.  
 Deutsche National-Bergamotte.  
 September-Oktober.  
 Esperens Herrenbirne. Septbr.  
 bis Oktober.  
 Gellerts Butterbirne. September  
 bis Oktober.  
 Gute Louise von Avranches. September-Oktober.  
 Kuhfuss. September-Oktober.  
 Punktierte Sommerdorn. September-Oktober.  
 Rote Herbstbergamotte. September-Oktober.  
 Sievenicher Mostbirne. September-Oktober.  
 Graue Herbst-Butterbirne. Oktbr.  
 Alexander Lucas. Okt.-Dez.

Pitmaston. Okt.-Nov.  
 Weisse Herbst-Butterbirne. Okt.  
 Wildling von Einsiedel. Oktbr.  
 Wolfsbirne. Ende Oktober.  
 Zimmetfarbige Herbstbirne. Okt.  
 Alexandrine Douillard. Oktober  
 bis November.  
 Birne von Tongre. Oktbr.-Nov.  
 Blumenbachs Butterbirne. Oktober  
 bis November.  
 Bosses Flaschenbirne. Oktbr.-Nov.  
 Colomas Herbstbutterbirne. Oktober-November.  
 Doppelte Philippsbirne. Oktober  
 bis November.  
 Esperine. Oktober-November.  
 Grumbkower Butterbirne. Oktober-November.  
 Hochfeine Butterbirne. Oktober-November.  
 Hofratsbirne. Oktober-Novbr.  
 Kiefers Seedling. Oktbr.-Novbr.  
 Holzfarbige Butterbirne. Oktober-November.  
 König Karl von Württemberg.  
 Oktober-November.  
 Köstliche von Charneu. Oktober-November.  
 Minister Dr. Lucius. Oktbr.-Nov.  
 Napoleons Butterbirne. Oktober-November.  
 Neue Poiteau. Oktober-Novbr.  
 Philipp Goes. Oktober-Novbr.  
 Rote Dechantsbirne. Oktbr.-Nov.  
 Vereinsdechantsbirne. Oktober  
 bis November.  
 Zéphirin Grégoire. Oktbr.-Nov.  
 Feigenbirne von Alençon. Oktober-Dezember.

### Herbst bis Winter.

Chaumontel. November-Januar.  
 Herzogin von Angoulême. Oktober-Dezember.  
 Marie Louise. Oktober-Dezbr.  
 Clairgeaus Butterbirne. Nov.-Dez.  
 General Tottleben. Novbr.-Dez.  
 Iris Grégoire. Novbr.-Dezbr.  
 Sterkmanns Butterbirne. November-Dezember.  
 Triumph v. Jodoigne. Nov.-Dez.  
 Bacheliers Butterbirne. November-Januar.  
 Diels Butterbirne. Novbr.-Dezbr.  
 Forellenbirne. Novbr.-Januar.  
 Le Lectier. November-Januar.  
 Pastorenbirne. Novbr.-Januar.  
 Kampervenus. Novbr.-Februar.  
 Queenbirne. November-April.

### Winter.

Comtesse de Paris. Dez.-Jan.  
 Hardenponts Winterbutterbirne.  
 Dezbr.-Januar.  
 Jeanne d'Arc. Dez.-Jan.  
 Liegels Winterbutterbirne. Dezember-Januar.  
 Mad. Verté. Dez.-Jan.  
 Trockener Martin. Dezbr.-Januar.  
 Edelcrasanne. Dezbr.-Februar.  
 Regentin. Dezember-Februar.  
 Olivier de Serres. Dezbr.-März.  
 Präsident Drouard. Dez.-Jan.  
 Zwiebelbirne. Januar-Februar.

### Winter-Frühjahr.

Josephine v. Mecheln. Jan.-März.  
 Winterdechantsbirne. Jan.-März.  
 Baronsbirne. Januar-April.  
 Grosser Katzenkopf. Jan.-April.  
 Esperens Bergamotte. Februar  
 bis April.

## Das Anbausortiment für das Rheinland,

aufgestellt von der Landwirtschaftskammer der Rheinprovinz.

Amanlis Butterbirne  
 Diels Butterbirne.

Gellerts Butterbirne.  
 Gute Louise von Avranches.

Pastorenbirne.  
 Sievenicher Mostbirne.

## Das Anbausortiment für den Kreis Geldern,

aufgestellt von der Lokalabteilung Geldern des Landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreussen

Andenken an den Kongress.  
 Birne von Tongre.  
 Blumenbachs Butterbirne.

Clapps Liebling.  
 Gellerts Butterbirne.  
 Gute Louise von Avranches.  
 Olivier de Serres.

Rote Bergamotte.  
 Speckbirne.  
 Williams' Christbirne.

**Birnsorten, die sich zur Anpflanzung in Backgärten eignen.**

Andenken an den Kongress.  
Amanlis Butterbirne.  
Baronsbirne.  
Boscs Flaschenbirne.  
Clairgeaus Butterbirne.  
Diels Butterbirne.  
Esperens Butterbirne.

General Tottleben.  
Gute Louise von Avranches.  
Herzogin von Angoulême.  
König Karl von Württemberg.  
Köstliche von Charneu.  
Le Lectier.  
Napoleons Butterbirne.

Neue Poiteau.  
Pastorenbirne.  
Schwesterbirne.  
Triumph von Jodoigne.  
Williams' Christbirne.  
Winterdechantsbirne.

**Birnsorten, die für Buschobstanlagen empfohlen werden.**

Amanlis Butterbirne.  
Andenken an den Kongress.  
Baronsbirne.  
Bési Chaumontel.  
Birne von Tongre.  
Blumenbachs Butterbirne.  
Clairgeaus Butterbirne.  
Clapps Liebling.  
Diels Butterbirne.

Doppelte Philippsbirne.  
Esperens Bergamotte.  
Gellerts Butterbirne.  
General Tottleben.  
Gute Louise von Avranches.  
Herzogin von Angoulême.  
Hofratsbirne.  
König Karl von Württemberg.  
Köstliche von Charneu.

Liegels Winterbutterbirne.  
Napoleons Butterbirne.  
Neue Poiteau.  
Olivier de Serres.  
Pastorenbirne.  
Römische Schmalzbirne.  
Triumph von Jodoigne.  
Williams' Christbirne.

**Birnsorten, die sich als Hochstämme zur Bepflanzung grösserer Obstanlagen, Baumwiesen u. für Feldpflanzungen eignen.**

Amanlis Butterbirne.  
Andenken an den Kongress.  
Birne von Tongre.  
Blumenbachs Butterbirne.  
Clapps Liebling.  
Deutsche National-Bergamotte.  
Diels Butterbirne.

Doppelte Philippsbirne.  
Forellenbirne.  
Gellerts Butterbirne.  
General Tottleben.  
Gute Graue.  
Gute Louise von Avranches.  
Herzogin von Angoulême.

Holländische Feigenbirne.  
Köstliche von Charneu.  
Olivier de Serres.  
Pastorenbirne.  
Römische Schmalzbirne.  
Triumph von Jodoigne.  
Williams' Christbirne.

**Birnsorten, welche sich zur Anpflanzung von Alleen und Landstrassen eignen.**

Colomas Herbstbutterbirne.  
Forellenbirne.  
Grosser Katzenkopf.  
Gute Graue.  
Kampervenus.

Kuhfuss.  
Leipziger Rettichbirne.  
Punktierter Sommerdorn.  
Queenbirne.  
Römische Schmalzbirne.

Rote Herbstbergamotte.  
Sievenicher Mostbirne.  
Trockener Martin.  
Zwiebelbirne.

**Birnsorten auf Wildling veredelt in Zwergform.**

Andenken an den Kongress.  
Clairgeaus Butterbirne.  
Clapps Liebling.  
Esperens Bergamotte.  
Gute Louise von Avranches.  
Herbst-Bergamotte.  
Herzogin von Angoulême.

Holzfarbige Butterbirne.  
Iris Grégoire.  
Josephine von Mecheln.  
König Karl von Württemberg.  
Köstliche von Charneu.  
Le Lectier.

Marie Louise.  
Napoleons Butterbirne.  
Römische Schmalzbirne.  
Williams' Christbirne.  
Williams' Gestreifte.  
Winter-Dechantsbirne.

**Kirschen.**

			1 St. M	10 St. M	100 St. M
Hochstämme,	7—8 cm Stammumfang	1000 St. M	1300,—	1,60	15,— 140,—
"	8—9 "	"	"	1,80	16,— 150,—
"	9—10 "	"	"	2,20	20,— 190,—
"	10—12 "	"	"	2,50	23,— 220,—
Halbstämme,	7—9 "	"	1000 St. M	900,—	1,25 11,— 100,—
"	9—10 "	"	"	1,50	14,— 130,—
Spaliere mit 1 Astserie oder Fächer	"	"	"	1,50	14,— 130,—
" " 2 Astserien	"	"	"	2,—	19,— 180,—
" " 3 "	"	"	"	2,60	25,— 240,—
" " 4 "	"	"	"	3,—	29,— 280,—
Pyramiden, 1jährig, Buschform	"	"	"	1,—	9,— 80,—
" 2—3jährig, Buschform	"	"	"	1,50	14,— 130,—
" starke mehrjährige	"	"	"	1,80	17,— 160,—



Die durch fetten Druck hervorgehobenen Sorten sind vom Deutschen Pomologenverein empfohlen.

## Süsskirschen.

† = Hochstamm, ‡ = Spalier und Pyramide.

- † **Büttners späte Knorpelkirsche**, bunte Knorpelkirsche, sehr gut. Anfang August.
- † ‡ **Esperens Knorpelkirsche** (Späte braune), sehr reichtragend. Mitte Juli.
- † ‡ **Fromms Herzkirsche**, süss, glänzend schwarz. Juli.
- † ‡ **Frühe braune Knorpelkirsche**, gute Marktfucht. Anfang Juli.
- † ‡ **Frühe Mai-Herkirsche**, Frucht gross, rot, süss. Anfang Juni.
- † ‡ **Gelbe Herzkirsche**, mittelgross, süss, Tafelkirsche. Juni.
- † ‡ **Grosse Prinzessinkirsche**, Frucht sehr gross, gelb bis kirschrot, saftreich, süss. Anfang Juli.
- † ‡ **Grosse schwarze spanische Herzkirsche**, Frucht sehr gross, süss, von angenehmem Geschmack, sehr haltbar. Juli.
- † **Hedelfinger Riesenkirsche**, schwarz, süss, sehr dankbare Knorpelkirsche. Anfang—Mitte Juli.
- † **Kassins frühe Herzkirsche**, schwarzrot, süss, sehr geschätzt. Mitte Juni.
- † ‡ **Kunzens bunte frühe Knorpelkirsche**, süss, Juni.
- † ‡ **Rote Herzkirsche**, Frucht sehr gross und gut, rotbackig; empfehlenswert. Juli.
- † **Schwarze Adlerkirsche**, Knorpelkirsche, mittelgross. Anfang Juni.

## Halbsaure.

- † ‡ **Anglaise hâtive** (Herzogin von Pallau), Frucht halbsauer, rötlichbraun. Ende Juni.
- † ‡ **De Spaa**, schöne rote, spät reifende Frucht, sehr reichtragend, vorzüglich zum Belegen von Torten. Ende Juli.
- † ‡ **Frühe Maikirsche**, ausserordentlich reichtragend und in der Blüte wenig empfindlich. Frucht ziemlich süss, gross, dunkelrot. Für den Hausgarten, wie auch zum Massenanbau. In Holland wird diese Sorte gegenwärtig zu vielen Tausenden angepflanzt für den Fruchthaus nach England etc. Reifezeit Ende Mai—Anfang Juni. (Siehe Abbildung.)
- † ‡ **Frühste der Mark**, Frucht mittelgross, leuchtendrot, schmackhaft, süss-säuerlich. Anfang Juni.
- † ‡ **Frühweissel**, schwarz, sehr dankbar tragend. Ende Juni.
- † ‡ **Königin Hortense** (Reine Hortense), grosse, schöne und vorzügliche Frucht zum Einmachen. Mitte Juli.
- † ‡ **Königliche Amarelle**, Frucht rund, hellrot, Fleisch weiss, weich, saftig, süss-säuerlich. Juni.
- † ‡ **Süssweissel von Olivet**, Frucht rot, dick, saftreich, zum Einmachen. Ende Juni—Mitte Juli.

## Sauerkirschen.

- † **Doppelte Nette**. Gross, schwarzrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reichtragend. Mitte—Ende Juli.
- † ‡ **Grosser Gobet**, kurzstielige Weissel, ausgezeichnete Glaskirsche. Juli—August.
- † ‡ **Minister von Podbielski** (verbesserte Schattenmorelle). Neu!
- † ‡ **Nordkirsche** (Doppelte Schattenmorelle, Grosse lange Lotkirsche), Frucht sauer, dunkelrot und langstielig, beste Einmachkirsche. Die Nordkirsche gedeiht und reift auch noch in schattigen Lagen und kann daher vorzugsweise als Spalier an schattigen Wänden angepflanzt werden. August.
- † ‡ **Ostheimer Weissel**, Frucht mittelgr., schwarzrot. Juli—August.
- † ‡ **Spanische Glaskirsche**, rot, säuerlich, sehr dankbar, zum Einmachen. Juni.
- † ‡ **Weissel, Langstiel**, sauer, zum Einmachen. Juli—August.

## Kirschensorten, welche sich zum Massenanbau eignen.

Frühe braune Knorpelkirsche.  
Hedelfinger Riesenkirsche.  
Fromms Herzkirsche.  
Grosse schwarze spanische Herzkirsche.

Frühe Maikirsche.  
Büttners späte Knorpelkirsche.  
Grosse Prinzessinkirsche.  
Königliche Amarelle.  
De Spaa.

Frühste der Mark.  
Königin Hortense.  
Nordkirsche.  
Spanische Glaskirsche.  
Ostheimer Weissel.

Die Kirschen werden in der Regel als Hoch- und Halbstamm angepflanzt, während Spaliere und Pyramiden nur für Hausgärten in Betracht kommen. Dagegen werden für die Grossekultur als Buschobst die **Nordkirsche**, **Ostheimer Weissel** und **frühe Maikirsche** mit grossem Erfolg gepflanzt. Siehe Kultur des Buschobstes Seite 11.

Da die Reifezeit des Steinobstes sich auf eine bedeutend kürzere Spanne Zeit verteilt als beim Kernobst, so haben wir hierbei von einer solchen Aufstellung abgesehen, zumal die Sortimente bedeutend kleiner und daher auch übersichtlicher sind. Wir lassen deshalb nur noch einige Bemerkungen über die Verwendbarkeit folgen:

Die zum Einmachen geeigneten Süsskirschen wähle man vorzugsweise aus den Knorpelkirschen, da diese harthäutiger sind, während die weichfleischigen Herzkirschen wegen ihres Saftreichtums besonders zum Rohessen bevorzugt werden. Ferner sind auch einige halbsaure Sorten und alle Sauerkirschen zum Einmachen verwendbar.



Frühe Maikirsche.



# Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen und Reineclauden.

	1 St.	10 St.	100 St.
	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>
Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang	1000 St. <i>M</i> 1300,—	1,60	15,— 140,—
" 8—9 "	" " " " " " " "	1,60	15,— 140,—
" 9—10 "	" " " " " " " "	1,80	17,— 160,—
Halbstämme, 7—9 "	1000 St. <i>M</i> 900,—	1,25	11,— 100,—
" 9—10 "	" " " " " " " "	1,50	14,— 130,—
Pyramiden 1 Astserie	" " " " " " " "	1,50	14,— 130,—
" 2 Astserien	" " " " " " " "	2,50	24,— 230,—
Buschbäume 2jährig	1000 St. <i>M</i> 900,—	1,25	11,— 100,—
" 3—4 "	" " " " " " " "	1,50	14,— 130,—
Spaliere mit 1 Astserie	" " " " " " " "	1,50	14,— 130,—
" 2 Astserien	" " " " " " " "	2,50	24,— 230,—

Die " durch fetten Druck hervorgehobenen Sorten sind vom Deutschen Pomologenverein empfohlen. Die Pflaumen werden am vorteilhaftesten als Hoch- oder Halbstamm gepflanzt. Pyramiden und Spaliere können nur für kleine Hausgärten in Betracht kommen. Je nach ihrer Verwendungsart empfehlen wir folgende Aufstellung zur gefl. Beachtung.

## Pflaumen.

- ♣ ♣ ♣ **Anna Späth**, vorzügliche Pflaume, ähnlich der Hauszwetsche, jedoch grösser. Verlangt warme sonnige Lage. Ende September-Oktober.
- ♣ ♣ ♣ **Aprikosenpflaume**, Frucht sehr gross, rundlich, rotbraun, vorzüglich zum Kochen. Aug.
- ♣ ♣ ♣ **Eierpflaume, gelbe**, länglich, ganz gelb. September.
- ♣ ♣ ♣ **" blaue**, gross, reichtragend. September.
- ♣ ♣ ♣ **Emma Leppermann**, sehr gross, lachsfarben. Baum sehr fruchtbar und starkwüchsig. Anfang—Mitte August.
- ♣ ♣ ♣ **Grossherzog**. Sehr gross, dunkelviolet, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Ende September.
- ♣ ♣ ♣ **Herrenpflaume**, Frucht gross, schwarzblau. September.
- ♣ ♣ ♣ **Jefferson**. Gross bis sehr gross, grünlichgelb, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar. Zum Massenanbau. Anfang-Mitte September.
- ♣ ♣ ♣ **Katharinenpflaume**, mittelgrosse, blaue, gute Tafel- und Dörrfrucht, Baum stark wachsend und fruchtbar. Mitte September.
- ♣ ♣ ♣ **Kirkes Pflaume**, Frucht gross, dunkelviolet, vorzüglich. Anfang September.
- ♣ ♣ ♣ **Königin Victoria**, sehr grosse rote Pflaume, Baum fruchtbar. Ende August.
- ♣ ♣ ♣ **Königspflaume von Tours**, Frucht schön, gross, violettrot, vortrefflich für Tafel und Küche. Mitte August.
- ♣ ♣ ♣ **Monarch**. Sehr gross, purpurbau, vom Stein lösend und von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar. Ende September.
- ♣ ♣ ♣ **Nienburger Eierpflaume**, Frucht gross, dunkelbraunrot, reichtragend. September.
- ♣ ♣ ♣ **Rivers Frühpflaume**, gross, dunkelviolet. Feine Tafel- und Marktfrucht, sehr reichtragend. Anfang—Mitte September.
- ♣ ♣ ♣ **Schöne von Löwen**. Sehr gross, oval, dunkelpurpur, festhängend. Sehr starkwachsend. Ende August.
- ♣ ♣ ♣ **Washington**, sehr gross, gelblich, feine Tafelfrucht. September

## Zwetschen.

- ♣ ♣ ♣ **Bamberger**, reichtragend und sehr süss.
- ♣ ♣ ♣ **Bühler Frühzwetsche**, frühreifend, sehr schmackhaft. Baum reichtragend. Ende Aug.
- ♣ ♣ ♣ **Grosse blaue Hauszwetsche** (Bauernpflaume), für alle Zwecke.
- ♣ ♣ ♣ **Grosse Zuckerzwetsche**, gross, schwarzblau, für alle Zwecke, reichtragend. Ende August bis Anf. September.
- ♣ ♣ ♣ **Italienische blaue Zwetsche**, Frucht blau. September.
- ♣ ♣ ♣ **Lucas' Frühzwetsche**, reichtragend, mittelgross, blau. August.
- ♣ ♣ ♣ **Wangenheims Frühzwetsche**, Frucht mittelgross, oval, dunkelviolet. Baum sehr fruchtbar. August-September.

## Mirabellen.

- ♣ ♣ ♣ **Mirabelle, Doppelte Herrenhäuser**. Frucht mittelgross, goldgelb, sehr reichtragend. Mitte Aug.
- ♣ ♣ ♣ **Mirabelle gelbe**, Frucht klein, gelblich, reichtragend. August.
- ♣ ♣ ♣ **Mirabelle von Flotow**. Ausgezeichnete, grosse und sehr frühreifende Sorte. Anf. Aug.
- ♣ ♣ ♣ **Mirabelle von Metz**, kleine, gelbe, rotgefleckte Frucht. Ende August.
- ♣ ♣ ♣ **Mirabelle von Nancy**, grosse, gelbe ausgezeichnete Tafelfrucht. August.
- ♣ ♣ ♣ **Mirabelle, rote**, Frucht klein, reichtragend.

## Reineclauden.

- ♣ ♣ ♣ **Althanns Reineclaude**, grün mit rotem Anfluge. Mitte September.
- ♣ ♣ ♣ **Boddaerts Reineclaude**, Frucht sehr gross, gelb und rot punktiert, sehr reichtragend. August.
- ♣ ♣ ♣ **Grosse grüne Reineclaude**, überaus reichtragend und wohlschmeckend. Anfang Sept.
- ♣ ♣ ♣ **Reineclaude von Oullins**, frühe, sehr grosse, edle Frucht, gelb, rot gefleckt. Baum starkwachsend und reichtragend. Anfang August.

## Sorten für den Massenanbau.

Anna Späth.  
Katharinenpflaume.  
Kirkos Pflaume.  
nigin Victoria.

Gelbe Mirabelle.  
Mirabelle von Metz.  
Grosse grüne Reineclaude.

Bühler Frühzwetsche.  
Grosse blaue Hauszwetsche.  
Italienische blaue Zwetsche.  
Wangenheims Frühzwetsche.

## Sorten zum Einmachen.

Sämtliche Mirabellen.  
Katharinenpflaume.

Grosse grüne Reineclaude.

Bühler Frühzwetsche.  
Grosse blaue Hauszwetsche.

## Pfirsiche.

Von allen bei uns reifenden Obstarten gelten die Pfirsiche in bezug auf Aroma, Saftreichtum und Zartheit des Fleisches als eine der feinsten und vornehmsten. Um so mehr ist es zu bedauern, dass sie bei der grossen Nachfrage nicht häufiger angepflanzt werden. Der Grund liegt wohl in der Annahme, die Pfirsiche seien bei uns nicht winterhart; seitdem wir aber aus Amerika Sorten erhalten haben, die bei guter Tragbarkeit Ende Juli oder August reifen, ist dieses Bedenken beseitigt, zumal diese Pfirsiche bei uns in allen Obstgegenden den Winter ohne Decke aushalten. Wir haben deshalb diese Sorten neben den älteren französischen bei Aufstellung unseres Sortimentes berücksichtigt und demgemäss auch in grösseren Mengen vermehrt.

Die Pfirsiche wird als Hochstamm meist in geschützten Hausgärten, als Spalier an südlichen Wänden und als Buschbaum in geschützten Buschobstanlagen und Hausgärten angepflanzt.

Von den nachfolgend angeführten Sorten empfehlen wir die folgenden für Buschobstanlagen: (Siehe Kulturanweisung Seite 11.)

Amsden, Arkansas, Frühe Alexander, Frühe Beatrix, Frühe Rivers, Frühe Silver, Rote Magdalene, Schlössers frühe.

	1 St. <i>M</i>	10 St. <i>M</i>	100 St. <i>M</i>
Hochstämme, 7—8 cm Umfang . . . . .	2,50	24,—	230,—
8—10 " " . . . . .	3,—	29,—	280,—
Halbstämme, 7—9 " " . . . . .	2,—	18,—	150,—
Spaliere, mit 1 Astserie oder Fächerform . . . . .	2,—	18,—	160,—
" " 2 Astserien oder Fächerform . . . . .	3,—	28,—	260,—
" " 3 Astserien oder starke Fächerform . . . . .	4—6	—	—
Pyramiden . . . . .	2,—	19,—	180,—
Buschform . . . . .	1,40	13,—	120,—
" stärkere . . . . .	2,—	19,—	180,—
Einjährige Veredlungen, stark . . . . .	1,25	11,—	100,—

♣ = Hochstamm. ♣ = Spalier.

- ♣ ♣ **Amsden** (Junipfirsich), Frucht mittelgross, schön gefärbt, sehr gut. Juli.  
 ♣ ♣ **Arkansas**, Fleisch reinweiss, schmelzend, Reifezeit wie bei Amsden.  
 ♣ ♣ **Baron Dufour**, Frucht sehr gross, schön gefärbt, Fleisch schmelzend. August.  
 ♣ ♣ **Frühe Alexander**, Frucht mittelgross, sehr gut. Juli.  
 ♣ ♣ **Frühe Beatrix** (Early Beatrice), gut und sehr tragbar. Juli.  
 ♣ ♣ **Frühe Rivers**, Frucht ziemlich gross. Ende Juli.  
 ♣ ♣ **Frühe rote Maipfirsich**, Frucht gross, dankbar tragend. Mitte Juli.  
 ♣ ♣ **Frühe Silver** (Précoce Argentée), sehr gross. Anfang August.  
 ♣ ♣ **Frühe York**, mittelgross, gelblichweiss und karmin überzogen. August.  
 ♣ ♣ **Grosse frühe Mignonne**, schön gross. Mitte August.  
 ♣ **Lord Palmerston**, Frucht sehr gross, weissgelb. Eine der feinsten Sorten, nur für geschützte Hausgärten. September.  
 ♣ ♣ **Hales Frühe**, mittelgross, weisslichgelb, sonnenwärts purpurn, saftreich, von vorzüglichem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar. Mitte—Ende Aug.  
 ♣ ♣ **Königin der Obstgärten**, sehr gross, weisslichgelb, sonnenwärts schön purpurrot, saftreich, angenehm süssäuerlich, gewürzt. Baum sehr tragbar. Ende September.  
 ♣ ♣ **Proskauer Pfirsich**, Frucht anscheinlich gross, schön purpurrot mit durchscheinendem Gelb saftreich, schmelzend, sehr angenehm gewürzt. Sehr tragbar und winterhart. Ende August—Anfang September.  
 ♣ ♣ **Lord Napier**, glattschalig (Nectarine). Gross, weisslichgelb, sonnenwärts blutrot, saftvoll, fein gewürzt. Baum fruchtbar. Mitte August.  
 ♣ ♣ **Rote Magdalene**, (Madeleine rouge), Frucht gross, sehr schätzbar. August.  
 ♣ ♣ **Schlössers frühe**, eine bewährte Spalierfrucht. Ende Juli.  
 ♣ ♣ **Schöne von Vitry** (Belle de Vitry), sehr gut. Mitte September.  
 ♣ **Venusbrust** (Teton de Vénus), Frucht gross und von schöner Farbe. Nur für warme Spalierwände. Oktober.  
 ♣ ♣ **Waterloo**, sehr gross, edler und schöner wie Amsden, jedoch später reifend.  
 ♣ ♣ **Weisse Magdalene** (Madeleine blanche), ziemlich gross, schön. Ende August.





## Hagebutten.

Die Hagebutte ist eine zum Einmachen und zur Bereitung von Marmelade und Fruchtw Wein sehr beliebte Frucht. Als Sträucher bilden sie vorzügliche Ziergehölze.

**Sträucher** . . . . . 1 Stück *M* 0,60—1,20

*Rosa pomifera* (villosa), gewöhnliche grossfrüchtige.  
„ *rugosa*, dankbar blühend und reichtragend.

## Kirschäpfel.

Unter den vielen Gehölzen mit essbaren Früchten, welche in den Gärten angepflanzt werden, sind die Kirschäpfel der weitesten Verbreitung wert. Die im Frühjahr zahlreich erscheinenden hellrosa bis roten Blüten und im Herbst folgenden rotwangigen Äpfelchen, zwischen dem herbstlich sich färbenden Laube hängend, bieten ein reizendes Farbenspiel, das gerade um diese Jahreszeit mit doppelter Freude begrüsst wird. Für den Haushalt sind sie von Nutzen, da sie eingemacht und zu Gelee verkocht ein wohlschmeckendes und erfrischendes Kompott liefern und wegen des Gerbstoffgehalts als Zusatz an Apfelwein mit Vorteil verwendet werden.

**Hochstämme** . . . . . 1 Stück *M* 1,50—2,00

**Halbstämme** . . . . . 1 „ „ 1,00—1,50

**Pyramiden, stark** . . . . . 1 „ „ 1,00—1,50

*Pirus* (*Malus*) *Ringo fastigiata bifera*, sehr fruchtbar. *Pirus* (*Malus*) *baccata fructu luteo*, gelbfrüchtig.  
„ *prunifolia fructu coccineo*, rotfrüchtig.

## Essbare Ebereschen.

*Sorbus auc. fr. dulci* *Kraetzl.* **Mährische essbare Eberesche.** Die Früchte dieses Baumes geben wie Preiselbeeren eingemacht ein erfrischendes Kompott und vorzügliche Marmelade und wegen ihres Gehalts an Gerbsäure eine gute Beigabe zu Obstweinen.  
(Preise für grössere Abnahme Seite 41).

**Hochstämme** . . . . . 1 St. *M* 1,50—2,50

**Halbstämme** . . . . . 1 „ „ 1,00—1,50

**Pyramiden** . . . . . 1 „ „ 1,00—1,50

## Speierling (*Sorbus domestica*).

Sehr empfehlenswert als Zusatz zum Apfelwein. Hochstämme 1 St. *M* 3,00—4,00

## Kornelkirschen.

*Cornus mascula*. Die im Herbst erscheinenden länglichen roten Früchte sind essbar und lassen sich auch zu Gelee verkochen.

**Hochstämme** . . . . . 1 Stück *M* 2,—

**Pyramiden** . . . . . 1 „ „ 1,50, 10 Stück *M* 12,—

**Sträucher** . . . . . 1 „ „ 0,60, 10 „ „ 5,—

## Mandeln.

Die schönblühenden Sträucher bringen auf warmem geschützten Standort zum Herbst wohlschmeckende süsse Mandelfrüchte. Ihre Behandlung ist, da sie zur Gattung der Pflirsche gehören, gleich derjenigen der Pflirsche.

**Büsche** . . . . . 1 St. *M* 2,—, 10 Stück *M* 18,—

**Hochstämme** . . . . . 1 „ „ 4,—

## Hasel-, Lambert- und Zellernüsse.

Die Kultur der Haselnüsse hat immer noch nicht die Verbreitung gefunden, die ihr gebührt, und grosse Mengen dieser schmackhaften und nahrhaften Schalenfrucht werden alljährlich aus dem Auslande importiert. Die Kultur derselben ist durchaus nicht schwierig, der Strauch nimmt fast mit jeder Bodenart fürlieb, wenn dieselbe genügend gereinigt und gelockert wird. Sie liefern ein gutes Material für Schutzhecken und Deckpflanzungen, zur Bepflanzung von Abhängen, Wiesenrändern, Eisenbahndämmen und ähnlichen Flächen. Die Pflanzweite beträgt je nach der Güte des Bodens 1 bis 3 Meter.



**Halbstämme**, grünblättrig, sehr grosse Früchte . . . . pr. St. *M* 1,50—2,00  
**Sträucher**, i. best. grossfr. Sorten, a. Senker gezogen. 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,50,  
 100 St. *M* 60,—  
 „ gewöhnliche Haselnuss aus Samen 1 Stück *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—,  
 100 St. *M* 30,—

**Althaldenslebener Zellernuss.**  
**Avellane de Province.**  
**Barrs spanische.**  
**Cosford.**  
**Des Anglais gros fruits.**  
**Einzeltragende kegelförmige.**  
**Frühe lange Zellernuss.**  
**Frühe von Frauendorf.**  
**Gubener Barcelloner.**

**Gunslebener Zellernuss.**  
**Gustavs Zellernuss.**  
**Hallesche Riesennuss.**  
**Lambert Cols.**  
**Lange Landsberger.**  
**Macrocarpa.**  
**Merveille de Boulogne.**  
**Mogulnuss.**

**Northkamp Toreshire.**  
**Nottingham.**  
**Provencer.**  
**Riechkens Zellernuss.**  
**Spanische, lange.**  
**Waterloo.**  
**Weisse Lambertnuss.**  
**Wunder von Bollweiler.**

## Walnüsse, grossfrüchtig und dünnchalig.

Dem Walnussbaum, dem alten Wahrzeichen unserer rheinischen Landstädte und Dörfer, wird lange nicht mehr das Interesse entgegengebracht, das er verdient, und seine Anpflanzung ist trotz seiner grossen Vorzüge überall zurückgegangen. Neben der allgemeinen Beliebtheit seiner Früchte, der Schönheit der Krone und des hohen Nutzwertes seines Holzes sollte man seiner Anpflanzung in der Nähe der Gebäude mehr Beachtung schenken, da er durch den aromatischen Duft seines Laubes Mücken, Fliegen usw. aus seiner Umgebung fernhält. Wir empfehlen kräftige, gut bewurzelte Bäume.

### Hochstämme,

8—10 cm Stammumfang	1 St.	<i>M</i> 1,60,	10 St.	<i>M</i> 15,—,	100 St.	<i>M</i> 140,—
10—12 „ „	1 „ „	2,50,	10 „ „	23,—,	100 „ „	200,—
12—14 „ „	1 „ „	3,—,	10 „ „	25,—,		
14—16 „ „	1 „ „	4,—,	10 „ „	35,—,		
16—18 „ „	1 „ „	5,—,	10 „ „	45,—,		

## Maronen.

(*Castanea vesca*.) Essbare Kastanie, grossfrüchtige.

Die Früchte der Maronen bilden roh und geröstet eine wohlschmeckende und nahrhafte Frucht, auch in der Küche werden sie vielfach als Zusatz zu Gemüse verwendet.

### Hochstämme,

10—12 cm Stammumfang	1 St.	<i>M</i> 1,50,	10 St.	<i>M</i> 14,—,	100 St.	<i>M</i> 130,—
12—14 „ „	1 „ „	1,80,	10 „ „	17,—,	100 „ „	160,—
14—16 „ „	1 „ „	2,20,	10 „ „	20,—,	100 „ „	180,—
16—18 „ „	1 „ „	2,50,	10 „ „	24,—,	100 „ „	230,—

## Himbeeren.

Die Himbeeren verlangen im allgemeinen einen etwas feuchten, gut gedüngten Boden. Die Pflanzweite beträgt bei grossen Anpflanzungen 50—60 cm in der Reihe bei 1,50—2 m Reihenabstand. In Hausgärten genügt ein Reihenabstand von 1—1,50 m. Es empfiehlt sich ausserdem, die Ruten an Spalierdrähten oder jede Pflanze einzeln an Pfählen anzubinden. Im Herbst oder Winter werden die abgeernteten trockenen und die schwächsten grünen Ruten herausgeputzt und die Fruchtstuten etwas eingestutzt. Die Verwertung der Himbeere beschränkt sich in der Hauptsache auf die Gewinnung von Saft und Marmelade, vielfach wird auch ein wohlschmeckender Wein aus den Beeren gekeltert. Da die Himbeeren sehr gut bezahlt werden, so ist ihre Anpflanzung im Grossen sehr zu empfehlen.

### I. Himbeeren, die Ausläufer aus den Wurzeln treiben.

Preise per Stück 20 Ø, 10 Stück *M* 1,50, 100 Stück *M* 10,—.

#### a) Rotfrüchtige Sorten, einmal tragend.

**Baumforth's Sämling** gehört mit zu den besten roten Himbeeren. Die Frucht, meist rund, ist von dunkelroter Farbe und vorzüglichem Geschmacke.

**Clarke.** Starkwachsende und sehr fruchtbare Sorte mit stumpfkegelförmigen, karminroten Früchten.

**Fastolff.** Frucht nur mittelgross, fast rund, von dunkelroter Färbung und gutem süssigen Geschmack. Der kräftige Strauch ist von ungeheurer Fruchtbarkeit.

**Fall Basket.** Der grosse Vorzug dieser Himbeere, besonders für den Obstgarten besteht hauptsächlich darin, dass sie wenig Ausläufer treibt; diese wenigen aber sind von kräftigem Wuchse und grosser Tragbarkeit. Frucht sehr gross, dunkelkarminrot und von feinem aromatischem Wohlgeschmack.

Jac. Beterams Söhne, Geldern (Rheinland).

- Frankonia.** Eine der frühesten Himbeeren von kegelförmiger Gestalt und dunkelroter Farbe.
- Herrenhäuser Königs Himbeere.** Die Früchte sind ziemlich spitz, sehr gross und von glänzend dunkelkarminroter Färbung.
- Hornet.** Sehr grosse, stumpe, kegelförmige Frucht, von etwas späterer Reife. Für den Massenanbau.
- Knevetts Riesen Himbeere.** Diese Sorte ist noch wenig verbreitet; Frucht rund, dunkelrot, mit ziemlich festem Fleische, das sehr wohlchmeckend ist.
- Superlative.** Eine noch neuere, wenig bekannte Himbeere. Die Frucht ist sehr gross, karminrot, von grosser Saftfülle und vorzüglich süssem Geschmacke.
- Vorsters Himbeere.** Sehr grosse, meist rundliche Frucht von dunkelroter Farbe, wohlchmeckend.

### b) Rotfrüchtige Sorten, zweimal tragend.

- Immertragende von Feldbrunnen.** Unregelmässig gebaute, sehr grosse, dunkelrote Beere, saftig und wohlchmeckend. Die Pflanze wächst sehr kräftig, die Schösslinge sind wenig bedornt und von grosser Fruchtbarkeit. Zweite Ernte besser als die erste.
- Neue Fastloff.** Grosse, spitzkegelförmige Frucht von dunkelroter Färbung. Der Geschmack der Beere ist angenehm.
- Rote Merveille.** Fast runde, nur mittelgrosse Frucht von hellroter Farbe. Das Fleisch ist saftreich und sehr süss. Eine der ältesten und verbreitetsten Sorten.
- Wunder der vier Jahreszeiten.** Ertragreichste, immertragende rote Himbeere.

### c) Gelbfrüchtige Sorten, einmal tragend.

- Antwerpener gelbe.** Fast rötlichgelbe, mittelgr. Beere von angenehm süssem Geschmacke.
- Colonel Wilder.** Blassgelbe, mittelgrosse Frucht von rundlicher Form.
- Orange (Brinckle's).** Unter den gelben Himbeeren eine der vorzüglichsten. Die Beere ist mittelgrosse, von rötlichgelber Farbe. Das Fleisch ist weich und ausserordentlich aromatisch. Der Strauch hat kräftigen Wuchs und seine Fruchtbarkeit ist eine gute.

### d) Gelbfrüchtige Sorten, zweimal tragend.

- Metzer Zucker Himbeere.** Grosse, längliche Frucht von mattgelber Farbe mit vorzüglichem, sehr zuckerigem Fleische. Die Pflanze wächst schwach, ist aber sehr tragbar.
- Neue Merveille.** Gelbe, hellfarbige, mittelgrosse Frucht, die saftig und wohlchmeckend ist. Der Strauch wächst nicht sehr kräftig; die Erträge im Herbst aber sind oft von grosser Bedeutung.

## II. Himbeeren, die keine Ausläufer treiben.

### a) Rotfrüchtige Sorten.

- Childs grosse japanische Weinbeere.** Diese eigenartige Himbeere bildet einen mittelgrossen Strauch, dessen hängende Zweige dicht mit rotbraunen Borsten besetzt sind. Die Früchte, nur mittelgross, sitzen in Trauben vereinigt und sind von ziegelroter Farbe. Der Geschmack der Beeren ist angenehm erfrischend. Die Fruchtbarkeit ist eine sehr grosse.
- Preis per Stück  $\mathcal{M}$  0,80, 10 Stück  $\mathcal{M}$  7,—, 100 Stück  $\mathcal{M}$  60,—.
- Loganberry.** Eine brombeerartige Himbeere von ganz enormer Grösse. Die schwärzlich roten Früchte erreichen oft eine Grösse von über 3 cm und haben eine walzenähnliche Form. Der Geschmack dieser Beere ist sehr erfrischend. Loganberry ist eine hervorragende Tafelfrucht. Der Strauch hat mehr kriechenden Wuchs, ist von grosser Fruchtbarkeit und hat bis jetzt auch strenge Fröste ohne Schaden überstanden.
- Preis per Stück  $\mathcal{M}$  1,—, 10 Stück  $\mathcal{M}$  8,—, 100 Stück  $\mathcal{M}$  75,—.
- Shaffers Colossal.** Eine wertvolle Bereicherung der Himbeer-Sortimente. Nach den hier schon seit einer Reihe von Jahren gesammelten Erfahrungen, stehen wir nicht an, diese Himbeere besonders für den Massenanbau auf das Wärmste zu empfehlen. Die Frucht ist gross, fast rund und von einer tief karminroten Färbung, welche letztere Eigenschaft sich am deutlichsten zeigt bei der Herstellung von Himbeersaft, wozu diese Sorte schon infolge ihres Saftreichtums sich hervorragend eignet und von keiner anderen Sorte übertroffen wird. Der Strauch hat ein kräftiges Wachstum, entwickelt oft Triebe von 2 m Länge und bildet mit seinem grossen, tiefdunkelgrünen Laube gleichzeitig eine grosse Zierde des Gartens. Die Fruchtbarkeit ist eine unglaubliche und die Härte gegen Frost eine sehr grosse. Wenn diese Himbeere in schwerem Boden vielleicht auch nicht das Aroma unserer alten roten, bekannten Himbeere besitzt, so dürfte sie unseres Erachtens nach dennoch in keinem Garten fehlen.
- Preis per Stück  $\mathcal{M}$  0,70, per 10 Stück  $\mathcal{M}$  6,—, 100 Stück  $\mathcal{M}$  50,—.

### b) Schwarzfrüchtige, brombeerartige Sorten.

- Cumberland.** Diese und die nächstfolgende Sorte bilden sozusagen eine eigene Klasse unter den Himbeeren. Auch diese bilden höchst selten Ausläufer. Die Frucht von Cumberland ist nahezu rund, von tielschwarzer Farbe und einem vorzüglichen, erfrischenden Geschmacke. Nach den hier geernteten Früchten zu urteilen, raten wir dringend zu einer recht häufigen Anpflanzung. Sicher würde diese Himbeere, wie auch die vorgenannte Loganberry und Shaffers Colossal, willige Käufer am Markte finden. Der Strauch von Cumberland ist von kräftigem Wuchs, sehr reichtragend und vollkommen winterhart.
- Preis per Stück  $\mathcal{M}$  0,75, per 10 Stück  $\mathcal{M}$  7,—, 100 Stück  $\mathcal{M}$  65,—.
- Gregg.** Die nur mittelgrosse Beere ist ebenfalls von schwarzer Farbe, aber nicht so saftreich, wie die vorher beschriebene, jedoch von ganz angenehmem Geschmack. Strauch wächst gut und trägt reich.
- Preis per Stück  $\mathcal{M}$  0,60, per 10 Stück  $\mathcal{M}$  5,—, 100 Stück  $\mathcal{M}$  50,—.



## Himbeersorten für den Massenanbau.

- a) mit roten Früchten: Fastolf, Königshimbeere, Knevett's Riesenhimbeere, Hornet, Superlativ, Immertragende von Feldbrunnen;  
 b) mit gelben Früchten: Gelbe Antwerpener;  
 c) mit schwarzen Früchten: Cumberland.

## Brombeeren.

Die Brombeere erfreut sich bei uns nicht des häufigen Anbaues, wie dies in Amerika der Fall ist. Die Ursache liegt hauptsächlich in der geringen Wertschätzung dieser Beere und in der seltenen Gelegenheit, gute Früchte auf dem Markte zu erhalten. Wird dem Publikum erst einmal die Gelegenheit geboten, Brombeeren zu kaufen, dann wird bald der Wert dieser Fruchtgattung für die Küche zum Einkochen als Gelee, Marmelade und Saft mehr erkannt und die Nachfrage eine grössere werden. Man sollte nicht säumen, diesen Beerenstrauch häufiger anzubauen und zwar auch zur Kultur im grossen, um so mehr, als seine Ansprüche, ähnlich wie bei der Himbeere, die bescheidensten sind. Die Brombeere gedeiht fast überall, so dass sie sogar zum Einhegen von Weideflächen und Gärten, zur Begrünung kahler Höhen und anderer unbenutzter Flächen Verwendung finden kann. Es gibt Sorten, die einen aufrechten Wuchs haben und solche, deren Zweige dem Boden aufliegen, deshalb eignen sich letztere besonders zur Bekleidung von Lauben, Bildung von Festons und Berankung von Einfriedigungen. Die Kultur ist im allgemeinen dieselbe wie die der Himbeeren, nur die Pflanzweite muss bei der grösseren Ausdehnung der Brombeersträucher auf 2—3 m erweitert werden. Die im ersten Jahre entstandenen Triebe bringen im zweiten Jahre an den langen Rispen ihre Früchte und sterben dann im Spätjahr ab. Das trockene Holz muss im Laufe des Winters herausgeschnitten und das Grüne stark gelichtet werden.

Preise: per Stück 60 ♂, per 10 Stück  $\mathcal{M}$  5,50, per 100 Stück  $\mathcal{M}$  50,—.

**Crystal white.** Unter den weissen Brombeeren mag diese wohl die beste sein, allein sie hat nur Bedeutung als Varietät und ihrer Farbe wegen. Für die eigentliche Kultur hat solche, um so mehr, als sie sehr frostempfindlich ist, keinen grossen Wert. Frucht mittelgross, weiss, von gutem Geschmack. Strauch treibt mittelstark und ist recht fruchtbar.

**Dorchester.** Vorzügliche Brombeere von früher Reife. Frucht schwarzblau, gross. Strauch üppig und fruchtbar.

**Erie.** Diese Brombeere zeichnet sich durch ausserordentliche Widerstandsfähigkeit aus. Die tief-schwarze, frühreife Frucht, von gutem Geschmack, ist eine vorzügliche Marktsorte.

**Kittatinny.** Früh- und reichtragende Sorte mit glänzendschwarzer, wohlschmeckender Frucht.

**Lucretia.** Sehr grosse, längliche Frucht von grossem Saftreichtum und angenehm süsssäuerlichem Geschmack. Wuchs kriechend. Reifezeit Ende Juli-August.

**Rathbun.** Grosse, schwarze, festfleischige und zum Versand geeignete Frucht, welche früh reift. Der Busch ist ausserordentlich reichtragend.

**Wilsons early.** Grosse wohlschmeckende Frucht, welche im August reift.

## Hochstämmige Stachel- und Johannisbeeren.

Eine für Hausgärten sehr empfehlenswerte Form der Stachel- und Johannisbeeren sind die Hochstämme, welche von Jahr zu Jahr immer mehr Verbreitung finden und für jeden Garten eine hübsche Zierde bilden. Da die auf den schlanken Stämmchen sitzenden Kronen wenig Platz beanspruchen, so kann man dieselben noch in den kleinsten Gärtchen anpflanzen, wo man in nächster Nähe die Entwicklung dieser beliebten Beerenfrüchte beobachten und dieselben auch leichter und sauberer abernnten kann als bei den Büschen. Ausserdem entwickeln sich die Früchte an den Hochstammkronen zu so ausgesucht grossen Exemplaren, wie man es an Sträuchern nicht erreicht. Bei Anpflanzung Sorge man dafür, dass die Pflanzstelle gut gelockert und gedüngt ist und jeder Stamm einen bis in die Krone hineinreichenden Pfahl erhält, an dem Stamm und Krone angebunden werden; bei Trockenheit ist häufiges Bewässern zu empfehlen.

Preise siehe vor den entsprechenden Sortimenten.

## Stachelbeeren.

Die Verwertung der Stachelbeeren ist eine sehr verschiedenartige und richtet sich meist nach der wirtschaftlichen Eigenart der Sorten, je nachdem sie sich zum Rohgenuss, zur Wein-, Kompott- und Geleebereitung eignen. Sie haben vor den übrigen Beerenfrüchten noch den Vorteil, dass sie schon von Ende Mai ab in unreifem Zustande ein wohlschmeckendes Kompott und Gelee abgeben. Die Anpflanzung zum Massenanbau kann überall empfohlen werden, und als Zwischenpflanzung in Obstanlagen jeder Art tragen die Stachelbeeren wegen ihrer früh eintretenden Tragbarkeit zur baldigen Verzinsung der Anlage bei.

### Hochstämme

Stammh. 0,90-1,40 m, 2jähr. Kr., 1 St.  $\mathcal{M}$  1,50, 10 St.  $\mathcal{M}$  14,—, 100 St.  $\mathcal{M}$  130,—  
 Schöne Sträucher, verpflanzt, 2-3jähr. 1 „ „ 0,60, 10 „ „ 5,50, 100 „ „ 50,—

### Rot.

**Charles**, glatt, sehr gross.

**Early Rough red**, behaart, klein, rot.

**Empereur**, behaart, gross, rot.

**Grosse, lange, rote.** Schöne Lokalsorte.

**Jolly Miner**, rote Eibeere, glatt, rot.

**May Duke**, rot, klein, glatt.

**Sämling v. Maurer**, gr., rot, behaart.

**Spedwell**, rötlich.

**Rote Triumphbeere** (Whin-hams Industry), behaart, rot. Eine der besten und reichtragendsten z. Massenanbau.

**Wonderful**, rot, behaart.

Jac. Beterams Söhne, Geldern (Rheinland).



(Aufnahme in unserer Baumschule.)

Krone eines Stachelbeer-Hochstammes  
"Whinham's Industry".







Die Erdbeere „Laxtons Competitor“, natürliche Grösse. (Früchte aus unserem Versuchsgarten.)



# Erdbeeren.

Wohl keine unserer Beerenobstarten erfreut sich bei den Obstliebhabern wegen ihres herrlich aromatischen Geschmacks und ihrer gesundheitsfördernden Eigenschaft grösserer Beliebtheit als die Erdbeere. Sie zählt mit zu den dankbarsten Fruchtträgern, da sie schon im ersten Jahre nach der Pflanzung Ertrag bringt, der sich für die nächsten 2—4 Jahre steigert, dann aber wieder langsam abnimmt. Aus diesem Grunde ist es ratsam, Erdbeerpflanzungen nie älter als 4 Jahre werden zu lassen. Die Erdbeere verlangt einen lockeren, nahrhaften, reich gedüngten, nicht zu trockenen Boden und je nach der Güte des Bodens eine Pflanzweite von wenigstens 40 cm. Während des Sommers ist ein fortgesetztes Lockern und Abanken der Mutterpflanzen erforderlich und zum Winter ein leichtes Bedecken mit kurzem Dünger zu empfehlen. Als Zwischenpflanzung in Obstanlagen bringen die Erdbeeren dem Obstzüchter bei ihrer sofort eintretenden Tragbarkeit eine willkommene Nebeneinnahme.

Aus dem umfangreichen Erdbeersortiment, welches bisher dem Handel übergeben wurde, haben wir nur eine verhältnismässig geringe Auswahl getroffen. Wir glauben jedoch mit dieser Zusammenstellung das getroffen zu haben, was den Anforderungen eines jeden Gartenfreundes und der Grosskultur entspricht. Die beste Pflanzzeit ist das Frühjahr oder der Spätsommer, August bis September.

## Preise für verpflanzte, gut bewurzelte Ableger:

10 St. einer Sorte M 1,—, 100 St. einer Sorte M 5,—, 1000 St. einer Sorte M 30,—.

## Grossfrüchtige Sorten:

**Amerikanische Volltragende.** Bestempfohlene neuere Sorte von enormer Fruchtbarkeit.

**Belle Alliance.** Eine der König Albert ähnliche remontierende Erdbeere, welche auch in sandigem Boden noch schöne Ernten bringt. Frucht nierenförmig von fein aromatischem Geschmack.

**Deutsch-Evern.** Eine ungemein reichtragende, frühreifende Sorte, deren herzförmige, leuchtend-rote Beeren einen feinen, milden Geschmack haben. Sie reift noch einige Tage früher als die bekannte Noble. Für Massenanbau.

**Ehlers Fruchtbarste.** Eine der volltragendsten Sorten.

**Garteninspektor A. Koch.** Längliche, sehr grosse Frucht, hellrosa. Fleisch aromatisch, sehr fest. Frühreifend.

**Hohenzollern.** Sehr gross, karminrot. Fleisch fest, saftig mit Ananasgeschmack. Reife mittelfrüh.

**Jucunda.** Frucht gross, glänzend rot, konisch, spätreifend. Pflanzen starkwachsend und fruchtbar.

**Kaisers Sämling.** Stammt von König Albert von Sachsen; übertrifft solche durch die schöne, hellrote Farbe. Fleisch süss, schmelzend; sehr reichtragende Varietät.

**König Albert von Sachsen.** Eine der schönsten bis jetzt bekannten Erdbeeren, die in keinem Garten fehlen sollte; besonders zur Massenkultur zu empfehlen. Frucht enorm gross, glänzend rot, von köstlichem Geschmacke.

**Königin Luise.** Die Früchte sind sehr gross, prachtvoll dunkelkarmin, Fleisch schmelzend, dunkel-rosa, Aroma wie Himbeere und Ananas. Sehr früh reifende, äusserst wertvolle neuere Sorte.

**Laxtons Noble.** Sehr frühe, karminrote, grossfrüchtige, für Massenkultur und zum Treiben geeignete, Sorte. Fleisch fest.

**Louis Gauthier.** Reichtragende, späte Sorte mit grosser rosa Frucht.

**Sensation.** Frucht enorm gross, dunkelrosenrot.

**La Constante.** Gross, rot, saftig und gewürzt, reichtragend. Mittelfrüh reifend.

**Laxtons Competitor.** Reichtragend, grosse, vorzügliche Markfrucht.

**Lucida perfecta.** Chili-Erdbeere mit grosser, runder, orangeroter Frucht. Fleisch süss gewürzreich. Mittelfrüh reifend.

**Royal Sovereign** (Alleinherrscher). Die Erdbeere der Zukunft, Frucht gross, oft sehr gross, herzförmig oder länglich, von leuchtend scharlachroter Farbe. Fleisch weiss, fest und von köstlichem Aroma.

**Saint-Joseph** war die erste grossfrüchtige Sorte, die gleich den Monats-Erdbeeren von Juni bis Oktober Früchte von vorzüglichem Geschmacke lieferte.

**Sieger.** Sehr grosse, rund geformte und lebhaft rot gefärbte saftreiche Frucht von feinem, sehr angenehmen Geschmack. Die Pflanze ist sehr fruchtbar und die Früchte sind wegen ihrer festen Fleisches zum Massenanbau und zur Treiberei zu empfehlen.

**Sharpless.** Sehr grosse, unregelmässig geformte Frucht von dunkelzinnroter Farbe. Die Pflanze wächst ausserordentlich üppig und ist von staunenswerter Fruchtbarkeit. Sehr empfehlenswert.

**Teutonia.** Sehr gross, rot, von vorzüglichem Geschmacke; reichtragend und sehr früh. Für Massenkultur und zum Treiben.

**White pine apple** (Ananaserdebeere). Frucht gross, reinweiss, blassrosa angehaucht. Fleisch süss und schmelzend von feinem Ananasgeschmack. Früh- und reichtragend.

## Erdbeeren zur Massenkultur.

Garteninspektor A. Koch.  
Jucunda.  
Kaisers Sämling.

König Albert von Sachsen.  
Laxtons Noble.  
„ Competitor.

Sieger.  
La Constante.  
Louis Gauthier.

## Monats-Erdbeeren.

Die Monats-Erdbeeren zeichnen sich vor den grossfrüchtigen Sorten dadurch aus, dass sich die Zeit des Fruchttrages fast über den ganzen Sommer erstreckt. Wenn auch ihr Geschmack und die Zartheit des Fleisches nicht so ausgeprägt sind, so ist doch ihr Aroma weit kräftiger und feiner, weshalb sie mit Vorliebe zu Bowlen verwendet werden.

**Gaillon, rote.** Besonders bemerkenswert dadurch, dass diese Sorte keine Ausläufer bildet.

**Gaillon weisse.** Unterscheidet sich von der vorigen nur durch ihre weisse Farbe.

**Perle von Gotha.** Grossartige, ertragreiche Monatserdbeere, sehr grosse Frucht.

**Ruhm von Döbeltitz.** Grossrüchtige, überaus tragbare Monatserdbeere mit robustem Wuchse.

**Schöne Anhaltlerin.** Kleine, den ganzen Sommer Früchte tragend, ähnlich der Walderdbeere.

**Schöne Meissnerin.** Eine der schönsten, weissen Monatserdbeeren von hübscher Form und Grösse. Geschmack vorzüglich.

**von Meudon.** Diese neuere Monatserdbeere unterscheidet sich von den übrigen Sorten durch bedeutendere Grösse und hahnenkammförmige Gestalt, während die übrigen alle kegelförmig sind. Farbe dunkelkarminrot, Geschmack sehr edel, Fruchtbarkeit ausserordentlich gross. Der Wuchs der Pflanze ist kräftig.

## Spargelpflanzen.

Von den bei uns gezogenen feineren Gemüsesorten erfreut sich besonders der Spargel allgemeiner Beliebtheit. Er wird neben einer frischen Verarbeitung während der Saison für die übrige Jahreszeit in ungeheuren Mengen eingemacht, und der Bedarf steigert sich von Jahr zu Jahr. Grosse Anlagen in den verschiedensten Gegenden Deutschlands beweisen seine Rentabilität. Wir widmen daher der Anzucht von Spargelpflanzen unsere besondere Sorgfalt und bringen nur eine junge, wüchsige Qualität zum Versand. Für eine Spargelpflanzung wähle man einen lockeren, sandigen Lehmboden oder ein tiefgründiges Gartenland mit gesundem Untergrund. Ganz schwere Bodenarten müssen durch reichlichen Zusatz von Kompost, Sand und Torfmull für Spargelpflanzungen kulturfähig gemacht werden. Das Land wird möglichst im Herbst auf 50 cm Tiefe rigolt und reichlich mit kräftigem Dünger untermischt. In den Monaten März und April findet die Pflanzung statt. Die Spargelreihen erhalten einen Abstand von 1,20 m und die Pflanzen in dem 15—20 cm tiefen und 25 cm breiten Graben einen Abstand von 40 cm voneinander. Im ersten Jahre beträgt die Bedeckung der Pflanze mit Erde etwa 5 cm, im zweiten Jahre wird sie dem Erdboden gleich gemacht und im dritten Jahre so hoch aufgesetzt, dass der Weg etwa 25 cm tief und 50 cm breit ist. Peinlichste Reinhaltung von Unkraut, regelmässige Düngung und alljährlich im Februar-März eine kleine Gabe Kainit sind Hauptbedingungen für eine günstige Entwicklung und Rentabilität der Anlage.

**Erfurter Riesen,** sehr gut . . . . . } 100 Stück *M* 2,50, 1000 Stück 20,—  
**Ruhm von Braunschweig,** beste der jetzt existierenden Sorten }  
**Schneekopf,** die Köpfe dieser Sorte bleiben auch über der Erde weiss. 100 St. *M* 4,—, 1000 St. *M* 30,—

## Rhabarber.

Die Blattstiele liefern das beliebte, sehr gesunde Kompott, auch werden sie zum Keltern des Rhabarberweines verwendet. Der Rhabarber verlangt nicht zu trockenen, tiefgründigen Boden, reichliche Düngung und im Frühjahr gute Bearbeitung. Als Blattpflanze für Rasenflächen bildet er einen ansehnlichen Schmuck.

**Rhabarber** (Queen Victoria), extra starke Knollen, im ersten Jahre schon brauchbare Stiele bringend.  
 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 7,—, 100 St. *M* 60,—

## Obstwildlinge.

	10 St.	100 St.	1000 St.
	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>
<b>Apfel,</b> 2 jährig, 1. Wahl . . . . .	1,—	5,—	40,—
2 " verpflanzt . . . . .	1,—	6,—	50,—
<b>Birnen,</b> 2 " 1. Wahl, krautig pikiert . . . . .	1,—	6,—	50,—
2 " verpflanzt . . . . .	1,—	6,—	50,—
<b>Doucín oder Splittapfel,</b> Unterlage für Formobst . . . . .	1,—	6,—	50,—
<b>Kirschen,</b> 2 jährig . . . . .	1,—	4,—	35,—
2 " sehr stark . . . . .	1,—	5,—	40,—
<b>Quitten von Ängers,</b> Ableger . . . . .	1,—	4,—	35,—
<b>St. Julien</b> (Pflaumen), 1 jährig . . . . .	1,—	5,—	40,—
<b>Myrabolan,</b> 2 jährig . . . . .	1,—	4,—	35,—
<b>Mahaleb,</b> 2 " . . . . .	1,—	4,—	35,—
<b>Maronen,</b> 2 " (essbare Kastanie) . . . . .	1,—	6,—	50,—
<b>Walnuss,</b> 2 " . . . . .	1,—	8,—	70,—

## Weidenstecklinge.

Verschiedene Sorten als: *Salix viminalis, aurea, amygdalina, vitellina, glauca, caspische Sandweide* etc.  
 100 St. *M* 1,00, 1000 St. *M* 4,50.

## Edelreiser.

**Obst** in allen Sorten, ein Piropf- oder Okulierreis mit 8—10 Augen . . . . . *M* 0,20  
 " 100 Reiser . . . . . *M* 10,—  
**Rosen** siehe Seite 100.



# Allee-, Strassen- und Kugel-Bäume.

Der Wert und die Bedeutung der Baumpflanzungen zur Belebung der Strassen und Plätze in den Städten und zur Bildung schöner Alleen auf den Promenaden, Chausseen und Landstrassen ist von vielen Seiten durch Wort und Schrift so oft gewürdigt und anerkannt worden, dass wir hierauf nicht näher eingehen brauchen. Wir widmen der Anzucht von Alleebäumen, die eine Hauptabteilung unserer Baumschule bildet, unsere besondere Aufmerksamkeit. Die Stämme sind gerade, gut bewurzelt und die Kronen wohlgepflegt und gut entwickelt. Auch bei den grössten Lieferungen werden die Bäume genau gleichmässig sortiert, wodurch die Anpflanzungen ein einheitliches Aussehen erhalten. Unser Vorrat in erstklassigen Alleebäumen ist so gross, wie ihn eine zweite Baumschule Deutschlands nicht aufzuweisen hat, wir sind daher in der Lage, die grössten Aufträge ausführen zu können.

Der Stammumfang ist 1 m über der Erde gemessen, die Stammhöhe beträgt 2—3 m bis zur Krone je nach Art. — Kronenlänge je nach Art und Stärke 1—3 m.

Die Alleebäume von 16 cm und mehr Umfang sind der besseren Bewurzelung wegen vor 2—3 Jahren nochmals verschult. — Bei Abnahme von mindestens 250 Stück einer Sorte stellen wir besonders günstige **Ausnahmepreise**.

## Parkbäume in Sorten unserer Wahl:

10—14 cm Umfang . . . . .	10 St.	M	20,—	100 St.	M	180,—		
14—18 „ „ . . . . .	10 „	„	30,—	100 „	„	280,—		
18—24 „ „ . . . . .	10 „	„	40—50,	100 „	„	350—450		
				Stamm- umf. cm	1 St.	10 St.	100 St.	
<b>Acer dasycarpum</b> , Silberahorn. Aus Senkern gezogen. (Aus Sämlingen gezogene Acer sind nicht zu empfehlen, da sie ungleichmässige Kronen bilden.) Alle Acer dasycarpum behalten selbst bei verhältnismässig ungünstigen Boden- und Witterungsverhält- nissen ihr frischgrünes Aussehen . . . . .	8—10	2,—	17,—	140,—	10—12	2,50	22,—	180,—
	12—14	3,—	27,—	220,—	14—16	3,50	30,—	250,—
	16—18	4,—	33,—	300,—	18—20	5,—	45,—	400,—
	20—24	7,—	60,—	500,—	8—10	2,50	20,—	180,—
„ <b>dasycarpum aureum</b> , mit schöner gelber Belaubung . . . . .	10—12	2,80	27,—	220,—	12—14	3,50	30,—	250,—
	14—16	4,—	38,—	350,—	16—18	5,—	48,—	450,—
	18—20	6,—	58,—	550,—	8—10	2,—	17,—	140,—
„ <b>dasycarpum pyramidale</b> , pyramidenförmige Krone, für enge Strassen empfehlenswert . . . . .	10—12	2,50	22,—	180,—	12—14	3,—	28,—	250,—
	14—16	3,40	32,—	300,—	16—18	4,—	38,—	350,—
	18—20	5,—	48,—	450,—	20—24	6,—	58,—	550,—
„ <b>dasyarpum Wieri laciniatum</b> , geschlitztbl. Silberahorn mit hängendem Wuchs . . . . .	8—10	2,—	17,—	160,—	10—12	2,50	22,—	200,—
	12—14	3,—	28,—	240,—	14—16	3,40	32,—	300,—
	16—18	4,—	38,—	350,—	10—12	2,—	17,—	140,—
„ <b>Negundo californic.</b> , starkwüchsiger Eschenahorn aus Senkern gezogen. (Aus Sämlingen gezogene Bäume sind nicht zu em- fehlen, da sie ungleichmässige Kronen bilden und ihre Äste häufiger absterben.)	12—14	2,50	22,—	180,—	14—16	3,—	28,—	240,—
	16—18	3,50	33,—	300,—	18—20	5,—	45,—	400,—
	20—24	6,—	50,—	450,—	<b>Beste Alleebaum für Sandboden.</b>			
„ <b>platanoides</b> , spitzblättr. Ahorn, vorzüglicher Alleebaum, wertvoll durch seine schöne grüne Belaubung und kräftigenWuchs, ge- eignet für alle Lagen . . . . .	8—10	1,50	13,—	110,—	10—12	2,—	17,—	140,—
	12—14	2,50	22,—	180,—	14—16	2,80	26,—	240,—
	16—18	3,50	33,—	300,—	8—10	2,50	22,—	180,—
„ <b>platanoides digitatum fol. aur. marg.</b> Blätter gelb gerandet . . . . .	10—12	3,—	29,—	280,—	12—14	4,—	38,—	350,—
	14—16	4,—	36,—	340,—	16—18	5,—	45,—	400,—
„ <b>platanoides globosum</b> , Kugel-Spitzahorn . . . . .	8—10	2,50	22,—	200,—	10—12	3,—	27,—	250,—
	12—14	4,—	38,—	350,—	14—16	5,—	45,—	400,—
„ <b>platanoides Reitenbachi</b> , rote Belaubung im Sommer. An der Erde veredelt . . . . .	8—10	2,50	22,—	180,—	10—12	3,—	27,—	250,—
	12—14	4,—	36,—	340,—	14—16	5,—	45,—	400,—
„ <b>platanoides Schwedleri</b> , Schwedlers Blutahorn. Dunkelrote Be- laubung bis Mitte Sommer . . . . .	8—10	2,50	22,—	180,—	10—12	3,—	27,—	220,—
	12—14	4,—	36,—	325,—	14—16	5,—	45,—	400,—
„ <b>Pseudoplatanus</b> , stumpfblättr. Berg-Ahorn, prachtvoller Baum für Strassen, bildet eine hübsche runde Krone und ist in keiner Hinsicht wählerisch an Boden und Klima . . . . .	8—10	1,50	13,—	110,—	10—12	2,—	17,—	140,—
	12—14	2,50	22,—	180,—	14—16	3,—	27,—	220,—
	16—18	3,50	33,—	300,—	18—20	4,—	35,—	320,—
	20—24	5,—	45,—	400,—	8—10	2,—	17,—	140,—
„ <b>Pseudoplatanus atropurpureum</b> . Ein wertvoll. Alleebaum, welcher durch seine dunkle Belaubung, die auf der Unterseite kon- stant violettrot gefärbt ist, auffällt. . . . .	10—12	2,50	22,—	180,—	12—14	3,—	27,—	220,—
	14—16	3,40	32,—	300,—	16—18	4,—	38,—	350,—

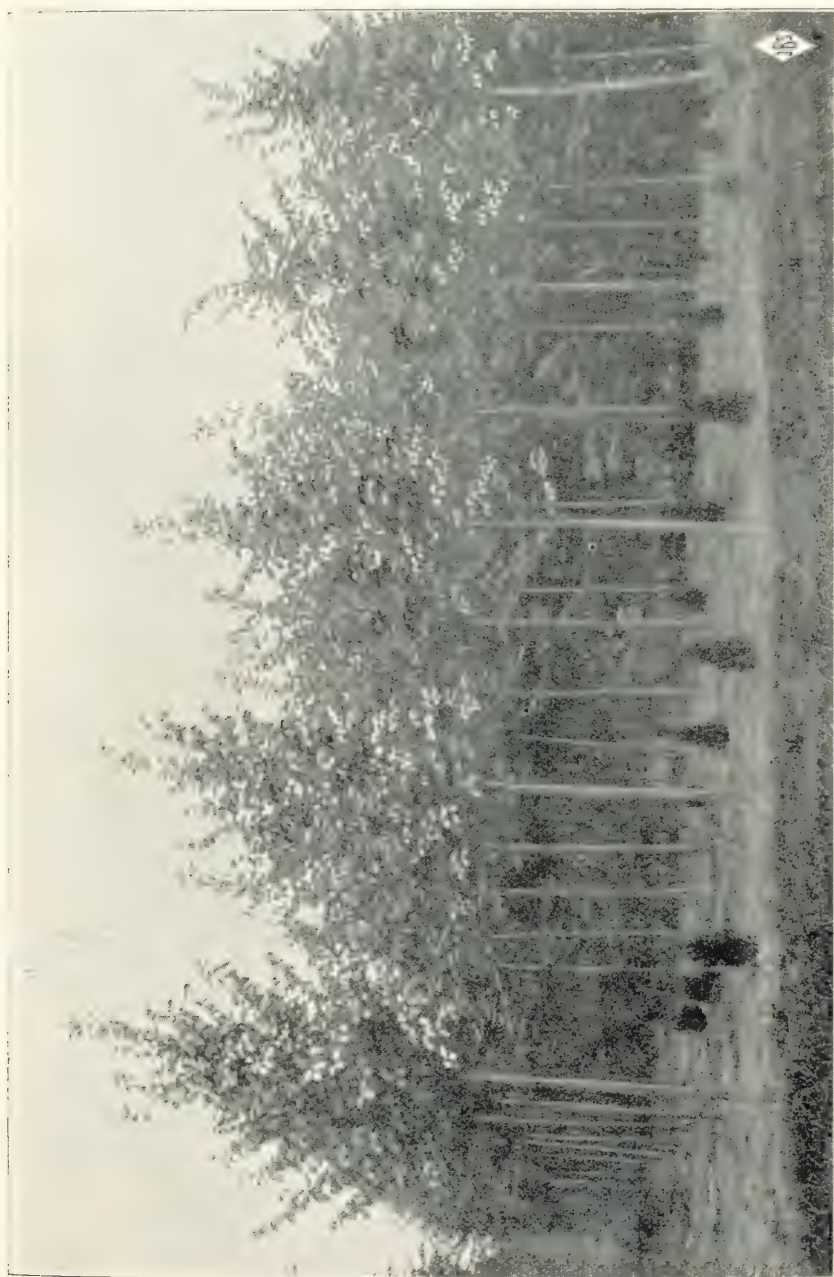
	Stamm- uml. cm	1 St. M	10 St. M	100 St. M
<b>Aesculus Hippocastanum</b> , gemeine Rosskastanie, bekannter schöner Schattenbaum mit monumentaler Krone, weissblühend . . . .	10—12 2,50 12—14 2,50 14—16 2,80 16—18 3,50 18—20 4,— 20—24 5,—	2,— 17,— 22,— 26,— 33,— 38,—	17,— 22,— 26,— 33,— 38,— 45,—	140,— 180,— 230,— 300,— 350,— 400,—
„ <b>Hippocastanum fl. albo pl.</b> , die gefüllte Blüte ist cremefarbig, voller als bei der einfachen und hält 14 Tage länger als diese. Da der Baum auch keine Früchte trägt u. daher das Abwerfen derselben durch die Jugend unterbleibt, so ist er aus allen diesen Gründen für Strassenpflanzungen ganz besonders geeignet . .	10—12 2,20 12—14 3,— 14—16 3,40 16—18 4,— 18—20 5,— 20—24 6,—	2,20 28,— 32,— 38,— 45,— 55,—	20,— 28,— 32,— 38,— 45,— 55,—	180,— 250,— 300,— 350,— 400,— 500,—
„ <b>rubicunda</b> , rotblühende Rosskastanie, mit mehr ausgebreitetem Wuchs als die weissblühende . . . . .	10—12 2,20 12—14 3,— 14—16 3,40 16—18 4,— 18—20 5,— 20—24 6,—	2,20 28,— 32,— 38,— 45,— 55,—	20,— 28,— 32,— 38,— 45,— 55,—	180,— 250,— 300,— 350,— 400,— 500,—
„ <b>rubicunda Brioti</b> , diese prachtv. blühende Form der vorigen können wir zur Anpflanzung ganz besonders empfehlen, da sie eine gedrungene Krone bildet und im Verblühen nicht verblasst. Sie ist daher als Alleebaum von ausserordentlich schöner Wirkung . . . . .	10—12 2,50 12—14 3,50 14—16 4,50 10—12 2,— 12—14 2,50 14—16 2,80 16—18 3,50 18—20 5,—	24,— 33,— 42,— 17,— 22,— 26,— 33,— 45,—	220,— 300,— 400,— 140,— 180,— 230,— 300,— 400,—	
<b>Ailanthus glandulosa</b> , Götterbaum. Gedeiht noch sehr gut im Sandboden . . . . .	10—12 2,50 12—14 2,50 14—16 2,80 16—18 3,50 18—20 5,—	24,— 22,— 26,— 33,— 45,—	220,— 180,— 230,— 300,— 400,—	
<b>Alnus glutinosa</b> , Rot-Erle, entwickelt sich in feuchtem Boden in kurzer Zeit zu einem stattlichen Baum . . . . .	8—10 1,50 10—12 2,— 12—14 2,50	13,— 17,— 22,—	110,— 140,— 180,—	
„ <b>incana</b> , Weiss-Erle, ebenfalls für nassen Boden . . . . .	8—10 1,50 10—12 1,80 8—10 2,— 10—12 2,50 12—14 3,— 14—16 3,40 16—18 4,— 18—20 5,— 20—24 6,—	13,— 17,— 18,— 24,— 28,— 32,— 38,— 48,— 58,—	110,— 140,— 150,— 220,— 280,— 300,— 350,— 450,— 550,—	
<b>Betula verrucosa</b> , gewöhnliche Birke, bekannter Baum, welcher auch in leichtem trockenen Boden sehr gut fortkommt . . . . .	8—10 2,— 10—12 2,20 12—14 3,— 14—16 3,40 16—18 4,— 18—20 5,— 20—24 6,—	17,— 20,— 28,— 32,— 38,— 48,— 58,—	140,— 180,— 260,— 300,— 350,— 450,— 550,—	
<b>Catalpa syringifolia</b> , Katalpe, Trompetenbaum. Mit weissen aufrechtstehenden Blütenständen . . . . .	8—10 2,— 10—12 2,50 12—14 3,— 14—16 3,40 16—18 4,— 18—20 5,— 20—24 6,—	18,— 23,— 28,— 32,— 38,— 48,— 58,—	170,— 200,— 260,— 300,— 350,— 450,— 550,—	
<b>Crataegus monogyna fl. albo pl.</b> , gefüllter Weissdorn, hochstämmig veredelt . . . . .	10—12 2,50	23,—	200,—	
„ <b>monogyna fl. kermesino pl.</b> , gefüllter Scharlachdorn (Paul's new scarlet). Einer der farbenprächtigen blühend. Alleebäume, welcher der weitesten Berücksichtigung bei Alleepflanzungen wert ist. Grosse Vorräte von dieser herrlichen Baumart setzen uns in die Lage, jeden Auftrag ausführen zu können . . . . .	6—8 1,50 8—10 1,80 10—12 2,20 12—14 3,— 14—16 4,—	14,— 17,— 20,— 28,— 38,—	110,— 140,— 180,— 250,— 350,—	
„ „ <b>fl. roseo pl.</b> , hellroter Dorn . . . . .	6—8 1,50 8—10 1,80 10—12 2,20 12—14 3,— 14—16 4,—	14,— 17,— 20,— 28,— 38,—	110,— 140,— 180,— 250,— 350,—	
„ „ <b>fl. puniceo</b> , einfach dunkelrot blühend . . . . .	6—8 1,50 8—10 1,80 10—12 2,20 12—14 3,— 14—16 4,—	14,— 17,— 20,— 28,— 38,—	130,— 160,— 180,— 250,— 350,—	
<b>Fagus sylvatica</b> , gemeine Buche, Rotbuche, schöner Baum, mit glänzend grüner Belaubung . . . . .	8—10 1,50 10—12 2,—	13,— 17,—	120,— 140,—	
„ <b>sylvatica atropurpurea</b> , grossblättrige veredelte Blutbuche. Wenn Lieferung mit Erdballen gewünscht wird, erhöhen sich die Preise um die Hälfte . . . . .	10—12 3,— 12—14 4,— 8—10 1,50 10—12 2,— 12—14 2,50 14—16 3,50 16—18 4,— 18—20 5,—	28,— 38,— 13,— 17,— 22,— 30,— 35,— 45,—	250,— 350,— 110,— 140,— 180,— 280,— 300,— 400,—	
<b>Fraxinus americana</b> , L. Weissesche, ein grossblättriger, schön belaubter Baum . . . . .	10—12 2,— 12—14 2,50 14—16 3,50 16—18 4,— 18—20 5,—	17,— 22,— 30,— 35,— 45,—	140,— 180,— 280,— 300,— 400,—	
„ <b>excelsior</b> , gemeine Esche . . . . .	8—10 1,50 10—12 2,— 12—14 2,50 14—16 3,50 16—18 4,— 18—20 5,—	13,— 17,— 22,— 30,— 35,— 45,—	110,— 130,— 180,— 220,— 300,— 400,—	
<b>Gleditschia triacanthos</b> , Gleditschie, Christusdorn . . . . .	10—12 2,20 12—14 3,— 10—12 2,— 12—14 2,50 14—16 3,50 16—18 4,— 18—20 5,—	20,— 27,— 18,— 23,— 33,— 48,— 65,—	180,— 250,— 170,— 220,— 300,— 450,— 600,—	
<b>Platanus occidentalis</b> , abendländische Platane mit grossen dreilappigen Blättern, welche gegen Staub und Russ unempfindlich sind, die Platane ist daher für Alleen in Industriebezirken besonders geeignet . . . . .	10—12 2,— 12—14 2,50 14—16 3,50 16—18 4,— 18—20 5,—	18,— 23,— 33,— 48,— 65,—	170,— 220,— 300,— 450,— 600,—	
<b>Populus balsamifera</b> , Balsampappel, Krone locker und breit . . . .	8—10 1,50 10—12 1,80 12—14 2,20	14,— 17,— 22,—	120,— 150,— 180,—	



	Stamm- umf. cm	1 St. M	10 St. M	100 St. M
<b>Populus canadensis</b> , kanadische Pappel . . . . .	8—10 1,20 10—12 1,50 12—14 1,80 14—16 2,20 16—18 2,50 18—20 4,— 20—24 5,— 24—30 6,—	10,— 13,— 15,— 20,— 23,— 35,— 45,— 55,—	80,— 120,— 140,— 180,— 200,— 300,— 400,— 500,—	
„ <b>nigra fastigiata</b> , italienische Pyramidenpappel . . . . .	8—10 1,50 10—12 2,20 12—14 3,—	14,— 20,— 28,—	130,— 180,— 250,—	
„ <b>trichocarpa</b> , haarfrüchtige Pappel, sehr starkwüchsig, von regelmässigem Aufbau, Blätter schmal lanzettförmig, unterseits silberweiss . . . . .	8—10 1,50 10—12 1,80 12—14 2,20 10—12 2,20 12—14 3,—	14,— 17,— 20,— 20,— 28,—	120,— 140,— 180,— 180,— 250,—	
<b>Prunus serotina</b> , spätblühende Traubenkirsche . . . . .	10—12 2,20 12—14 3,—	20,— 28,—	180,— 250,—	
<b>Pterocarya laevigata</b> , Flügelnuss . . . . .	10—12 2,20 12—14 3,— 14—16 3,40 16—18 4,—	20,— 28,— 32,— 38,—	180,— 250,— 300,— 350,—	
<b>Quercus rubra</b> , amerikanische Rot-Eiche, wegen ihres üppigen Wuchses und ihrer grossblättrigen, im Herbst leuchtendroten Belaubung ein vielgesuchter Alleebaum . . . . .	8—10 1,50 10—12 2,— 12—14 2,50 14—16 3,50	13,— 17,— 22,— 34,—	110,— 140,— 180,— 320,—	
„ <b>palustris</b> , Sumpfeiche, im Herbst rotgefärbte Blätter . . . . .	8—10 1,50 10—12 2,— 12—14 3,—	14,— 18,— 28,—	130,— 170,— 250,—	
„ <b>pedunculata</b> (robur), deutsche Eiche . . . . .	8—10 1,50 10—12 1,80 12—14 2,20	14,— 17,— 20,—	130,— 150,— 180,—	
<b>Robinia Pseudacacia</b> , gewöhnliche Akazie . . . . .	8—10 1,50 10—12 1,80 12—14 2,20	14,— 17,— 20,—	110,— 140,— 180,—	
„ <b>Pseudacacia Bessoniana</b> , sehr schöner starkwachsender Allee- baum bildet grössere kugelförmige Kronen als die gewöhn- liche Robinia inermis und ist widerstandsfähiger als diese. { 2 m Stammhöhe . . . . .	8—10 2,— 10—12 2,50 12—14 3,— 14—16 3,50	17,— 22,— 27,— 32,—	140,— 180,— 220,— 300,—	
2,25 m Stammhöhe . . . . . {	8—10 2,— 10—12 2,60 12—14 3,20 14—16 3,80	19,— 24,— 30,— 36,—	180,— 200,— 280,— 350,—	
2,50 m Stammhöhe . . . . . {	10—12 2,80 12—14 3,20 14—16 4,— 16—18 5,—	26,— 30,— 38,— 48,—	240,— 280,— 350,— 450,—	
„ <b>Pseudacacia inermis</b> , gewöhnliche Kugelakazie . . . . .	8—10 2,— 10—12 2,50 12—14 3,—	17,— 22,— 27,—	160,— 200,— 250,—	
<b>Sophora japonica</b> , Sophore. Mit lederartig, glänzend dunkelgrünen, gefederten Blättern . . . . .	8—10 1,80 10—12 2,50 12—14 3,—	17,— 23,— 28,—	160,— 200,— 250,—	
<b>Sorbus americana</b> , amerikanische Eberesche, Wuchs schön pyra- midal, sonst gleiche Eigenschaften wie Sorbus aucuparia . .	8—10 1,80 10—12 2,20 8—10 1,80 10—12 2,20 12—14 3,— 14—16 3,40	17,— 20,— 17,— 20,— 28,— 32,—	160,— 180,— 160,— 180,— 250,— 300,—	
„ <b>Aria lutescens</b> , Mehlbeerbaum. Die Blätter sind beim Aus- treiben weissfilzig und färben sich später schön gelblich . .	8—10 1,80 10—12 2,20 12—14 3,— 14—16 3,40	17,— 20,— 28,— 32,—	160,— 180,— 250,— 300,—	
„ <b>Aria quercifolia</b> , Blätter weissfilzig, regelmässig gelappt . . .	8—10 1,80 10—12 2,20 12—14 3,— 8—10 1,50 10—12 1,80 12—14 2,20 14—16 2,80	17,— 20,— 28,— 14,— 17,— 20,— 26,—	160,— 180,— 250,— 110,— 140,— 180,— 240,—	
„ <b>aucuparia</b> , gemeine Eberesche, sehr zierend, wegen der vielen korallenroten Früchte im Herbst, für jeden Boden und jede Lage geeignet . . . . .	8—10 2,— 10—12 2,50 12—14 3,— 14—16 3,50	18,— 23,— 28,— 32,—	170,— 220,— 300,— 300,—	
„ <b>aucuparia aurea</b> , mit schön gelber Belaubung (hochstämmig veredelt) . . . . .	8—10 1,80 10—12 2,20 12—14 3,— 8—10 1,80 10—12 2,20 12—14 3,— 14—16 3,40	17,— 20,— 28,— 17,— 20,— 28,— 32,—	140,— 180,— 250,— 140,— 180,— 250,— 300,—	
„ <b>aucuparia fructu dulci</b> , essbare Eberesche (hoch veredelt), ebenfalls für alle Lagen . . . . .	8—10 1,80 10—12 2,20 12—14 3,— 14—16 3,40 16—18 4,— 18—20 5,— 20—24 7,—	17,— 20,— 28,— 32,— 38,— 45,— 60,—	140,— 180,— 250,— 300,— 350,— 400,— 550,—	
<b>Tilia americana</b> , amerikanische Linde. Am Wurzelhals veredelt, grossblättrige Art . . . . .	8—10 1,80 10—12 2,20 12—14 3,— 14—16 3,40 16—18 4,— 18—20 5,— 20—24 7,—	17,— 20,— 28,— 32,— 38,— 45,— 60,—	160,— 200,— 250,— 300,— 350,— 400,— 550,—	

	Stamm- umf. cm	1 St. M	10 St. M	100 St. M
<b>Tilia argentea</b> (Beterams), starkwüchsige Silberlinde, bildet stets pyramidale Kronen . . . . .	8—10 10—12 12—14 14—16 16—18 18—20 20—24 24—30	2,50 3,— 4,— 4,40 4,50 5,30 7,— 9,—	22,— 27,— 36,— 40,— 43,— 48,— 60,— 80,—	180,— 220,— 325,— 350,— 400,— 450,— — —
„ <b>euchlora</b> ( <i>Tilia dasystyla</i> ), Krimlinde, einer der schönsten Allee- bäume, welcher sein für Rauch und Staub unempfindliches Laub bis spät in den Herbst hinein behält . . . . .	8—10 10—12 12—14 14—16 16—18 18—20	1,50 1,80 2,20 2,80 3,50 5,—	14,— 17,— 20,— 26,— 33,— 45,—	110,— 160,— 180,— 240,— 300,— 400,—
„ <b>intermedia</b> , holländische Linde. Dieselbe ist durch ihren kräf- tigen, schönen Wuchs einer der gesuchtesten Strassenbäume. Die hier angebotenen Bäume sind sämtlich aus Senkern gezogen. (Bei Linden, die aus Sämlingen gezogen sind, bildet jeder Baum eine andere Kronenform, ausserdem beginnt die Entblätterung schon Mitte Sommer und ist der Baum daher für Strassenpflanzungen wertlos.) . . . . .	8—10 10—12 12—14 14—16 16—18 18—20 20—24 24—28 28—30	2,— 2,50 3,— 3,50 4,— 5,— 6,— 9,— 12,—	17,— 22,— 27,— 30,— 38,— 45,— 55,— 80,— 110,—	140,— 180,— 220,— 280,— 350,— 400,— 500,— — —
„ <b>latifolia</b> (hollandica), breitblättrige holländische Linde . . .	8—10 10—12 12—14 14—16 16—18 18—20 20—24	2,— 2,50 3,— 3,50 4,— 5,— 6,—	17,— 22,— 27,— 30,— 38,— 45,— 55,—	140,— 180,— 220,— 280,— 350,— 400,— 500,—
„ <b>spectabilis</b> ( <i>argentea</i> ), Silberlinde. Die Unterseite der Blätter ist silberweiss, das Laub fällt erst im Spätherbst, daher für Strassenpflanzungen ganz besonders zu empfehlen . . . . .	10—12 12—14 14—16 16—18 18—20	3,— 3,50 4,50 5,50 6,—	27,— 33,— 40,— 50,— 55,—	220,— 300,— 350,— 450,— 500,—
„ <b>tomentosa</b> , ungarische Silberlinde. Behaarte, raubblättrige, geschlossen wachsende Silberlinde, Laub unempfindlich und spät abfallend, der Baum ist daher für Industriebezirke be- sonders geeignet . . . . .	10—12 12—14 14—16 16—18	3,— 3,50 4,50 6,—	27,— 32,— 40,— 55,—	220,— 300,— 350,— 500,—
<b>Ulmus americana aurea</b> , amerikanische Goldrüster. Prachtvoller Alleebaum für bessere Anlagen, auch als Solitär . . . . .	10—12 12—14 14—16 16—18 18—20	2,50 3,— 4,— 4,50 5,—	22,— 27,— 36,— 40,— 45,—	180,— 220,— 325,— 350,— 400,—
„ <b>campestris monumentalis</b> . 2—2,50 m Stammhöhe. Baum mit geschlossen pyramidaler Krone. Das Laub bleibt grün bis in den Spätherbst . . . . .	10—12 12—14 14—16 16—18	3,— 4,— 4,50 5,—	27,— 36,— 42,— 45,—	220,— 325,— 400,— 430,—
„ <b>campestris umbraculifera</b> , Kugel-Ulme, schön geformt wie die Kugel-Akazie . . . . .	10—12 12—14 14—16	2,50 3,— 4,—	23,— 28,— 38,—	200,— 250,— 350,—
„ <b>campestris Rueppelli</b> , Kugel-Ulme mit etwas kleineren Blättern .	10—12 12—14 14—16	2,50 3,— 4,—	23,— 28,— 38,—	200,— 250,— 350,—
„ <b>montana fastigiata</b> , Hort., Pyramiden-Bergrüster, prachtvoll geschlossen pyramidal wachsend, Laub dunkelgrün gekräuselt .	10—12 12—14 14—16	2,50 3,— 4,—	24,— 28,— 38,—	200,— 250,— 350,—
„ <b>montana latifolia</b> , grossblättr. holl. Rüster, starker schlanker Wuchs, grosse dunkelgrüne Belaubung und sehr schöner Kronenbaum aus Senkern gezogen. (Ulmen, aus Sämlingen gezogen, sind als Strassenbäume nicht zu verwenden, weil sie unansehnliche und schiefe Kronen bilden.) . . . . .	8—10 10—12 12—14 14—16 16—18 18—20 20—24 24—28	2,— 2,50 3,— 3,50 4,— 5,— 6,— 7,—	17,— 22,— 27,— 32,— 38,— 45,— 55,— 65,—	140,— 180,— 220,— 280,— 350,— 400,— 500,— 600,—
„ <b>montana praestans</b> , von kräftigem aufstrebendem Wuchs. Schöne grossblättr. Belaub., die sich bis in den Herbst auf den Bäumen hält, darum für Alleen sehr zu empfehlen . . . . .	10—12 12—14 14—16 16—18	3,— 4,— 5,— 6,—	27,— 36,— 45,— 55,—	220,— 325,— 430,— 500,—
„ <b>vegeta</b> , starkwüchsige Ulme, grossblättr., schlankwachs., am Wurzelhals veredelt . . . . .	10—12 12—14 14—16 16—18 18—20	2,50 3,— 3,50 4,— 5,—	22,— 27,— 30,— 35,— 45,—	180,— 220,— 250,— 300,— 400,—
„ <b>Wheatleyi</b> . Aufrechter Wuchs, schlank, pyramidenförmig wachsend, mit dunkelgrünem, etwas gekräuseltm Laub, welches erst bei starkem Frost abfällt . . . . .	10—12 12—14 14—16 16—18	3,— 4,— 4,50 5,—	27,— 36,— 40,— 45,—	220,— 325,— 350,— 400,—





**Solitärbäume** in unserer Baumschule.

## Solitärbäume.

Den Anforderungen der modernen Gartenkunst entsprechend haben wir vor 5 Jahren ca. 6000 unserer stärksten ausgewählten Alleeabäume auf einer Fläche von ca. 15 Morgen mit 2,50 Meter Abstand zu Solitärbäumen aufgeschult. Durch dieses Verschulen auf grosse Abstände ist erreicht, dass sich die Kronen breit entwickelt und prächtig gebaut haben, die Stämme weisen einen Umfang von 25—40 cm auf. Die Bewurzelung ist durch das wiederholte Verpflanzen eine ganz vorzügliche und wachsen diese Bäume überall leicht an und weiter. Für aparte, schon im ersten Jahre schattenspendende Alleen, einzelnstehend oder für architektonische Anlagen sind solch sorgfältig vorkultivierte Solitärabäume von hohem Wert und sollten in jeder Neuanlage einige solcher Exemplare verwendet werden. Die hauptsächlichsten Arten sind:

<b>Acer dasycarpum</b>	<b>Fraxinus exc. pendula</b>	<b>Tilia intermedia</b>
„ <b>Wieri laciniatum</b>	<b>Platanus occidentalis</b>	„ <b>tomentosa</b>
„ <b>plat. Schwedleri</b>	<b>Populus</b>	<b>Ulmus montana latifolia</b>
<b>Aesculus Hippocastanum</b>	<b>Sorbus Aria lutescens</b>	„ <b>pendula</b>
„ <b>fl. albo pl.</b>	<b>Tilia americana</b>	„ <b>horizontalis</b>
„ <b>rubicunda</b>	„ <b>argentea</b>	„ <b>Wheatleyi</b>
	„ <b>euchlora</b>	

Preis pro Stück M 10—15, je nach Stärke und Schönheit.

## Trauerbäume.

Die Trauerbäume bilden wegen ihres hängenden Wuchses eine in vieler Beziehung interessante und charakteristische Baumart. Sie können, je nach ihrem Zierwert und äusserem Habitus, zur Einzelpflanzung auf Rasenflächen, zur Bildung von Lauben und wirkungsvoller Bepflanzung von Wasserpartien Verwendung finden. Viele Arten bilden auch ein passendes Material zur Ausschmückung von Grabstätten, wobei der an ihnen schon äusserlich erkennbare, trauernde Charakter ganz besonders zum Ausdruck kommt.

Bei Abnahme grösserer Anzahl einer Sorte tritt für einzelne Arten noch Preisermässigung ein.

Für extra verpflanzte Trauerbäume bis 30 cm Stammumfang Preise brieflich.

<b>Acer dasycarpum</b>	<b>Wieri laciniatum</b> , hängender, geschlitztbl. Trauer-Ahorn, als Einzelpflanze für grössere Anlagen ein geschätzter Trauerbaum . . . . .	1 Stück M 1,50—4,00
<b>Betula Bhoipatra</b> (B. utilis), asiatische Birke. Sehr malerischer Baum . . . . .		2,50—5,00
„ <b>tristis pendula</b> , Trauerbirke. Mit lang herabhängenden Zweigen und aufrechtem Mitteltrieb . . . . .		2,50—5,00
„ <b>verrucosa laciniata</b> , geschlitzblättrige Birke, eine zierliche Art mit etwas hängenden Zweigen . . . . .		2,00—5,00
„ <b>pendula elegans Youngi</b> , Hängebirke . . . . .		2,50—5,00
	Halbstämme . . . . .	2,00—4,00
<b>Caragana arborescens pendula</b> , Trauercaragane mit senkrecht hängenden Zweigen, saftig grüner Belaubung und gelben Schmetterlingsblüten . . . . .		1,50—3,00
	Halbstämme . . . . .	1,25—2,00
<b>Corylus Avellana pendula</b> , Trauerhaselnuss . . . . .		1,50—4,00
	Hochstämme . . . . .	1,20—2,00
<b>Fagus sylvatica atropurpurea pendula</b> , Trauerblutbuche mit dunkelpurpurroter Belaubung . . . . .		4,00—10,00
„ <b>sylvatica pendula</b> , Trauerbuche mit dunkelgrünen Blättern und ungleichmässig hängenden Zweigen . . . . .	„ unten veredelt, Pyramiden oder Halbstamm . . . . .	3,00—6,00
„ <b>sylvatica pendula</b> , Trauerbuche mit dunkelgrünen Blättern und ungleichmässig hängenden Zweigen . . . . .	„ unten veredelt . . . . .	2,50—5,00
<b>Fraxinus excelsior aurea pendula</b> , gelblättrige Traueresche mit goldgelbem Holz und Blättern . . . . .		2,00—4,00
„ <b>excelsior pendula</b> , Traueresche, bekannter Hängebaum . . . . .		1,50—4,00
„ <b>jaspidea pendula</b> , Traueresche mit prachtvoll goldgestreiftem Holz und schön hängenden Trieben . . . . .		1,50—4,00
„ <b>parvifolia pendula</b> (lentiscifolia). Eine sehr fein belaubte und stark hängende Traueresche. . . . .		1,50—3,00
<b>Laburnum vulgare pendulum</b> , Hängender Goldregen . . . . .		Hochstämme 1,50—3,00
<b>Larix leptolepis pendula</b> , Trauerlärche . . . . .		2,00—3,00
<b>Morus alba pendula</b> , Trauermaulbeere. Mit feinen, lang herabhängenden Zweigen und tief bis fiederig gelappten Blättern . . . . .		3,00—5,00
	Hochstämme . . . . .	2,50—5,00
	Mittelstämme . . . . .	2,00—4,00
	Pyramiden . . . . .	1,50—3,00
<b>Pirus Malus pendula</b> (Elise Rathke), Hängeapfel, trägt sehr grosse, schöne Früchte, welche zu den besseren Tafelsorten zu zählen sind . . . . .		1,50—4,00
„ <b>salicifolia pendula</b> , weidenblättrige Trauerbirne mit feinem, silberweissem, filzigem Laub und Holz, schön hängender Trauerbaum . . . . .		Halbstämme 1,20—2,00
	Halbstämme . . . . .	1,50—3,00
	Pyramiden . . . . .	1,25—2,00
<b>Populus tremula pendula</b> , hängende Zitterpappel . . . . .		1,00—2,00
<b>Prunus avium pendula</b> , Trauersüsskirsche . . . . .		1,80—4,00
	Halbstämme . . . . .	1,50—2,50
„ <b>Cerasus pumila pendula</b> , feinzweigige Trauerkirsche . . . . .		1,20—2,00
„ <b>pumila pendula fol. varieg.</b> , mit gelbbunten Blättern . . . . .		1,50—2,00



	1 Stück M
<b>Prunus sinensis pendula</b> , Trauersauerkirsche, feinzweigig, sehr effektiv durch den reichen Blütenflor im Frühjahr . . . . .	1,50—2,50
	Halbstämme 1,20—2,00
	Pyramiden 1,00—2,00
„ <b>Mahaleb pendula</b> , Trauerweichsel . . . . .	1,50—3,00
<b>Quercus Cerris pendula</b> , hängende Cerreiche . . . . .	2,50—4,00
„ <b>pedunculata pendula</b> , Trauereiche . . . . .	2,50—4,00
<b>Robinia Pseudacacia pendula</b> , Trauerakazie . . . . .	1,50—3,00
	Halbstämme 1,20—2,00
„ <b>Pseudacacia Ulriciana pendula</b> , neuere, elegant hängende Akazie . . . . .	1,80—3,00
	Halbstämme 1,50—2,00
„ <b>tortuosa pendula</b> . . . . .	1,50—2,50
<b>Salix alba vitellina pendula nova</b> , Trauerdotterweide, eine prachtvolle Trauerweide, welche bis in die nördlichsten Gegenden, wo <i>S. babylonica</i> erfriert, diese vollständig ersetzt und sie sogar durch ihre gelben, lang herabhängenden Zweige an Schönheit übertrifft . . . . .	1,00—5,00
„ <b>babylonica</b> , babylonische Trauerweide . . . . .	1,00—2,00
„ <b>caprea pendula</b> , Trauer-, Palm- oder Salweide . . . . .	1,50—2,50
	Halbstämme 0,80—1,50
„ <b>Napoleonensis pendula</b> , amerikanische Trauerweide mit langen, dünnen, hängenden Zweigen, beste für Friedhöfe . . . . .	1,50—2,00
	Halbstämme 1,00—2,00
„ <b>rigida pendula</b> , mit gelbem Holz und Blatt . . . . .	1,50—2,00
<b>Sambucus nigra pendula</b> , Trauer-Holunder . . . . .	Pyramiden 1,00—2,00
<b>Sophora japonica pendula</b> , Trauersophore . . . . .	2,50—5,00
<b>Sorbus aucuparia pendula</b> , Trauererebesche, im Herbst durch ihre roten Früchte sehr zierend . . . . .	2,50—4,00
„ <b>aucuparia aurea pendula</b> , schön goldgelb belaubte Form der vorigen . . . . .	2,50—3,00
<b>Tilia alba (petiolaris) pendula</b> , Trauersilberlinde mit leicht hängenden Zweigen und grossen Blättern . . . . .	2,50—4,00
„ <b>Beaumonti pendula</b> , kleinblättrig mit gelbem Holz . . . . .	2,50—4,00
<b>Ulmus campestris pendula</b> , Trauerfeldrüster . . . . .	2,00—5,00
„ <b>campestris suberosa pendula</b> , Trauer-Korkulme, ein interessanter Trauerbaum, dessen Triebe dick mit Kork umgeben sind . . . . .	2,00—5,00
„ <b>americana horizontalis</b> , horizontalwachs., sehr empfehlenswerte Sorte . . . . .	2,00—5,00
„ <b>montana pendula</b> , mit senkrecht hängenden Zweigen und grossen Blättern . . . . .	2,00—5,00

## Zierbäume und -Sträucher.

Die Heranzucht von Zierbäumen und Ziergehölzen in allen gangbaren Formen ist eine bedeutende Spezialität unserer Baumschule. Alle absolut winterharten Arten, welche entweder durch farbiges Laub oder charakteristischen Wuchs irgendwie bemerkenswert sind, befinden sich in unserm Sortiment und es können hieraus alle gewünschten Gruppierungen sowie Solitärpflanzen zusammengestellt und hübsche landschaftliche Bilder geschaffen werden.

Kräftiger, üppiger Wuchs, gerade Stämme bei den Halb- und Hochstammabäumen, schön geformte Kronen und gutes Wurzelwerk zeichnen unsere Ware aus.

Die hier angeführten Einzelpreise gelten für eine diesen Bedingungen entsprechende Handelsware. Wir haben aber auch unter unseren Beständen noch besonders starke, mehrmals verpflanzte und deshalb leicht anwachsende Bäume, Einzel- und Partiesträucher, welche im Katalog nicht näher bezeichnet sind. Hierüber stehen wir bei Bedarf mit Sortenauswahl und Preisangebot gern zu Diensten.

Junge Laubhölzer zur Weiterkultur besitzen wir in grosser Menge und reichhaltigem Sortiment. Preise hierüber auf Anfrage brieflich.

Zusammenstellung von Gehölzen nach ihrer Verwendungsart siehe Seite 63 etc.

## Laubhölzer.

### Partiepreise für Zusammenstellungen unserer Wahl mit Namen.

	10 St.	100 St.	1000 St.
	M	M	M
<b>Ziersträucher</b> , verpflanzt, 3—4jährig . . . . .	3,50	30,—	275,—
<b>Vorsträucher</b> und bessere Ziersträucher . . . . .	4,50	40,—	350,—
<b>Ziersträucher</b> , einschliesslich buntblättr. und Veredlungen . . . . .	5,50	50,—	450,—
<b>Starke Sträucher</b> , 150—200 cm hoch . . . . .	5,50	50,—	450,—
<b>Baumartige Gehölze</b> , 200—300 cm hoch . . . . .	7,50	70,—	650,—

Für diese Zusammenstellungen finden nachstehende Arten Verwendung.

## Sortiment.

	Pyram.	Sträuch.
	St. M	St. M
<b>Acanthopanax Dcn. et Planch.</b> Stachelkraftwurz (Araliaceae).		
„ <b>mandschuricus Maxim.</b> Mit grosser fiederblättriger Belaubung. Als Einzel- pflanze auf Rasen von schöner Wirkung.	Halbstämme M 1,50	— 0,60
„ <b>ricinifolius Decn. et Planch.</b>	Halbstämme M 2,—	— 0,60

		Pyram. St. M	Sträuch. St. M
<b>Acer L. Ahorn (Aceraceae).</b>			
<b>campestre</b> L. Feldahorn. Einheimischer Baum od. Strauch mit korkiger Rinde. Gutes Gehölz für Unterholzpflanzung. Halb- und Hochstämme M 1,00—1,50		0,75	0,40
„ <b>carpinifolium</b> S. et Z. Diese seltene Art bildet einen kleinen rundkronigen Baum. Die Belaubung erweckt bei flüchtigem Hinblick ganz den Eindruck derjenigen einer Hainbuche . . . . .		0,75	0,50
„ <b>circinatum</b> Pursh. Ein kleiner Baum mit hübscher, lichtergrüner Belaubung . .		0,75	0,60
„ <b>colchicum rubrum</b> Hrt. Mit schönen roten Zweigspitzen, prachtvoll. Halb- und Hochstämme M 1,00—1,50		3,80	0,60
„ <b>dasycarpum</b> Ehrh. Silber-A. Unterseite der Blätter silbergrau, starkwachsend. Sehr guter Allee- und Strassenbaum, auch für leichten Boden. <i>Alleeabäume Seite 39</i>		1,—	0,40
„ <b>dasycarpum aureum</b> Hrt. Goldgelbe Belaubung. <i>Alleeabäume Seite 39.</i> Halb- und Hochstämme M 1,50—2,50		1,—	0,50
„ <b>dasycarpum aureo-variegatum</b> Hrt. Goldgelbrote Belaubung. Halb- und Hochstämme M 1,20—2,00		1,20	0,60
„ <b>dasycarpum pulverulentum</b> Späth. Blätter weiss punktiert, Spitzen schön rosa. Halbstämme M 1,20		0,75	0,40
„ <b>dasycarpum Wieri laciniatum</b> Ellwang. et Barry. Einer der schönsten Bäume für Einzelpflanzung mit leicht hängenden Zweigen und geschlitzten Blättern. ( <i>Siehe auch Trauerbäume</i> ) . . . . .		1,20	0,60
„ <b>Ginnala</b> Maxim. Färbt sich im Herbst herrlich dunkelrot . . . . .		—	0,50
„ <b>Monspessulanum</b> L. Dreilappiger Ahorn. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00		0,80	0,70
„ <b>Negundo</b> L. Eschenblättriger A. Hellgrün bleaubter Baum, der in Sandboden noch sehr gut gedeiht . . . . .		0,60	0,40
„ <b>Negundo californicum</b> Hrt. Starkwüchsiger als vorstehender, ebenfalls sehr anspruchslos an den Boden. <i>Alleeabäume Seite 39.</i>		1,—	0,40
„ <b>Negundo fol. arg. var. Hrt.</b> Weissbunter A. Eines der schönsten weissbunten Gehölze. Er ist wegen dieser dekorativen Eigenschaft sehr verbreitet und allgemein beliebt. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,50		1,20	0,75
„ <b>Negundo fol. aureo-marg.</b> Hrt. Gelbbunter A. Ebenso effektiv wie der vorstehende. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00		1,—	0,60
„ <b>aureum Odessanum</b> Rothe. Gelbblättriger A. Mit goldgelben, bronzefarb. austreibenden Blättern, welche schon von weitem auffallen. Durch diesen noch nicht lange im Handel befindlichen Zierstrauch sind unsere Gärten um einen herrlichen Schmuck bereichert. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00		1,50	0,75
„ <b>palmatum atropurpureum</b> van Houtte. Purpurroter Fächer-A. Japanischer A.		—	1,50
„ <b>pennsylvanicum</b> L. ( <i>striatum Du Roi</i> ). Dekorativer Baum mit hübscher weissgestreiften Rinde, die besonders im laublosen Zustande hervortritt und dann eine hervorragende Zierde bildet. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00		1,50	0,60
„ <b>platanoides</b> L. Spitzblättriger A. Schöner Alleebaum, absolut harte Sorte, auch für Norddeutschland. <i>Alleeabäume Seite 39</i> . . . . .		0,70	0,40
„ <b>platanoides dissectum</b> Hrt. Blätter tief gelappt und die Spitzen fadenförmig ausgezogen. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00		0,70	0,50
„ <b>platanoides fol. aureo-marginatis</b> Hort. Gelber. A. Blätter mit auffallend gelben Rändern, sehr hüsch. Halb- und Hochstämme M 1,20—2,00		0,60	0,40
„ <b>platanoides purpureum Reitenbachi</b> Hort. Bräunlich purpurrote Belaubung im Sommer und Herbst. <i>Alleeabäume Seite 39.</i> Halbstämme M 1,50—2,50		1,50	0,60
„ <b>platanoides Schwedleri</b> K. Koch. Schwedlers Spitz-A. Das herrlich blutrot austreibende Laub wird später bräunlich-grün und behält die erstere Färbung nur noch an den Zweigspitzen. Er ist besonders im Frühjahr von hohem Zierwert. <i>Alleeabäume Seite 39.</i> Halbstämme M 1,50—2,50		1,50	0,60
„ <b>Pseudoplatanus</b> L. Stumpfbl. Berg-A. Gedeiht in jedem Boden. Sehr guter Strassenbaum. <i>Alleeabäume Seite 39.</i> . . . . .		0,70	0,40
„ <b>Pseudoplatanus aureo-variegat.</b> Schwer. Goldgelber Austrieb. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00		1,20	0,80
„ <b>Pseudoplatanus fol. purpureis</b> Loud. Rotblättriger A. Auf der Unterseite der Blätter rot. <i>Alleeabäume Seite 39.</i> Halbstämme M 1,50—2,00		0,80	0,60
„ <b>Pseudoplatanus purpureum aureo-variegatum</b> Nizeti. Blätter gelb und rosa gefleckt, unterseits purpurviolett . . . . .		1,—	0,60
„ <b>Pseudoplatanus fol. var. Hrt.</b> Buntblättriger A. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00		0,80	0,60
„ <b>Pseudoplatanus Leopoldi</b> Lem. Leopolds Berg-A. Die jungen Triebe sind rot und weissbunt gefärbt, prachtvoll. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,50		0,80	0,60
„ <b>Pseudoplatanus Prinz Handjery</b> Späth. Purpur mit grün und gelbgrau marmoriert Halb- und Hochstämme M 2,00—2,50		1,50	1,—
„ <b>Pseudoplatanus Worléel</b> H. Ohlend. Mit bronzefarbigem Austrieb und später goldgelben Blättern. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00		0,80	0,60
„ <b>saccharinum</b> Wgh. Zuckerahorn. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00		1,—	0,60
<b>Aesculus L. Rosskastanie (Hippocastanaceae).</b>			
„ <b>discolor</b> Push. Verschiedenfarbige R. Halb- und Hochstämme M 1,80—2,50		—	—
„ <b>Hippocastanum</b> L. Gem. Rosskastanie. Schöner, allgemein beliebter und überall gedeihender Baum. <i>Alleeabäume Seite 40.</i> . . . . .		1,—	0,40
„ <b>Hippocastanum fl. pl. Hrt.</b> Eine Abart der vorigen mit gefüllten Blumen, keine Früchte tragend, vorzüglicher Strassenbaum ( <i>Siehe Alleeabäume</i> ) . . . . .		1,50	0,75
„ <b>Hippocastanum pyramidalis</b> Sim. Louis. Mit pyramidalem Wuchs. Halb- und Hochstämme M 1,20—2,50		1,50	0,60
„ „ <b>umbraculifera</b> Hrt. Baum dichte Kugeln bildend. Hochstämme M 3,00		2,—	—



<b>Aesculus (Fortsetzung)</b>		Pyram. St. M	Sträuch. St. M
<b>Aesculus macrostachya</b> de Cand. Strauchige Art mit hübschen weissen Blüten . .		—	0,70
" <b>rubicunda</b> Loisl. Rotblühende Kastanie. Blüht etwas später als die gewöhnliche, bildet kleinere Kronen und wirft im Herbst später das Laub ab . . .		1,20	0,70
" <b>rubicunda Briotti</b> Hrt. Diese prachtvoll dunkelrot blühende Form der vorigen bildet eine gedrungene Krone und ihre Blüten behalten auch im Verblühen ihr volles Dunkelrot, sie ist daher von ausserordentlich schöner Wirkung. <i>Allee-bäume</i> Seite 40. . . . .	Halbstämme M 2,00—3,00	1,50	—
" <b>rubicunda foliis marginatis</b> Hrt. Gelbgerandete Belaubung. . . . .	Halb- und Hochstämme M 2,00—3,00	—	—
" <b>Pavia lutea</b> Wgh. Gelbblühende Pavie. . . . .	Halb- und Hochstämme M 2,00—2,50	1,50	0,70
" <b>rosea</b> L. Rotblühende Pavie. . . . .	Halb- und Hochstämme M 2,00—2,50	1,50	0,70
" <b>versicolor</b> Dipp. Teils rot-, teils gelbblühend. . . . .	Hochstämme M 3,00	2,—	—
<b>Ailanthus</b> Desf. <b>Götterbaum</b> (Simarubaceae).			
" <b>glandulosa</b> Desf. Echter G. Mit sehr grossen gefiederten Blättern, schöner starkwachsender Allee- und Strassenbaum, besonders auch für sandigen Boden. <i>Allee-bäume</i> Seite 40. . . . .	Halbstämme M 1,20—2,—	1,00	0,40
<b>Alnus</b> Gärtn. <b>Erle, Else</b> (Betulaceae).			
" <b>crispa</b> Pursh. . . . .		—	0,70
" <b>glutinosa</b> W. Schwarz-E. Für nassen Boden geeignet. <i>Allee-bäume</i> Seite 40. . . . .	Halbstämme M 0,60—1,20	0,60	0,40
" <b>imperialis</b> Desf. Kaiserl. Schwarz-E. Sehr zierlich geschlitzblättrig. . . . .	Halbstämme M 1,20	1,20	1,—
" <b>laciniata</b> W. Geschlitzblättrige Schw. . . . .	Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	1,20	0,40
" <b>quercifolia</b> Call. Eichenblättrige Schw. . . . .		1,—	0,75
" <b>incana</b> W. Weiss-E. Ebenfalls für nassen Boden zu empfehlen. <i>Allee-bäume</i> Seite 40. . . . .	Halbstämme M 1,20—1,50	0,60	0,40
" <b>aurea</b> Hrt. Blätter und Holz goldgelb . . . . .		1,25	0,60
" <b>pendula nova</b> V. d. Bom. Trauerweisserle . . . . .		1,50	0,75
" <b>japonica</b> Sieb. u. Zucc. Japanische Erle, kleiner Baum oder Strauch, selten! . . . . .		1,—	0,75
" <b>tinctoria</b> Sarg. Ein bis ca. 20 m hoher, dunkelrindiger, ostasiatischer Baum. Blätter rundlichspitz, grob und stumpf gezähnt, oben dunkel-, unten graugrün. . . . .	Hochstämme M 1,50—2,50	0,75	—
<b>Amelanchier</b> Med. <b>Felsenbirne</b> (Rosaceae).			
" <b>canadensis</b> Med. Kanadische Felsenbirne. Die hübsch rotbraun austreibende Belaubung an den überhängenden Zweigen steht zu den weissen Blütentrauben in angenehmem Kontrast. . . . .	Halbstämme M 1,50	—	0,60
" <b>Botryapium</b> de Candolle. Länglichblättrige Felsenbirne Steht der alnifolia nahe und blüht wie diese . . . . .		—	0,60
" <b>ovalis</b> Borkh. Schöner hochwachsender Blütenstrauch . . . . .		—	0,60
" <b>vulgaris</b> Mnch. Gemeine Felsenbirne . . . . .		—	0,50
<b>Amorpha</b> L. <b>Unform</b> (Papilionaceae).			
" <b>fruticosa</b> L. Wirkt durch ihre gefiederten Blätter und violetten Blüten zierend. Gedeiht noch auf gewöhnlichem Sandboden . . . . .		—	0,40
<b>Ampelopsis</b> Mchx. <b>Jungferwein, Wild. Wein.</b> Einer unserer beliebtesten Klettersträucher. <i>Siehe unter Schlingpflanzen</i> Seite 65.			
<b>Amygdalus</b> L. <b>Mandel, Pfirsich</b> (Rosaceae). Herrliche Frühjahrsblüher.			
" <b>communis</b> L. Gewöhnl. Mandel. Mit viel. rosa Blüten . . . . .		—	0,50
" <b>fl. pl. Hrt.</b> Gefülltbl. Art der vorigen. . . . .	Halb- und Hochstämme M 1,20—1,50	—	0,50
" <b>Davidiana</b> Carr. Blüte hellrosa in weiss übergehend. . . . .	Halbstämme M 1,20	—	0,60
" <b>fl. pl. Hrt.</b> Weiss gefüllt. . . . .	Halbstämme M 1,50	—	0,80
" <b>nana georgica</b> Ser. Zwergmandel . . . . .		—	1,—
" <b>Persica fl. albo pl. Hrt.</b> Weiss gefüllt. Halb- und Hochstämme M 1,20—1,50 . . . . .		—	0,50
" <b>fl. atrosanguineo pl. Hrt.</b> Blüte karminrot. . . . .	Halb- und Hochstämme M 1,20—1,50	—	0,75
" <b>flore roseo</b> Hrt. Rosa blühend. Halb- und Hochstämme M 1,20—1,50 . . . . .		—	0,75
" <b>foliis purpureis</b> Hrt. Braunrote Belaubung. Blüte rosa . . . . .		1,50	1,—
" <b>Klara Meyer</b> Hrt. Grosse, leuchtend rosafarbene und gefüllte Blüten, eine der schönsten dieser Gattung . . . . .		1,50	0,80
<b>Aralia</b> L. <b>Aralie</b> (Araliaceae).			
" <b>pentaphylla</b> Thunb. Fünzfählige A. Dichte Büsche bildend, mit kleinen, zierlich gefingerten, glänzenden grünen Blättern . . . . .		—	0,40
" <b>Maximowiczii</b> van Houtte . . . . .		—	1,50
" <b>spinosa</b> L. Dornige Aralie . . . . .		—	1,50
<b>Artemisia</b> L. <b>Eberraute</b> (Compositae).			
" <b>Abrotanum</b> L. Gemeine E., graugrüne, starkkriechende gefiederte, fast fadenförmige Belaubung. Blüten grünlichgelb . . . . .		—	0,40
<b>Azalea</b> L. <b>Azalee</b> (Ericaceae). <i>Siehe unter Moorpflanzen</i> Seite 93.			
<b>Baccharis</b> L. <b>Kreuzstrauch</b> (Compositae).			
" <b>halimifolia</b> L. Meldenbl. K. Hellgrüne, fast lederartige Belaubung. Im September-Oktober erscheinen weisse, endständige Blüten . . . . .		—	0,40

		Pyram. St. M.	Sträuch. St. M.
✓	<b>Berberis L. Berberitze, Sauerdorn (Berberidaceae).</b>		
"	<i>amurensis</i> Rgl. Grossblättrig, hellgelbe Blüte und rote Frucht . . . . .	—	0,40
"	<i>Aquifolium</i> Prsh. Gemeine Mahonie, sehr zierlicher, harter Strauch mit Anfang Mai erscheinenden gelben Blüten und immergrünen Blättern, welche sich im Herbst rot färben und für Binderei viel verwendet werden. Eine für Gehölzvorpflanzung, niedrige Zierhecken oder Einfassungen empfehlenswerte Pflanze. (Siehe auch Seite 95) . . . . .	—	0,50
"	<i>huxifolia</i> Poir. Dunkelgrüne feinblättrige Belaubung und dunkelgelbe Blüten . . . . .	—	0,40
"	<i>dulcis</i> Schrad. Immergrüne Zwergform . . . . .	—	0,40
"	" <i>nana</i> Hrt. Zierliche Zwergform . . . . .	—	0,40
"	<i>ilicifolia</i> Hrt. Stechpalmbblättriger Sauerdorn. Immergrüne Art . . . . .	—	0,60
"	<i>japonica</i> R. Br. (Beali), japanische Mahonie, als Einzelpflanze auf Rasen zierend . . . . .	2,00	1,—
"	<i>Neuberti</i> Hrt. Bwll. Grosse, graugrüne, lederartige, halbimmergrüne Belaubung . . . . .	—	0,40
"	<i>stenophylla</i> Mast. Schmalblättrige Berberitze, hübscher Bastard von überhängendem Wuchse, gelben wohlriechenden Blüten und schmalen, graugrünen Blättern . . . . .	—	0,40
"	<i>Thunbergi</i> DC. Zierlicher, reichblühender Zierstrauch mit prächtiger, leuchtend-roter Herbstfärbung . . . . .	—	0,40
"	<i>vulgaris</i> L. Gemeine B. Die roten Beeren gebraucht man zum Einmachen. Einer unserer beliebtesten Vorsträucher . . . . .	—	0,40
"	<i>fol. atropurpureis</i> Hrt. Rotblättrige B. mit dunkelroten Blättern und gelben Blüten, sehr zierend . . . . .	—	0,40
	<b>Betula L. Birke (Betulaceae).</b>		
"	<i>Bhojpatra</i> Wall. ( <i>utilis</i> Donn). Asiatische Birke. Die rötlichbraunen Zweige sind mit Drüsen besetzt. Blätter rundlich dreieckig. . . . . Hochstämme M 2,50 Halbstämme M 2,—	1,50 —	—
"	<i>lenta</i> L. Zuckerbirke . . . . .	1,—	0,60
"	<i>Maximowiczii</i> Regel. Mit graubrauner Rinde und ziemlich steil aufstrebendem Wuchs. . . . . Halb- und Hochstämme M 1,50—2,—	1,50	1,—
"	<i>papyracea</i> Ait. ( <i>grandis</i> Schrad.). Papierbirke. Grossblättrig. Baum mit schönem weissen Stamm. . . . . Halb- und Hochstämme M 1,50—2,—	1,20	0,80
"	<i>populifolia</i> Ait. Langgespitztes, pappelblättriges Laub. Weissrindiger Baum mit dunkelbraunen, etwas überhängenden Zweigen . . . . .	1,—	0,60
"	<i>pubescens</i> Ehrh. Mohrbirke, Ruchbirke. Junge Zweige wollig behaart . . . . .	1,—	0,60
"	<i>verrucosa</i> Ehrh. ( <i>alba</i> L.). Gemeine Birke, Weissbirke. Unterscheidet sich von der vorigen besonders durch die scharfen Warzen an dem jungen Holz. Bekannter einheimischer malerischer Baum mit dem auffallend weissen Stamm. <i>Alleeabäume</i> Seite 40. . . . . Halbstämme M 1,00—1,50	0,80	0,50
"	<i>verrucosa fastigiata</i> Zabel. Pyramidenbirke. Säulenartig wachsend . . . . .	1,50	1,—
"	" <i>laciniata</i> Zabel. Geschlitzblättrige Trauerbirke, ausserordentlich zierende Art mit etwas hängender Verzweigung. ( <i>Siehe Trauerbäume</i> ) . . . . .	1,20	0,80
"	" <i>purpurea</i> Hrt. Blutbirke. Hübsche dunkelrot belaubte Form. . . . . Halb- und Hochstämme M 1,50—2,50	1,20	0,80
"	<i>tristis</i> Zabel. Gewöhnliche Trauerbirke. Verbreiteter Hängebaum. ( <i>Siehe auch Trauerbäume</i> ) . . . . .	1,50	0,80
	<b>Broussonetia Vent. Papierstr. Papiermaulbeerbaum (Moraceae).</b>		
"	<i>papyrifera</i> Vent. Echter P. mit feigenlaubähnlichen, graugrünen Blättern; schöne Dekorationspflanze . . . . .	—	0,50
	<b>Buddleia L. Buddleie (Loganiaceae).</b>		
"	<i>Lindleyana</i> Fort. Blütenrispen bläulich, erscheinen fast den ganzen Sommer hindurch . . . . .	—	0,70
"	<i>variabilis</i> Hemsl. Kleiner, breitwachsender Strauch mit orangegelben, lilafarbig gerandeten Blüten . . . . .	—	0,70
	<b>Calycanthus L. Gewürzstrauch (Calycanthaceae).</b>		
"	<i>floridus</i> L. Reichblühender G. Bekannter Zierstrauch, dessen braune Blüten einen erdbeerartigen Geruch haben . . . . .	—	0,80
"	<i>praecox</i> L. Lebhaft grüne Belaubung, Blüten gelb im Februar-März . . . . .	—	0,80
	<b>Caprifolium siehe Schlingpflanzen.</b>		
	<b>Caragana Lam. Karagane, Erbsenbaum (Papilionaceae).</b>		
"	<i>arborescens</i> Lam. Baumartige K., prachtvoll grüne Belaubung, gelbblühend. . . . . Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	—	0,40
"	<i>Chamlagu</i> Lam. Hübsche glänzende Belaubung und hellgelbe in rotbraun übergehende Blüten . . . . . Halbstämme M 1,50	—	—
"	<i>gracilis</i> Hrt. Feinblättrig und feinholzig . . . . . Halbstämme M 1,50	—	—
	<b>Carpinus L. Weissbuche, Hainbuche (Coryiaceae).</b>		
"	<i>Betulus</i> L. Gemeine W. Ein wegen seiner guten Eigenschaften als Heckenpflanze sehr beliebtes Gehölz, das jeden Schnitt verträgt und auch in mageren Böden und Halbschatten noch gut gedeiht. Wir haben grosse Vorräte in schön geschnittenen und verpflanzten Sträuchern. ( <i>Siehe auch unter Heckensträucher</i> , Seite 67 und 69) . . . . .	0,80	0,40



**Carpinus** (Fortsetzung).

		Pyram. St. M.	Sträuch. St. M.
<b>Carpinus Betulus fastigiata</b> <i>Sim. Louis.</i>	Pyramidenweissbuche von gleichmässig pyramidalem Wuchs . . . . .	1,20	0,75
„ <b>Betulus pendula</b> <i>Kirchner.</i>	Hängende Weissbuche. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	1,20	0,75
„ „ <b>quercifolia</b> <i>Desf.</i>	Eichenblättrige W. . . . . Halbstämme M 1,20	1,20	0,80
<b>Castanea</b> <i>Mill.</i>	<b>Essbare Kastanie, Marone</b> (Fagaceae).		
„ <b>vesca</b> <i>Gärtn.</i>	Echte essbare K., schön belaubter Baum. <i>Alleeebäume</i> Seite 31. Halbstämme M 0,80—1,50	1,—	0,40
„ <b>vesca fol. albo-marg.</b> <i>Hrt.</i>	Mit weissberandeten Blättern. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,50	1,—	0,75
„ <b>vesca heterophylla dissecta</b> <i>Hrt.</i>	Zwergige Form mit feinen Zweigen und tief eingeschnittenen, fast linealförmigen Blättern. Halb- u. Hochstämme M 1,50—2,00	1,—	—
<b>Catalpa</b> <i>Scop.</i>	<b>Trompetenbaum</b> (Bignoniaceae).		
„ <b>Bungei</b> <i>C. A. Mey.</i>	Gemeiner Trompetenbaum. Die trichterförmigen, weiss bis gelben Blüten erscheinen im Juni in lockeren Rispen, Blätter eierförmig. Halb- und Hochstämme M 2,00—2,50	1,—	0,75
„ <b>Bungei aurea</b> <i>Hrt.</i>	Beständig goldgelb gefärbtes Laub . . . . .	1,—	—
„ <b>Kaempferi</b> <i>S. et Z.</i>	Japanischer T., grossblättrig, Blüte hellgelb, violett punktiert. Halb- und Hochstämme M 1,20—1,50	0,80	0,60
„ <b>syringifolia</b> <i>Bunge.</i>	Gemeiner T. Blätter eiförmig, dreilappig gebuchtet. <i>Alleeebäume</i> Seite 40 . . . . .	0,80	0,40
<b>Ceanothus</b> <i>L.</i>	<b>Säckelblume</b> (Rhamnaceae).		
„ <b>americanus</b> <i>L.</i>	Amerik. S., blüht in silbergrauen Rispen. Friert häufig zurück, treibt aber dann wieder kräftig aus und gelangt zur Blüte . . . . .	—	0,40
„ <b>hybridus Marie</b> <i>Simon.</i>	Blüte silberrosa . . . . .	—	0,75
„ „ <b>maximus Gloire de Versailles</b> <i>Sim. L. fr.</i>	Blüte schön tieblau . . . . .	—	0,75
„ „ „ <b>roseus carmineus</b> <i>Sim. L. fr.</i>	Blüte rosa . . . . .	—	0,75
<b>Cedrela</b> <i>L.</i>	<b>Surenbaum</b> (Meliaceae).		
„ <b>chinensis</b> <i>A. Juss.</i>	Chinesischer S. Liebt etwas trockenen Boden . . . . .	—	0,70
<b>Celtis</b> <i>L.</i>	<b>Zürgelbaum</b> (Ulmaceae).		
„ <b>australis</b> <i>L.</i>	Südländischer Z. Kleiner Baum mit gelblichgrüner Belaubung . . . . .	1,—	0,60
„ <b>occidentalis</b> <i>L.</i>	Nordamerik. Z. Hochwachsender malerischer Baum mit kleinen, dunkelgrünen Blättern und etwas überhängender Bezweigung . . . . .	1,—	0,60
<b>Cercidiphyllum</b> <i>Sieb. u. Zucc.</i>	<b>Judasbaumblatt.</b> (Trochodendraceae.)		
„ <b>japonicum</b> <i>Sieb. u. Zucc.</i>	Japanisches J. Liebt etwas feuchten Standort . . . . .	—	0,70
<b>Chionanthus</b> <i>L.</i>	<b>Schneebume</b> (Oleaceae).		
„ <b>virginica</b> <i>L.</i>	Virginische Sch. Die im Juni erscheinenden, wohlriechenden weissen Blütenrispen geben dem 3—5 m hoch werdenden Strauch ein zierendes Aussehen . . . . .	—	0,75
<b>Cladrastis</b> <i>Raf.</i>	<b>Gelbholz.</b> (Papilionaceae).		
„ <b>lutea</b> <i>K. Koch.</i>	Echtes Gelbholz. Mit langen, weissen, überhängenden Blüten-dolden von angenehmem Duft. Hochstämme M 2,50		
<b>Clethra</b> <i>L.</i>	<b>Scheineller</b> (Ericaceae).		
„ <b>alnifolia</b> <i>L.</i>	Gemeine Sch. Rispenständige Blüten im August von maiblumen-artigem Duft . . . . .	—	0,60
<b>Colutea</b> <i>L.</i>	<b>Blasenstrauch.</b>		
„ <b>arborescens</b> <i>L.</i>	Baumart. r Bl., blüht gelb den ganzen Sommer hindurch . . . . .	—	0,40
„ <b>rubra</b> <i>Hrt.</i>	Rotblüh. B., <i>Neuheit</i> , prachtvoller Strauch mit schönen, auffallend frischgrünen Blättern, die mit den während des ganzen Sommers erscheinenden braunroten Blüten in angenehmem Kontrast stehen . . . . .	—	0,50
„ <b>orientalis</b> <i>Mill.</i>	Morgenländischer Bl. Mit graugrüner Belaubung . . . . .	—	0,50
<b>Cornus</b> <i>L.</i>	<b>Hartriegel</b> (Cornaceae).		
„ <b>alba</b> <i>Wangh.</i>	Weisser H. Im Winter leuchtend braunrotes Holz. Blüten und Beeren weiss . . . . .	—	0,40
„ <b>alba fol. arg. marginatis.</b>	Blätter weiss berandet, beständige bunte Färbung. Halbstämme M 1,20	—	0,60
„ „ <b>Späthi Wittmack.</b>	Ein herrlich bronzefarben austreibender, später goldgelb gerandeter Strauch von kräftigem Wuchs. Einer der schönsten bunten Ziersträucher. Halbstämme M 1,50	1,—	0,75
„ <b>Baileyi</b> <i>Coult. u. Evans.</i>	Baileys Hartriegel, mit aufrechtem Wuchs, Blätter unterseits behaart . . . . .	1,50	1,20
„ <b>flava nova</b> <i>Hrt.</i>	Goldgelbes Holz im Winter . . . . .	0,70	0,50
„ <b>florida</b> <i>L.</i>	Schönblühender H. Die im Mai erscheinenden weissen Blüten sind von rötlichen Blütenhüllen umgeben. Das Laub färbt sich im Herbst braunrot . . . . .	—	0,60
„ <b>Gouchaulti</b> <i>Hrt.</i>	Mit goldgelber Belaubung. Halb-stämme M 1,50	1,—	—
„ <b>mascula</b> <i>Dur.</i>	Kornelkirsche. Mit zahlreichen im März-April erscheinenden hellgelben Blüten und länglichen roten Früchten, zum in-machen geeignet. Beliebter Zierstrauch, der sich gut schneiden lässt. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	1,50	0,60

**Cornus** (Fortsetzung).

		Pyram. St. M	Sträuch. St. M
<b>Cornus mascula aurea elegantissima</b> Hrt. Blätter gelb und rosa gerandet.	Halbstämme M 1,50	1,20	0,80
„ „ <b>fol. arg. marg.</b> Hrt. Blätter weiss gerandet.	Halbstämme M 1,50	1,20	0,80
„ <b>sanguinea</b> L. Gemeiner H. Hat im Winter dunkelrotes Holz . . . . .		0,60	0,40
„ <b>aurea elegans</b> Hrt. Schöne goldgelbe Belaubung . . . . .		1,20	0,80
„ <b>viridissima</b> Dck. Wie die vorige, nur mit frischgrünem Holz . . . . .		0,50	0,40
„ <b>sibirica</b> Lodd. Sibirischer H. Mit leuchtend korallenrotem Holz im Winter.			
Blüte weiss, Beeren hellblau . . . . .		0,75	0,50
„ <b>sibirica aureo-marginata</b> Hrt. Mit schöner goldgelber Belaubung und starkem Wuchs . . . . .		0,75	0,60
<b>Coronilla</b> L. <b>Kronwicke</b> (Papilionaceae).			
„ <b>Emerus</b> L. Niedriger Strauch mit gefiederten Blättern. Blüht von Mai bis Juli in bis 3 cm lang gestielten, bis dreiblütigen Dolden, heil bis lebhaft gelb. Für Halbschatten, an steinigcn Abhängen usw. . . . .			0,60
<b>Corylus</b> L. <b>Haselnuss</b> (Corylaceae). <i>Grossfrüchtige Sorten siehe Seite 30—31.</i>			
„ <b>Avellana</b> L. Gemeine Haselnuss. Allgemein bekannter und verbreiteter Strauch, welcher sich auch gut zur Anlegung von Schutzpflanzungen eignet.	Halb- und Hochstämme M 1,00—1,50	0,70	0,40
„ <b>Avellana atropurpurea</b> Hrt. Blüthaselnuss, Blätter dunkelrot, sehr schön zu Kontrasten.	Halbstämme M 1,50	0,75	0,50
„ <b>Avellana aurea</b> Hrt. Gelbblättr. H. mit goldgelben Blättern und Holz.	Halbstämme M 1,50	1,—	0,60
„ „ <b>laciniata</b> Hrt. Geschlitztbl. H., sehr zierend.	Halbstämme M 1,50	1,20	0,60
„ „ <b>quercifolia</b> Hrt. Eichenblättr. H. mit gezackten eichenartigen Blättern.	Halbstämme M 1,50	1,00	0,60
„ <b>Columna</b> L. Baumhasel. Sehr dekorativer, breitpyramidal wachsender Baum mit heller korkiger Rinde.	Halb- und Hochstämme M 2,00—2,50	1,50	1,—
<b>Cotoneaster</b> Med. <b>Zwergmispel</b> (Rosaceae).			
„ <b>acutifolia</b> Ldl. Spitzblättrige Zw. . . . .		—	0,40
„ <b>buxifolia uniflora</b> Zabel (rotundifolia hort nec. Wal.). Niedriger, breit wachsender, immergrüner Strauch mit runden bis breitovalen Blättern. Frucht rot. Für Felsgruppen passend . . . . .			0,50
„ <b>Francheti</b> Bois. Ein 1—1,5 m hoch werdender Strauch von aufstrebend-überhängendem Wuchs. Blätter klein, elliptisch, oberseits hellgrün, unten weissfilzig. Blüte rosa, Frucht orangerot . . . . .			0,50
„ <b>frigida</b> Wallich. Bis 2 m hoch werdender Strauch mit rutenförmigen Zweigen. Blätter bis 4,5 cm breit und bis 11 cm lang, oberseits dunkelgrün, unterseits hellgrün. Früchte dunkelrot . . . . .		—	0,50
„ <b>horizontalis</b> Dcne. Horizontal ausgebreitet wachsender mit kleinen immergrünen Blättchen besetzter Strauch. Für Felspartien von grossem Wert.	Halbstämme M 1,50	—	0,50
„ <b>Lalandi</b> Hrt. Mit gelben Beeren . . . . .		1,20	0,80
„ <b>microphylla</b> Wall. Kleinblättrig. Halbstämme auf Sorbus veredelt M 1,50		—	0,50
„ <b>Pyracantha</b> Spach. (Mespilus Pyracantha.) Feuerdorn, im Herbst mit leuchtend roten Früchten und dunkelgrünem Laub, prachtvoll . . . . .		1,50	1,—
„ <b>Simonsi</b> Baker. Simons Zwergmispel, sehr hübsch, halbimmergrün, mit korallenroten Beeren.	Halbstämme auf Sorbus veredelt M 1,50	0,70	0,40
<b>Crataegus</b> L. <b>Weissdorn</b> (Rosaceae).			
„ <b>Azarolus</b> L. Azaroldorn, mit prachtvoller, dunkelgrüner Belaubung und effektvoller Herbstfärbung . . . . .		0,80	0,60
„ <b>Carrierei</b> Vauvel. Grossblättrige, glänzende Belaubung. Blüht Mitte bis Ende Juni.	Halb- und Hochstämme M 1,00—2,50	0,80	0,60
„ <b>coccinea</b> L. Scharlachfrüchtiger Weissdorn. Die leuchtend roten Früchte geben dem Dorn ein effektvolles Aussehen.	Halb- und Hochstämme M 1,00—2,50	0,70	0,50
„ <b>Crus galli</b> L. Hübsche glänzendgrüne Belaubung, Frucht rot.	Halb- und Hochstämme M 1,00—2,50	1,00	0,50
„ <b>fructu grande</b> Hrt. Grossfrüchtiger Dorn. Halb- und Hochstämme M 1,00—2,50		1,00	0,60
„ <b>monogyna</b> Jacq. (Oxyacantha L.) Gemeiner Weissdorn. Allgemein bekannter und verbreiteter Heckenstrauch . . . . .		0,60	0,30
„ <b>monogyna asplenifolia</b> Hrt. Eigenartig geschlitztes Blatt, sehr zierend.	Halb- und Hochstämme M 1,00—2,50	0,80	0,60
„ „ <b>flore albo pleno</b> Hrt. Weissgefüllt blühender W. <i>Alleeabäume Seite 40.</i>	Halbstämme M 1,50—2,—	1,20	0,60
„ „ <b>flore kermesino pleno</b> Hrt. (Paul's New Scarlet.) Dunkelrot gefüllter W. Sehr beliebter Rottorn, welcher sowohl als Pyramide wie auch als Zier- und Alleebaum von schöner Wirkung ist.	Halbstämme M 1,50—2,—	1,20	0,60
„ <b>monogyna flore roseo pleno</b> Hrt. Rosablühender gef. W. <i>Alleeabäume Seite 40.</i>	Halbstämme M 1,50—2,—	1,20	0,60
„ „ <b>foliis argent. varieg.</b> Hrt. Sehr schön weissbunt.	Halb- und Hochstämme M 1,—2,50	0,80	0,60
„ „ <b>laciniata</b> Rgl. Geschlitztblättriger Dorn.	Halb- und Hochstämme M 1,20—2,50	1,00	0,60
„ „ <b>punicea</b> , Blüten prächtig leuchtendrot, einfach. Hochstämme siehe Alleeabäume S. 40.	Halbstämme M 1,50—2,00	0,75	0,50
„ <b>sanguinea</b> Pall. Blutroter W. Frucht herrlich blutrot, das Laub erhält im Herbst prächtige Färbung.	Halb- und Hochstämme M 1,00—2,50	0,75	0,50



		Pyram. St. M	Sträuch. St. M
<b>Cydonia</b> <i>Tournef.</i> <b>Quitte</b> (Rosaceae).			
" <i>japonica Pers.</i> Japanische Quitte. Die im Frühjahr erscheinenden Blüten sind feuerrot. Einer der schönsten Blütensträucher und zu Zierhecken von grossem Wert.	Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	1,00	0,50
" <i>japonica alba grandiflora Hrt.</i> Weissblühend . . . . .		—	0,60
" <i>nivalis Hrt.</i> weissblühend . . . . .		—	1,00
" <i>Maulei Moore.</i> Prachtvoll zinnberrot blühende kleine Sträucher. Früchte duften sehr aromatisch.	Halb- und Hochstämme M 1,50—2,—	1,00	0,50
" <i>vulgaris Pers.</i> Gemeine Quitte. Mit schönen zartrosafarbenen Blüten im Mai. Früchte zum Einnachen und zur Geleebereitung. <i>Siehe auch grossfrüchtige Quitten Seite 29</i>		0,60	0,40
<b>Cytisus</b> <i>L.</i> <b>Geissklee</b> (Papilionaceae). <i>Siehe auch Laburnum.</i>			
" <i>capitatus Scop.</i> Kopblütiger G., Juni-Juli in gelben Dolden blühend . . . . .		—	0,40
" <i>nigricans L.</i> (C. racemosus elegans). Blumen im Juni und Juli dottergelb. Strauch bis 2 m hoch.	Halbstämme M 1,50	—	0,50
" <i>purpureus Scop.</i> Rotblühender G.	Halbstämme M 1,50	—	0,50
" <i>elongatus W. et Kit.</i> Geissklee. Die Blüten haben einen hübschen, variierenden, gelblichen Farbenton . . . . .		—	0,40
" <i>trifoliatum Hrt.</i> Gelber, in Dolden blühender G. . . . .		—	0,40
<b>Daphne</b> <i>L.</i> <b>Seidelbast</b> (Thymelaeaceae).			
" <i>Mezereum L.</i> Gemeiner Seidelbast. Die zeitig im Frühjahr erscheinenden rosa Blüten haben einen lieblichen Duft . . . . .		—	1,50
" <i>Mezereum album L.</i> Weissblühender S., ähnlich dem vorstehenden, mit weissen Blüten . . . . .		—	2,—
<b>Desmodium</b> <i>Desvauz.</i> <b>Wandelklee</b> (Leguminosae).			
" <i>paniculatum Hrt.</i> . . . . .		—	0,60
" <i>penduliflorum Oudem.</i> Die im September-Oktober erscheinenden purpurfarbigen Blütentrauben erscheinen am Ende der rutenförmigen, übergebogenen Aeste . . . . .		—	0,75
<b>Deutzia</b> <i>Thunb.</i> <b>Deutzie</b> (Saxifragaceae).			
Alle Deutzienarten zählen zu den schönsten Ziersträuchern und sollten in keiner Gehölzgruppe fehlen.			
" <i>crenata S. et Z.</i> Blüht weiss von Juni bis Juli. . . . .	Halbstämme M 1,20	—	0,40
" <i>candidissima Hrt.</i> Reinweiss . . . . .		—	0,40
" <i>fl. albo pl. Hrt.</i> Weissgefüllte D., einer der schönsten Ziersträucher . . . . .	Halbstämme M 1,20	—	0,40
" <i>fl. roseo pl. Hrt.</i> Rosablühend. . . . .	Halbstämme M 1,20	—	0,40
" <i>fl. rubro pl. Hrt.</i> Dieselbe wie vorstehende, nur ist die Blüte aussen rötlich . . . . .		—	0,40
" <i>crenata Welss Hrt.</i> Weisslich rosa . . . . .		—	0,40
" <i>Pride of Rochester Ellw. et Barry.</i> Weiss gefüllt . . . . .		—	0,40
" <i>Fortunei Hrt.</i> Blüte einfach reinweiss . . . . .		—	0,40
" <i>gracilis S. et Z.</i> Klein kompakt wachsend, sehr reichblühend, vorzüglich zum Treiben . . . . .		—	0,40
" <i>gracilis aurea.</i> Goldgelbblättrig . . . . .		—	0,50
" <i>rosea Lemn.</i> Wie D. gracilis, nur Blüte mit rosa Rispen . . . . .		—	0,40
" <i>Lemoinei Lemn.</i> Eine starkwachs. gracilis-Art, die ebenso stark blüht wie diese . . . . .		—	0,40
<b>Diervilla</b> <i>MILL.</i> <b>Dierville</b> (Caprifoliaceae).			
" <i>canadensis W. (Iutea Pursh.)</i> Hübscher, gelbblühender Strauch . . . . .		—	0,40
" <i>Middendorffiana Carr.</i> . . . . .			
" <i>splendens Carr.</i> . . . . .			
<b>Diospyros</b> <i>L.</i> <b>Dattelpflaume</b> (Ebenaceae).			
" <i>Lotus L.</i> Lotuspflaume. Hübsch dunkelgrün belaubter Baum. Ist in der Jugend etwas empfindlich . . . . .		—	0,60
<b>Diplopappus</b> <i>chrysophyllus Less.</i> Gelbe Fels- und Grottenpflanze . . . . .		—	1,—
<b>Elaeagnus</b> <i>L.</i> <b>Oelweide</b> (Elaeagnaceae).			
" <i>angustifolia L.</i> Gemeine Oelw. Graugrüne Belaubung. Blüten gelblich wohlriechend . . . . .		—	0,40
" <i>argentea Pursh.</i> (E. macrophylla), silberblättrige Oelweide. Metallisch silberglänzende Belaubung . . . . .		—	0,50
" <i>crispa Thunb.</i> Hübscher Strauch mit silberschuppigen Zweigen und Blättern . . . . .		—	0,60
" <i>longipes Lavall.</i> Lederartiges, oben grünes, unten silberiges Blatt auf rotbraunem Stiel . . . . .		0,70	0,40
" <i>longipes aur. varieg. Hesse.</i> Gelb variierende Belaubung . . . . .		1,—	0,75
<b>Erica</b> <i>L.</i> <b>Glockenheide.</b> (Ericaceae). <i>Siehe Seite 110 und 134.</i>			
<b>Evonymus</b> <i>L.</i> <b>Spindelbaum, Pfaffenhütchen</b> (Celastraceae).			
" <i>atropurpurea Jacq.</i> Purpurbültiger Spindelbaum . . . . .		1,—	0,80
" <i>europaea L.</i> Europäischer Sp. Durch seine roten Früchte sehr zierend. . . . .	Halbstämme M 1,00	0,60	0,40
" <i>purpurea Hrt.</i> Die Blätter färben sich allmählich braunrot . . . . .		1,—	—
" <i>latifolia Scop.</i> Breitbl. Spindelb. Hübsche Belaubung und grosse rote Früchte . . . . .		1,—	0,60
" <i>monstrosa Hrt.</i> Sehr dekorativ . . . . .		—	0,60
" <i>radicans Hrt.</i> Wurzelnder Sp. Für Felspartien, Schmuckstreifen und Einfassungen vorteilhaft zu verwenden . . . . .		—	0,40
" <i>radicans fol. arg. marg. Hrt.</i> Blätter weiss berandet. Verwendung wie voriger . . . . .		—	0,40
<b>Exochorda</b> <i>Ldl.</i> <b>Prachtspiere</b> (Rosaceae).			
" <i>grandiflora Ldl.</i> Schöner Zierstrauch, im Mai mit reinweissen Blütentrauben bedeckt . . . . .		—	0,75

		Pyram. St. M.	Strauch. St. M.
<b>Fagus</b>	<i>L. Buche</i> (Fagaceae).		
"	<i>sylvatica</i> <i>L.</i> Gemeine Buche, Rot-B. <i>Alleeabäume</i> Seite 40 . . . . .	0,75	0,40
"	<i>atropurpurea</i> . Blutbuche, mit grossen dunkelpurpurroten Blättern, eine prachtvolle rotblättr. Einzelpflanze. <i>Hochstämme</i> Seite 40.		
"	Halbstämme, extra stark M 3,00—4,00	4,—	1,20
"	Halbstämme, schwächer M 2,00—3,00	3,—	0,80
"	Halb- und Hochstämme mit Erdballen M 6,00—10,00		
"	<i>sylvatica asplenifolia</i> <i>Lodd.</i> Farnblättrige B., sehr zierlich.		
"	Halb- und Hochstämme M 3,50—6,00	2,—	1,20
"	<i>grandidentata</i> <i>Kirchn.</i> Blätter regelmässig tief gesägt . . . . .	2,—	—
"	<i>purpurea</i> . Blutbuche mit grossen roten Blättern. Aus Samen gezogen.		
"	Halb- und Hochstämme M 2,00—3,00	2,50	1,—
"	<i>tricolor</i> <i>Hrt.</i> Blutbuche, deren dunkle Blätter schön hellrot und rosa gestreift und berandet sind; sehr effektiv . . . . .	2,—	—
<b>Fontanesia</b>	<i>Labill.</i> <i>Fontanesie</i> (Oleaceae).		
"	<i>phillyreoides</i> <i>Labill.</i> Kalifornische F., ähnlich dem Ligustrum, jedoch schwach- wachsender und kleinblättriger, mit weissen, traubenartigen Scheindolden . .	—	0,60
<b>Forsythia</b>	<i>Vahl.</i> <i>Forsythie</i> (Oleaceae).		
"	<i>europaea</i> <i>Hrt.</i> Mittlerer Strauch mit dicken, gedrehten, etwas lederartigen Blättern und schwefelgelben Blüten . . . . .	—	0,40
"	<i>Fortunei</i> <i>Lindl.</i> Gelbbühend, eine der ersten Blüten im Frühjahr . . . . .	—	0,50
"	<i>aurea</i> , gelbblättrig . . . . .	—	0,60
"	<i>intermedia</i> <i>Zbl.</i> Robust und etwas sparrig mit überhängenden Zweigen wachsend, Blumen hübsch gelb . . . . .	—	0,40
"	<i>Sieboldi</i> , <i>Zbl.</i> Mit überhängenden Zweigen . . . . .	—	0,60
"	<i>suspensa</i> <i>Vahl.</i> Schöner 2 m hoher Strauch mit weit überhängenden Zweigen .	—	0,60
"	<i>viridissima</i> <i>Lindl.</i> Ähnlich wie vorstehende, jedoch mit bedeutend schönerer, sattig grüner Belaubung. Blumen satt goldgelb . . . . .	—	0,40
<b>Fraxinus</b>	<i>L. Esche</i> (Oleaceae).		
"	<i>americana</i> <i>fol. arg. marg.</i> <i>Späth.</i> Weissbunte E. Die stark weissgerandete Belaubung verleiht dem Baum ein lebhaftes Aussehen, welches an den weiss- bunten Ahorn erinnert. Halb- und Hochstämme M 1,20—2,00	1,—	0,60
"	<i>cinerea</i> <i>Bosc.</i> Grauesche, mit etwas filzigen Blättern . . . . .	1,—	0,50
"	<i>excelsior</i> <i>L.</i> Gemeine Esche. <i>Alleeabäume</i> Seite 40. Halbstämme M 1,00—1,20	0,50	0,40
"	<i>aurea</i> <i>Willd.</i> Mit gelbem Holz u. Blatt.		
"	Halb- und Hochstämme M 1,40—2,00	1,—	0,60
"	<i>elegantissima</i> <i>Hrt.</i> Langgefiederte Blätter.		
"	Halb- und Hochstämme M 1,00—1,50	0,70	0,50
"	<i>globosa</i> <i>Hrt.</i> Kugelesche. . . . .		
"	<i>heterophylla</i> ( <i>Vahl.</i> ). ( <i>F. monophylla</i> <i>Desf.</i> ) Hat meist ungefiederte Blätter. . . . .	—	—
"	<i>juglandifolia</i> <i>Lam.</i> Walnussartige Blätter, im Herbst sich braun färbend.		
"	Halb- und Hochstämme M 1,00—1,50	0,75	0,60
"	<i>lentiscifolia</i> <i>Desf.</i> Einfach grob gesägte Blätter an schwarzbraunen Trieben.		
"	Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	1,—	0,80
"	<i>monophylla</i> <i>Hrt.</i> Mit pappelartig rundem Blatt.		
"	Halb- und Hochstämme M 1,20—2,00	1,—	0,60
"	<i>Ornus</i> <i>L.</i> Gemeine Blumenesche. Blüht in grossen weissen Rispen im Mai und Juni. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	1,—	0,50
"	<i>pubescens aucubaeifolia</i> <i>Hrt.</i> Die Blätter sind denen der Aukuben ähnlich gelb gefleckt . . . . .	1,—	0,60
<b>Fuchsia</b>	<i>L. Fuchsia</i> (Onagraceae).		
"	<i>Riccartoniana hort.</i> Blüten etwas grösser und ebenso leuchtend scharlach- farben wie die der vorigen Art. Bildet einen kräftigen, 1 m und mehr hohen, dichtzweigigen Strauch . . . . .	—	0,50
<b>Genista</b>	<i>L. Ginster</i> (Papilionaceae).		
"	<i>alba</i> , sehr frühblühend, weiss, . . . . .	—	0,60
"	<i>Andreana</i> <i>Puiss.</i> G., winterhart, im Mai blühend. Die grossen braunroten Blüten, welche den Strauch fast ganz bedecken, geben der Pflanze ein zierendes Aus- sehen. Halbstämme M 1,50	—	0,80
"	<i>germanica inermis</i> <i>L.</i> Kugelginster. Zahlreiche gelbe Blüten sitzen in Trauben an den aufrechten oder ausgebreiteten Aesten. Halbstämme M 1,50	—	—
"	<i>tinctoria</i> <i>L.</i> Gelbbühend, Blumen halten sich sehr lange. Halbstämme M 1,20	—	0,35
<b>Gleditsia</b>	<i>Clayt.</i> <i>Gleditschie</i> , <i>Christusdorn</i> (Caesalpiniaceae).		
"	<i>macracantha</i> <i>Desf.</i> Mit sehr langen Dornen und behaart glänzenddunkelgrüner Belaubung. Halbstämme M 1,50	1,—	0,70
"	<i>tricanthos</i> <i>L.</i> Dreidornige Gl. Starkwachsender, mit langen Dornen be- wehrter Baum mit lichtgrüner, fiederblättriger Belaubung. <i>Alleeabäume</i> Seite 40.		
"	Halbstämme M 1,20—2,00	0,80	0,40
<b>Gymnocladus</b>	<i>Lam.</i> <i>Geweihebaum</i> (Caesalpiniaceae).		
"	<i>canadensis</i> <i>Lam.</i> Baum mit geweihtartiger Verzweigung und langen gefiederten Blättern . . . . .	—	0,60
<b>Halesia</b>	<i>L. Maiglöckchenbaum</i> (Styracaceae).		
"	<i>tetraptera</i> <i>L.</i> Blüht im Mai in vielen weissen Glöckchen . . . . .	—	0,50
<b>Halimodendron</b>	<i>Fisch.</i> <i>Salzstrauch</i> (Papilionaceae).		
"	<i>argenteum</i> <i>Fisch.</i> Silbergrauer S. Mit hellvioioletten Blüten. Halbstämme M 1,50	1,—	—



		Pyram. St. M.	Sträuch. St. M.
<b>Hamamelis L. Zaubernuss</b> (Hamamelidaceae).			
" <i>virginica</i> L. Virgin. Z. Der Strauch ist wegen seiner im Spätherbst erscheinenden gelben Blüten besonders bemerkenswert. Blätter pergamentartig, dunkelgrün . . . . .		1,—	0,70
<b>Hedysarum L. Mannaklee</b> (Papilionaceae).			
" <i>multijugum Maxim.</i> Strauch im Juni-Juli mit vielen purpurviolettten Blüten . . . . .		—	0,50
<b>Helianthemum Mill. Sonnenröschen</b> (Cistaceae).			
" <i>Chamaecistus Mill.</i> Hellgelb . . . . .		—	1,—
" <i>polifolium coccineum plenum Hrt.</i> Leuchtend rot gefüllt . . . . .		—	1,—
Beide Sträucher mit niedrigem ausgebreiteten Wuchs und den ganzen Sommer über blühend. Für Felspartien.			
<b>Hibiscus L. Eibisch</b> (Malvaceae). Dieser Strauch entfaltet vom Spätsommer bis in den Herbst eine wahre Pracht unzähliger Blüten in den verschiedensten Farben, ähnlich unseren schönsten gefüllten Gartennelken. Da er nicht sehr starkwüchsig ist, kann man ihn in jedem kleinen sonnigen Ziergarten anpflanzen. 100 <i>Hibiscus</i> in 20 veredelten Sorten M 50,—.			
" <i>syriacus</i> L. Sibirischer E., violettblühend.			
<b>Hibiscus syriacus-Varietäten.</b>			
<i>albus luteus plenus</i> , weiss, gelb gef.	<i>de la reine</i> , einfach weissblühend.	}	0,60
" <i>pl.</i> , weissgefüllt blühend.	<i>Duchesse de Brabant</i> , rot gefüllt.		
<i>Amaranta</i> , amarantrot.	<i>elegantissimus</i> , schön blühend.		
<i>amplissima</i> , bläulich gefärbt.	<i>grandiflorus superbus</i> , weiss-rosa gef.		
<i>anemoneaeflorus</i> , rot gefüllt.	<i>Jeanne d'Arc</i> , reinweiss.		
<i>Ardons</i> bläulich-violett.	<i>Lady Stanley</i> , rosa u. weiss.		
<i>atropurpureus fl. pl. fol. var.</i> dunkelrot gef., buntblättrig.	<i>Leopoldi pl.</i> , geschlitztbl. lichtrosa.		
<i>blanc double</i> , weissgef. blühend.	<i>monstrosa plena</i> , gefüllt.		
<i>Boule de feu</i> , feuerrot.	" <i>van Houtte</i> .		
<i>coelestis</i> , einfach blau.	<i>paeoniflorus</i> , Blüte rosa gefüllt.		
<i>carneus pl.</i> rötlich gefüllt.	<i>speciosus ruber</i> , prächtig rotblühend.		
<i>coeruleus plenus</i> , himmelblau gefüllt.	<i>spectabilis plenus</i> , rot gefüllt.		
<i>Comte de Hainault</i> , rosa weiss, gefüllt.	<i>roseus plenus</i> , rosa gefüllt.		
<b>Hippophaë L. Sanddorn</b> (Elaeagnaceae).			
" <i>rhamnoides</i> L. Gemeiner S. mit silberiger Belaubung und Holz und gelblich-roten Früchten im Herbst. Strauch gedeiht im mageren Boden . . . . .		—	0,60
<b>Hydrangea L. Hortensie</b> (Saxifragaceae).			
" <i>arborescens</i> L. Ziemlich hoher Strauch mit flachen weissen Doldenrispen . . . . .		—	0,60
" <i>hortensis Smilh.</i> Gewöhnliche Hortensie . . . . .		—	0,60
" <i>glauca nivea Hrt.</i> Prachtvoller Strauch, Blätter unterseits grau oder weissfilzig behaart, niedrig . . . . .		—	0,50
" <i>Okatsa Sieb. et Zucc.</i> Gem. Topfhortensie . . . . .		—	1,—
" <i>paniculata</i> Sieb. Mit weisslicher Blüte . . . . .		—	0,50
" <i>paniculata grandiflora</i> Sieb. Weiss, sehr grossdold. herrlicher reichblühender Sommer-Herbstblüher und beliebte Schnittblume. In grösseren Gruppen angepflanzt, ist sie von unerreichter Wirkung. Sehr empfehlenswert.			
" <i>Thomas Hogg.</i> Weissblühende H. . . . .	Halbstämme M 1,50	—	0,50
<b>Hypericum L. Johannisstrauch</b> (Hypericaceae).			
" <i>calycinum</i> L. Niedrig, immergrün, reichblühend . . . . .		—	0,40
" <i>Androsaemum L.</i> Reichblühende Sorte . . . . .		—	0,40
" <i>Moserianum E. André.</i> Mit grossen, schönen, gelben Blüten. Unstreitig die schönste dieser Gattung. Blüht Juli-September . . . . .		—	0,40
" <i>patulum Thunb.</i> Ausgebreitetes H., zierliche Belaubung und gelbe Blüten . . . . .		—	0,40
<b>Jasminum L. Jasmin</b> (Oleaceae).			
" Ist nicht zu verwechseln mit dem unter Jasmin bekannten Pfeifensstrauch oder Philadelphus. . . . .			
" <i>nudiflorum Lindl.</i> Früh, gelbblühender, etwas schlingender Strauch . . . . .		—	0,60
" <i>aureum Hrt.</i> Wie vorstehende, mit gelben Blättern . . . . .		—	0,60
" <i>officinale</i> L. Echter J. Zierliche Belaubung und wohlriechende, weisse Blüten im Juli—August . . . . .		—	0,50
<b>Indigofera L. Indigofera</b> (Leguminosae).			
" <i>dosua Ldl.</i> Gerards Indigostrauch. Herrliche bläulich-rosafarbene Blüten . . . . .		—	0,50
<b>Juglans L. Walnuss</b> (Juglandaceae).			
" <i>americana.</i> Amerikanische Walnuss. Halb- und Hochstämme M 2,00—5,00		1,—	0,40
" <i>regia</i> L. Walnuss s. <i>Obst Seite 31.</i>			
<b>Kerria DC. Kerrie.</b> Ranunkelstrauch (Rosaceae).			
" <i>japonica DC.</i> Einfach gelbblühend im zeitigen Frühjahr und lebhaft grünes Holz . . . . .		—	0,40
" " <i>argenteo marg. Hrt.</i> Niedrig, weissbunt . . . . .		—	0,40
" " <i>fl. albo Hrt.</i> Weissblühender R. . . . .		—	0,40
" " <i>fl. pl. Hrt.</i> Gefülltblühender R. Die dicht gefüllten Blüten erscheinen im Sommer in grosser Menge . . . . .		—	0,40
<b>Koelreuteria Laxm. Kälreuterie.</b> (Sapindaceae).			
" <i>paniculata</i> Laxm. Rispenblättrige K. Schöne Pflanze mit grosser gelber Blüte und gefiederten Blättern. Hochstämme M 2,—, Halbstämme M 1,50		0,80	0,40

		Pyram. St. M	Sträuch. St. M
<b>Laburnum L. Goldregen, Bohnenbaum (Papilionaceae).</b>			
"	<b>Adami Petzold &amp; Kirchner.</b> Adams Goldregen. Rosablühender G. . . . .	—	0,50
"	<b>alpinum Grüb.</b> Alpengoldregen. Blüht später als die vulgare-Variet. in langen sattgelben Trauben . . . . .	—	0,50
"	<b>vulgare Grüb.</b> Gemeiner G. Sehr effektiv voll wegen der grossen hängenden gelben Blütentrauben. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,—	0,80	0,40
"	<b>vulgare foliis involutis Kirchn.</b> Mit eingerollten Blättern . . . . .	1,20	0,75
"	" <b>Vosi Hrt.</b> Mit langen Blütentrauben. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,—	1,20	0,80
<b>Lembotropis Griseb. Aehrengeissklee (Papilionaceae).</b>			
"	<b>nigricans Griseb.</b> Gemeiner Ae. Mit langen aufrechten gelben Blütentrauben im Sommer. Halbstämme M 1,50	—	0,40
<b>Lespedeza Mchx. Buschklee (Papilionaceae).</b>			
"	<b>bicolor Turcz.</b> Ein zierlich bezweigter, hellgrün belaubter, gegen 2 m hoher Strauch. Blüten rosa und karminrot, im Juli-August . . . . .	—	1,—
<b>Leycesteria Wallich. Leycesterie (Caprifoliaceae).</b>			
"	<b>formosa Wallich.</b> Schöne L. Blüten erscheinen im August und September an den Zweigspitzen in rötlichweissen Blütenähren und braunvioletten Deckblättern	—	0,75
<b>Ligustrum L. Liguster, Rainweide (Oleaceae).</b>			
"	<b>amurense Carr.</b> Glänzend grüne Belaubung, junge Spitzen, bräunlichrot . . .	0,60	0,40
"	<b>ovalifolium Hassk.</b> Grosse dunkelgrüne Belaubung. Verliert die Blätter nur bei strenger Kälte. Vorzüglicher Heckenstrauch, welcher mit seiner schön grünen Belaubung das ganze Jahr hindurch Deckung gewährt. Halb- und Hochstämme M 1,40—2,—	0,70	0,40
"	<b>ovalifolium fol. aureo-var. Hrt.</b> Gelbbuntbl. Liguster. Halbstämme M 2,00—3,00	1,50	1,—
"	<b>Regelianum Koehne.</b> Breitwachsener Strauch mit vielen weissen Blütenrispen. Für Felspartien . . . . .	—	0,50
"	<b>sinense Lour.</b> Ein sparrig wachsender dankbar blühender halbhimmergrüner L., welcher ebenfalls zur Bepflanzung von Felspartien und Abhängen geeignet ist	0,70	0,50
"	<b>Stauntoni de Cand.</b> niedriger breiter Strauch, im Juli bis August reichblühend	—	0,40
"	<b>vulgare L.</b> Gemeiner L. Bekannter Zierheckenstrauch, welcher auch im Halb- schatten sehr gut gedeiht . . . . .	—	0,40
"	<b>vulgare aureum Hrt.</b> Goldblättriger L. . . . .	—	0,40
"	" <b>fructu luteo Hrt.</b> Mit hellgelben Früchten . . . . .	—	0,40
"	" <b>glaucum albo-marginatum Hrt.</b> Mit bläulich silberfarbenen Blättern	—	0,40
<b>Liquidambar L. Amberbaum (Hamamelidaceae).</b>			
"	<b>styraciflua L.</b> Amerikanischer A. Interessant durch seine korkige Rinde und prachtvolle Herbstfärbung. Verlangt etwas feuchten Boden. (Von der Erde verzweigt) . . . . .	1,50	0,75
<b>Liriodendron L. Tulpenbaum (Magnoliaceae).</b>			
"	<b>tulipifera L.</b> Echter T. Schöner Baum mit grossen, an älteren Exemplaren erscheinenden tulpenförmigen Blumen und eigenartig geformten Blättern. (Nicht zu verwechseln mit der gewöhnlich als Tulpenbaum bezeichneten Magnolie). Halb- und Hochstämme M 1,50—2,—	1,—	0,70
<b>Lonicera L. Heckenkirsche. Geissblatt (Caprifoliaceae).</b>			
"	<b>I. Caprifolium, Geissblatt, Jellängerjellieber.</b> Rankend, siehe Schlingpflanzen. Seite 67		
"	<b>II. Heckenkirsche.</b> Nicht rankend.		
"	<b>Alberti Rgl.</b> Sehr zierlicher Strauch . . . . .	—	0,60
"	<b>Ledebouri Eschsch.</b> Blume rötlichgelb. Frucht schwärzlichrot mit rot gefärbten Deckblättern umgeben . . . . .	—	0,40
"	<b>Morrowi A. Gr.</b> Blassgelbe Blüte. Dunkelrote Frucht. Guter Schattenstrauch	—	0,40
"	<b>Ruprechtiana Rgl.</b> Weisslichgelbe Blüte. Dunkelrote Frucht . . . . .	—	0,40
"	<b>tatarica L.</b> Tartarische H. Allgemein beliebter schön weissblühender Zierstrauch	—	0,40
"	" <b>alba grandiflora Hrt.</b> Reinweiss, Blüten grösser als bei vorigem . . .	—	0,40
"	" <b>flore roseo Hrt.</b> Rosa blühend . . . . .	—	0,40
"	" <b>rubro Hrt.</b> Mit schön dunkelroter Blüte . . . . .	—	0,40
"	<b>Xylosteum L.</b> Gemeine H. Wertvoller Schattenstrauch mit gelblichweissen Blumen . . . . .	—	0,40
<b>Lycium L. Bocksdorn (Solanaceae).</b>			
"	<b>barbarum L.</b> Berber-B. Ein dichter, fast undurchdringlicher, schlingender Strauch mit leuchtend roten Beeren. Zur Bepflanzung von Schluchten, Ab- hängen, Gräben und zur Anlage von Schutzhecken . . . . .	—	0,40
"	<b>europaeum L.</b> Gewöhnlicher B. Bildet fast undurchdringliche Hecken. 100 St. M 20,—	—	0,40
<b>Maclura Nutt. Osagedorn (Moraceae).</b>			
"	<b>aurantiaca Nutt.</b> Orangefarbiger O. Blütenhülle grünlichgelb, Sammelfrucht orangefarben. Blätter glänzendgrün, Strauch dornig. Trägt grosse zitronen- artige Früchte, die jedoch nicht geniessbar sind . . . . .	—	1,50

		Pyram. St. M	Sträuch. St. M
<b>Menispermum L. Mondsame</b> (Menispermaceae).			
" <b>canadense L.</b> Kanadischer M. Interessanter Schlingstrauch . . . . .		—	1,—
<b>Morus L. Maulbeere</b> (Moraceae).			
" <b>alba L.</b> Weissfrüchtige M. Bekanntter hellgrün belaubter Baum oder Strauch, dessen Laub den Seidenraupen als Futter dient.			
	Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	—	0,40
" <b>nigra L.</b> Schwarzfrüchtige M. <b>Selten.</b> Vorzügliche essbare Frucht.			
	Halb- und Hochstämme M 5,00—6,00	2,—	1,50
<b>Myrica L. Gagel. Wachsmyrte</b> (Myricaceae).			
" <b>cerifera L.</b> Wachsgagel. Immergrüner Strauch mit stark aromatisch duftender			
Belaubung . . . . .		—	0,40
<b>Myricaria Desf. Myrikarie</b> (Tamaricaceae).			
" <b>germanica Desv.</b> Gemeine M. Graugrüne Belaubung und rötliche Blütenrispen			
im Sommer . . . . .		—	0,40
<b>Neviusia Asa Gray. Neviusia</b> (Rosaceae).			
" <b>alabamensis A. Gray.</b> Spierstrauchähnliche N. . . . .		—	1,50
<b>Paenonia L. Paeonie. Pfingstrose, Gichtrose</b> (Ranunculaceae).			
" <b>arborea Donn.</b> Baumartige P. Mit tiefroten, einfachen Blumen im Juni-Juli .		—	4,—
" <b>Grossblumige, gefüllte Varietäten in allen Farben. Veredelt</b> . . . . .		—	4,—
<b>Parrotia C. A. M. Parrotie</b> (Hamamelidaceae).			
" <b>persica C. A. M.</b> Dichtbuschiger Strauch mit rötlich gerandeten Blättern . .		—	1,25
<b>Paulownia S. et Z. Paulownie</b> (Scrophulariaceae).			
" <b>imperialis S. et Z.</b> Kaiserliche P. Sehr grossblättrig. Prachtvolle Solitär-			
pflanze mit herrlichen blauen, angenehm duftenden Blüten im Frühjahr.			
	Halb- und Hochstämme M 2,00—3,00	1,50	1,—
<b>Pavia siehe Aesculus.</b>			
<b>Philadelphus L. Pfeifenstrauch. Wilder Jasmin</b> (Saxifragaceae).			
Die Philadelphusarten gehören zu unseren beliebtesten und weit verbreitetsten			
Ziersträuchern, welche mit ihren zahlreichen weissen, meist stark duftenden			
Blumen jeder Anlage zur Zierde gereichen. Unsere Vorräte sind gross, und			
wir sind daher in der Lage, jede gewünschte Menge liefern zu können.			
	10 Stück in 10 Sorten M 4,00.		
	100 " " 20 " " 35,00.		
" <b>columbianus Koehne.</b> Reichblühend . . . . .		—	0,40
" <b>cordatus Hrt.</b> Mit grauen Zweigen . . . . .		—	0,40
" <b>coronarius L.</b> Gemeiner Pf. Bekanntter Strauch mit schönen, wohlriechenden			
weissen Blüten. . . . .		—	0,40
" <b>coronarius fol. aureis Hrt.</b> Mit goldgelben Blättern. Niedrig bleibend . . .		—	0,40
" <b>nanus Mill.</b> Zwerg-Pf. Einen dichten Busch bildend . . . . .		—	0,40
" <b>dianthiflorus pl. Hrt.</b> Nelkenblütiger, gef. Pf. . . . .		—	0,40
" <b>Falconeri Arn. Arb.</b> Unzählige reinweisse wohlriechende Blüten verleihen dem			
Strauch ein zierliches Aussehen . . . . .		—	0,40
" <b>floribundus Schrad.</b> Reichblühender Pf. . . . .		—	0,40
" <b>grandiflorus Hrt.</b> Grossblumiger Pf. . . . .		—	0,40
" <b>speciosissimus Hrt.</b> Grosse dunkelgrüne, eirunde Blätter, reichblühend		—	0,40
" <b>inodorus L.</b> 1—2 m hoher Strauch mit 3—4 cm grossen, reinweissen, schwach			
duftenden Blüten . . . . .		—	0,40
" <b>Keteleeri fl. pl. Hrt.</b> Keteleer's gefülltblühender Pf. . . . .		—	0,50
" <b>latifolius Schrad.</b> Breitblättr. Pf. Stark wachsend . . . . .		—	0,40
" <b>Lemoinei Lemn.</b> Zierlicher, reichblühender Strauch . . . . .		—	0,40
" <b>Avalanche Lemn.</b> Mit überhängenden, von Blumen übersäten Zweigen		—	0,40
" <b>Boule d'argent Lemn.</b> Gefüllt, reichblühend . . . . .		—	0,40
" <b>Gerbe de neige Lemn.</b> Reichblühend, stark duftend . . . . .		—	0,40
" <b>Manteau d'hermine Lemn.</b> Halbgefüllte, rahmfarbige Blüten . . . . .		—	0,40
" <b>Mont Blanc Lemn.</b> Grosse Blumen in dichten Büscheln. Reichblühend		—	0,40
" <b>nivalis Hrt.</b> Leicht gefüllt . . . . .		—	0,40
" <b>Zeyheri Schrader.</b> Einer der frühblühendsten . . . . .		—	0,50
<b>Pirus L. Apfel. Birne</b> (Rosaceae).			
Die Pirusarten gehören wegen ihrer im April-Mai erscheinenden weissen, rosa			
und roten, teils einfachen, teils gefüllten Blüten mit zu den schönsten Früh-			
jahrsblühern und sollten deshalb in keinem Garten fehlen. Zumal da sehr			
viele Sorten im Herbst die herrlichen Kirschäpfel tragen, welche sich neben			
ihrem Zierwert zur Bereitung von Gelee und Fruchtweinen eignen.			
" <b>communis L.</b> Gemeiner Birnbaum . . . . .		—	0,40



## Pirus (Fortsetzung).

		Pyram. St. M	Strauch. St. M
<b>Pirus salicifolia</b> L. Weidenblättrige B. Weichbehaartes, silberfarbiges Laub an hängenden Zweigen . . . . .			
„ <b>baccata</b> L. Beerenapfel. Blüte weiss, gelbe, erbsengrosse Frucht. . . . .	Halbstämme M 1,50		
„ „ <b>fructu luteo</b> Hrt. Grosse orangeg. Frucht. . . . .	Halbstämme M 1,50		
„ „ <b>cerasifera</b> Walp. Weisse Blüte, violettrote Früchte. . . . .	Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00		
„ „ „ <b>fructu coccineo</b> Hrt. Dunkelrote Frucht. . . . .	Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00		
„ „ <b>coronaria</b> L. Die weissen, rosa überhauchten Blüten und Früchte haben einen feinen Duft . . . . .			
„ <b>Malus coronaria fl. pleno</b> Bechtel. Eine gefüllte Form der vorigen . . . . .			
„ „ <b>floribunda</b> Hrt. Reichblühender Kirschapfel. Mit unzähligen Blüten an langen überhängenden Zweigen. Einer der schönsten Blütensträucher. . . . .	Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00		
„ <b>Malus floribunda atrosanguinea</b> Hrt. Der vorigen ähnlich, nur die Blüten sind schön karminrot. . . . .	Halbstämme M 1,50	1,— bis 1,50	0,60 bis 1,—
„ <b>Malus</b> L. Gemeiner Apfelbaum . . . . .			
„ „ <b>Cyclop</b> . . . . .			
„ „ <b>fructu maximo</b> Hrt. Sehr grossfrüchtig . . . . .			
„ „ <b>Parkmanni</b> Hrt. Dem P. floribunda ähnlicher Strauch mit vielen halbgefüllten, dunkelrosa Blüten . . . . .			
„ <b>prunifolia fructu coccineo</b> Hrt. Rotfrüchtiger Kirschapfel . . . . .			
„ <b>pumila</b> K. Koch. Paradies- oder Johannisapfel . . . . .			
„ „ <b>gallica</b> Hrt. Doucin oder Splittapfel . . . . .			
„ <b>Kaido</b> Hrt. Rotblühend. . . . .	Halb- und Hochstämme M 1,50—2,—		
„ <b>Ringo fastigiata bifera</b> Dch. Die Früchte gelb- und rotwangig. Sehr reichblühend, rosafarbiger Strauch, pyramidal wachsend . . . . .			
„ <b>Scheideckeri</b> L. Späth. Mit vielen weissen, rötlich überhauchten gefüllten Blüten. Die Pflanze lässt sich sehr gut treiben . . . . .	Halbstämme M 1,40		
„ <b>spectabilis fl. pleno</b> Hrt. Hellrosa gefüllt, Halb- u. Hochstämme M 1,40—1,80			
„ <b>Toringo</b> K. Koch. Ueberhängende feine Bezweigung mit vielen hellrosafarbigem Blüten . . . . .			
<b>Platanus</b> L. Platane (Platanaceae).			
„ <b>occidentalis</b> L. Abendländische Pl. Mit grossen dreilappigen Blättern. Bekanntter verbreiteter Alleebaum. <i>Alleeabäume</i> Seite 40. Halbstämme M 1,20—2,00	1—3		0,70
<b>Populus</b> L. Pappel (Salicaceae)			
„ <b>alba Bolleana</b> Lauche. Pyramidensilber-P., schön pyramidal wachsend. Unterseite der Blätter weiss wie Pop. alba nivea, die einzig pyramidal wachsende silberweisse Sorte. . . . .	Halb- und Hochstämme M 2,00—3,00	2,—	1,—
„ <b>alba nivea</b> Wesmael. Echte Silberpappel, sehr wertvoller Landschaftsbaum mit silberweissen Blättern und Trieben. Halb- und Hochstämme M 1,00—3,00		0,80	0,40
„ <b>balsamifera</b> L. Balsam-P. Grosser Baum mit sparriger, lichter und länglicher Krone und klebrigen balsamisch duftenden Knospen. . . . .	<i>Alleeabäume</i> Seite 40. Halbstämme M 1,00—1,50	1,—	0,60
„ <b>canadensis</b> Mnch. Kanadische P. Sehr stark wachsender in den Anlagen vielfach angeplanter Baum. <i>Alleeabäume</i> Seite 41. Halbstämme M 0,60—1,00		0,60	0,40
„ <b>canadensis aurea</b> van Geert. Gelbblättrige P. Ein wegen seiner konstant gelben Belaubung landschaftlich sehr wirkungsvoller, stark wachsender Baum. . . . .	Halb- und Hochstämme M 1,00—2,00	0,80	0,50
„ <b>nigra fastigiata</b> Desf. Italienische P. Dieser schlank pyramidal wachsende Baum ist einer der wertvollsten und interessantesten seiner Art und für die Landschaft von grosser Wirkung. <i>Alleeabäume</i> Seite 41. Halbstämme M 1,20—2,00		1,—	0,40
„ <b>tremula</b> L. Zitterpappel. Espe. Bekanntter einheimischer Baum, dessen langgestielte Blätter beim leisen Winde lebhaft flattern. . . . .	Halb- und Hochstämme M 1,20—2,50	0,80	0,40
„ <b>trichocarpa</b> T. et Gr. Neuere raschwachsende Art mit dekorativer Belaubung <i>Hochstämme</i> Seite 41. Halbstämme M 1,00—2,00		0,80	0,40
<b>Potentilla</b> L. Fünffingerstrauch (Rosaceae).			
✓ „ <b>fruticosa</b> L. Strauchartiger F. Mit goldgelben, fast den ganzen Sommer hindurch erscheinenden Blüten . . . . .		—	0,40
<b>Prunus</b> L. Pflaume, Kirsche, Aprikose (Rosaceae).			
Unter den Prunus finden wir Arten, die teils als Zierbäume, teils als Sträucher eine hübsche Zierde unserer Gärten bilden. Einige von ihnen entwickeln im Frühjahr einen weissen bis hellroten Blütenflor, der fast von keiner Gattung übertroffen wird.			
„ <b>avium</b> L. Gewöhnliche Süsskirsche . . . . .		—	0,40
„ „ <b>fl. pleno</b> L. Gefülltblühende S. Ein reicher Flor grosser, gefüllter Blumen gereicht dem Baum zu besonderer Zierde. Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00		1,—	0,75

**Prunus** (Fortsetzung.)

		Pyram. St. M.	Sträuch. St. M.
<b>Prunus Cerasus fl. pl. Lois.</b>	Weissgefüllte Sauerkirsche, sehr reichblühend.		
	Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	1,—	0,75
" <b>chinensis fl. albo pl. Hrt.</b>	(Prunus japon. fl. albo pl.). Blumen weiss gefüllt gleich kleinen Röschen, zierlicher Treibstrauch.		
	Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	1,—	0,70
" <b>domestica argenteo varieg. Beterams.</b>	Weissbunte Pflaume.		
	Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	1,—	0,75
" <b>japonica fl. roseo pl. Hrt.</b>	Rosa gefüllt, sonst wie voriger.		
	Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	1,—	0,70
" <b>Mahaleb L.</b>	Steinweissel. Bekannter Zierstrauch für sandigen Boden. Blätter und Holz wohlriechend.	—	0,40
" <b>Mahaleb fol. arg. varieg. Hrt.</b>	Weissbunte Weissel. Hübsche weissbunte Belaubung und weisse Blüte	—	0,40
" <b>Padus L.</b>	Gemeine Traubenkirsche (Faulbaum)	0,80	0,50
" <b>Pissardi Carr.</b>	(cerasifera fol. purp. L. Späth). Purpurblättrige Kirschpflaume (Blutpflaume). Mit tiefdunklen Blättern, welche den ganzen Sommer bis in den Herbst hinein konstant bleiben.		
	Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	1,—	0,70
" <b>Pissardi Moseri fl. pl.</b>	Neue Form mit grossen gefüllten rosafarbenen Blumen	1,50	1,—
" <b>serotina Ehrh.</b>	Spätblühende Traubenkirsche mit lorbeerähnlich glänzenden Blättern, sehr schön. <i>Alleeabäume Seite 41.</i>	0,80	0,40
" <b>spinosa L.</b>	Schlehenbaum (Schwarzdorn).	0,60	0,40
" <b>triloba fl. pl. Hrt.</b>	Mandel-Apr., Blüten gefüllt gleich kleinen rosa Rosen; reichblühend. Herrlicher Frühjahrsblüten- und Treibstrauch.		
	Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	—	0,60
" <b>virginiana Ehrh.</b>	Virginische Traubenk. mit roten Fruchtrauben.		
	Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00	0,80	0,40
<b>Ptelea L.</b>	Hopfenstrauch. Lederbaum (Rutaceae).		
" <b>trifoliata L.</b>	Gemeiner H. Mittelhoher Strauch mit dunkelgrüner Belaubung. Die grünlichweissen Blüten stehen in Doldentrauben	—	0,40
" <b>trifoliata aurea Behnch.</b>	Mit goldgelber Belaubung	—	0,70
<b>Pterocarya Kth.</b>	Flügelnuß (Juglandaceae).		
" <b>caucasica C. A. Mey.</b>	Kaukasische F. Hübscher Baum mit ausgebreiteter Krone und lang gefiederter Belaubung	1,—	0,60
" <b>laevigata Hrt.</b>	Starkwachsender, schöner mittelgrosser Baum, welcher bei uns vielfach als Alleebaum angepflanzt wird. Belaubung ist ebenfalls lang gefiedert. <i>Alleeabäume Seite 41.</i>		
	Halbstämme M 1,50—2,50	2,—	0,75
<b>Quercus L.</b>	Eiche (Fagaceae).		
	Die Eiche ist einer unserer schönsten Waldbäume; wegen ihrer mächtigen und doch nicht schwerfälligen, unregelmässigen schönen Kronenform, wegen ihres kraftvollen Aufbaues, wegen der Schönheit der Belaubung ist sie ein Lieblingsbaum des Naturfreundes. Vermöge ihres ruhigen und mächtigen Habitus geben einige Arten der Gehölzpflanzung den nötigen Halt, andere wieder eignen sich ihrer dekorativen oder eigenartigen Blattbildung und des monumentalen Charakters wegen zur Einzelstellung auf Rasenplätzen, in Vorgärten und regelmässigen Anlagen.		
" <b>Cerris L.</b>	Cerreiche. Gedrungen wachsender Baum.		
	Halb- und Hochstämme M 1,50—2,00		
" <b>austriaca sempervirens Hrt.</b>	Das Laub dieser Eiche hält sich fast den ganzen Winter hindurch grün. Als Einzelbaum und auch für immergrüne Gehölzgruppen sehr zu empfehlen.		
	Halbstämme M 2,00	1,50	1,20
" <b>coccinea Wangenh.</b>	Scharlakeiche. Die Herbstfärbung dieser Art ist ein leuchtendes Scharlachrot.		
	Halb- und Hochstämme M 2,00—4,00	2,—	1,50
" <b>macranthera F. et M.</b>	Kaukasische E. Mittelgrosser Baum mit sehr grossen, oberseits dunkelgrünen, unten graufilzigen, kerbzahnartig gelappten Blättern.		
	Halbstämme M 1,50	1,—	0,70
" <b>macrocarpa Mchx.</b>	Grossfrüchtige E. Grosser Baum mit hübschen, dunkelgrünen sehr grossen Blättern.		
	Halbstämme M 2,00	1,50	1,—
" <b>mongolica Fischer.</b>	Mongolische E. Kleiner Baum mit hellgrüner Belaubung.		
	Halbstamm M 2,00	—	—
" <b>palustris Duroi.</b>	Sumpeiche. Das tief gelappte Blatt färbt sich im Herbst herrlich scharlachrot. <i>Alleeabäume Seite 41.</i>		
	Halbstämme M 1,40—2,00	0,80	0,40
" <b>pannonica Booth.</b>	Dichtfrüchtige E. Mittelgrosser Baum oder baumartiger Strauch mit regelmässig tief gelappten, grossen Blättern	1,50	—
" <b>pedunculata W. (Robur L.).</b>	Sommereiche. Stieleiche. Deutsche Eiche. Bekannter deutscher Waldbaum. <i>Alleeabäume Seite 41.</i>		
	Halbstämme M 2,50	1,50	0,60
" <b>pedunculata argenteo-maginata Hrt.</b>	Weissgerändertes Laub.		
	Halbstämme M 2,00	3,—	—
" <b>atropurpurea Kirchn.</b>	Mit dunkelroter Belaubung.		
" <b>Concordia Hrt.</b>	Gold-E. Mit goldgelben Blättern, sehr effektiv.		
	Halb- und Hochstämme M 2,00—4,00	2,—	1,50
" <b>elegantissima nova Hrt.</b>	Hübsch bunt marmoriert.		
	Halb- und Hochstämme M 2,00—4,00	2,—	1,50
" <b>vernalis Hrt.</b>	Kompakter Wuchs, gelbpunktiertes Laub.		
	Halbstämme M 1,50	1,—	—
" <b>fastigiata D.C. (pyramidalis Gmel.).</b>	Pyramiden-eiche. Für monumentale und landschaftliche Anlagen gleich wertvoll		
	Halbstämme M 2,—	1,50	—
" <b>marmorata.</b>	Gelb marmorierte Belaubung.		
" <b>rubra L. (fälschlich americana).</b>	Amerikanische Eiche. Bekannter, bei uns in ungeheuren Mengen angeplanter Wald-, Park- und Strassenbaum mit grosser, im Herbst orangerot bis gelb sich färbender Belaubung. <i>Alleeabäume Seite 41.</i>		
	Halbstämme M 1,50—2,00	1,50	0,50

			Pyram. St. M	Sträuch. St. M
<b>Rhamnus L. Kreuzdorn. Faulbaum</b> (Rhamnaceae)				
"	<i>alnifolia</i> P.Hér. Erlenblättr. Kr. Dichtbuschiger Strauch mit aufstrebenden, graubraunen Aesten . . . . .		—	0,60
"	<i>cathartica</i> L. Gemeiner Kr. Guter Heckenstrauch . . . . .		—	0,50
"	<i>Frangula</i> L. Gemeiner Faulbaum. Pulverholz. Für Unterholzpflanzungen äusserst wertvoller Strauch . . . . .		—	0,30
"	<i>utilis</i> Dcne. Ein nordchinesischer Strauch, der angenehm ins Auge fällt durch seine hübsche, hellgrüne, bis tief in den Herbst haftende Belaubung . . . . .		—	0,50
<b>Rhodotypus S. et Z. Scheinkerrrie</b> (Rosaceae).				
"	<i>kerrioides</i> S. et Z. Weissblühende Sch. Die weissen Blüten erscheinen fast den ganzen Sommer hindurch, hübsche frischgrüne Belaubung . . . . .			0,50
<b>Rhus L. Essigbaum. Sumach</b> (Anacardiaceae).				
"	<i>Cotinus</i> L. Gemeiner Perückenstrauch. Mit grossen roten federigen Fruchtrispfen, welche dem Strauch ein zierliches und reizvolles Aussehen geben . .		—	0,40
"	<i>glabra laciniata</i> Carr. Sehr schöne tiefgeschlitzte Blätter, schöne Einzelpflanze, mit leuchtend roter Herbstfärbung . . . . .		—	1,—
"	<i>Osbeckii</i> De Cand. Stammt aus China, hat sehr grosse bis 40 cm lange Blätter . . . . .		—	0,75
"	<i>typhina</i> . Essigbaum. Mit roten Blütenkolben und lang gefiederten Blättern . . . . .		—	0,60
"	<i>ailanthifolia</i> . Ailanthusblättriger E. . . . .		—	0,50
"	<i>dissecta</i> Rehder ( <i>laciniata</i> h. Manning). Eine neuere Form mit sehr hübsch farnwedelartig zerschlitzten Blättern . . . . .		—	0,60
<b>Ribes L. Johannisbeere. Ahlbeere. Stachelbeere</b> (Saxifragaceae).				
"	<i>albidum</i> Hrt. Weissblühende J. . . . .	Halbstämme M 1,50	—	0,40
"	<i>alpinum</i> L. Alpen-J. Treibt früh aus; ein niedrig bleibender, an schattigen Stellen sehr gut gedeihender Strauch . . . . .		—	0,40
"	<i>ovatum</i> , mit aufrechterem Wuchs als die vorige . . . . .		—	0,40
"	<i>pumilum aureum</i> , Zwergform mit gelber Belaubung . . . . .		—	0,40
"	<i>aureum</i> Pursh. Gelbblühend und wohlriechend, im Herbst mit schwarzen ungeniessbaren Früchten und rotem Laub . . . . .		—	0,40
"	<i>floridum</i> L'Hér. Die gelblichweissen Blütentrauben erscheinen in reicher Zahl. Das Laub färbt sich im Herbst rotbraun . . . . .		—	0,40
"	<i>Gordonianum</i> Lem. Gordons J. Bl. orangegelb . . . . .		—	0,40
"	<i>nigrum</i> L. Gemeine Ahlbeere, schwarze J. Die Beeren werden zur Gelee- und Likörbereitung verwendet . . . . .		—	0,40
"	<i>sanguineum</i> Pursh. Rotblühende J., bekannter schöner Blütenstrauch.			
<b>Robinia L. Akazie. Robinie</b> (Papilionaceae).				
"	<i>dubia</i> Decaisneana <i>Faucault</i> . Bastardrobinie, rosablühend. . . . .	Halb- und Hochstämme M 1,50—2,50	1,20	0,60
"	<i>hispida</i> L. Borstige, rotblühende A. Kleiner Baum oder Strauch mit ausgebreitetem Wuchs braunrot borstig behaarten Zweigen und schöner rosensfarbener Blüte den ganzen Sommer hindurch. Halb- und Hochst. M 1,50—3,00		1,20	0,75
"	<i>neomexicana</i> A. Gr. Diese neue Sorte stammt aus Nordamerika, Blüte rosa in aufrechten Dolden von Juni-September. Baum sehr hart. . . . .	Halb- und Hochstämme M 1,50—2,50	0,80	0,50
"	<i>Pseudacacia</i> L. Gemeine A. Gedeiht noch in minderwertigem Boden und sollte daher ihres Holzwerthes wegen hier überall angepflanzt werden. . . . .	Halbstämme M 1,00—1,50	0,60	0,40
"	<i>Pseudacacia angustifolia</i> Hrt. Feinzweigig mit kleiner zierlicher Belaubung, sehr schön. . . . .	Halb- und Hochstämme M 1,50—2,50	0,80	0,60
"	<i>Pseudacacia aurea</i> Hrt. Gelbblättrige A. . . . .	Halb- und Hochstämme M 1,50—2,50	0,80	0,60
"	<i>Pseudacacia Bessoniana</i> Hrt. Kugel-A. Ein herrlicher Baum für Alleen und engere Strassen. <i>Alleebaum</i> Seite 41. . . . .	Halbstämme M 1,20	1,—	0,60
"	<i>Pseudacacia monophylla</i> Kirchn. Blätter teils einfach, teils mehrteilig gefiedert, malerischer Baum. . . . .	Halb- und Hochstämme M 1,20—2,00	0,80	0,60
"	<i>Pseudacacia pyramidalis</i> Petz u. Kirchn. Pyramidenakazie . . . . .		1,—	0,60
"	<i>semperflorens</i> Carr. Starkwachsend, den ganzen Sommer blühend. . . . .	Halb- und Hochstämme M 1,50—2,50	0,80	0,60
"	<i>tortuosa</i> DC. Eigentümlich gewundene Zweige, grosse herabhängende Blätter. . . . .	Halbstämme M 1,20	—	0,60
"	<i>viscosa</i> Vent. (R. glutinosa), Klebe-A., zweimal blühend, hellrosa. . . . .	Halb- und Hochstämme M 1,50—2,50	0,80	0,60
<b>Rosa</b> siehe Seite 100.				
<b>Rubus L. Himbeere. Brombeere</b> (Rosaceae).				
"	<i>canadensis</i> L. Bis 3,5 m hoher aufsteigender Strauch mit rutigen Trieben und fünfzähliger Belaubung. Blüte weiss bis rosa, Frucht schwarz . . . . .		—	0,40
"	<i>deliciosus</i> Torr. Ein im Mai sehr reichblühender Strauch mit weissen Blumen . . . . .		—	1,—
"	<i>odoratus</i> L. Wohlriechende H. Hübsche rosa Blüten und grosse Blätter. Wertvoll für schattige Stellen . . . . .		—	0,40
"	<i>phoenicolasius</i> Maxim. Hellrosa Blüte und frischgrünes Laub. Die Stengel sind mit rotbraunen, stacheligen Borsten dicht besetzt. Sehr interessant und dekorativ, schöne geniessbare Früchte . . . . .		—	0,75
"	<i>sorbilifolius</i> . Mit roten erdbeerartigen Früchten, die jedoch fast geschmacklos sind . . . . .		—	0,40



		Pyram. St. M.	Sträuch. St. M.
<b>Ruscus</b> <i>L.</i> Mäusedorn (Asparagaceae).			
" <i>racemosus</i> <i>L.</i> Gemeiner Traubendorn . . . . .		—	0,75
<b>Salix</b> <i>L.</i> Weide (Salicaceae).			
" <i>alba argentea</i> <i>Wimm.</i> Silberweide . . . . .		—	0,40
" " <i>splend.</i> <i>Hrt.</i> (regalis <i>Andrs.</i> ). Mit weissem Laub . . . . .		—	0,40
" " <i>vitellina</i> <i>W.Koch</i> Dotterweide. Mit gelben Zweigen . . . . .		—	0,40
" " <i>Britzensis</i> <i>L. Späth.</i> Blutrote Dotterweide. Das einjährige Holz ist im Winter leuchtend rot gefärbt . . . . .		—	0,40
" <i>alba vitellina pendula nova</i> <i>Hrt.</i> Trauerdotterweide. An Wasserpatrien und auf Rasenflächen von grosser landschaftlicher Wirkung.			
" " Halb- und Hochstämme <i>M</i> 1,00—4,00	1,—	0,60	
" <i>caprea</i> <i>L.</i> Sahlweide. Im Frühjahr mit grossen Kätzchen besetzt.			
" " Halb- und Hochstämme <i>M</i> 1,00—2,50	0,70	0,40	
" <i>daphnoides latifolia glabra</i> <i>Villars</i> (Aglaia). Sehr dekorative Form der Reifweide. Holz blau beduftet.			
" " Halb- und Hochstämme <i>M</i> 1,00—2,00	0,60	0,40	
" <i>elegantissima</i> <i>K.Koch.</i> Zierliche Art mit hängender Bezweigung.			
" " Halb- und Hochstämme <i>M</i> 1,20—2,00	0,60	0,40	
" <i>japonica Lavalley</i> <i>Hrt.</i> Männlich. Zierlicher Wuchs . . . . .	—	0,40	
" <i>laurifolia</i> <i>Hrt.</i> Lorbeerblättr. W. Glänzend dunkelgrüne Belaubung . . . . .	0,80	0,40	
" <i>myrtifolia</i> <i>Hrt.</i> Myrtlenähnliche Belaubung . . . . .	—	0,40	
" <i>nigra</i> <i>Marsh.</i> Schwarze Weide . . . . .	—	0,40	
" <i>purpurea</i> <i>L.</i> Purpur-W. Mit purpurroter Bezweigung . . . . .	—	0,40	
" <i>rosmarinifolia</i> <i>L.</i> Rosmarinblättrige Weide mit schönem, schmalem, silbrigem Blatt . . . . .	—	0,40	
<b>Sambucus</b> <i>L.</i> Holunder (Caprifoliaceae).			
" <i>canadensis</i> <i>L.</i> Kanadischer H. Sehr starkwachsend. Grosse weisse Blüten- dolden, Beeren schwarzrot . . . . .	—	0,40	
" <i>nigra</i> <i>L.</i> Gemeiner H. Die schwarzen Beeren werden zur Saft- und Marmelade- bereitung verwendet. Vorzüglich für Schattenstrauh . . . . .	—	0,40	
" <i>nigra fol. arg. var. Burgsd.</i> Weissbuntblättriger H. . . . .	—	0,60	
" " <i>luteis</i> <i>Hrt.</i> Gelbblättr. H. Mit leuchtendgelben Blättern . . . . .	—	0,40	
" " <i>heterophylla dissecta</i> <i>Hrt.</i> Hanfblättr. H. Sehr hübsch, niedrig bleibend . . . . .	—	0,40	
" " <i>laciniata</i> <i>Mill.</i> Geschlitztblättriger H. . . . .	—	0,40	
" <i>nigra pyramid.</i> <i>Hrt.</i> Pyramidalwachs. H., dunkelgrün . . . . .	0,80	0,40	
" " <i>rotundifolia</i> <i>Hrt.</i> Rundblättriger H. . . . .	—	0,40	
" <i>racemosa</i> <i>L.</i> Trauben-H. Blüht früh und ist im Sommer mit glänzenden Fruchtrauben besetzt. Vorzüglich für grosse Strauchgruppen . . . . .	—	0,60	
" <i>racemosa plumosa</i> <i>Hrt.</i> Wie vorstehender, mit feingefiederten Blättern, einer der schönsten H. . . . .	—	0,60	
" <i>racemosa plumosa aurea</i> <i>Hrt.</i> Diese neuere Form ist unstreitig eines der schönsten gelben Gehölze und fesselt durch seine prächtig intensiv gelbe zierlich geschlitztblättrige Belaubung die Aufmerksamkeit eines jeden Besuchers unserer Anlagen. Die herrliche Färbung tritt im Halbschatten, wo andere gelbe Gehölze vielfach bleichen, in noch höherem Masse zu Tage.			
" " Starke Pflanzen <i>M</i> 2,00, schwächere Pflanzen <i>M</i> 1,00			
" <i>pubens maxima</i> <i>Hrt.</i> Sehr grosse Blütendolden, bis 1 m Durchmesser . . . . .	—	0,70	
<b>Sophora</b> <i>L.</i> Sophora (Papilionaceae).			
" <i>japonica</i> <i>L.</i> Japanische S. Interessanter Baum mit dunkelgrüner, fiederblättriger Belaubung und gelblichweissen Blütenrispen. <i>Alleebäume Seite 41.</i>			
" " Halbstämme <i>M</i> 1,20—4,00	1,—	0,60	
<b>Sorbus</b> <i>L.</i> Eberesche. Mehlbirne. Elzbeere (Rosaceae).			
" <i>arbutifolia</i> <i>K. Koch</i> (Aronia <i>arbutifolia</i> <i>Spach.</i> ). Rotfrüchtige Apfelbeere. Reichblühend, Beeren scharlachrot.			
" " Halbstämme <i>M</i> 1,30	1,—	0,70	
" <i>americana</i> <i>W.</i> Mit grossen roten Fruchtdolden.			
" " Halbstämme <i>M</i> 1,50—2,00	1,—	0,70	
" <i>Aria lutescens</i> <i>Hrt.</i> Gelbliche M. Die hübsche Belaubung ist beim Austrieb silberweiss, später im Herbst von einem goldgelben Ton überzogen Sowohl als Pyramide wie auch als Hochstamm sehr zierend, besonders in Verbindung mit rotbraunblättrigen Gehölzen. <i>Alleebäume Seite 41.</i>			
" " Halbstämme <i>M</i> 1,50—2,00	1,—	0,70	
" <i>Aria majestica</i> , mit grösseren Blättern, prächtiger Solitärbaum.			
" " Halb- und Hochstämme <i>M</i> 1,50—2,50	1,—	0,70	
" " <i>quercifolia</i> , mit regelmässig gelappten Blättern.			
" " Halb- und Hochstämme <i>M</i> 1,50—2,50	1,—	0,70	
" " <i>tomentosa</i> <i>Hrt.</i> Junge Blätter silberweiss. Verwendung wie voriger.			
" " Halb- und Hochstämme <i>M</i> 1,50—2,00	1,—	0,70	
" <i>aucuparia</i> . Gemeine Eberesche.			
" " Halbstämme <i>M</i> 1,00—1,50	0,80	0,40	
" " <i>Dirkeni aurea</i> <i>Hrt.</i> Mit goldgelber Belaubung.			
" " Halb- und Hochstämme <i>M</i> 1,50—2,00	1,—	0,70	
" <i>domestica</i> <i>L.</i> Speierling. <i>Siehe Seite 30.</i>			

**Sorbus** (Fortsetzung).

			Pyram. St. M.	Sträuch. St. M.
<b>Sorbus moravica</b> Zeng. (fructu dulci). Essbare E. Die Beeren geben mit Zucker eingekocht ein vorzügl. Gelee ab. Da die Bäume ausserordentlich widerstandsfähig sind, so ist ihre Anpflanzung auch in rauen Lagen, wo Obst nicht mehr gedeiht, zu empfehlen. Div. Obst Seite 30. Halbstämme M 1,50—2,00			1,—	0,70
" <b>hybrida</b> L. Eichenblättrige		Halbstämme M 1,50	1,20	0,60
" <b>rotundifolia</b> Hrt. Rundblättrige E.		Halbstämme M 1,50	1,20	0,60
" <b>scandica</b> Fries. Nordische Mehlbeere. Oxelbeere.		Halb- und Hochstämme M 1,50—2,50	1,20	0,70
<b>Spiraea L. Spierstrauch. Spiräe</b> (Rosaceae).				
Die Spiräen sind unsere beliebtesten Blütensträucher, welche z. T. im Frühjahr, z. T. im Sommer mit ihren weissen bis dunkelroten verschieden geformten Blütenständen unseren Gärten zur höchsten Zierde gereichen.				
		F = Frühjahrsblüher S = Sommerblüher		
" <b>arguta</b> Zbl. Die schönste und reichblühendste aller Frühjahrsblüher. Die Sträucher erscheinen mit der Ueberfülle weisser Blütenrispen wie von Schnee überschüttet. F. . . . .			—	0,40
" <b>arifolia</b> Sm. Mehلبirnblättriger Sp. Blüht in grossen weissen Rispen. S. . .			—	0,40
" <b>Billardi</b> Hrt. Billiards Sp. Rotblühend. . . . .			—	0,40
" <b>Bumalda</b> Koehne. In flachen roten Doldeurispn blühend, buntblättrig. Für niedrige Zierhecken S. . . . .			—	0,40
" <b>Bumalda</b> Anthony Waterer A. Waterer. Der vorig. im Bau ähnlich, mit karmesinroten Blumen. S. . . . .			—	0,40
" <b>Bumalda ruberrima</b> Lemn. Blüten grösser und dunkler als die der Sp. Bumalda			—	0,40
" <b>callosa</b> Thunb. Rosablühender, kleinbleibender Strauch. S. . . . .			—	0,40
" <b>alba</b> . Den ganzen Sommer blühend, sehr gut zur Einfassung. S. . .			—	0,40
" <b>Freibeli</b> Froeb. Dunkelrot blühend, sehr schön. S. . . . .			—	0,40
" <b>atrosanguinea</b> Hrt. Dunkelrot blühend, sehr schön. S. . . . .			—	0,40
" <b>macrophylla</b> Zbl. Grossblättrig, dunkelrot. S. . . . .			—	0,40
" <b>rosea</b> Hrt. Rosablühend . . . . .			—	0,40
" <b>canescens</b> D. Don. Graugrüner Sp. Weisslich . . . . .			—	0,40
" <b>Cantonensis</b> Lour. (Reevesiana Ld.). Weiss. F. . . . .			—	0,40
" <b>fl. pl. Hrt.</b> Weiss gefüllt. F. . . . .			—	0,40
" <b>chamaedryfolia</b> L. Gamanderblättr. Sp. Weiss. F. . . . .			—	0,40
" <b>Douglasi</b> Hook. Dougl. Sp. Rot. S. . . . .			—	0,40
" <b>expansa hybrida rosea</b> Hrt. Rosablühender Sp. Leuchtend rotes Laub an den Spitzentrieben . . . . .			—	0,40
" <b>Fontenaysi alba</b> Zabel. Reichblühende Form; Blüten weiss, im Juni—Juli . .			—	0,40
" <b>hypericifolia</b> L. Weisses Blüte. Feine Belaubung. F. . . . .			—	0,40
" <b>Lenneana</b> Hrt. Rosablühend. S. . . . .			—	0,40
" <b>Lindleyana</b> Wall. Frischgrüne, gefiederte Belaubung. Weisses Blütenrispen. S.			—	0,40
" <b>Margaritae</b> Zabel. Reicher, dunkelrosafarbener Blütenflor . . . . .			—	0,40
" <b>Menziesi</b> Hook. Lange hellrote Blütenrispen. S. . . . .			—	0,40
" <b>opulifolia</b> L. Schneeblattblättriger Sp. Weissblühend. F. . . . .			—	0,40
" <b>lutea</b> Hrt. Derselbe wie vorstehender, mit goldgelben Blättern, sehr zierend. F. . . . .			—	0,40
" <b>de Brichy.</b> Buntblättriger Sp. Eine extra schöne, buntgerandete Neuheit. F. . . . .			—	0,40
" <b>prunifolia fl. pl.</b> Gefüllt, pfäumenblättriger Sp., im Frühjahr mit kleinen, weissen Blüten bedeckt. F. . . . .			—	0,40
" <b>Schinabecki</b> Zbl. Weissblühend. F. . . . .			—	0,40
" <b>sorbifolia</b> L. Ebereschensblättriger Sp. Gefiedertes Laub und aufrechte weisse Blütenstände. S. . . . .			—	0,40
" <b>superba</b> , rosablühend. S. . . . .			—	0,40
" <b>Thunbergi</b> Bl. Feinblättrige, hübsche Sorte, welche früh im Frühjahr mit kleinen weiss. Blüten übersät ist. F. . . . .			—	0,40
" <b>tomentosa</b> L. Rosfilzige Belaubung, rotblühend. S. . . . .			—	0,40
" <b>van Houttei</b> Zbl. Schöner, weissblühender Vorstrauch, blüht im Frühjahr. F.			—	0,40
<b>Staphylea L. Pimpernuss</b> (Staphyleaceae).				
" <b>colchica</b> Steven. Kolchische P. Blüht in langen, weissen Trauben . . . . .			1,20	0,80
" <b>pinnata</b> L. Gemeine P. Weissblühend . . . . .			1,20	0,60
<b>Stephanandra S. et Z. Kranzspiere</b> (Rosaceae).				
" <b>flexuosa</b> S. et Z. Leicht überhängende zierliche Belaubung und weisse Traubenblumen im Juni . . . . .			—	0,40
" <b>Tanakae</b> , ähnlich wie vorige, schöne Herbstfärbung . . . . .			—	0,40
<b>Symphoricarpus Juss. Schneebeere</b> (Caprifoliaceae).				
" <b>glomeratus</b> Hrt. Rotfrüchtige Sch. . . . .			—	0,40
" <b>orbiculatus</b> Moench. Korallenbeere. Niedriger, buschiger Strauch mit blassrosa Blumen und dunkelroten Beeren . . . . .			—	0,40
" <b>orbiculatus aureo-reticulatus</b> Hrt. Sehr schön gelbbunt . . . . .			—	0,40
" <b>racemosus</b> Mchx. Weissfrüchtige Sch. Wachsbeere . . . . .			—	0,40

**Syringa L. Flieder** (Oleaceae).

Wohl keiner der bekannten Ziersträucher hat von jeher eine solche Volkstümlichkeit erlangt, wie der Flieder, welcher alljährlich mit seinen herrlichen, duftenden Blütenrispen im Mai reich und arm, jung und alt in gleichem Masse erfreut. Unser Sortiment enthält die schönsten Sorten, welche in bezug auf Mannigfaltigkeit in Form und Farbe der Blüten bemerkenswert sind.

Sortimente nach unserer Wahl: 30 *Syringa* in 30 Sorten M 20,00  
100 „ 30 „ 50,00

**Treibflieder,** in Töpfen gezogen, voller Knospen, starke buschige Pflanzen per Stück M 1,50—3,00 in folgenden Sorten:

	Pyram. St. M	Sträuch. St. M
Andenken an L. Späth. Mad. Lemoine. Frau Bertha Dammann.		
Charles X. Michel Buchner. Marie Legraye.		
Casimir Périer. Sénateur Volland. virinalis alba.		
<b>Emodi Wall.</b> Emodiflieder. Helllila Blüte im Juni . . . . .	—	0,75
<b>japonica Dcne.</b> Japanischer F. Weisse Blütenrispen im Juni . . . . .	—	0,75
<b>Josikaea Jacq. fil.</b> Mit grossen dunkelgrünen Blättern und dunkelvioletten Blumen im Juni . . . . .	—	0,75
<b>persica L.</b> Persischer F. Helllila Rispen. Halbstämme M 2,00.	—	0,75
„ <b>alba Lodd.</b> Weiss mit lila angehaucht. Halbstämme M 2,00.	—	1,—
„ <b>laciniata Vahl.</b> Geschlitzblättrig. Halbstämme M 2,50.	—	1,—
<b>Rothomagensis A. Rich.</b> Chines. F. Blumenrisp. lila. Halbstämme M 2,00.	—	0,75
„ <b>alba Hrt.</b> Weissler chinesischer F. . . . .	—	0,75
„ <b>rubra Lodd.</b> (S. Saugeana Hrt.) Prachtvolle rote Blütenrispen, einer der schönsten Flieder . . . . .	—	0,75
<b>vulgaris L.</b> Gemeiner F. . . . .	—	0,40
„ <b>alba Dietr.</b> Mit weissen Blütenrispen . . . . .	—	0,60
<b>Aline Mocqueris.</b> Grosse dunkelrote Rispe. Halbstämme M 2,50.	—	0,75
<b>Andenken an L. Späth L. Späth.</b> Die grossen Blütenrispen sind von dunkelpurpurroter Färbung. Einer der schönsten, vorzügliche Treibsorte . . . . .	—	0,75
<b>Charles X.</b> Blumen dunkelrot. Wie der vorige, sehr guter Treibflieder . . . . .	—	0,75
<b>Madame Briot.</b> In Knospen lebhaft rot, in der Blüte bläulich lila . . . . .	—	—
<b>Alphonse Lavallée Lemn.</b> Grosse, dichte Blütenrispe, vorzüglich zum Treiben . . . . .	—	0,75
<b>Casimir Périer.</b> Rahmweiss gefüllt . . . . .	—	0,75
<b>La Tour d'Auvergne Lemn.</b> Die grossen dichtgefüllten Blüten sind purpur-lila, Rispen gross und dichtblütig . . . . .	—	—
<b>Mad. Lemoine Lemn.</b> Mit regelmässig dichter, grosser Blütenrispe, vorzüglich zum Treiben, reinweiss gefüllt . . . . .	—	0,75
<b>Michel Buchner Lemn.</b> Sehr grosse, regelmässige Rispe mit starkgef. Blüte, Strauch sehr reichblühend, lila-weiss, prachtvoll . . . . .	—	0,75
<b>pyramidalis Lemn.</b> Mit schönen, langen Blütenrispen, herrlich rosa gefüllt . . . . .	—	0,75
<b>Renoncule Lemn.</b> Mit dicht. Rispen, sehr früh und schön blau gefüllt . . . . .	—	0,75
<b>Sénateur Volland Lemn.</b> Lebhaft rot gefüllt, Rispen mittलगross, dichtblühig, prachtvoll . . . . .	—	0,75
<b>Vivian Morel.</b> Hellbläulich gefüllt . . . . .	—	0,75
<b>Frau Bertha Dammann L. Späth.</b> Herrlich reinweiss, grosse Blume in schönen, vollkommenen Rispen . . . . .	—	0,75
<b>Gloire de Lorraine,</b> prachtvoll, rein rosa . . . . .	—	0,75
<b>Mad. Lucie Baltet.</b> Cremefarbig, grossblumig. Prachtvolle Neuheit . . . . .	—	2,—
<b>M. Max Cornu,</b> mit grossen Rispen, sehr reichbl., rosig-lila, einer der schönsten Fl. . . . .	—	0,75
<b>Marie Legraye V. Htte.</b> Reinweiss, grossblumig; vorzügliche Treibs. . . . .	—	0,75
<b>Marlyensis Hrt.</b> Bekanntter besonders in Paris in grossen Mengen getriebener Flieder. Blumen bläulich mit rötlichem Schimmer . . . . .	—	0,40
<b>Schneelawine.</b> Helllila, sehr früh zum Treiben . . . . .	—	0,75
<b>Souvenir de L. Thibaut Lemn.</b> Sehr grosse Rispe, mit starkgefüllten, rötlichlila Blüten . . . . .	—	—
<b>Tranon,</b> rot, wie Charles X . . . . .	—	0,75
<b>virinalis alba,</b> weiss, grossblumig . . . . .	—	0,75
<b>Tamarix L. Tamariske</b> (Tamaricaceae).		
„ <b>gallica Hrt.</b> Das feine nadelartige Laub ist graugrün. Hellrosa blühend . . . . .	—	0,50
„ <b>germanica L.</b> Halb-bläulichgrüne Belaubung . . . . .	—	0,50
„ <b>tetrandra Pall.</b> Im Mai blühend, rosa . . . . .	—	0,50



**Tilia L. Linde** (Tiliaceae).

Die verschiedenen Arten von Linden sind die verbreitetsten und volkstümlichsten Strassen- und Alleeabäume. Sie werden wegen ihrer guten Eigenschaften in grossen Mengen angepflanzt. Wir wenden deshalb der Anzicht dieser Baumart unsere besondere Aufmerksamkeit zu und sind in der Lage, jedes Quantum zu liefern. *Siehe auch Alleeabäume Seite 41.*

		Pyram. St. M.	Sträuch. St. M.
"	<b>alba K. Koch</b> (T. petiolaris Hrt.). Hängende Silberlinde. Ein sowohl für Anlagen wie auch für Alleen sehr wertvoller Baum mit schöner dunkelgrüner unterseits silbergrauer Belaubung. Halbstämme M 1,50—2,00	1,50	0,75
"	<b>argentea Beterams</b> . Grossblättrige Silberlinde mit aufrechtem Wuchs, ausgezeichnete Strassenbaum. Halbstämme M 1,50—2,00	1,50	0,75
"	<b>americana L.</b> Schwarzlinde. Amerikan. Linde. Grossblättrige, hellgrüne Belaubung. Halbstämme M 1,50—2,00	1,50	0,75
"	<b>euchlora K. Koch</b> . (dasystyla Loud.). Krimlinde. Einer der schönsten Alleeabäume, welcher sein dunkelgrünes, für Rauch und Staub unempfindliches Laub bis spät in den Herbst behält. Halbstämme M 1,50—2,00	1,50	0,75
"	<b>grandifolia asplenifolia Hrt.</b> Farnblättrige L. Eine noch wenig verbreitete interessante Form. Halbstämme M 2,00—2,50	2,—	1,—
"	<b>intermedia D.C</b> (vulgaris Hayne). Zwischenlinde. Holländische Linde. Ausgezeichneter Strassen- und Alleebaum. Halbstämme M 1,50—2,00	1,—	0,75
"	<b>platyphyllos Scop.</b> (grandifolia Ehrh.). Grossblättrige oder gemeine Sommerlinde. Halbstämme M 1,50—2,00	1,—	0,50
"	<b>spectabilis Dipp.</b> (argentea). Silberlinde. Starker Wuchs, schöner Bau und üppiges Aussehen zeichnen diesen Allee- und Strassenbaum besonders aus. Halbstämme M 1,50—2,00	1,50	0,75
"	<b>tomentosa Mueh.</b> Ungarische Silberlinde. Die gestreckt kugelige Krone hat eine hübsche glänzendgrüne, unterseits silbergraue Belaubung. Wie der vorige wertvoller Strassenbaum. Halbstämme M 1,50—2,00	1,50	0,75

Hochstämme Seite 42.

**Ulmus L. Ruster. Ulme** (Ulmaceae).

Bekannter, allgemein verbreiteter Baum, welcher in vielen Arten und Abarten kultiviert wird und unseren Anlagen, je nach dem äusseren Habitus richtig verwendet, stets zur Zierde gereicht. Das Wachstum ist ein sehr starkes und auch der Holzwert derselben ein sehr grosser.

"	<b>americana L.</b> Amerikanische R. Bildet grosse Bäume mit hellgrüner Belaubung. Hochstämme Seite 42. Halbstämme M 1,50—2,50	0,80	0,50
"	<b>americana aurea Hrt.</b> Sehr effektvolle goldgelbe Belaubung. Halbst. M 1,50—2,50	1,—	0,60
"	<b>campestris L.</b> Feld-R. Allgemein verbreiteter Baum, welcher in den leichtesten Bodenarten noch gut gedeiht. Er wird zur Pflanzung von Schutzhecken und Befestigung von Deichanlagen sehr viel verwendet. Alleeabäume Seite 42. Halbstämme M 1,00	0,60	0,40
"	<b>campestris alba punctata.</b> Schön grossblättrig, weiss punktiert. Hal- und Hochstämme M 1,50—2,50	1,50	—
"	<b>corylifolia purpurea Hrt.</b> Mit dunkelrotem Laub. Hal- und Hochstämme M 1,50—2,50	1,—	0,70
"	<b>fol. arg. var. Hrt.</b> Weissbunte Feld-R. Marmoriert. Hal- und Hochstämme M 1,50—2,50	1,—	0,70
"	<b>Louis van Houtte Deegen.</b> Goldgelbe Feld-R. Hal- und Hochstämme M 1,50—2,50	1,—	0,70
"	<b>campestris minor fol. albo-var. Hrt.</b> Kleinbuntblättrige R. Hal- und Hochstämme M 1,50—2,50	1,—	0,75
"	<b>monumentalis Rinz.</b> Mit aufrechtem geschlossenem Wuchs. Sehr schöner Strassenbaum. Siehe Seite 42. Halbstämme M 1,50—2,50	1,50	0,75
"	<b>campestris pyramidalis Hrt.</b> Pyramidenfeldrüster. Als Solitärpflanze sehr empfehlenswert. Hal- und Hochstämme M 1,50—2,00	1,50	0,80
"	<b>campestris tricolor Hrt.</b> Dreifarbig marmoriert. Hal- und Hochstämme M 1,20—2,00	1,—	0,60
"	<b>montana With.</b> (scabra Mill.). Grossblättr. Bergrüster. Hochstämme Seite 42. Halbstämme M 1,20	1,—	0,60
"	<b>fastigiata Hrt.</b> (exoniensis). Pyramidenbergrüster. Streng pyramidal wachsender Baum. Hal- und Hochstämme M 1,50—4,00	2,—	0,80
"	<b>montana Dampieri Hrt.</b> Grünblättrige Pyramidenrüster. Hal- und Hochstämme M 1,50—2,50	1,—	0,75
"	<b>Wredei aurea Jähleke.</b> Wredes Pyramidengold-R. Blätter goldgelb. Baum pyramidal wachsend. Hal- und Hochstämme M 1,50—3,00	1,50	0,75
"	<b>montana latifolia Hrt.</b> Breitblättrige R. Starkwachsend. Alleeabäume Seite 42. Halbstämme M 1,50—2,00	1,—	0,75
"	<b>praestans</b> (U. camp. — scabra). Pyramidal wachsender Baum mit hübscher dunkelgrüner Belaubung. Halbstämme M 1,50—2,00	1,—	0,75
"	<b>vegeta Loud.</b> Starkwüchsige Rüster. Sehr grossblättrig. Alleeabäume Seite 42. Halbstämme M 1,50—2,00	1,—	0,60
"	<b>Wheatleyi Hrt.</b> Locker pyramidalen Wuchs. Leicht gekräuselte glänzendgrüne Belaubung. Hübscher Strassenbaum. Alleeabäume Seite 42. Halbstämme M 1,50—2,00	1,—	0,70
"	<b>alnifolium Marsh.</b> Erlenblättrige Sch. . . . .	0,60	0,40

**Viburnum L. Schlinge. Schneeball** (Caprifoliaceae).

**Viburnum (Fortsetzung).**

		Pyram. St. M.	Sträuch. St. M.
<b>Viburnum dentatum</b> L.	Stark gezähntes, hellgrünes Laub. Im Juni-Juli weisse Blüten	0,60	0,40
„ <b>Lantana</b> L.	Wollige Sch. Grosse graugrüne Blätter und weisse Blüten dolden	0,60	0,40
„ <b>Lentago</b> L.	Hübscher Zierstrauch mit weissen Doldenrispen und dekorativer Belaubung	0,60	0,40
„ <b>longifolium</b> Lodd.	Langblättriger Sch.	—	0,60
„ <b>Opulus</b> L.	Gemeine Sch. Schneeball. Blume einfach gelblichweiss, später rote Früchte	0,70	0,50
„ <b>Opulus sterile</b> D.C.	(Vib. op. fl. pl.) Gefüllter Schneeball. Weitverbreiteter Zierstrauch mit schneeballartigen weissen Blütenständen. Guter Treibstrauch.	0,70	0,50
„ <b>plicatum</b> Thunb.	Prachtvoller, dankbar blühender, reinweisser Schneeball.	1,50	1,—
„ <b>tomentosum</b> Thunb.	Blätter weissfilzig	0,90	0,60
<b>Virgilia lutea</b> Cladrastis.	Gelbholz. Sehr zierende Bäume mit akazienähnlichen Blüten, sehr zu empfehlen.	1,50	—
<b>Weigelia</b> Thunb.	Weigelie (Caprifoliaceae).	—	0,75
„ <b>Abel Carrière</b>	grossblumig, hellpurpur	—	0,50
„ <b>amabilis</b> Hrt.	Weiss, im Verblühen rosa	—	0,40
„ „ <b>alba</b> Hrt.	Weissblühend	—	0,40
„ <b>August Wilhelm</b>	karmoisinrot	—	0,50
„ <b>candidissima</b>	reinweiss	—	0,50
„ <b>Chamaeleon</b>	Blumen karmin und hellrosa, sehr reich blühend	—	0,50
„ <b>Emile Galle</b>	dunkelrot	—	0,50
„ <b>Eva Rathke</b>	Schön gefärbte dunkelrote Blüte, sehr reich blühend	—	0,75
„ <b>Gustav Mallet</b>	rosa	—	0,50
„ <b>hortensis floribunda</b> Hrt.	Immer blühend	—	0,50
„ „ <b>gigantaefflora</b>	Blumen durchscheinend hellrosa	—	0,50
„ „ <b>nivea</b> Hrt.	Reinweiss blühend	—	0,50
„ <b>Kohinor</b>	Schwarzrot	—	0,75
„ <b>Mad. Billard</b>	Rosa blühend	—	0,40
„ <b>purpurata</b>	Dunkelrot blühend	—	0,60
„ <b>rosea</b> Lindl.	Rosa blühend	—	0,40
„ <b>nana fol. var.</b>	Buntblühend, sehr früh	—	0,40
„ <b>Stelzneri</b>	Dunkelrosa	—	0,40
„ <b>van Houttei</b>	Dunkelrosa blühend	—	0,40
„ <b>Verschaffelti</b>	purpurrosa mit weissen Borden	—	0,40
<b>Xanthoceras</b> Bunge.	Gelbhorn (Sapindaceae).	—	0,60
„ <b>sorbifolia</b>	Ebereschenblätter. G. Mit grossen weisslichen Blüten	—	0,60
<b>Zelkova</b> Spach.	Zelkove (Ulmaceae).	—	—
„ <b>Keaki Dipp.</b>	Spitzzahnige Z. Kakinuss. Hübsche hellgrün belaubte, überhängende Bezweigung	2,—	1,50

**Zusammenstellung von Gehölzen nach ihrer Verwendungsart und ihrem charakteristischen Aussehen.**

**Für Alpenen und Felsanlagen.**

<b>Azalea mollis</b> und <b>A. pontica</b> .	<b>Diplopappus</b> .	<b>Ligustrum sinense</b> .
<b>Berberis dulcis</b> .	<b>Erica</b> -Arten.	<b>Lonicera Alberti</b> .
„ <b>Neuberti</b> .	<b>Evonymus radicans</b> .	„ <b>brachypoda</b> .
„ <b>stenophylla</b> .	<b>Genista</b> -Arten.	„ „ <b>fol. aur. retic.</b>
„ <b>Thunbergi</b> .	<b>Helianthemum</b> .	<b>Prunus Lauroc.</b> Schipkaënsis.
<b>Cotoneaster horizontalis</b> .	<b>Hypericum</b> .	<b>Rosa Wichurana</b> .
„ <b>pyracantha</b> .	<b>Kalmia latifolia</b> .	<b>Rubus phoenicolasius</b> .
<b>Daphne Mezereum</b> .	<b>Ligustrum Regelianum</b> .	

**Für sterilen Boden, trockene und sandige Abhänge.**

<b>Acer camp.</b>	<b>Colutea arboresc.</b>	<b>Rhus typhina</b> .
„ <b>Negundo californic.</b>	<b>Elaeagnus angustifolia</b> .	<b>Robinia Pseudacacia</b> .
<b>Ailanthus glandulosa</b> .	<b>Hippophaë rhamnoides</b> .	<b>Sambucus nigra</b> .
<b>Amorpha</b> -Variet.	<b>Lonicera Alberti</b> .	„ <b>racemosa</b> .
<b>Berberis vulg.</b> -Variet.	<b>Lycium barbarum</b> und Varietäten.	<b>Ulmus campestris</b> .
<b>Caragana arboresc.</b>		

**Für Wasserpartien.**

<b>Alnus glutinosa</b> .	<b>Cornus alba</b> .	<b>Salix</b> -Varietäten.
„ <b>incana</b> .	<b>Cornus sibirica</b> .	<b>Taxodium distichum</b> .
<b>Betula verrucosa</b> und Varietäten.	<b>Populus tremula</b> .	

**Gelbblättrig und gelb austreibend.**

Acer Neg. fol. aur. marg.	Corylus Av. aurea.	Ptelea trifol. aurea.
" plat. fol. aur. marg.	Fraxinus exc. aurea.	Quercus ped. Concordia.
" Psdpl. Worléi.	" " pend.	Sorbus Aria lutescens.
" Neg. aureum Odessanum.	Jasminum nudiflor. aureum.	Ulmus Damp. Wred.
Cornus alba Späthi.	Philadelphus coron. aureus.	" camp. Louis v. Houtte.
" sib. fol. aur. marg.	Populus canad. aur. v. Geert.	" americana aurea.

**Rotblättrig und rot austreibend.**

Acer colchic. rubrum.	Berberis vulg. fol. atrop.	Prunus Pissardi.
" plat. purp. Reitenb.	Betula verruc. purp.	Quercus ped. atrop.
" " Schwedleri.	Corylus Avell. atrop.	Spiraea expansa.
" Psdpl. fol. purp.	Fagus sylv. atrop.	Ulmus camp. corylif. purp.

**Weiss- und silberblättrig.**

Acer Psdpl. Leopoldi.	Kerria jap. arg. marg.	Salix regalis.
" Neg. fol. arg. var.	Ligustrum vulg. glauc. marg.	Sorbus Aria tomentosa.
Cornus alba fol. arg. marg.	Populus alba Bolleana.	Tilia alba.
Elaeagnus argentea.	" alba nivea.	" spectabilis.
Fraxinus americ. fol. arg. marg.	Salix alba argentea.	" tomentosa.
Hippophaë rhamnoides.	" rosmarinifolia.	

**Blütensträucher.**

Amorpha.	Colutea.	Genista.	Laburnum.	Prunus.
Berberis.	Cotoneaster.	Hibiscus.	Lonicera.	Ribes.
Buddleia.	Cydonia.	Hydrangea.	Magnolia.	Spiraea.
Calycanthus.	Cytisus.	Hypericum.	Philadelphus.	Staphylea.
Caragana.	Deutzia.	Jasminum.	Pirus.	Syringa.
Ceanothus.	Forsythia.	Kerria.	Potentilla.	Viburnum.
				Weigela.

**Zierfrüchtige Sträucher.**

Berberis vulg.-Variet.	Cydonia-Variet.	Sorbus-Variet.
Cotoneaster Pyrac.	Hippophaë rhamnoides.	Symphoricarpus racem.
" Lalandi.	Lycium barb.	" orbiculatus.
" Simondsi.	Pirus-Variet.	Viburnum Lantana.
Crataegus-Varietät.	Sambucus-Variet.	" Opulus.

**Gehölze mit farbiger und charakteristischer Rinde.**

Acer campestre.	Elaeagnus argentea.	Rubus phoenicolasius.
" pennsylvanicum.	Hippophaë rhamnoides.	Salix alba argentea.
Betula verrucosa.	Kerria japonica.	" purpurea.
Cornus alba.	Liquidambar styraciflua.	Sophora japonica.
" sibirica.	Populus alba Bolleana.	Ulmus suberosa.
" sanguinea.	" " nivea.	

**Gehölze mit schöner Herbstfärbung.**

Ampelopsis hederacea.	Crataegus coccinea.	Quercus coccinea.
" quinquefolia.	" Crus galli.	" palustris.
" Veitchi.	Evonymus atropurp.	" rubra.
Berberis Thunbergi.	Fagus sylvatica.	Rhus glabra laciniata.
Cornus florida.	Fraxinus juglandifolia.	Taxodium distichum.
Crataegus arbutifolia.	Liquidambar styraciflua.	Viburnum Opulus.
" Azarolus.		

**Pyramiden und Säulenform.**

Acer dasyc. pyramidale.	Populus nigra fastig.	Ulmus mont. Damp. Wred. aur.
Betula verruc. fastig.	Quercus ped. fastig.	" " Damp.
Carpinus Betulus fastig.	Ulmus camp. pyramid.	" " fastigiata.
Populus alba Bolleana.	" monumentalis.	

**Gehölze für schattige Lagen.**

Acer campestre.	Lonicera tatarica.	Ribes alpinum.
Carpinus Betulus.	" Xylosteum.	Sambucus nigra.
Clematis vitalba.	Philadelphus columbianus.	" racemosa.
Cornus mascula.	" coronarius.	Sorbus aucuparia.
Corylus Avellana.	" latifolius.	Symphoricarp. racemos.
Hedera Helix.	Prunus Lauroc. Schipk.	Taxus baccata.
Ilex Aquifolium.	Prunus Padus.	Ulmus campestris.
Ligustrum vulg.	" serotina.	Vinca major.
Lonicera Morrowi.	Rhamnus frangula.	" minor.

**Decksträucher und baumartige Gehölze.**

Acer campestre.	Gleditschia triacanthos.	Caragana arborescens.
" dasyarpum.	Morus alba.	Colutea arborescens.
" Negundo.	Pterocarya caucasica.	Robinia in Sorten.
Cornus mascula.	Sambucus in Sorten.	Salix " "
Corylus Avellana.	Prunus in Sorten.	Ulmus " "



# Schlingpflanzen.

Die Schlingpflanzen dürften in erster Linie als eine der schönsten Zierden der Wohnhäuser zu betrachten sein, wo sie sich in reizender Ungezwungenheit an den Wänden fächerartig ausbreiten oder lianartig an Gittern, Säulen, Erken, Veranden und Balkons emporklettern. Eine andere passende Verwendung finden sie bei der Bekleidung von Lauben, wo sie als Schattenspender und teilweise auch durch ihren Blütenschmuck unentbehrliche Zierpflanzen geworden sind. Auch kahle Stämme hoher Bäume mit wildem Wein, Pfeifenkraut oder Efeu bewachsen, gewähren immer einen freundlichen Anblick, besonders wenn die Ranken, die Baumkronen durchwachsend, von diesen lang herabhängen. Vielfach zeigen niedrige Gehölzgruppen ein malerisches Bild, wenn hier und da eine Schlingpflanze, dem Lichte zustrebend, sich durchwindet. Schliesslich wollen wir noch die Bildung von Festons oder Girlanden erwähnen, die in dieser Form zwischen hochstämmigen Flieder, Rosen, Weissdorn, Kugelakazien, buntblättrigem Ahorn und dergl. angebracht, stets einen anmutigen Anblick gewähren.

	1 St.	10 St.
<b>Actinidia polygama</b> , vielseitiger Strahlengriffel, stark und hochschlingend . . . . .	M 1,—	M 9,—
<b>Akebia quinata</b> Desne. Akebie. Hübsch belaubter Schlingstrauch mit violettem Blütentrauben . . . . .	1,—	9,—
<b>Ampelopsis Mchx.</b> Jungfernenwein, wilder Wein.		
„ <b>Engelmanni</b> Hrt., hochrankend, Blätter mittelgross, von starkem Wuchs . .	0,75	7,—
„ <b>hederacea</b> Hrt., grossblättriger als vorige, mit glänzendgrüner Belaubung . .	0,50	4,50
„ <b>quinquefolia</b> Mchx., wilder Wein, extra stark . . . . .	0,50	4,50
„ <b>Veitchi</b> Hrt., Veitchs Jungfernenwein, ausgezeichnete Selbstkletterer, sehr zierlich durch die kleinen Blätter. Ueberzieht in kurzer Zeit ganze Wandflächen und färbt sich im Herbst in herrlichen gelben bis roten Farbentönen (Siehe Abbildung Seite 66) . . . . .	0,60	5,—
„ <b>Veitchi gigantea</b> Hrt., vorzüg. Neuheit, starkwüchsiger als voriger . . . . .	0,80	7,—
<b>Aristolochia L.</b> Osterluzei, Pfeifenwinde, Pfeifenblatt.		
„ <b>Sipho L'Her.</b> , grossblättrige Pl., ganz winterhart. Bekannt stark wachsender Kletterstrauch mit grosser Belaubung. Für Lauben, Veranden und Hausfronten. Gedeiht auch sehr gut auf der Nordseite von Häusern usw. . . . .	1,50	13,—
<b>Celastrus L.</b> Baummörder.		
„ <b>orbiculata</b> Thbg. Kräftiger Wuchs, hübsche Belaubung, im Herbst mit gelben Früchten . . . . .	1,—	9,—
„ <b>scandens</b> L. Echter B. Hochwachsende, schön belaubte Schlingpflanze . .	0,80	6,—
<b>Clematis L.</b> Waldrebe (Ranunculaceae).		

Die Clematis oder Waldreben lassen sich zur Verschönerung unserer Gärten und Wohnhäuser in der verschiedensten Weise verwenden. Am bekanntesten und auch wohl am weitesten verbreitet sind die grossblumigen Arten, die in bezug auf Färbung, Grösse und Schönheit der Blumen die kleinblumigen bei weitem übertreffen. Sie gedeihen am besten an einer nicht zu sonnigen Stelle in lockerer, mit Lauberde und kurzem Dünger vermischter Erde, wo sie so tief eingesetzt werden, dass der Wurzelhals etwa 5—10 cm unter der Oberfläche liegt. Nach der Pflanzung ist die Pflanzstelle mit halb verrottetem Dünger zu belegen, damit dieselbe nicht zu plötzlich austrocknet und im Winter der Frost nicht zu tief eindringt. Auch die kleinblumigen Clematis sind für die Ausschmückung unserer Gärten von grossem Wert. Sie werden nicht nur zum Beranken von Hauswänden, Mauern, Lauben, Veranden und Balkons verwendet, sondern sie geben wegen ihres wilden Wuchses ein sehr gutes Material zur Bildung romantischer Szenerien in Schluchten, Fels- und Waldpartien, wo sie selbst in schattigen Stellen noch gut gedeihen. Alle Waldreben eignen sich vorzüglich zur Bildung von Guirlanden zwischen hochstämmigen Bäumen.

## Grossblumige Sorten.

<b>Duchesse of Edinburgh</b> , gefüllt reinweiss.	<b>Mrs. Villiers Lister</b> , rahmweiss, rosa gezeichnet.		
<b>Gipsy Queen</b> , samtig karmoisinpurpur.	<b>M. Koster</b> , schön rotblau.		
<b>hybrida splendida</b> , dunkel purpurviolett.	<b>Nelly Moser</b> , weiss und rosa mit karminroten Streifen.		
<b>Jackmanni</b> , intensiv violett purpur.	<b>Perfecta</b> , rahmweiss.		
„ <b>superba</b> , dunkel samtig purpur.	<b>Prince of Wales</b> , dunkel braunpurpur.	1,50	12,—
<b>kermesina</b> , karmoisinrot.	<b>Star of India</b> , rötlichblau mit roten Mittelstreifen.		
<b>Mad. Baron Vaillard</b> , rosigilla.	<b>The President</b> , dunkelblau.		
„ <b>Lecoultrre</b> , weiss mit bläulichem Schein.	<b>The Queen</b> , zart lavendelblau.		
„ <b>van Houtte</b> , „ „ „	<b>Ville de Lyon</b> , prächtig dunkelkarmin.		
<b>Marie Desvossé</b> , weiss.			
<b>Miss Batemann</b> , weiss.			

## Kleinblumige Sorten.

<b>Clematis coccinea</b> Engelm. Glockige, scharlachrote Blüten . . . . .	1,—	8,—
„ <b>Davidiana</b> Dene. Mit himmelblauen Blüten im Spätsommer . . . . .	0,60	5,—
„ <b>graveolens</b> Ldl. Fliederartige, hellgrüne Belaubung und gelbe Blüten von Juli bis Herbst . . . . .	1,—	8,—
„ <b>paniculata</b> Thbg. Sehr starkwüchsig, im Herbst mit unzähligen weissen, wohlriechenden Blumen übersät . . . . .	0,60	5,—
„ <b>vitalba</b> L. Gemeine Waldrebe. Weit verbreitete einheim. Waldrebe mit reichem weissen Blütenflor von August bis Herbst und den federartigen Fruchtständen . . . . .	0,50	4,—
„ <b>viticella</b> L. Blaue Waldrebe. Reichlich und widerstandsfähige, kleinblumige Art von starkem Wuchs . . . . .	0,60	5,—
<b>Hedera L.</b> Efeu.		
„ <b>Helix</b> L. Klein- und grossblättrig, bekannter Schlingstrauch zur Bekleidung von Wänden usw., grosser Vorrat. Per 100 Stück M 40,—	0,60	5,—
extra stark, ca. 2—3 m hoch, für Schutzwände und Efeukästen . . . . .	2,—	18,—



**Ampelopsis Veitchi**, herrliche selbstklimmende Kletterpflanze.  
(Aufnahme in Geldern.)

	1 St. H.	10 St. H.
<b>Lonicera</b> (Caprifolium), Geissblatt. Siehe auch unter Gehölzsortiment.		
" <i>belgica</i> <i>Hrt.</i> , gelbblühend . . . . .	1,20	10,—
" <i>brachyopa</i> <i>D. C.</i> Lehaft, immergrüne Belaubung, Blumen weiss, später gelblich, wohlriechend . . . . .	0,50	4,—
" <i>brachyopa aurea reticulata</i> <i>Hrt.</i> Gelbbuntblättrig, sehr hübsch . . . . .	0,50	4,—
" <b>Caprifolium</b> <i>L.</i> Gartengeissblatt. Allgemein bekannte Schlingpflanze mit wohlriechenden, rötlichweissen Blüten . . . . .	1,—	9,—
" <i>flava</i> <i>Sims.</i> Blüte schwefelgelb, wohlriechend. Strauch wenig schlingend . . . . .	1,—	9,—
" <i>Halleana</i> , gelbblühend, kleinblättrig . . . . .	1,20	10,—
" <i>periclymenum</i> . Waldgeissblatt . . . . .	0,75	7,—
" <i>quercifolia variegata</i> <i>Hrt.</i> Eichenblättrig, weissbunte <i>L.</i> Prachtvolle Varietät . . . . .	1,—	9,—
" <i>plantierensis fuchsoides</i> <i>Hrt.</i> Blüte leuchtendrot bis kupfergelb . . . . .	1,50	14,—
" <i>plantierensis punicea</i> <i>Hrt.</i> Blüte rötlichkupferig . . . . .	1,20	10,—
" <i>sempervirens</i> <i>Hrt.</i> Rotbraune Blüten erscheinen den ganzen Sommer hindurch bis in den Herbst . . . . .	1,—	9,—
" <i>sempervirens</i> <i>L.</i> Prächtiger, in milden Wintern die Blätter nicht abwerfender hoher Schlingstrauch. Blüte scharlachrot, innen rosa bis gelb . . . . .	1,—	9,—
" <i>sinensis</i> . Blüte kupferiggelb . . . . .	1,20	10,—
" <i>verna</i> . Blüte violett bis weisslich . . . . .	1,20	10,—
<b>Periploca</b> <i>L.</i> Baumschlinge.		
" <i>græca</i> <i>L.</i> Griechische B., sehr hübsch belaubt, wohlriechende, trübviolette Blüten . . . . .	1,20	10,—
<b>Polygonum</b> <i>L.</i> Knöterich (Polygonaceae).		
" <i>Baldschuanicum</i> <i>Rgl.</i> Hochschlingender starkwüchsiger Strauch mit zierlichen weissen Blütenrispen im Juli bis Herbst . . . . .	2,50	23,—
<b>Tecoma</b> <i>Juss.</i> (Bignonia). Bignonie, Trompetenblume.		
" <i>grandiflora</i> <i>Delau.</i> Grossblättrige Tr., prachtvolle Schlingpflanze, mit sehr grossen orangefarbenen Blüten. Muss vor starkem Frost geschützt werden . . . . .	2,—	18,—
" <i>radicans</i> <i>Juss.</i> Gemeine Tr., feinzweigig, winterharte Sorte. Hübsche orangegelbe, trichterförmige Blüten mit karminrotem Saum . . . . .	1,30	12,—
<b>Vinca</b> <i>L.</i> Immergrün, Sinngrün.		
" <i>major</i> . Gross. Blüte dunkelblau . . . . .	0,60	5,—
" <i>fol. var. Hrt.</i> Weissbuntblättrig <i>L.</i> . . . . .	0,60	5,—
" <i>minor</i> <i>L.</i> Kleines, <i>L.</i> Blüte blau . . . . .	0,40	3,—
<b>Vitis</b> <i>L.</i> Resedawein.		
" <i>odoratissima</i> <i>J. Donn.</i> Wohlriechender Wein. Zur Bekleidung von Lauben und Verandas und zur Bildung von Festons . . . . .	1,50	14,—
<b>Wistaria</b> <i>Nuttall.</i> Wistarie (Glycine).		
" <i>chinensis de Cand.</i> (Glycine chinensis), chinesische W., eine prachtvolle Schlingpflanze mit langen blauen Blütentrauben im Juni . . . . .	2,50	24,—
" <i>chinensis</i> <i>de Cand.</i> . . . . . schwächere . . . . .	1,50	14,—
" <i>chinensis alba</i> <i>Hrt.</i> Mit schönen, weissen Blütentrauben . . . . .	2,50	24,—

## Monumentale Heckensträucher

(pyramidenförmig kultiviert).

Den Anforderungen der modernen Gartengestaltung entsprechend, haben wir nachstehende, für Zier- und Schutzhecken, für monumentale Heckenanlagen, Balustradenpflanzungen und Laubengänge geeignete Pflanzenarten, von unten an verzweigt herangezogen, die, je nach Höhe richtig zusammengepflanzt, sofort eine geschlossene Hecke bilden.

### A. Laubhölzer.

		Höhe in Metern	100 St. M.	1000 St. M.
<b>Berberis dulcis</b> , kleinblättrige Berberitze		0,30—0,40	35,—	325,—
"	<b>dulcis nana</b> , Zwergberberitze	0,25—0,30	35,—	325,—
"	<b>vulgaris</b> , gemeine	0,30—0,50	24,—	230,—
"	<b>atropurp.</b> , rotblättrige Berberitze	0,30—0,40	28,—	260,—
<b>Betula verrucosa</b> , Birke		0,75—1,00	12,—	100,—
"	"	1,00—1,25	20,—	180,—
"	"	1,25—1,50	35,—	330,—
"	"	1,50—1,75	45,—	430,—
"	"	1,75—2,00	60,—	580,—
"	"	2,00—3,00	80,—	780,—
<b>Carpinus Betulus</b> , Weissbuche		0,75—1,00	35,—	300,—
"	"	1,00—1,25	45,—	430,—
"	"	1,25—1,50	60,—	550,—
"	"	1,50—2,00	80,—	700,—
"	"	2,00—2,50	100,—	900,—
<b>Crataegus crus galli</b> , Gemeiner Hahndorn		1,00—1,25	50,—	480,—
"	"	1,25—1,50	60,—	550,—
"	"	1,50—2,00	75,—	700,—
"	"	2,00—3,00	2,—	180,—
"	<b>fl. roseo</b> u. <b>kermes. pl.</b> (W. Paul.), <b>punicea</b> etc.	1,00—1,25	50,—	480,—
"	"	1,25—1,50	60,—	580,—
"	"	1,50—2,—	75,—	720,—
<b>Cydonia japonica</b> , japan. Quitte		0,60—0,80	20,—	150,—
	buschige Sträucher	0,80—1,00	30,—	250,—



		Höhe in Metern	100 St. M.	1000 St. M.
<b>Fagus sylvatica.</b>	Gem. Rotbuche	1,00—1,25	40,—	380,—
"	"	1,25—1,50	50,—	480,—
"	"	1,50—1,75	65,—	630,—
"	"	1,75—2,00	80,—	780,—
"	"	1,00—1,25	50,—	480,—
"	<b>atropurpurea</b> aus Samen. Blutbuche	1,25—1,50	70,—	680,—
"	"	1,50—2,00	90,—	880,—
"	"	0,75—1,00	30,—	250,—
<b>Ligustrum ovalifolium,</b>	rundblättriger Liguster	1,00—1,25	35,—	300,—
"	"	1,25—1,50	45,—	400,—
"	<b>sinense,</b> chinesischer Liguster	0,80—1,00	35,—	300,—
"	"	1,00—1,25	45,—	400,—
"	<b>amurense.</b> Iibota-Liguster	1,00—1,25	40,—	380,—
"	"	1,25—1,50	45,—	400,—
"	<b>vulgare,</b> gemeiner Liguster	1,00—1,25	25,—	200,—
"	"	1,25—1,50	30,—	250,—
"	<b>glaucum marginatum,</b> buntblättriger Liguster	1,00—1,25	30,—	250,—
"	"	1,25—1,50	40,—	350,—
<b>Ribes alpinum</b>	"	0,40—0,60	30,—	250,—
"	"	0,60—0,80	40,—	300,—
<b>Spiraea Bumalda.</b>	Niedriger Spierstrauch	0,30—0,40	28,—	250,—
"	<b>Anthony Waterer</b>	0,25—0,35	38,—	350,—
"	<b>expansa hybr. rosea.</b> Rotblühender Spierstrauch	0,40—0,50	38,—	350,—
"	<b>van Houttei.</b> Van Houttes	0,30—0,50	32,—	300,—
<b>Symphoricarpus glomeratus,</b>	fast immergrün	0,40—0,60	30,—	250,—
"	"	0,60—0,80	40,—	300,—
"	<b>racemosus,</b> Schneebeere	0,60—0,80	30,—	250,—
"	"	0,80—1,00	40,—	300,—
<b>Syringa vulgaris,</b>	gewöhnlicher blauer Flieder	1,00—1,25	40,—	350,—
"	"	1,25—1,50	45,—	400,—
"	"	1,50—1,75	60,—	500,—
"	"	1,75—2,00	80,—	700,—
<b>Tamarix germanica,</b>	Tamariske	1,25—1,50	40,—	350,—
<b>Tilia parvifolia.</b>	Kleinblättrige Linde, Steinlinde	1,50—1,75	70,—	680,—
"	"	1,75—2,—	90,—	880,—
"	"	2,00—3,—	150,—	—
"	<b>grandifolia.</b> Grossblättrige Linde	1,25—1,50	40,—	350,—
"	"	1,50—1,75	60,—	550,—
"	"	1,75—2,00	80,—	700,—
"	"	2,00—3,30	100,—	900,—
<b>Ulmus campestris.</b>	Feldruster	0,80—1,00	25,—	200,—
"	"	1,00—1,25	35,—	300,—
"	"	1,25—1,50	45,—	400,—
"	"	1,50—1,75	60,—	500,—
"	"	1,75—2,00	70,—	600,—
"	"	2,00—2,50	100,—	900,—
"	"	2,50—3,00	150,—	1400
<b>Viburnum Lantana.</b>	Wolliger Schneeball	0,50—0,70	25,—	200,—
"	"	1,00—1,50	30,—	280,—
"	"	1,50—2,00	50,—	450,—

## B. Nadelhölzer

und immergrüne Pflanzen für monumentale Hecken.

			10 St. M.	100 St. M.
<b>Buxus arborescens,</b>	baumartiger Bux	0,30—0,40	8,—	75,—
"	"	0,40—0,50	11,—	100,—
"	"	0,50—0,60	14,—	130,—
"	"	0,60—0,80	18,—	170,—
"	"	0,80—1,00	25,—	240,—
"	"	1,00—1,25	30,—	290,—
<b>Chamaecyparis Lawsoniana,</b>	Cypresse	0,40—0,60	8,—	70,—
"	"	0,60—0,80	10,—	90,—
"	"	0,80—1,00	12,—	110,—
"	"	1,00—1,20	15,—	140,—
"	"	1,20—1,40	20,—	170,—
"	"	1,40—1,60	25,—	220,—
"	<b>pisifera plumosa.</b> Lebensbaumcypresse	0,40—0,60	8,—	70,—
"	"	0,60—0,80	10,—	90,—
"	"	0,80—1,00	12,—	110,—
"	"	1,00—1,20	15,—	140,—
"	"	1,20—1,40	20,—	180,—
"	"	1,40—1,60	25,—	220,—
"	"	1,60—1,80	30,—	280,—
"	"	1,80—2,00	40,—	380,—
"	"	2,00—2,25	50,—	485,—
"	"	2,25—2,50	60,—	580,—
"	"	0,40—0,60	10,—	90,—
"	<b>aurea</b>	0,60—0,80	12,—	110,—
"	"	0,80—1,00	15,—	140,—
"	"	1,00—1,20	18,—	170,—

Bei Bestellung müssen ausdrücklich „monumentale Heckenpflanzen“ verlangt werden.

### Heckenpflanzen.

	Höhe in Metern	10 St.	100 St.
<b>Chamaecyparis pisifera plumosa aurea</b>	1,20—1,40	24,	220,-
"	1,40—1,60	30,	280,-
"	1,60—1,80	35,	330,-
"	1,80—2,00	40,	380,-
"	2,00—2,25	60,	580,-
"	2,25—2,50	80,	750,-
"	0,40—0,60	9,	80,-
"	0,60—0,80	13,	120,-
"	0,80—1,00	17,	160,-
"	1,00—1,20	21,	200,-
"	0,80—1,00	25,	240,-
"	1,00—1,20	35,	340,-
"	1,20—1,40	45,	440,-
"	0,30—0,40	3,50	30,-
"	0,40—0,60	4,	35,-
"	0,60—0,80	6,	50,-
"	0,80—1,00	8,	70,-
"	1,00—1,20	9,	80,-
"	1,20—1,40	10,	90,-
"	0,60—0,80	10,	90,-
"	0,80—1,00	11,	100,-
"	1,00—1,20	14,	130,-
"	1,20—1,40	20,	190,-
"	0,30—0,40	5,	40,-
"	0,40—0,60	7,	60,-
"	0,60—0,80	10,	80,-
"	0,80—1,00	14,	120,-
"	1,00—1,20	17,	150,-
"	1,20—1,40	21,	200,-
"	1,40—1,60	25,	240,-
"	0,40—0,60	10,	90,-
"	0,60—0,80	14,	130,-
"	0,80—1,00	20,	190,-
"	1,00—1,20	28,	270,-
"	1,20—1,40	40,	380,-
"	0,80—1,00	8,	70,-
"	1,00—1,20	12,	110,-
"	0,40—0,60	5,	40,-
"	0,60—0,80	6,50	60,-
"	0,80—1,00	8,	70,-
"	1,00—1,20	11,	100,-
"	1,20—1,40	15,	140,-
"	1,40—1,60	20,	180,-
"	0,40—0,60	10,	90,-
"	0,60—0,80	13,	120,-
"	0,80—1,00	13,	120,-
"	1,00—1,20	15,	140,-
"	1,20—1,40	17,	160,-
"	1,40—1,60	25,	240,-
"	0,40—0,60	10,	90,-
"	0,60—0,80	13,	120,-
"	0,80—1,00	14,	130,-
"	0,40—0,60	8,	70,-
"	0,60—0,80	10,	90,-
"	0,80—1,00	13,	120,-
"	1,00—1,20	15,	140,-
"	1,20—1,40	17,	160,-
"	1,40—1,60	25,	240,-
"	0,40—0,60	10,	90,-
"	0,60—0,80	13,	120,-
"	0,80—1,00	14,	130,-
"	1,00—1,20	18,	170,-
"	1,20—1,40	25,	240,-
"	1,40—1,60	32,	300,-

## Junge Heckenpflanzen.

Junge Heckenpflanzen.						100	1000
						St. M.	St. M.
<b>Ainus glutinosa</b> (Schwarzerle), 2jähr. stark	2	„	verschult	70—100	cm hoch	2,50	20,—
„ „ „ „	2	„	„	70—100	„	3,50	30,—
„ <b>incana</b> (Weisserle)	2	„	„	70—100	„	4,—	35,—
<b>Carpinus Betulus</b> (Weissbuche), 2jähr. „	2	„	„	25—40	cm hoch	1,50	14,—
„ „ „ „	2	„	verpflanzt	40—70	„	3,—	25,—
„ „ „ „	3	„	„	70—100	„	4,—	35,—
„ „ „ „	4	„	„	100—120	„	5,—	45,—
<b>Crataegus monogyna</b> (Weissdorn), 2jähr. „	2	„	„	30—40	„	1,50	14,—
„ „ „ „	2	„	„	40—60	„	2,—	18,—
„ „ „ „	2	„	verpflanzt	60—80	„	3,—	25,—
„ „ „ „	2	„	„	80—100	„	4,—	35,—
„ „ „ „	3	„	extra	80—100	„	4,50	40,—
„ „ „ „	3	„	„	100—120	„	5,—	45,—
„ „ „ „	3	„	„	120—150	„	7,—	65,—

	100	1000
St. M.	St. M.	St. M.
<b>Cydonia japonica</b> (Japan. Quitte), 1 jähr. . . . .	5,—	45,—
<b>Fagus sylvatica</b> , 3 jähr. verpflanzt . . . . .	8,—	75,—
<b>Ligustrum vulgare</b> , 2 jähr., 30—50 cm hoch . . . . .	4,50	40,—
„ „ „ „ 3 „ 50—70 „ „ . . . . .	7,—	65,—
„ „ „ „ 3 „ 25—40 cm hoch . . . . .	4,—	35,—
<b>Mahonia aquifolium</b> , 3jähr. verschult . . . . .	6,—	55,—
<b>Picea excelsa</b> (Rottanne), 3 jähr. verpflanzt . . . . .	9,—	85,—
<b>Robinia Pseudacacia</b> (Gem. Akazie) 1 jähr. 40—80 cm hoch . . . . .	8,—	60,—
„ „ „ „ 1 „ 80—100 „ „ . . . . .	2,50	20,—
„ „ „ „ 2 „ 80—120 „ „ . . . . .	3,50	30,—
„ „ „ „ 2 „ 120—150 „ „ . . . . .	2,—	18,—
„ „ „ „ extra weit verschult 3 „ 150—200 „ „ . . . . .	3,—	25,—
<b>Rosa rubiginosa</b> (Schottische Zaunrose), 2 jähr. . . . .	4,—	35,—
„ „ „ „ (Hagebutte), 2 jähr. . . . .	5,—	40,—
<b>Taxus baccata</b> (Eibe), 4 jähr. verpflanzt . . . . .	10,—	90,—
<b>Thuja occidentalis</b> (Lebensbaum), 2 jähr. verpflanzt . . . . .	7,—	60,—
<b>Ulmus campestris</b> (Feldrüster), 2 jähr. verpflanzt . . . . .	10,—	90,—
„ „ „ „ 3 „ „ „ . . . . .	4,—	30,—
„ „ „ „ 3 „ „ „ . . . . .	6,—	55,—
„ „ „ „ 3 „ „ „ . . . . .	3,—	25,—
„ „ „ „ 3 „ „ „ . . . . .	5,—	40,—

## Gehölze zur Anlage von Schutzhecken u. zur Bepflanzung von Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutzanlagen.

(Verschult und buschig).

Bei diesen Schutzhecken kommt eine Pflege durch regelrechten Schnitt nicht in Betracht, da sie in erster Linie Schutz gegen starke und kalte Winde bieten sollen. Das hier angebotene Material eignet sich am besten zur Umpflanzung grösserer Acker- und Weideflächen, freiliegender Gehölze, Obstplantagen und von Bachläufen, sowie zur Besetzung von Abhängen.

	Höhe in m	100 St.	1000 St.
		M.	M.
<b>Feldahorn</b> . . . . .	1,20—1,50	10,—	80,—
	1,50—2,00	20,—	150,—
<b>Akazien</b> . . . . .	1,50—2,00	20,—	180,—
<b>Birken</b> . . . . .	1,00—1,25	20,—	180,—
	1,25—1,50	35,—	330,—
	1,50—1,75	45,—	430,—
	1,75—2,00	60,—	580,—
	2,00—3,00	80,—	780,—
<b>Haselnüsse, gewöhnliche</b> . . . . .	1,20—1,40	15,—	120,—
	1,40—2,00	30,—	250,—
<b>Holunder</b> . . . . .	1,00—1,20	30,—	250,—
	1,20—1,50	40,—	350,—
<b>Italienische Pyramiden-Pappeln</b> . . . . .	1,50—2,00	50,—	450,—
	2,00—2,50	70,—	650,—
<b>Linden</b> . . . . .	1,75—2,50	60,—	550,—
<b>Rotbuchen</b> . . . . .	1,00—1,25	15,—	120,—
	1,25—1,50	50,—	450,—
	1,50—2,00	70,—	650,—
<b>Ulm</b> (Feldrüster) . . . . .	1,20—1,50	30,—	250,—
	1,50—2,00	50,—	450,—
	2,00—3,00	70,—	650,—

Der häufig auftretende Futtermangel des Wildes ist in den meisten Fällen auf die einseitige Aufforstung zurückzuführen. Das Wild wird deshalb gezwungen, ausserhalb des Waldes seine Nahrung zu suchen und richtet dann auf Aeckern und Wiesen grossen Schaden an. Man nehme daher bei Aufforstungen darauf Bedacht, solche Gehölze zu wählen, die nicht nur mit ihrem Laube, sondern auch mit ihren Früchten den Tieren des Waldes als Nahrung dienen.

Am Rande des Waldes, auf Feldern, an Wegen und Wasserläufen empfiehlt sich auch die Anpflanzung von Sträuchern mit dichter Belaubung, struppigem Geäst und mit starker Bewehrung, um den geliederten Sängern Schutz und Wohnung zu gewähren. Besonders gern bevorzugt sie Sträucher, deren Früchte ihnen gleichzeitig als Nahrung dienen.

— Die **Preise** für nachstehend angeführte Gehölze siehe unter „Gehölzsortiment, Heckenpflanzen, Gehölze für Schutzhecken und Heister.“ — Bei grösserer Abnahme fordere man Spezial-Offerte.

**Acer campestre.**  
**Aesculus Hippocast.**  
**Amelanchier.**  
**Berberis.**  
**Buxus.**  
**Carpinus.**  
**Cornus mascula.**  
**Corylus Avellana.**  
**Cotoneaster.**

**Crataegus.**  
**Cydonia.**  
**Elaeagnus.**  
**Evonymus.**  
**Fagus sylvatica.**  
**Ilex.**  
**Ligustrum.**  
**Lycium.**

**Pirus.**  
**Prunus avium.**  
 „ **mahaleb.**  
 „ **spinosa.**  
**Quercus pedunculata**  
**Rhamnus Frangula.**  
**Ribes alpinum.**  
 „ **nigrum.**

**Ribes aureum.**  
**Rosa (Wildrosen).**  
**Rosa rugosa.**  
 „ **rubiginosa.**  
**Rubus (Brombeeren).**  
 „ **(Himbeeren).**  
**Sorbus.**  
**Viburnum.**



# Wald- und Alleebaum-Heister.

Bestes Material zur Anlage von Baumschulen, zum Aufforsten und für Deckpflanzungen in Parkanlagen, Obstplantagen und dergl. Verschuhte kräftige Ware aus weitem Stand, mit vorzüglicher Bewurzelung.

Beschreibungen siehe Gehölzsortiment.

	Höhe in Metern	10 St. M	100 St. M
<b>Acer dasycarpum</b> , Silberahorn . . . . .	2,50—3,50	8,—	70,—
„ „ <b>aurum</b> , gelbblättriger Silberahorn . . . . .	2,00—3,00	10,—	90,—
„ „ <b>pulverulentum</b> , buntblättriger Silberahorn . . . . .	1,00—2,00	4,50	40,—
„ „ <b>pyramidale</b> , pyramidenförmiger „ . . . . .	2,50—3,50	9,—	80,—
„ <b>Negundo</b> , Eschenahorn . . . . .	1,50—2,00	3,—	25,—
„ „ <b>californicum</b> , kalifornischer E. . . . .	2,00—3,00	4,50	40,—
„ „ . . . . .	1,50—2,00	4,—	35,—
„ „ . . . . .	2,00—3,00	7,—	60,—
„ „ . . . . .	3,00—4,00	9,—	85,—
„ <b>platanoides</b> , Spitzahorn . . . . .	1,50—2,00	3,—	25,—
„ „ . . . . .	2,00—3,00	8,—	70,—
„ „ <b>Reitenbachi</b> , Reitenbachs Bluthorn . . . . .	1,50—2,00	7,—	65,—
„ „ . . . . .	2,00—3,00	9,—	85,—
„ „ <b>Schwedleri</b> , Schwedlers „ . . . . .	1,50—2,00	7,—	65,—
„ „ . . . . .	2,00—3,00	10,—	90,—
„ „ <b>digit. fol. aur. marg.</b> , gelbgerandeter Bluthorn . . . . .	1,50—2,00	7,—	65,—
„ <b>Pseudoplat.</b> , Bergahorn . . . . .	1,50—2,00	4,—	35,—
„ „ . . . . .	2,00—3,00	7,—	65,—
„ „ <b>atropurp.</b> , Rotblättriger Bergahorn . . . . .	1,50—2,00	9,—	85,—
<b>Aesculus Hippocastanum</b> , gem. Rosskastanie . . . . .	1,50—2,00	6,—	55,—
„ . . . . .	2,00—3,00	8,—	75,—
<b>Ailanthus glandulosa</b> , Götterbaum . . . . .	1,50—2,00	7,—	65,—
„ . . . . .	2,00—3,00	9,—	85,—
<b>Ainus glutinosa</b> , Schwarzerle . . . . .	1,50—2,00	4,—	35,—
„ . . . . .	2,00—3,00	6,—	55,—
„ <b>incana</b> , Weisslerle . . . . .	1,50—2,00	5,—	45,—
„ . . . . .	2,00—3,00	6,—	55,—
„ <b>tinctoria</b> . . . . .	2,00—3,00	10,—	90,—
<b>Betula</b> , Birke . . . . .	1,50—2,00	6,—	55,—
<b>Carpinus</b> , Weissbuche, siehe Gehölze für Schutzhecken und monumentale Heckenpflanzen. Seite 67.			
<b>Castanea vesca</b> , essbare Kastanie . . . . .	1,50—2,00	5,—	45,—
„ . . . . .	2,00—3,00	7,—	65,—
<b>Crataegus monog. fl. ros. pl.</b> , rosabl. Weissdorn . . . . .	1,50—2,00	9,—	85,—
„ <b>monog. fl. kermes. pl.</b> , Rottorn . . . . .	1,50—2,00	9,—	85,—
„ „ <b>fol. varieg.</b> , buntblättriger Weissdorn . . . . .	1,50—2,00	9,—	85,—
„ „ <b>asplenifolia</b> , geschlitzblättriger „ . . . . .	1,50—2,00	9,—	85,—
„ „ <b>fl. coccineo</b> . . . . .	1,50—2,00	6,—	55,—
„ <b>Carrierei</b> , Carrières Weissdorn . . . . .	1,25—1,50	6,—	55,—
<b>Fagus sylvatica</b> , Rotbuche . . . . .	1,25—1,50	6,—	55,—
„ „ . . . . .	1,50—2,00	8,—	75,—
„ „ <b>atropurpurea</b> , Blutbuche . . . . .	1,00—1,40	6,—	55,—
„ „ . . . . .	1,50—1,80	9,—	85,—
„ „ . . . . .	1,80—2,25	11,—	100,—
<b>Fraxinus excels.</b> , Esche . . . . .	2,00—3,00	7,—	65,—
<b>Juglans nigra</b> , Schwarze Nuss . . . . .	1,50—2,00	6,—	55,—
„ . . . . .	2,00—3,00	8,—	75,—
<b>Platanus occid.</b> , Platane . . . . .	1,50—2,00	6,—	55,—
„ . . . . .	2,00—2,50	8,—	75,—
„ . . . . .	2,50—3,00	10,—	95,—
<b>Populus canadensis</b> , kanadische Pappel . . . . .	1,50—2,00	3,—	28,—
„ „ . . . . .	2,00—3,00	4,—	35,—
„ „ . . . . .	3,00—3,50	7,—	65,—
„ „ <b>auraea</b> . . . . .	1,50—2,50	6,—	50,—
„ <b>balsamea</b> , Balsampappel . . . . .	1,50—2,00	5,—	45,—
„ „ . . . . .	2,00—3,00	8,—	75,—
„ <b>nigra fast.</b> , Pyramidenpappel . . . . .	1,50—2,00	4,—	35,—
„ „ . . . . .	2,00—3,00	8,—	75,—
„ „ . . . . .	3,00—4,00	12,—	110,—
<b>Prunus serotina</b> , spätblühende Traubenkirsche . . . . .	1,50—2,00	7,—	65,—
„ . . . . .	2,00—3,00	9,—	85,—
<b>Pterocarya laevigata</b> , grossblättrige Flügelnuß . . . . .	1,50—2,00	8,—	75,—
„ <b>caucasica</b> . . . . .	1,00—1,20	7,—	60,—
„ <b>sinensis</b> . . . . .	1,00—1,20	7,—	60,—
<b>Quercus palustris</b> , Sumpfeiche . . . . .	1,50—2,00	8,—	75,—
„ . . . . .	2,00—3,00	10,—	95,—
„ <b>pedunculata</b> , Sommer- oder Stieleiche . . . . .	1,50—2,00	5,—	45,—
„ „ . . . . .	2,00—2,50	6,50	60,—
„ <b>rubra (americ.)</b> , amerikanische Eiche . . . . .	1,50—2,00	6,—	50,—
„ „ . . . . .	2,00—3,00	8,—	75,—

	Höhe in Metern	10 St. <i>M</i>	100 St. <i>M</i>
<b>Robinia Pseudac. Bessoniana</b> , Kugelakazie . . . . .	1,50—2,00	6,—	55,—
„ „ „ „ „	2,00—3,00	9,—	85,—
„ „ <b>monophylla</b> , einblättrige Akazie . . . . .	1,50—2,00	7,—	65,—
„ „ <b>semperflor.</b> , immerblühende Akazie . . . . .	1,50—2,00	7,—	65,—
„ „ <b>dubia Decaisneana</b> , Decaisnes Akazie . . . . .	1,50—2,00	5,—	45,—
„ „ „ „ „	2,00—3,00	8,—	75,—
„ <b>neomexicana</b> , neumexikanische Akazie . . . . .	1,50—2,00	6,—	55,—
„ „ „ „ „	2,00—3,00	10,—	95,—
„ <b>viscosa</b> , Klebeakazie . . . . .	1,50—2,00	6,—	55,—
„ „ „ „ „	2,00—3,00	8,—	75,—
<b>Sophora japonica</b> , japanische Sophore . . . . .	1,50—2,00	7,—	65,—
<b>Sorbus aucuparia</b> , Eberesche . . . . .	1,50—2,00	5,—	45,—
„ „ „ „ „	2,00—3,00	7,50	70,—
<b>Tilia alba</b> , Silberlinde . . . . .	1,50—2,00	10,—	95,—
„ <b>americana</b> , amerikanische Linde . . . . .	1,50—2,00	8,—	75,—
„ „ „ „ „	2,00—3,00	10,—	95,—
„ <b>rubra</b> „ „ „ „ „	1,50—2,00	10,—	95,—
„ <b>intermedia</b> , holländische Linde . . . . .	1,50—2,00	6,—	55,—
„ „ „ „ „	2,00—3,00	8,—	75,—
„ <b>platyphyllos</b> , grossblättrige Sommerlinde . . . . .	1,50—2,00	5,—	45,—
„ „ „ „ „	2,00—3,00	7,—	65,—
„ <b>spectabilis (argentea)</b> , Silberlinde . . . . .	1,50—2,00	8,—	75,—
„ „ „ „ „	2,00—3,00	13,—	120,—
„ <b>tomentosa</b> , ungarische Silberlinde . . . . .	1,50—2,00	8,—	75,—
„ „ „ „ „	2,00—3,00	13,—	120,—
<b>Ulmus americana</b> , amerikanische Ulme . . . . .	2,00—3,00	7,—	65,—
„ „ <b>aurea</b> , gelbblättrige amerikanische Ulme . . . . .	1,50—2,00	6,50	60,—
„ „ „ „ „	2,00—3,00	9,—	85,—
„ <b>campestris</b> , Feldrüster . . . . .	1,00—1,50	3,50	30,—
„ „ „ „ „	1,50—2,00	7,—	65,—
„ <b>vegeta</b> , schnellwachsende Rüster . . . . .	1,25—1,50	4,—	35,—
„ „ „ „ „	1,50—2,00	7,—	60,—
„ „ „ „ „	2,00—3,00	9,—	80,—

## Nadelhölzer. Koniferen.

### Coniferae (Zapfenträger).

Wohl keine Pflanzengattung ist an strengen Formen, eigenartiger Belaubung und Färbung so reich, wie die Familie der Nadelhölzer. Man findet unter ihnen schlanke und breit gewachsene Pyramiden, Säulen und Kugelformen, breit ausladende und auch hochgewachsene Büsche, sowie solche, die sich zur Pflanzung immergrüner Zier- und Schutzhecken eignen. Einige Arten bilden auch ein wertvolles Unterholz, da sie in schattigen Lagen und unter hohen Bäumen gut gedeihen. Deshalb sind die Koniferen bei der Anlage von Gärten und grossen Parkanpflanzungen sowie auch wegen ihres ersten Charakters zur Ausschmückung von Grabstätten ein unentbehrliches Pflanzmaterial geworden.

Da das Anwachsen der Nadelhölzer in erster Linie von einer guten Vorkultur und einem festen Wurzelballen abhängt, so widmen wir dieser wichtigen Abteilung unseres Geschäftes eine ganz besondere Sorgfalt. Unser reichhaltiges Sortiment, welches nur für unser Klima geeignete Arten enthält, befindet sich deshalb in bester Kultur, hat ein üppiges Aussehen und **festen** Ballen.

Bei der Pflanzung von Nadelhölzern Sorge man für genügende Abstände, damit durch eine spätere gute Entwicklung auch die beabsichtigte Wirkung in der Landschaft erzielt wird.

**Die beste Pflanzzeit für Nadelhölzer ist das Frühjahr bis Mitte Mai oder der Spätsommer von August bis September.** Ein durchdringendes wiederholtes Angiessen und an sonnigen Tagen häufiges Spritzen sind für gutes Anwachsen erforderlich.

Da der Wert der Koniferen nicht allein in der Höhe liegt, sondern auch der ganze Habitus und die gedrungene Form dafür massgebend sind, so kommen für besonders schön entwickelte Schaupflanzen höhere Preise als die hier angegebenen in Anrechnung. —

Falls eine Grösse vergriffen sein sollte, geben wir ähnliche Grössen zu entsprechenden Preisen. Ueber extra starke verpflanzte Schaupflanzen Preise brieflich.

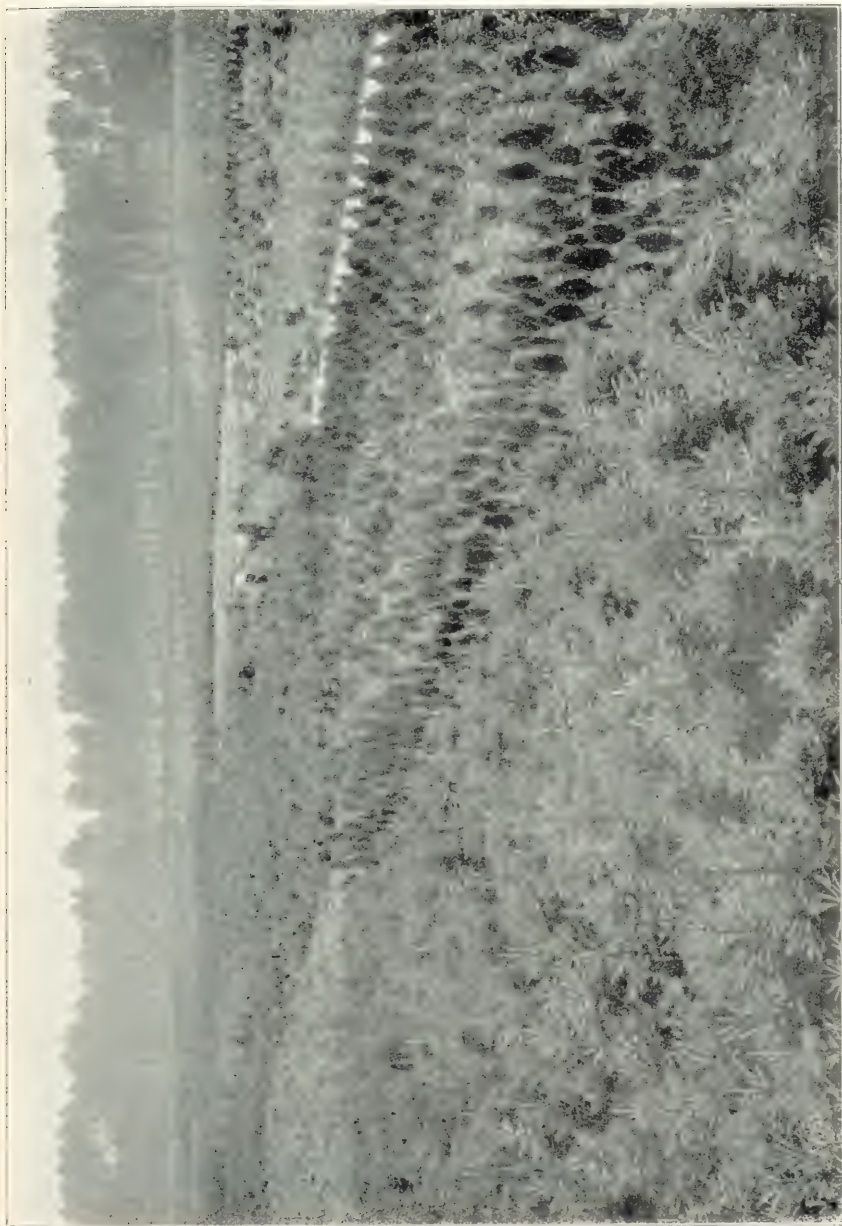
## Partiepreise.

für Zusammenstellungen unserer Wahl.

Wir liefern aus nachfolgendem Sortiment:	Höhe in Metern	10 St. <i>M</i>	100 St. <i>M</i>
	0,30—0,60	8,—	75,—
	0,50—1,00	13,—	120,—
Für Gartenanlagen, Gruppen und Solitärpflanzungen . . . . .	0,80—1,50	20,—	190,—
	1,25—1,75	30,—	290,—
	1,50—2,25	50,—	450,—
	2,00—2,75	75,—	700,—
	0,25—0,50	8,—	75,—
	0,40—0,70	11,—	100,—
Für Friedhöfe. Dieselben werden auf Wunsch auch paarweise geliefert.	0,60—0,90	15,—	140,—
	0,80—1,00	20,—	190,—
	1,00—1,25	26,—	250,—
	1,25—1,50	35,—	340,—

Für Bepflanzung von Grotten und Felspartien. Bis 25 Sorten 100 St. *M* 75,00—400,00.

**Jac. Beterams Söhne, Geldern (Rheinland).**



Teilansicht unserer Koniferen-Quartiere (vorn *Picea coerulea*).

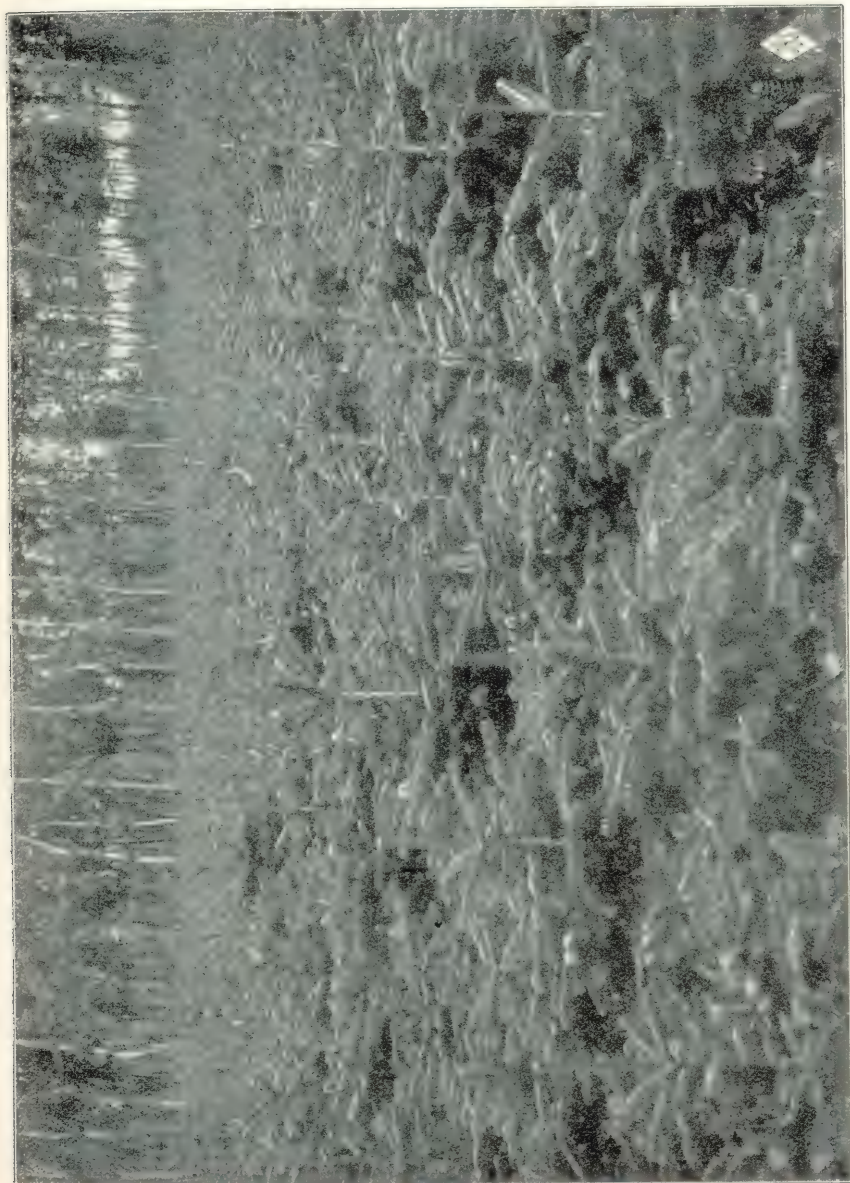


**Zur Beachtung!**

Alle Ballenpflanzen, welche häufig nach ihrer Ankunft trotz feuchter Verpackung infolge Verdunstung stark ausgetrocknet sind; stelle man mehrere Stunden ins Wasser. Auch ist es nötig, sie nach der Pflanzung tüchtig anzugiessen und dies bei anhaltend trockenem Wetter öfter zu wiederholen und auch von oben zu spritzen.

Junge Nadelhölzer (Koniferen) zur Weiterkultur besitzen wir in grosser Menge und reichhaltigem Sortiment, Preise hierüber auf Wunsch brieflich.

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
<b>Abies Lk. Weisstanne. Edeltanne (Abietineae).</b>			
" <b>arizonica A. Purpus.</b> Eine der A. subalpina ähnliche Tanne, deren Rinde sich im Alter schneeweiss färbt und dann einen herrlichen Anblick gewährt.	40—60 60—80	1,50 2,50	13,— 20,—
" <b>balsamea Mill.</b> Balsamtanne. Pyramidalen Wuchs und balsamisch duftende dunkelgrüne Benadelung.	60—80 80—100 100—120 120—140 160—190 190—220	1,— 1,20 1,40 2,— 3,— 4,50	9,— 11,— 13,— 19,— 29,— 44,—
" <b>cephalonica Lk.</b> Cephalonische Weisstanne. Dekorativer Baum von pyramidalen Wuchs, der sich besonders als Einzelbaum prächtig entwickelt.	40—60 60—80 80—100 100—120 120—140 140—160	1,40 1,60 2,30 3,50 5,— 7,—	13,— 15,— 22,— 34,— 45,— 65,—
" <b>concolor Lindl. et Gord.</b> Gleichfarbige Weisstanne. Eine aus den kalifornischen Bergen stammende wertvolle Edeltanne mit langen, ziemlich breiten, bläulichgrünen Nadeln. Der vornehme Bau dieser herrlichen Art im Verein mit der dekorativen Benadelung und grossen Winterhärte sichern dieser Tanne einen bevorzugten Platz unter den zur Einzelpflanzung beliebten Nadelhölzern.	40—60 60—80 80—100 100—120 120—140 140—160 160—180 180—200 200—225	1,40 1,60 2,30 3,— 4,— 5,— 7,— 10,— 12,—	13,— 15,— 22,— 25,— 35,— 45,— — — —
	Bei diesen Höhen ist der Bau der Pflanze für den Preis mitbestimmend.		
" <b>concolor violacea Hrt.</b> Eine weissblaue Form der vorigen, mit denselben beachtenswerten und dekorativen Eigenschaften.	100—125 125—150 150—170	9,— 12,— 15,—	80,— 110,— 140,—
" <b>firma Sieb. et Zucc.</b> Japanische Weisstanne. Sehr hoher pyramidal wachsender Baum mit steifer, lederartiger Benadelung.	80—100 100—130	3,— 4,—	25,— 35,—
" <b>grandis Lindl.</b> Grosse kalifornische Weisstanne. Bildet schöne längliche Pyramiden mit schlanken Aesten und glänzend dunkelgrünen, unterseits grau schillernden Nadeln.	40—60 60—80 80—100	1,50 2,— 2,50	14,— 18,— 23,—
" <b>lasiocarpa Lindl. et Gord.</b> Herrliche Edeltanne, ähnlich der A. concolor	40—60 60—80 80—100 100—120 120—140 140—160 160—180 180—200 200—225	1,40 1,60 2,30 3,— 4,— 5,— 7,— 10,— 12,—	13,— 15,— 22,— 25,— 35,— 45,— — — —
	Bei diesen Grössen ist der Bau der Pflanze für den Preis mitbestimmend		
" <b>nobilis Lindl.</b> Edle Weisstanne. Schlanker Stamm mit regelmässig, quirlständig abstehenden Aesten und dunkelblaugrüner Benadelung	60—80 80—100	1,50 2,—	14,— 18,—
" <b>nobilis glauca Hrt.</b> Eine prächtige dunkelblaue Form von A. nobilis, die durch ihren malerischen Wuchs in der Landschaft von hübscher Wirkung ist.	80—100 100—120 120—140	4,— 6,— 8,—	35,— 55,— —
" <b>Nordmanniana Lk.</b> Nordmanns-Tanne. Diese stattliche, gedrungene, regelmässig pyramidal wachsende Tanne hat eine üppige, dunkelgrüne Benadelung und ist eins der am meisten verbreiteten Nadelhölzer, so dass ihre Anpflanzung wegen der dekorativen Eigenschaften nicht genug empfohlen werden kann.	60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225 225—250 250—300	1,90 3,— 4,50 6,— 8,— 10,— 12,— 15,— 20,—	18,— 25,— 40,— 55,— 75,— 80,— 110,— 140,— 180,—
	Bei den Grössen von 125—300 cm ist der Bau der Pflanze mit für den Preis bestimmend		
" <b>numidica De Lannoy.</b> Numidische Weisstanne. Dicht, regelmässig pyramidal, mit horizontal ausgebreiteten Aesten und bläulichgrünen Nadeln	80—100 100—130 130—150	2,— 3,— 4,—	18,— 28,— 38,—



Ein Feld *Abies Nordmanniana* in unserer Baumschule.

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
<b>Abies pectinata</b> D.C. Bekannte einheimische Weiss- oder Edeltanne. Sowohl als Einzelbaum wie auch in Gruppen gepflanzt, ist er ein geschätzter Parkbaum, und da er sich gut schneiden lässt, ist er zu dichten Schutzhecken gut verwendbar . . . . .	80—100 100—120 120—140 140—160 160—180	1,40 1,80 2,— 2,50 3,50	12, 16, 18, 24, 34,
„ <b>pectinata pyramidalis</b> Carr. Im Wuchs der italienischen Pappel ähnlich, fast eine Säule bildend.	60—80	4,—	35,
„ <b>Pinsapo</b> Boiss. Spanische Weisstanne. Scharfnadelig, kompakt wachsend. Äste in regelmässigen Quirlen horizontal abstehend, dunkelgrüne, grau schillernde Benadelung . . . . .	60—80 80—100 100—120	2,— 3,50 5,—	18, 30, —
„ <b>Pinsapo glauca</b> Hrt. Blaugrüne spanische Weisstanne. Mit auffallend blaugrüner Benadelung . . . . .	40—60 60—80 80—100	2,50 4,— 5,—	23, 35, 45,



Araucaria imbricata in unserer Baumschule.

<b>Abies subalpina</b> Engelm. Harte, kompakt wachsende, bläulich-weiss-schimmernde langnadelige Art.	80—100 100—120 120—140 140—160	3,— 3,50 6,— 9,—	28, 32,— 55,— —
„ <b>subalpina glauca</b> Hrt. Eine stahlblaue Form der vorigen . . . . .	60—80 80—100	3,— 5,—	25,— 45,—
„ <b>umbilicata</b> Mayr. Mitzuminetanne. Eine leicht wachsende, noch nicht lange im Handel befindliche Art, mit glänzender Belaubung.	140—160 160—180 180—200 200—225	6,— 8,— 10,— 13,—	— — — —
<b>Araucaria</b> Juss. Araukarie (Araucarieae).	200—225	13,—	—
„ <b>imbricata</b> Pav. Chilenische A. Eine eigenartige, regelmässig wachsende Konifere mit quirlförmiger Aststellung und dunkelgrünen lederartigen Schuppen an der Bezweigung. Sie verlangt im Freien aus-gepflanzt in kalten Lagen einen leichten Winterschutz. <i>Abbildung siehe oben.</i> Der Bau der Pflanzen ist für den Preis mit bestimmend.	30—40 40—50 50—60 60—80 80—100 100—120 120—140	3,— 4,50 6,— 7,— 9,— 12,— 20—30	25,— 40,— 55,— 65,— 80,— 110,— —
<b>Cedrus</b> Lk. Ceder (Abietineae).			
„ <b>atlantica</b> Manetti. Harte Art, von pyramidalem Wuchs und mit horizontal abstehenden, bläulich schimmernden Zweigen.	60—90 90—120 120—150 150—180 180—200	1,50 2,30 3,50 5,— 7,—	14,— 22,— 34,— 48,— 65,—



	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
<b>Cedrus atlantica glauca</b> <i>Hrt.</i> Silberblaue Form der vorigen, absolut winterhart. Prachtvolle Solitärpflanze.	70—90 100—130 130—150 150—200	2,— 3,— 5,— 8—10	18,— 25,— 45,— —
„ <b>Deodara</b> <i>Loud.</i> Deodar-C., Himalaya-C. Eine in Deutschland schon sehr häufig angepflanzte, pyramidal wachsende Ceder mit leicht überhängender Bezweigung und bläulich-grüner Benadelung.	50—80 80—100 100—120 120—140 140—160 160—180 180—200 200—225 225—250	1,20 2,— 2,40 3,— 4,50 6,— 8,— 12,— 15—20	11,— 18,— 23,— 28,— 40,— 55,— 75,— 110,— —
„ <b>Deodara aurea</b> <i>Hrt.</i> Goldgelbe Form . . . . .	40—60 60—80 80—100	2,— 3,— 4,—	18,— 28,— 38,—
„ „ <b>verticillata glauca</b> <i>Hrt.</i> Schöne Form mit quirlförmiger Aststellung und prächtig blaugrüner Färbung.	30—40 40—50	1,50 2,—	12,— 18,—
<b>Cephalotaxus</b> <i>Sieb. et Zucc.</i> <b>Kopfeibe</b> (Taxeae).			
„ <b>pedunculata fastigiata</b> <i>Carr.</i> (Podocarpus koraiana). Schöne breitsäulenförmige Pflanze mit steif aufrechtstehenden Ästen und 3—5 cm langen oben glänzenddunkelgrünen, unten weisslichen Nadeln.	60—80 80—100	3,— 4,—	28,— 38,—
„ <b>drupacea</b> , steinfrüchtige Kopfeibe . . . . .	40—60 60—80	1,50 2,50	14,— 24,—
„ <b>Fortunei</b> , <i>Hook.</i> Fortunes Kopfeibe, mit langen, gelblichgrünen Nadeln, Wuchs breitpyramidal.	40—60 60—80	1,50 2,50	14,— 24,—
<b>Chamaecyparis</b> <i>Spach.</i> <b>Lebensbaum-Zypresse</b> (Cupressineae).			
„ <b>Lawsoniana</b> <i>Parl.</i> Ist eine aus Kalifornien stammende, bei uns überall eingebürgerte Konifere, welche wegen ihres pyramidalen Wuchses und der leicht überhängenden Bezweigung sowohl als Einzel- wie auch als Gruppenpflanze von hervorragend dekorativem Wert ist.	60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225 225—250 250—300	0,90 1,30 1,60 1,80 3,— 3,50 5,50 7,50 12,—	8,— 12,— 15,— 17,— 29,— 30,— — — —
„ <b>Lawsoniana albo spica</b> <i>Hrt.</i> Schlank aufwachsende Form, mit weissen Zweigspitzen . . . . .	40—60 60—80 80—100	1,20 1,80 3,—	11,— 17,— 28,—
„ <b>Lawsoniana Alumi</b> <i>Hrt.</i> Auffallend stahlblaue Säulenform von grossem Zierwert.	40—60 60—80 80—100 100—120 120—140 140—160	1,— 1,30 2,— 2,50 3,— 4,50	9,— 12,— 18,— 24,— 25,— 40,—
„ <b>Lawsoniana argentea gracilis</b> <i>Hrt.</i> Zierliche silbergraue Form . .	100—130	3,—	25,—
„ „ <b>atrovirens</b> <i>Hrt.</i> Eine schöne, wegen ihrer tiefdunkelgrünen Färbung bemerkenswerte Form.	60—80 80—100	1,50 2,50	14,— 23,—
„ <b>Lawsoniana aurea nova</b> <i>Hrt.</i> Hochwachsende gelbe Art . . . . .	40—60 60—80 80—100 100—120 120—140	1,20 2,— 2,50 3,— 4,—	10,— 18,— 24,— 25,— 35,—
„ „ <b>Bowleri</b> <i>Hrt.</i> . . . . .	40—60 60—80	1,50 2,—	14,— 18,—
„ „ <b>comp. aurea</b> <i>Hrt.</i> Schwachwachsend . . . . .	50—70 70—90 90—120	1,40 2,— 2,70	13,— 18,— 25,—
„ „ „ <b>elegant. alba</b> <i>Hrt.</i> Gedrungene, leicht gebaute Art	140—160 160—180	5,— 6,—	— —
„ <b>Lawsoniana erecta alba</b> <i>Kees.</i> Dichtgeschlossener, schlanker Habitus und prächtig silberfarbene Benadelung.	60—80 80—100 100—120 120—140	1,50 2,20 3,— 4,—	13,— 20,— 28,— 38,—
„ <b>Lawsoniana erecta viridis</b> <i>Hrt.</i> Prächtige Form mit aufrechtem Wuchs und saftig grünen Zweigen.	40—60 60—80 80—100 100—120 120—140	1,20 1,50 2,— 3,— 4,—	11,— 14,— 18,— 28,— 38,—
„ <b>Lawsoniana Fraseri</b> <i>Hrt.</i> Eine säulenförmige, dunkelblaue, dickzweigige winterharte Sorte.	60—80 80—100 100—120 120—140	1,20 1,60 2,50 3,50	11,— 15,— 24,— 34,—
„ <b>Lawsoniana glauca</b> <i>Hrt.</i> Prächtig stahlblaue Färbung und grosse Widerstandsfähigkeit zeichnen diese Form besonders aus.	100—130 130—150 150—200 250—300	2,— 4,— 5,— 10,—	18,— 35,— 45,— 90,—



*Chamaecyparis*  
Laws. *erecta viridis.*

*Tsuga*  
*canadensis.*

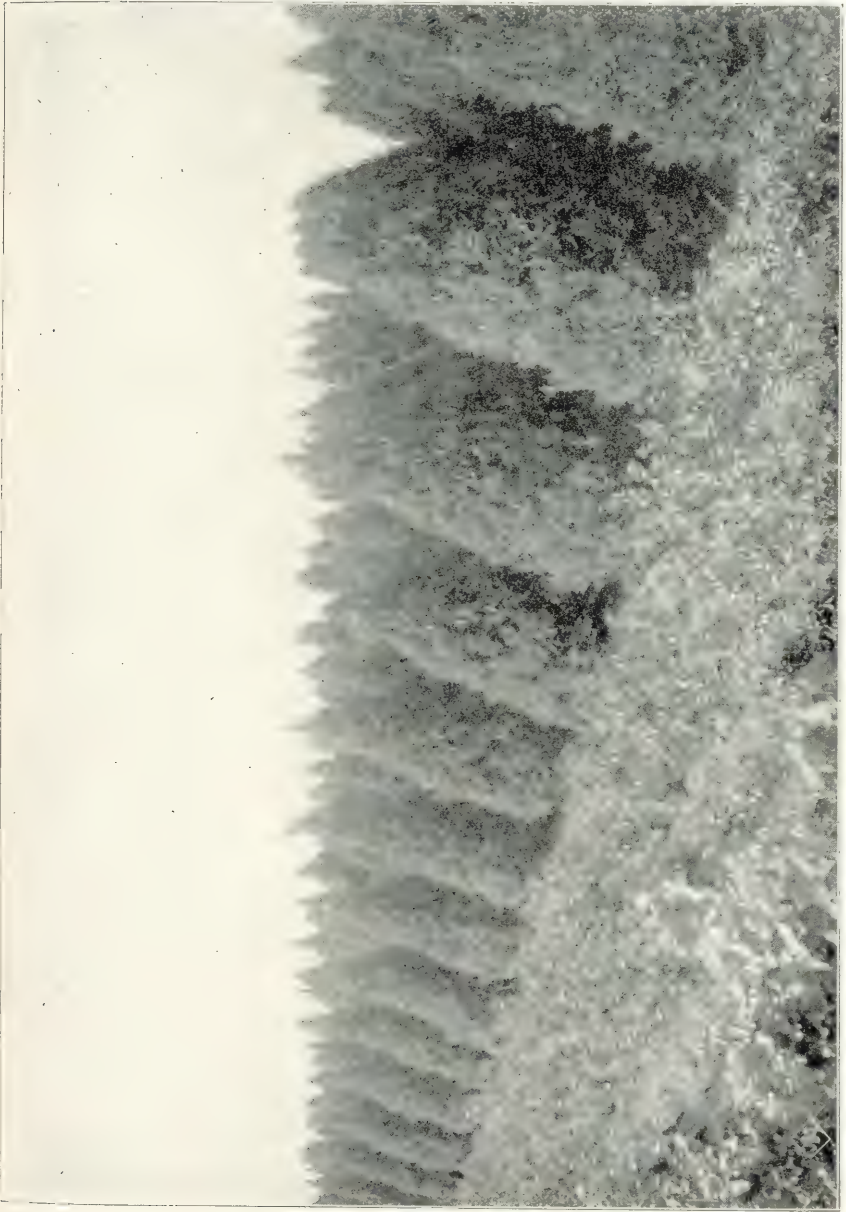
*Chamaecyparis*  
Laws. *Westermanni.*

*Laws. Alumi.*

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
<b>Chamaecyparis Lawsoniana coerulea</b> Hrt. Prächtigt silberblau . . . . .	60—80 80—100 100—120 120—140 140—160	1,50 2,50 3,50 4,50 5,—	14,— 24,— 34,— 43,— 48,—
„ <b>Lawsoniana glauca nivea</b> Hrt. Neue, sehr wirkungsvolle Cypresse von intensiv blauer Färbung.	40—60 60—80 80—100 100—120	1,20 1,60 2,20 3,—	11,— 15,— 20,— 28,—
„ „ <b>Veitchi</b> Hrt. Hellblauschimmernd . . . . .	80—100 100—120	2,50 3,50	24,— —
„ „ <b>globosa filicoides</b> Hrt. Kugelige, zierliche Form . . . . .	40—50	2,—	18,—
„ „ <b>gracilis</b> Wat. Hochwachsend, fadenförmig überhängende, hell- grüne Bezweigung.	60—80 80—100 100—120	1,40 2,50 4,—	13,— 24,— 35,—
„ „ <b>intertexta</b> Hrt. Mit im Bogen schwer überhängenden, dicklaubigen, blaugrünen Zweigen, weswegen die Zugehörigkeit zur Stammform schwer erkennbar wird.	40—60 60—80 80—100 100—130 130—160	1,— 1,30 2,— 3,— 4,50	9,— 12,— 18,— 28,— 42,—
„ „ <b>lutea</b> Hrt. Eine herrliche goldgelbe Form von dichtem, schlankem Wuchs.	30—50 50—80 80—100 100—120 120—140 140—160	1,20 1,60 3,— 4,— 5,— 6,—	11,— 15,— 29,— 38,— 45,— 55,—
„ „ <b>lycopodioides</b> Hrt. Groblaubig, gekräuselt . . . . .	80—100 100—120 120—140	3,— 4,— 6,—	25,— 35,— 55,—
„ „ <b>monumentalis glauca</b> Hrt. Säulenförmig, dunkelblaugrün . . .	80—100 100—120 120—150 150—180	2,— 3,— 4,— 6,—	18,— 28,— 38,— 55,—
„ „ „ <b>nova</b> Hrt. Der vorigen ähnlich, aber mehr hellblaue Säulenform.	100—120 120—140	3,50 4,50	34,— 43,—
„ „ <b>pendula</b> Hrt. Höchst dekorative, hängende Form . . . . .	60—80 80—100	2,— 3,—	18,— 28,—
„ „ <b>pyramidalis glauca</b> Hrt. Gekräuselt . . . . .	50—70 70—90 90—120	1,30 1,70 2,50	12,— 16,— 24,—
„ „ <b>robusta argentea</b> . . . . .	80—100 100—120	2,— 2,50	17,— 22,—
„ „ <b>Silver Queen</b> Hrt. Silberschillernde, locker gebaute Sorte, hart und widerstandsfähig.	40—60 60—80 80—100 120—140 140—160	1,30 1,70 2,30 4,— 5,—	12,— 16,— 23,— 38,— —
„ „ <b>stricta</b> Hrt. Hübsche schlanke Form . . . . .	100—120	2,—	18,—
„ „ <b>Stuarti</b> Hrt. Neu. Schlankwachsende goldgelbe Art . . . . .	60—80 80—100 100—120	1,50 2,40 3,—	14,— 22,— 28,—
„ „ <b>thuyoides aurea var.</b> Hrt. Gelb gekräuselt . . . . .	80—100	3,—	—
„ „ „ <b>elegantissima</b> Hrt. Leichter belaubt als vorige . . . . .	80—100	3,—	—
„ „ „ <b>glauca</b> Hrt. Mit hübscher blaugrüner Färbung . . . . .	80—100	3,—	—
„ „ <b>Triumph. Boskoop</b> Hrt. Eine herrliche silbergraue Art, die wegen ihres hohen Zierwertes die weiteste Verbreitung verdient.	60—80 80—100 100—120 120—140 140—160	1,40 2,— 3,— 4,— 5,—	13,— 18,— 28,— 38,— 45,—
„ „ <b>versicolor</b> J. Conink. Gelb, rotpunktierte, harte Art . . . . .	60—80 80—100 100—120 120—140 140—160 160—180	1,60 2,40 3,— 4,— 5,— 6,—	15,— 23,— 28,— 38,— — —
„ „ <b>Westermanni</b> Hrt. Goldgelbe, dichte, dabei leicht und zierlich verzweigte Form, die auch im Winter diese Färbung behält und sehr hart ist.	40—60 60—80 80—100 100—120 120—140 140—180	1,20 2,— 2,50 3,— 4,— 5,—	11,— 18,— 24,— 28,— 38,— 45,—
„ „ <b>Wisseli</b> Hrt. Sehr schön säulenförmig, schwarzgrün . . . . .	60—80 80—100 225—250 250—275	1,40 1,60 20,— 25,—	13,— 15,— — —
„ „ <b>nutkaënsis</b> Spach. Nutka-Lebensbaumcypresse. Sehr dekorative, ganz harte Cypresse von elegantem pyramidalem Wuchs, mit dicht- stehenden, ausgebreitet überhängenden Ästen und dunkelgrüner, unterseits blaugrüner Belaubung.	60—80 80—100 100—120 120—140 140—160 160—180	1,50 2,— 2,50 3,— 4,— 5,—	14,— 18,— 24,— 28,— 35,— 45,—



	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
<b>Chamaecyparis nutkaënsis argenteo-variegata Hrt.</b> Weißbunte Form . . . . .	60—80	2,—	18,—
	80—100	3,—	—
„ „ <b>aurea Hrt.</b> Mit goldgelben Zweigspitzen . . . . .	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	38,—
„ „ <b>compacta nana Hrt.</b> Dichtgedrungene, niedrige Zwergform . . . . .	40—50	1,40	13,—
	50—60	2,—	18,—
	60—70	2,50	—
	70—80	3,50	—
	80—100	4,50	—
„ „ <b>glauca Hrt.</b> Diese blaugrüne Form hat dieselben guten Eigenschaften der Stammpflanze.	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50	23,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	38,—
	140—160	5,—	48,—
„ <b>nutkaënsis pendula Hrt.</b> Hängende, malerische Form . . . . .	40—60	1,20	11,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
	120—150	4,—	38,—
„ <b>obtusa Sieb. et Zucc.</b> Schöne leichte Bezweigung von hellgrüner, glänzender Färbung.	80—100	2,50	24,—
	100—120	3,50	30,—
„ <b>obtusa albo spica Hrt.</b> Mit weissen Zweigspitzen . . . . .	20—30	1,—	9,—
	30—40	1,20	11,—
	40—60	1,70	16,—
	60—80	2,50	24,—
„ <b>obtusa aurea Hrt.</b> Goldgelb . . . . .	50—70	1,20	11,—
	70—100	1,80	16,—
„ „ „ <b>gracilis Hrt.</b> . . . . .	40—60	2,50	20,—
„ „ <b>compacta Hrt.</b> Gedrungene, dicht verzweigte Form . . . . .	40—50	2,—	18,—
„ <b>Crippsi Hrt. Neu.</b> Sehr dekorativ, mit hängendem Wuchs und hübsch goldgelber Färbung.	25—30	2,25	20,—
„ <b>obtusa filicoides Hrt.</b> Zierliche Form . . . . .	25—35	2,—	18,—
„ <b>obtusa lycopodioides Carr.</b> Gedrungen pyramidale Zwergform mit groblaubig gekräuselten Zweigen . . . . .	40—60	2,—	18,—
„ <b>obtusa magnifica Hrt.</b> Kräftig wachsende Form von breit, buschigem Habitus . . . . .	20—50	2,—	18,—
„ <b>obtusa nana aurea Hrt.</b> Gedrungen wachsende Zwergform mit goldgelber Benadelung	20—30	1,50	14,—
	30—40	2,—	18,—
	40—60	2,50	24,—
„ <b>pisifera Sieb. et Zucc.</b> (Retinospora). Erbsenfrüchtige Zypresse. Diese hübsche C. bildet gleichmässige Pyramiden, welche durch ihre zierliche frischgrüne Bezweigung und die an den Spitzen leicht überhängenden Triebe von hübscher Wirkung ist.	60—80	1,20	11,—
	80—100	1,40	13,—
	100—120	1,80	17,—
	120—140	2,30	22,—
	140—160	3,—	29,—
	160—180	4,—	38,—
	180—200	6,—	55,—
	200—225	9,—	80,—
	225—250	12,—	110,—
„ <b>pisifera aurea Hrt.</b> Eine goldgelbe Form der vorigen . . . . .	60—80	1,20	10,—
	80—100	1,50	14,—
	100—120	2,50	24,—
	120—150	3,50	32,—
	150—180	5,—	44,—
„ <b>pisifera filifera Hrt.</b> Die langen, nach allen Seiten fadenförmig überhängenden Zweige geben der Pflanze ein eigenartiges Ansehen.	40—60	1,20	11,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	1,80	17,—
	100—140	3,—	28,—
	140—160	4,50	40,—
	160—180	6,—	55,—
„ <b>pisifera filifera aurea Hrt.</b> Zierliche niedrige Spielart d. vorigen, deren Bezweigung goldgelb gefärbt ist.	40—60	1,50	13,—
„ <b>pisifera sulfurea Hesse.</b> Eine schöne Varietät von kräftigem Wuchs und hellschwefelgelber, leuchtender Färbung.	60—80	1,50	13,—
	80—100	2,50	22,—
„ <b>pisifera plumosa Hrt.</b> Die gedrungen u. buschig wachsenden Pflanzen haben eine frische dunkelgrüne Belaubung, die an den Spitzen gekräuselten Straussenfedern ähnlich sieht.	40—60	0,90	8,—
	60—80	1,20	11,—
	80—100	1,40	13,—
	100—120	1,80	17,—
	120—140	2,30	22,—
	140—160	3,—	28,—
	160—180	4,—	35,—
	180—200	5,—	45,—
	200—225	7,—	65,—
	225—250	9,—	85,—
	250—300	12,—	100,—
„ <b>pisifera plumosa argentea Hrt.</b> Eine zierlich fein belaubte Form, welche mit zahlreichen silberweissen Pünktchen übersät ist.	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
	125—150	4,—	38,—



*Chamaecyparis pisifera plumosa* in unserer Baumschule.

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
<b>Juniperus virginia Schotti Hrt.</b> Eine pyramidal buschige Zwergform, schön frischgrün.	40—60	1,50	14,—
„ <b>tripartita Hrt.</b> Dem Junip. Sabina ähnliche Form mit ausgebreiteten Zweigen und bläulichgrüner Färbung. Für Felspartien.	60—80	2,50	24,—
	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50	24,—
	100—120	3,—	28,—
<b>Larix Lk. Lärche</b> (Abietineae). Sämtliche Lärchen sind verpflanzt und werden mit Ballen geliefert.			
„ <b>europaea.</b> Bekanntster und überall verbreiteter Waldbaum, welcher durch seine zierliche, im Herbst abfallende Benadelung sehr reizvoll wirkt.	80—100	0,60	5,—
	100—120	0,70	6,—
	120—150	0,80	7,—
	150—180	1,50	14,—
	180—200	2,—	18,—
	200—250	3,—	25,—
„ <b>europaea pendula Hrt.</b> Stark hängende Form . . 2 m Stammhöhe		5,—	—
„ <b>Kaempferi</b> siehe <b>Pseudolarix.</b>			
„ <b>leptolepis Murr.</b> Ein aus Japan stammender schöner Baum mit horizontal abstehenden Aesten und langen bläulichgrünen Nadeln . .	60—80	0,70	6,—
	80—100	1,—	9,—
	100—150	1,20	11,—
	150—200	1,50	14,—
	200—300	2,—	18,—
	300—400	3,—	28,—
„ <b>leptolepis pendula Beterams</b> (neu). Halbstämmig veredelte japanische Hänge-Lärche. Die Zweige hängen stark, wie die der Trauercaragane. 2jährige Veredlungen . . . . . 1,20 m Stammhöhe		3,—	25,—
<b>Libocedrus Endl. Flussceder</b> (Cupressineae).			
„ <b>decurrens Torr.</b> Kalifornische Flussceder. Baum von schlankem, schmalpyramidalem Wuchs mit kurzen abstehenden Aesten und frischgrüner Färbung, die er auch im Winter behält.	40—60	1,60	15,—
	60—80	2,50	24,—
<b>Picea Lk. Fichte, Rottanne</b> (Abietineae).			
„ <b>acicularis Maxim.</b> Fichte mit scharfspitzigen Nadeln . . . . .	40—60	1,50	14,—
	80—100	2,50	24,—
„ <b>Alcockiana Fisch.</b> (ajanensis Carr.) Alcockfichte. Im Wuchs der Picea excelsa ähnlich, jedoch etwas zierlicher. Die weissblaue Unterseite der Nadeln im Verein mit der frischgrünen Oberseite geben dem Baum ein lebhaftes Farbenspiel, sehr harte Art.	40—60	1,20	11,—
	70—90	1,50	14,—
	90—120	2,30	22,—
	120—150	3,50	35,—
	150—170	5,—	45,—
	170—200	7,—	—
	200—250	10,—	—
„ <b>alba coerulea Hrt.</b> Schimmelfichte. Gleichmässig pyramidalen Wuchs und blaugrüne Benadelung verleihen der Tanne einen hohen Zierwert	40—60	0,60	5,50
	60—80	0,80	7,—
	80—100	1,—	9,—
	100—130	1,50	14,—
	130—160	2,—	18,—
„ <b>alba Doumetti Hrt.</b> Fast weissnadelige Art . . . . .	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
	120—150	4,—	38,—
„ <b>alba Doumetti Hudsoni Hrt.</b> Mit hellblauer Benadelung, sonst wie die vorige.	60—80	2,—	18,—
	160—180	5,—	—
	180—200	7,—	—
„ <b>Engelmanni Engelm.</b> (P. Parryana Barron.). Ausgezeichnet schöne Fichte aus Nordamerika mit steifen, abstehenden Nadeln von blaugrüner Färbung.	40—60	0,90	8,—
	60—80	1,40	13,—
	80—100	1,60	15,—
	100—125	2,60	25,—
	150—175	4,—	—
„ <b>Engelmanni glauca Hrt.</b> Blaue Form der vorigen . . . . .	60—80	2,—	18,—
	80—100	3,—	28,—
„ <b>excelsa Lk.</b> Fichte, Rottanne. Bekannte einheimische Tanne von schlankem Wuchs. Frei oder in lockeren Gruppen gepflanzt, entwickelt sie sich zu herrlichen, bis auf die Erde verzweigten Bäumen, ausserdem bildet sie auch ein vorzügliches Material für Schutz-, Deck- und Heckenpflanzungen.	50—70	0,40	3,50
	70—100	0,60	5,50
	100—130	0,90	8,50
	130—160	1,40	13,—
	160—190	2,—	19,—
	190—230	3,—	28,—
	230—300	4,—	38,—
„ <b>excelsa argentea,</b> Nadeln oberseits schön weiss . . . . .	100—120	2,—	18,—

Grosser Beliebtheit erfreuen sich die jungen, buschigen 30 bis 50 cm hohen Tannen zur Winterausschmückung von Gräbern, Balkonkästen und Fensterbrettern, sowie auch zur Topfkultur. Buschige, verpflanzte und gut entwickelte Tannen in folgenden Höhen:

30—40 cm 10 St. M 2,50, 100 St. M 20,—, 40—50 cm 10 St. M 3,—, 100 St. M 25,—

<b>Picea excelsa aurea Carr.</b> Nadeln hellgoldgelb . . . . .	40—60	1,20	11,—
	60—70	1,40	13,—
	70—90	1,60	15,—
	90—120	2,30	22,—
	120—150	3,—	29,—
	150—200	4,50	44,—
	200—250	6,—	55,—
	250—300	10,—	—



	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
<b>Picea excelsa Clanbrasiliana Carr.</b> Eine rundliche oder kegelförmige Zwergform.	40—60	2,50	24,—
	60—80	4,—	35,—
	80—100	5,—	45,—
" <b>excelsa Cranstoni Carr.</b> Fichte von aufstrebendem Wuchs mit unregelmässig gestellten, lang wagerecht ausgestreckten, schlangenartig sich windenden Aesten.	100—140	3,—	28,—
	140—160	4,—	35,—
" <b>excelsa Finendonensis arg. Hrt.</b> Triebe blassgelb, wie bronziert	60—80	1,10	10,—
	80—100	1,50	14,—
	100—140	2,—	19,—
	140—180	3,—	29,—
	180—220	4,50	44,—
	220—250	7,—	65,—



Picea  
exc. pendula.

Picea  
Menziesi glauca.

Picea  
exc. columnaris.  
Aufnahme in unserer Baumschule.

Picea  
Alcockiana.

Picea  
orientalis.

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
<b>Picea excelsa Finedonensis pendula Hrt.</b> . . . . .	100—120	3,—	—
„ „ <b>gracilis</b> , mit schön zierlicher Benadelung . . . . .	60—80	2,—	18,—
	80—100	3,—	28,—
„ „ <b>Hudsoni Hrt.</b> . . . . .	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
„ „ <b>inversa pendula Hrt.</b> Eine Trauerfichte mit straff herabhängenden Zweigen.	40—60	1,40	13,—
	60—80	1,70	16,—
	80—100	2,50	24,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	38,—
	140—180	5,—	45,—
„ <b>excelsa Maxwelli Hrt.</b> Eigenartige Form von gedrunenem Wuchs. Breite Pflanzen.	40—50	2,—	18,—
„ <b>excelsa Merki Hrt.</b> Eine dichte, kurzweilige, mehr in die Breite wachsende Zwergform.	30—50	3,—	28,—
„ <b>excelsa monstrosa Loud.</b> Von sehr robustem Wuchs . . . . .	80—100	2,50	24,—
	100—120	4,—	38,—
„ „ <b>pendula Carr.</b> Trauerfichte. Form mit unregelmässig gestellten, stark herabhängenden Zweigen.	40—60	1,20	11,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,50	23,—
	120—140	3,—	28,—
	140—180	4,—	38,—
„ <b>excelsa nana compacta Carr.</b> Breite, rundlich abgeplattete Zwergform.	30—40	2,—	18,—
„ „ <b>pygmaea Loud.</b> Einen dichten, kegelförmig aufstrebenden Busch bildend, von hellgrüner Färbung.	30—40	2,—	18,—
	40—50	3,—	28,—
„ <b>excelsa pyramidalis (columnaris) Hrt.</b> Pyramidenfichte. Die stark aufstrebenden Aeste geben dem Baum die Form einer geschlossenen kegelförmigen Pyramide, die auch für regelmässige Anlagen Verwendung finden kann. Hochgeschossen wachsend.	50—70	1,20	11,—
	70—90	1,50	14,—
	90—110	2,—	19,—
	110—130	3,—	28,—
	130—150	4,—	38,—
	150—170	5,—	48,—
	170—200	7,—	60,—
	200—300	8,—	70,—
„ <b>excelsa Remonti Hrt.</b> Regelmässige, hübsche Kegelform bildend, sehr niedliche Zwergfichte, ziemlich so breit als hoch.	40—50	1,50	14,—
	50—60	2,—	18,—
	60—70	3,—	28,—
	70—80	4,—	38,—
	80—100	5,—	48,—
„ <b>Menziesi Carr.</b> ( <i>P. sitchensis Trautv. &amp; Mey.</i> ). Sitkafichte. Hübscher hochwachsender Baum mit auffallend spitzen Nadeln von silberblauer Färbung.	80—100	0,60	5,—
	100—125	0,70	6,—
	125—150	1,—	9,—
	150—175	1,60	14,—
	175—200	2,30	22,—
	200—225	3,—	28,—
	225—300	3,50	34,—
<b>Menziesi glauca Hrt.</b> Blaue Art der vorigen . . . . .	120—140	3,50	33,—
	140—160	4,50	43,—
„ <b>Omorica.</b> Eine hervorragend schöne und winterharte Fichte aus den serbischen Bergen von schmal pyramidalem, äusserst malerischem Aufbau und mit silbergrau schillernden Nadeln.	80—100	1,50	14,—
	100—120	2,—	18,—
	120—150	3,50	—
	150—180	6,—	—
„ <b>Omorica glauca Hrt.</b> Blaue Form der vorigen . . . . .	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	38,—
	150—200	6,—	—
„ <b>orientalis Lk. et Carr.</b> Morgenländische oder Sapindus-Fichte, Zweige dünn, dichtgestellt mit glänzend dunkelgrünen kurzen Nadeln. Der sehr malerische Baum bildet in Einzelpflanzung eine dichte, vom Boden an verzweigte Pyramide.	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,40	13,—
	80—100	1,60	15,—
	100—125	2,30	22,—
	125—150	3,—	29,—
	150—175	4,—	38,—
	175—200	6,—	50,—
„ <b>orientalis gracilis Hrt.</b> Eine zierliche Form der vorigen. (Neuheit.)	40—50	2,50	24,—
	50—60	4,—	38,—
„ <b>polita Carr.</b> Torano- oder Tigerschwanzfichte. Eigenartige äusserst stark aufstrebende starre Fichte mit sehr spitzen dunkelgrünen Nadeln. Aus Japan stammend.	50—60	2,30	22,—
	60—80	3,—	29,—
	80—100	3,50	34,—
	120—140	4,50	40,—
<b>pungens Engelm.</b> Fichte mit stechenden Nadeln. Hübscher Baum von regelmässig pyramidalem Wuchs und prächtig dunkelgrüner Färbung.	40—60	0,90	8,—
	60—80	1,40	13,—
	80—100	1,60	15,—
	100—125	2,—	18,—
	125—150	3,—	28,—
	150—175	4,—	38,—
	175—200	5,—	48,—

**Picea pungens glauca Kosteri Hrt.** Blautanne.

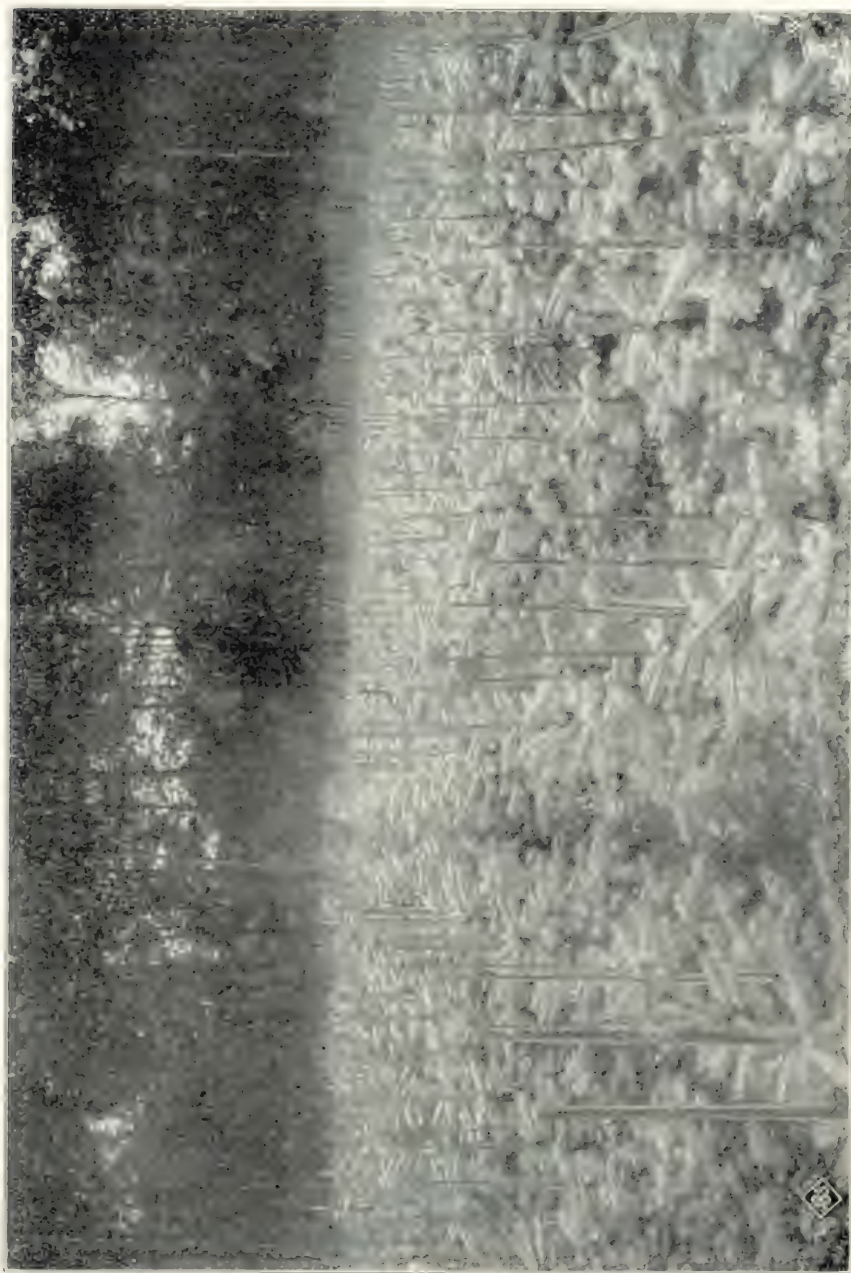
Diese herrlichste aller bei uns winterharten Fichten ist unstreitig eine der dekorativsten und farbenprächtigsten ihrer Art. Die blauglänzende Färbung der langen Nadeln gibt dieser Tanne einen hohen Wert als Schmuckpflanze für unsere Ziergärten und Parkanlagen. Sie wird in ihrer Wirkung von keiner anderen Art erreicht, zumal auch ältere Jahrestriebe die blaue Färbung noch beibehalten. Der Aufbau ist bei jüngeren Exemplaren dieser Art selten absolut regelrecht, es handelt sich um veredelte, nicht aus Samen erzogene Pflanzen, deren Gipfeltrieb die Neigung hat, zur Seite zu wachsen; es muss darum nötigenfalls durch Einbinden eines Stabes nachgeholfen werden, später ist der Aufbau regelmässig pyramidal.

40—50	cm hoch,	1 St. M	2,—	10 St. M	18,—	100 St. M	170,—
50—60	"	1 "	2,50,	10 "	23,—	100 "	220,—
60—70	"	1 "	3,50,	10 "	34,—	100 "	330,—
70—80	"	1 "	4,50,	10 "	43,—	100 "	400,—
80—90	"	1 "	5,—	10 "	45,—	100 "	390,—
90—100	"	1 "	6,—	10 "	55,—		
100—120	"	1 "	7,—	10 "	65,—		
120—140	"	1 "	9,—	10 "	85,—		
140—160	"	1 "	12,—	10 "	110,—		

Gute, aber weniger schön gebaute Pflanzen  $\frac{1}{3}$  billiger.

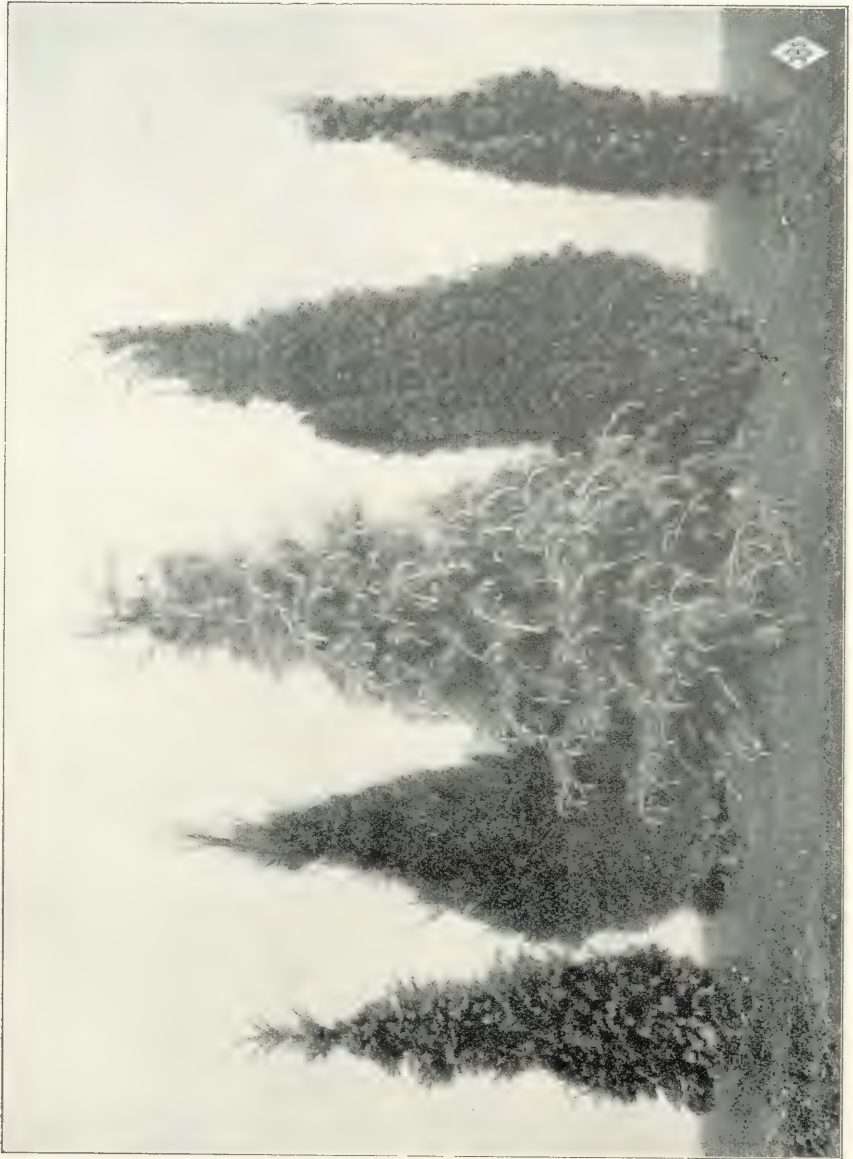
	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
<b>Picea pungens glauca Kosteri pendula Hrt.</b> Eine hängende Form der vorigen von gleicher Färbung.	60—80	5,—	45,—
	80—100	7,—	65,—
" <b>pungens argentea Hrt.</b> Silberfichte. Hübsch regelmässig pyramidal wachsende Pflanze, mit hellsilberglänzender Färbung der Nadeln	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—130	2,50	24,—
	130—150	3,50	34,—
	150—180	4,50	44,—
" <b>pungens glauca Hrt.</b> Dieselben guten Eigenschaften wie vorstehend, jedoch mit mehr blauer Färbung der Nadeln . . . . .	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50	24,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	35,—
	140—160	5,—	45,—
<b>Pinus L. Kiefer</b> (Abietinae).			
" <b>Banksiana Lamb.</b> Kleiner Baum von spitzkegelförmigem Wuchs, häufig auch breite Büsche bildend.	80—100	1,—	9,—
	100—120	1,40	13,—
" <b>Cembra L.</b> Zirbel- oder Zürbel-K. Dieser bekannte Gebirgsbaum der Alpen hat eine schlank-pyramidale, ziemlich dicht beästete Form und eine frischgrüne, ins Graue schillernde Färbung. Als Einzelpflanze kommt er zur vollen Geltung.	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	38,—
	140—160	5,—	48,—
" <b>densiflora Sieb. et Zucc.</b> Im Aeussern der <i>P. sylvestris</i> ähnliche, sehr dekorative Kiefer.	60—80	2,—	18,—
" <b>excelsa Wall.</b> Tränenkiefer. Mit langen herabhängenden, blaugrünen Nadeln.	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	2,50	24,—
	140—160	3,50	34,—
" <b>flexilis James.</b> Interessante, malerische Kiefer mit leicht überhängenden Zweigen. Für Abhänge und Felsanlagen.	80—100	2,—	18,—
" <b>Laricio austriaca Endl.</b> Oesterreichische Schwarzkiefer. Langnadelige, starkzweigige, dunkelgrüne Kiefer, die durch ihren wuchtigen und malerischen Aufbau von imponierender Wirkung ist.	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,50	24,—
	120—140	3,—	29,—
	140—160	4,—	38,—
	160—180	6,—	55,—
" <b>montana Mill.</b> Krummholzkiefer. Dieser malerische Hochgebirgsbaum kommt sowohl als kleiner Baum wie auch als breitwachsend, mit niederliegendem und wieder nach oben gerichteten Aesten versehener Strauch vor. Die letztere Eigenschaft macht ihn zu einem wertvollen Pflanzenmaterial für Felsen und Grotten. Die Höhe der Pflanze entspricht der Breite.	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,50	24,—
	120—140	3,50	34,—
" <b>montana mughus Sendtner.</b> Schöne Pflanze zu Felsen und Grotten, der vorigen ähnlich, nur etwas zierlicher.	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
" <b>parviflora glauca Hrt.</b> Blau, weichnadelige Art . . . . .	100—120	5,—	—
	120—140	6,—	—
" <b>ponderosa Dougl.</b> Schöne dekorative Kiefer mit regelmässiger, quirlförmiger Aststellung und sehr langen Nadeln.	80—100	1,30	12,—
	100—120	1,70	16,—
" <b>Strobus.</b> Weymouths-Kiefer, nordamerikanische schnellwachsende Kiefer. Sehr dekorativ und auch dort noch zu verwenden, wo andere Nadelhölzer durch Rauch und Russ leiden.	60—80	0,83	7,—
	80—100	1,—	9,—
	100—120	1,30	12,—
	120—140	1,80	17,—
	140—160	2,—	19,—
	160—200	2,50	24,—
	200—250	3,—	28,—
	250—275	4,—	38,—
	275—300	5,—	48,—





*Picea pungens glauca Kosteri* in unserer Baumschule.

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
<b>Podocarpus</b> siehe <i>Cephalotaxus</i> .			
<b>Pseudolarix</b> Gord. <b>Goldlärche</b> (Abietineae).			
„ <b>Kaempferi</b> Gord. Chines. Goldlärche. Grosser Baum mit abfallenden, weichen und flachen hellgrünen Nadeln.	100—120 120—140 140—160 160—180 180—200	3,50 5,— 6,— 8,— 12,—	— — — — —
<b>Pseudotsuga</b> Carr. <b>Dougl.-Tanne</b> (Abietineae).			
„ <b>Douglasi</b> Carr. Douglas-Tanne. Dieser hübsche, schnell wachsende, hellgrün benadelte Baum verdient wegen seiner dekorativen Eigenschaften als Parkbaum wie auch wegen seines wertvollen Holzes als Forstbaum die weiteste Verbreitung.	40—70 70—100 100—130 130—160 160—200 200—250	0,80 1,20 1,70 2,50 4,— 5,—	7,— 11,— 16,— 23,— 38,— 45,—
„ <b>Douglasi glauca</b> (aus Colorado). Eine blaue Form der vorigen mit denselben guten Eigenschaften.	30—50 50—70 70—100 100—140 140—180 180—200	0,70 1,— 1,50 2,— 3,— 4,—	6,— 9,— 14,— 19,— 28,— 38,—
<b>Retinispora</b> siehe <i>Chamaecyparis</i> .			
<b>Sciadopitys</b> S. et Z. <b>Japanische Schirmtanne</b> (Araucarieae).			
„ <b>verticillata</b> S. et Z. Japanische Sch. Die langen, ziemlich breiten, hellgrünen, bläulich schimmernden Nadeln sind schirmartig angeordnet und geben der Tanne ein eigenartiges, sehr interessantes Aussehen. Sehr wertvoll.	40—50 50—60 60—70 70—80 80—90 90—100	6,— 7,— 10,— 12,— 20,— 25,—	50,— 60,— 90,— 110,— — —
<b>Sequoia</b> Endl. <b>Sequoie</b> (Taxodiaceae).			
„ <b>gigantea</b> Torr. Riesen-S. Wellingtonie. Mammutbaum. Ein herrlicher Baum, der bei uns regelmässig beästete Pyramiden bildet und als grösseres Exemplar einen imposanten Anblick gewährt. Er ist der bekannte Mammutbaum, welcher in Kalifornien bis zu einer Höhe von 120 m und 16 m Stammumfang angetroffen wurde.	40—60 60—80 80—100 100—120 120—150 150—175	2,— 3,— 4,— 6,— 8,— 12,—	19,— 28,— 38,— 58,— — —
<b>Taxodium</b> Rich. <b>Sumpfcypresse</b> (Taxodiaceae).			
„ <b>distichum</b> Rich. Zweizeilige Sumpfcypresse. Prächtiger, hellgrüner, feinzweigiger Baum für feuchten Standort, und im Winter abwerfender Benadelung.	100—120 120—140 140—160 160—180	2,— 2,50 3,— 4,—	19,— 23,— 28,— 38,—
<b>Taxus</b> Tourn. <b>Eibe</b> (Taxaceae).			
„ <b>baccata</b> L. Gemeiner Eibenbaum. Der Wert dieses für gärtnerische Anlagen so wichtigen Nadelholzes steht fast einzig da. Der stolze Aufbau desselben, die dunkelgrüne Benadelung, welche im Winter mit den roten Beeren noch wirkungsvoller hervortritt, und die Eigenschaft, dass er jeden Schnitt sehr gut verträgt, geben diesem Baum einen vielfachen Verwendungswert. Er bildet regelmässig geschnittene, schöne Pyramiden für architektonische Anlagen, frei erzogene malerische Gruppenbäume und Sträucher, und wegen seines geschlossenen Wuchses die besten Zierhecken in jeder Höhe und Form. Da er auch im Schatten noch sehr gut gedeiht, kann man ihn zu Deckpflanzungen unter hohen Bäumen und in schattigen Strauchpartien, sowohl als hochwachsenden Strauch wie auch als ausgebreiteten Busch mit bestem Erfolg verwenden.	40—60 60—80 80—100 100—120 120—140 140—160 160—180 180—200 200—220	1,— 1,80 2,40 3,50 6,— 9,— 12,— 16,— 20,—	9,— 17,— 23,— 30,— 55,— 80,— 110,— 150,— 190,—
<i>Taxus</i> für monumentale Hecken siehe Seite 69.			
		Lockere Büsche für Gruppenpflanzung und Unterholz.	
		Schmal gezogene Pyramiden.	
		Breit gezogene Pyramiden.	
„ <b>baccata adpressa</b> Carr. Aus Japan stammend, sehr abweichende Form, mit auffallend kurzen, dicken Nadeln.	40—60 60—80 80—100 100—120 120—140 140—160 160—180 180—200 200—220	2,— 3,— 5,— 6,— 2,50 3,— 4,— 6,— 9,—	19,— 29,— 48,— 55,— 24,— 28,— 35,— 55,— 80,—
<b>baccata aureo-variegata</b> Hrt. Sehr schön, goldgelb, zur Bildung von Kontrasten.	40—60 60—80 80—100 100—120 120—140	2,40 3,— 5,— 7,— 9,—	23,— 28,— 45,— 65,— 85,—
„ <b>baccata Cheshuntensis</b> Gord. Zeichnet sich durch schlanken, aufstrebenden Wuchs und durch rings um die Zweige gestellte blau-grüne Blätter aus.	40—60 60—80 100—120 120—140 140—160	1,50 2,50 4,— 6,— 8,—	12,— 22,— — — —



*Taxus bacc. aurea.*    *Taxus bacc. erecta Overeinderi.*    *Cedrus Deodiara.*    *Taxus bacc. hibernica.*    *Taxus bacc. hib. aurea.*  
 Aufnahme in unserer Baumschule.



	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
<b>Taxus baccata Dovastoni Carr.</b> Dovastons Trauereibe. Dunkelgrün, mit hängenden Zweigen.	40—60 60—80 80—100 100—120	2,50 4,— 5,— 6,—	20,— 35,— 45,— 55,—
„ <b>baccata Dovastoni aurea Hrt.</b> Eine goldbunte Form der vorigen . .	40—60 60—80 80—100	3,50 5,— 7,—	30,— 45,— 65,—
„ <b>erecta Overeinderi Hrt.</b> Buschige Pflanze mit zahlreichen schlanken, aufstrebenden Zweigen.	100—120 120—140 140—160 160—180	3,— 5,— 7,— 10,—	— — — —
„ <b>baccata fastigiata Loud.</b> (T. hibernica Hook.) Irländische oder Säulen-E. Diese eigenartige, eine dunkle Säule bildende Form ist sowohl zur Gruppenpflanzung wie auch zur Ausschmückung regelmässiger Anlagen und Grabstätten von hohem Zierwert.	50—60 60—80 80—100 100—120 120—140 140—160 160—180 180—200	2,— 3,— 4,— 5,— 7,— 9,— 12,— 18,—	18,— 28,— 35,— 45,— — — — —
„ <b>baccata fastigiata aureo-variegata Hrt.</b> Hübsch goldbunte Form der vorigen.	40—60 60—80 80—100 100—120 120—140 140—160	1,80 2,50 4,— 6,— 8,— 10,—	17,— 24,— 38,— 55,— 75,— —
„ <b>baccata imperialis Hrt.</b> Schlank aufstrebende Form mit ziemlich kleinen, lebhaft grünen Nadeln.	100—120 120—140 140—160 160—180	3,— 5,— 7,— 10,—	28,— 45,— — —
„ <b>baccata Washingtoni Hrt.</b> Mit ausgebreitetem Wuchs und bronzegelben Zweigen	60—80 80—100 100—120 120—140 140—160	2,50 4,— 7,— 9,— 12,—	24,— 39,— 65,— 80,— —
<b>Thuja Tourn. Lebensbaum</b> (Cupressineae).			
„ <b>gigantea Nutt.</b> (Syn. Thuja Lobbi Hrt.) Riesen-L. Nordamerikanische Art von schnellem, üppigem Wuchs und schlankem, pyramidalem Aufbau. Er behält den Winter über seine grüne Färbung.	125—150 150—175 175—200 200—225	2,— 3,— 4,— 6,—	18,— 28,— 38,— 55,—
„ <b>gigantea aurea Hrt.</b> Goldgelbe Art der vorigen . . . . .	50—75 75—100 100—125 125—150	1,50 2,— 2,75 4,—	14,— 18,— 25,— 35,—
„ <b>gigantea semperaurea Hrt.</b> Mit gelben Nadeln . . . . .	40—60 60—80 80—100 100—120 120—140 140—160	1,— 1,50 2,— 2,50 3,50 5,—	9,— 14,— 18,— 23,— 32,— 45,—
„ <b>gigantea lutescens Hrt.</b> Von kräftigem, pyramidalem Wuchs . . .	40—60 60—80 80—100 100—120 120—140 140—160	1,— 1,50 2,— 2,50 3,50 5,—	9,— 14,— 18,— 23,— 32,— 45,—
„ <b>occidentalis L.</b> Abendländischer L., allgemein bekannte Konifere, die wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Kälte, Rauch, Staub usw. überall zu verwenden ist. Man kann den Lebensbaum zur Einzel- und Gruppenpflanzung wie auch zur Bildung von Schutz- und Zierhecken, die bald eine ansehnliche Höhe erreichen, sehr gut verwenden	40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225 225—250 250—300	0,60 0,80 0,90 1,20 1,50 2,20 3,20 4,— 5,— 6,—	5,— 7,— 8,— 11,— 14,— 20,— 30,— 35,— 45,— 55,—
<i>Thuja für Hecken</i> Seite 69.	175—200 200—225 225—250 250—300	3,20 4,— 5,— 6,—	30,— 35,— 45,— 55,—
„ <b>occidentalis albo spica Hrt.</b> Form mit weissen Zweigspitzen . . . .	50—70 70—100 100—120	1,— 1,50 2,—	9,— 14,— 19,—
„ <b>occidentalis aureo spica Beterams.</b> Neu! Mit goldgelben Zweigspitzen	60—80 80—100 100—120	1,50 2,— 3,—	14,— 18,— 28,—
„ <b>occidentalis aureo-variegata Hrt.</b> Breitwachsende, dunkelgelbe Form .	40—60 60—80 80—100 100—120	1,20 1,40 1,60 2,—	11,— 13,— 15,— 17,—
„ <b>occidentalis aurescens Hrt.</b> (semper aurea). Eine etwas in die Breite wachsende dunkelgelbe Thuja, sehr schön.	40—60 60—80 80—100 100—120 120—140 140—160	1,— 1,40 1,80 2,40 3,— 4,—	9,— 13,— 17,— 23,— 28,— 38,—

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
<b>Thuya occidentalis cristata Hrt.</b> Mit hahnenkammähnlichen Zweigen. Sehr eigenartig.	80—100 1,20 100—120 1,50 120—140 2,— 140—160 3,—	1,20 1,50 2,— 3,—	11,— 14,— 18,— 28,—
„ <b>occidentalis Columbia var. Hrt.</b> Starkwachsende Form mit fast weissen Zweigspitzen.	60—80 1,20 80—100 1,50 100—120 1,80	1,20 1,50 1,80	11,— 14,— 16,—
„ <b>occidentalis compacta Hrt.</b> Dichtbusch, gedrungene Kugelform . . .	40—50 1,— 50—60 1,50 60—70 2,—	1,— 1,50 2,—	9,— 14,— 18,—
„ <b>occidentalis Ellwangeriana Hrt.</b> Zierliche dichtbezweigte Pyramiden bildende Thuya, von regelmässig gedrunenem Wuchs. Sie kann sowohl als Einzelpflanze, zum Grabschmuck wie auch als Gruppenpflanze Verwendung finden.	40—50 0,80 50—60 1,20 60—80 1,50 80—100 1,70 100—120 2,—	0,80 1,20 1,50 1,70 2,—	7,— 10,— 13,— 15,— 18,—
„ <b>occidentalis Froebeli Hrt.</b> Eirund gedrunen . . . . .	100—120 1,80	1,80	17,—
„ <b>occidentalis globosa.</b> Besonders schöne regelmässige Kugelform mit feinen, dichtgedrängten Zweigen.	40—50 1,— 50—60 1,50 60—80 2,— 80—100 2,50	1,— 1,50 2,— 2,50	9,— 14,— 19,— 23,—
„ <b>occidentalis Hoveyi Hrt.</b> Besonders empfehlenswerte Form von gedrunenem, eirundem Bau.	40—50 0,80 50—70 1,40 70—90 2,— 90—110 3,—	0,80 1,40 2,— 3,—	7,— 13,— 18,— 28,—
„ <b>occidentalis Hoveyi argent. varieg. Hrt.</b> Weissbunte Form der vorigen	40—60 1,50 60—80 2,— 80—100 2,50	1,50 2,— 2,50	14,— 18,— 23,—
„ <b>occidentalis lutea Hrt.</b> Von prächtigem, pyramidalem Wuchs, mit teils hell-, teils grüngelber beständiger Laubfärbung.	40—60 1,— 60—80 1,50 80—100 2,— 100—120 2,50 120—140 3,— 140—160 4,— 160—180 6,— 180—200 8,—	1,— 1,50 2,— 2,50 3,— 4,— 6,— 8,—	9,— 14,— 18,— 24,— 28,— 38,— 55,— 75,—
„ <b>occidentalis pendula Hrt.</b> Hängender Lebensbaum mit stark abwärts hängender Bezweigung.	80—100 1,50 100—120 2,— 120—140 2,50	1,50 2,— 2,50	14,— 18,— 23,—
„ <b>occidentalis pyramidalis Hrt.</b> Schöne säulenförmige, kurzweilige, aufstrebende Form, die ihre charakteristische Form auch ohne Schnitt beibehält. Für regelmässige Anlagen.	80—100 1,50 100—120 2,— 120—140 2,50	1,50 2,— 2,50	14,— 18,— 23,—
„ <b>occidentalis recurva nana Hrt.</b> Zwergform . . . . .	30—40 1,20	1,20	11,—
„ <b>occidentalis Riversi Hrt.</b> Gedrungene, pyramidale Pflanze von gelblichem, lebhaftem Grün.	80—100 1,20 100—120 1,80 120—140 2,50	1,20 1,80 2,50	11,— 17,— 24,—
„ <b>occidentalis Rosenthali (Ohlendorff),</b> säulenförmig aufstrebend, dunkelgrün.	80—100 1,— 100—120 1,50 120—140 2,— 140—160 2,50 160—180 3,— 180—200 5,—	1,— 1,50 2,— 2,50 3,— 5,—	9,— 14,— 18,— 23,— 28,— 45,—
„ <b>occidentalis Späthi P. Smith.</b> Eigenartige Art mit fadenförmigen und monströsen Zweigen, mehr interessant als dekorativ	60—80 2,— 80—100 3,—	2,— 3,—	18,— 28,—
„ <b>occidentalis Vervaeana Hrt.</b> Pyramidale Pflanze mit feiner leichter Bezweigung und gelblicher, auch im Winter goldbronzener Färbung	40—60 1,— 60—80 1,50 80—100 2,— 100—120 2,50 120—140 3,— 140—160 3,50 160—180 4,— 180—200 5,—	1,— 1,50 2,— 2,50 3,— 3,50 4,— 5,—	9,— 14,— 18,— 23,— 28,— 34,— 38,— 45,—
„ <b>occidentalis Wareana Hrt.</b> Dicht bezweigte, gedrungene Pyramide mit breiten fächerförmigen, steifen Zweigen, behält eine tiefgrüne Färbung auch im Winter und ist eine der härtesten Formen, die überall gepflanzt werden kann.	40—60 0,90 60—80 1,20 80—100 1,40 100—120 1,60 120—140 1,80 140—160 2,60 160—180 4,— 180—200 6,—	0,90 1,20 1,40 1,60 1,80 2,60 4,— 6,—	8,— 10,— 13,— 15,— 17,— 25,— 38,— 55,—
„ <b>occidentalis Wareana lutescens Hesse.</b> Form der vorigen mit hell- bis dunkelgelb wechselnder Färbung.	50—70 1,20 70—90 1,50 90—110 2,30	1,20 1,50 2,30	11,— 14,— 22,—
„ <b>plicata Don.</b> Gefalteter Lebensbaum. Eine rundlich buschige Pflanze mit unregelmässig schlaffen Zweigen und flachen breiteren Zweigen von glänzendgrüner Färbung.	40—60 1,— 60—80 1,50 80—100 2,—	1,— 1,50 2,—	9,— 14,— 18,—
„ <b>Standishi Carr.</b> Die rundliche, überhängende Bezweigung ist von glänzender, gelbgrüner Farbe.	50—70 1,50 70—90 2,— 90—110 3,—	1,50 2,— 3,—	14,— 18,— 28,—

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
<b>Thuyopsis</b> <i>S. et Z.</i> <b>Hibalebensbaum</b> (Cupressineae).			
„ <b>dolabrata</b> <i>S. et Z.</i> Die breitschuppige, hellglänzende grüne, lederartige Belaubung gibt dem meist breitpyramidal wachsenden Baum ein eigenartiges und lebhaftes Aussehen.	40—50 50—60 60—80	1,40 1,80 2,50	13,— 17,— 23,—
„ <b>dolabrata variegata</b> <i>Hrt.</i> Wie vorige mit weissen Zweigspitzen.	80—100 100—120	4,— 6,—	38,— 58,—
<b>Tsuga</b> <i>Carr.</i> <b>Hemlockstanne</b> (Abietineae).			
„ <b>canadensis</b> <i>Carr.</i> Kanadische H. Sie ist eine unserer malerischsten Nadelhölzer, die durch ihre lockere und leichte überhängende Verzweigung in der Landschaft von grosser Wirkung ist. Sie liebt etwas feuchten Standort.	40—60 60—80 80—100 100—120 120—140 140—160 160—180 180—200	1,— 1,40 1,80 2,50 3,— 4,— 5,— 6,—	9,— 13,— 17,— 23,— 25,— 35,— 45,— 55,—
„ <b>caroliniana</b> <i>Engelm.</i> Baum von dichtem, pyramidalem Wuchs. Die ausgebreiteten Zweige sind dicht mit dunkelgrünen Blättern besetzt.	60—80	4,50	40,—
„ <b>Hookeriana</b> <i>Carr.</i> Ein sehr hoch wachsender, pyramidal Baum mit zierlicher, hellgrüner Benadelung.	120—140 140—160 160—200	8,— 12,— 20,—	— — —
<b>Wellingtonia gigantea</b> siehe <i>Sequoia</i> .			

## Immergrüne Laubhölzer und Moorbeetpflanzen.

Bei Abnahme von mindestens 50 Stück einer Sorte und Stärke ermässigt sich der 10-Stück-Preis um 10%<sup>0</sup>

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
<b>Andromeda arborea speciosa pulverulenta</b> . . . . .	50—70	1,50	14,—
„ <b>floribunda</b> . . . . .	40—60	2,—	19,—
„ <b>formosa</b> . . . . .	30—50	1,80	17,—
„ <b>japonica</b> . . . . .	30—40	1,30	12,—
„ <b>argenteo-marginata</b> . . . . .	30—40	2,50	24,—
<b>Aucuba</b> , Goldorange . . . . .	30	0,75	7,—
„ <b>japonica</b> , japanische Goldorange, breite buschige Pflanzen. Diese besonders harte Art lässt sich mit etwas Schutz von Tannenreis tadellos durch den Winter bringen	40 50 60 70 80 90 100 110 120	1,— 1,25 1,50 1,75 2,25 3,— 4,— 5,— 6—8	9,— 12,— 14,— 17,— 20,— 28,— 35,— 45,— —
<i>do.</i> in Kübeln siehe Seite 138.			
„ <b>japonica aureo-maculata femina</b> , hübsche verzweigte Pflanzen . . .	40—60	1,50	14,—
„ „ <b>atrovirens punctata</b> , hübsche verzweigte Pflanzen . . . . .	30—40	1,20	11,—
„ „ <b>dentata</b> , hübsche verzweigte Pflanzen . . . . .	40—50	1,60	15,—
„ „ <b>variegata</b> . . . . .	40—50	1,70	16,—
„ „ <b>himalayca</b> , dunkelgrün, schmalblättrig, hübsche verzweigte Pflanzen . . . . .	50—60	2,—	19,—
„ „ <b>latimaculata</b> hübsche verzweigte Pflanzen . . . . .	40—60	2,20	20,—
„ „ <b>salicifolia</b> „ „ „ . . . . .	30—40	1,80	17,—
„ „ <b>Sieboldi elegans</b> „ „ „ . . . . .	30—40	2,—	18,—
„ „ <b>viridis</b> „ „ „ . . . . .	50—60	2,50	24,—
„ „ <b>mascula</b> „ „ „ . . . . .	50—60	3,—	28,—

**Azalea mollis** *Bl.* Bekanntster, winterharter Strauch von grossem Blütenreichtum. Die im Mai erscheinenden Blumen sind gelb, orange oder rot gefärbt. Die Pflanzen lieben etwas feuchten humusreichen Boden. Zur Gruppen-, Einzel- und Beetbepflanzung gleich gut geeignet. Diese herrlich blühenden Sträucher erfreuen sich grösster Beliebtheit und sollten in keinem Garten fehlen.

**Alphonse Lavallée**, lebhaft orange m. scharlach.  
**Baron C. Rebecque**, tiefgelb.  
 „ **Edmund de Rothschild**, ziegelr., gelb gef.  
**Charles François Luppis**, tiefrosa.  
 „ **Kékulé**, orange mit dunkeln Flecken.

**Chevalier de Reali**, hellgelb.  
**Comte de Gomer**, lebhaft rosa.  
 „ **de Quincey**, lebhaft gelb.  
**Comte de Papadopoli**, orangerot.  
**Consul Césaire**, hellrot.



**Azalea** (Fortsetzung).

**Consul Pêcher**, rosa.  
**Dr. Leon Vignes**, lebhaft gelb.  
**Ebeneger Picke**, orange.

**Isabella van Houtte**, gelb.  
**Mad. O. Legrelle d'Hani**, rot.  
 „ **A. de Warelles**, lachsrot, m. orange Fleck.

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
<b>Vorstehende Sorten mit Namen, voll mit Knospen besetzt, kräftige Pflanzen</b> . . . . .	30—60	1,50	14,—
<b>In besten roten und orangefarbenen Sorten gemischt, kräftige Pflanzen</b> . . . . .	40—60	1,30	12,—
<b>In besten gelben Sorten gemischt, kräftige Pflanzen</b> . . . . .	40—60	1,30	12,—

Lieferbar von September bis Juni.

**Azalea mollis hybrida.** Neuere verbesserte Sorten, welche sich durch besonders grosse Blüten und leuchtende, aparte Färbung auszeichnen.

**Charles Rogier**, weiss mit violett, gelb gefl.  
**Edison**, lachsrot.  
**Esmeralda**, rot, gelb gefleckt.  
**Frédéric de Merode**, scharlachrot.  
**Frère Orban**, weissgelb, rosa geflammt.  
**General Goffined**, violett.

**General Brialmont**, rosa mit gelb.  
**Gloire de Belgique**, hellrosa, gelb gefl., rosa Rand.  
**Mr. Desbois**, rot.  
**Oswald de Kerchove**, rosa.  
**Souvenir de Louis van Houtte**, weiss mit rosa.

<b>Vorstehende Sorten mit Namen, voll mit Knospen besetzt</b> . . . . .	40—60	2,50	24,—
<b>In besten Sorten gemischt</b> . . . . .	30—70	2,—	18,—

**Azalea mollis sinensis hybrida.** Prächtige Varietäten, sehr grossblumig und schöne Farben.

**Anthony Koster**, gelb.  
**Alma Tadema**, rosa mit dunkelrotem Fleck.  
**Charles Darwin**, rot mit orange.  
**Dr. Reichenbach**, rot mit rotbraunem Fleck.  
**Emil Liebig**, lachsfarbig mit gelbem Fleck.

**Hugo Koster**, lachsfarbig mit rotem Fleck.  
**Nikolaus Beets**, gelb, im Aufblühen rosa.  
**Professor Röntgen**, orange mit gelb.  
**Sebastopol**, zart rosa.

<b>Starke Pflanzen mit Knospen voll besetzt in verschiedenen Sorten mit Namen</b> . . . . .	50—60	2,50	24,—
<b>In vorstehenden Sorten gemischt</b> . . . . .	40—70	2,—	18,—

**Azalea odorata hybrida Davisi**, mit cremeweissen, wohlriechenden Blumen.

Beste Treibsorte . . . . .	40—70	2,50	24,—
----------------------------	-------	------	------

**Azalea pontica L.** Veredelt, mit Namen in vielen Sorten, mit prachtvoller Farbenmischung von weiss, gelb und rot. Die Pflanzen lieben etwas moorigen Boden, gedeihen jedoch auch in lockerem, leichtem Lehmboden.

„ **hybrida.** Wir haben in unserem Sortiment nur die besten Sorten aufgenommen.

**Admiral de Ruyter**, blutrot, sehr grossblumig.  
**Beauté de Flandre**, lachsrot, mit gelben Flecken.  
**Bouquet de Flore**, rot, weiss gestreift.  
**Bijou de Gentbrugge**, sehr grossblumig, weiss, mit rosa Rand.  
**Coccinea speciosa**, orangerot mit gelben Flecken.  
**Eugenie**, gelborange mit karmin.  
**Graf Meran**, weiss mit rosa, grossblumig.  
**Géant de Batailles**, karminrot.

**Gloria mundi**, herrlich zinnoberrot.  
**Guelderroos**, orange, gelb gefleckt.  
**Guillaume II**, orangerot mit dunklen Flecken.  
**Louis Hellebuyk**, zinnober mit orange.  
**Pallas**, rosaweiss.  
**Prinzess Charlotte**, rosa.  
**Queen Victoria**, rosa, mit gelben Flecken.  
**Rose de Flandre**, lebhaft rosa.  
**Rosette**, rosa gefüllt mit weiss.  
**van Houttei flore pleno**, lebhaft rot, gelb gefleckt.

<b>Starke Pflanzen in vorstehenden Sorten mit Namen, mit Knospen voll besetzt</b> . . . . .	60—80	2,75	25,—
<b>Desgl. in Sorten gemischt</b> . . . . .	40—60	1,75	16,—
	60—80	2,—	19,—
	80—100	3,—	28,—

**Azalea rustica flore pleno**, gefüllt blühende Prachtsorten.

**Aida**, hellrosa.  
**Apelles**, scharlachrot.  
**Ariadne**, weiss, rosa schattiert.  
**Byron**, weiss.  
**Freya**, cremeweiss mit lila Rand.  
**Hora**, gelb, rosa schattiert.  
**Milton**, weiss, mit rosa Schattierung.

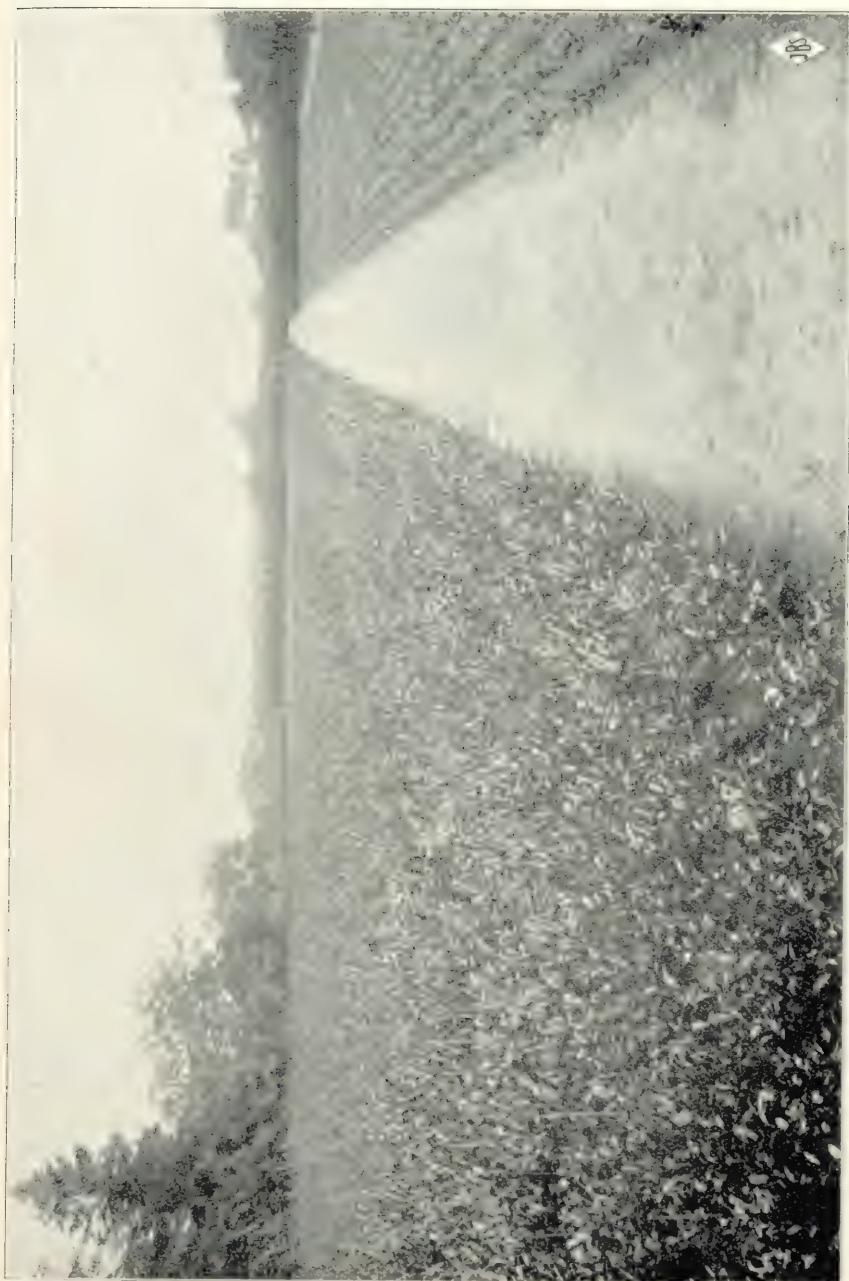
**Murillo**, rosapurpur.  
**Norma**, salmrosa.  
**Phidias**, weiss mit rosa.  
**Rubens**, lila.  
**Tenius**, fleischfarbig.  
**van Dyck**, zart rosa.  
**Virgile**, hellgelb.

<b>Starke Pflanzen voll mit Knospen besetzt in vorstehenden Sorten mit Namen</b> . . . . .	30—70	2,75	26,—
<b>Desgl. Mischung ohne Namen</b> . . . . .	40—80	2,50	24,—

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
<b>Berberis Aquifolium, gem. Mahonie.</b> Zierender harter Strauch mit Anfang Mai erscheinenden gelben Blüentrauben und immergrünen Blättern, welche sich im Herbst schön rot färben und für Binderei gern verwendet werden. Eine für niedrige Zierhecken, Einfassungen und für Vorpflanzung empfehlenswerte Pflanze. Starke Pflanzen mit Erdballen	—	0,75	7,—
	30—50	0,50	4,50
„ <b>japonica</b> , mit prächtigen, grossen Blättern . . . . .	30—50	0,75	7,—
	50—70	1,20	10,—
<b>Buxus, Buchsbaum.</b>			
„ <b>japonica aurea</b> , goldgelb . . . . .	40—60	2,50	20,—
„ <b>sempervirens arboresc.</b> , . . . . . Buschform ohne Schnitt	20—30	0,60	5,—
	30—40	0,90	8,—
	40—60	1,20	11,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	3,75	35,—
Pyramiden mit gutem Schnitt	100—120	4,—	38,—
	120—140	5,50	52,—
	140—160	8,—	76,—
	160—180	12,—	—
	180—200	18,—	—
Kronenbäumchen, ca. 40 cm Stammhöhe, 25—30 cm Kronendurchm.	—	3,—	28,—
Kronenbäumchen, 60—90 cm Stammhöhe, 50—60 cm Kronendurchm.	—	7,50	70,—
„ <b>sempervirens fol. arg. var.</b> , weisser B. Lockere Pyramide ohne Schnitt	40—60	1,20	11,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
„ <b>sempervirens latifolia</b> , schöne dichte Pyramiden . . . . .	50—60	1,20	11,—
	130—160	8,—	—
„ „ „ Lockere Pyramiden ohne Schnitt . . . . .	70—90	3,—	28,—
	90—120	4,—	38,—
„ <b>sempervirens macrophylla</b> , grossblättriger B., ohne Schnitt . . . . .	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50	23,—
	100—120	3,50	32,—
„ <b>sempervirens aurea</b> , schön gelbblättriger B. . . . .	40—60	2,—	18,—
	60—70	2,50	24,—
„ <b>sempervirens glauca</b> , prachtvolle blaue Färbung . . . . .	50—60	2,—	18,—
	130—140	5,—	48,—
„ <b>sempervirens myrtifolia</b> , kleinbl. . . . .	40—50	1,30	11,—
	130—140	5,—	48,—
„ <b>suffruticosa</b> . Zwergbuchsbaum. Bekannte Einfassungspflanze. Das laufende Meter M 0,40, 10 Meter M 3,50, 100 Meter M 30,—.			
<b>Cotoneaster siehe Ziersträucher.</b>			
<b>Ilex, Hülse, Stechpalme.</b> Bekanntes, immergrünes Dekorationsgehölz für Einzel- und Gruppenpflanzung und zur Begrünung schattiger Stellen.	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,40	13,—
	80—100	2,—	18,—
„ <b>Aquifolium L.</b> Grünblättrig . . . . .	100—125	2,50	24,—
	125—150	3,50	34,—
	150—175	4,50	44,—
	175—200	6,—	55,—
	200—225	7,—	65,—
	225—250	8,50	80,—
„ „ „ in ca. 15 verschiedenen buntblättrigen Arten . . . . .	80—90	3,—	28,—
	90—100	4,—	35,—
	100—120	4,75	45,—
	120—140	5,75	55,—
	140—160	6,50	60,—
	160—180	7,25	70,—
	180—200	8,—	75,—
	200—225	10,—	—
	225—250	15,—	—
„ <b>crenata</b> . Niedriger, zierlich belaubter Strauch . . . . .	40—50	4,—	35,—
	50—60	5,—	45,—
„ „ <b>foliis variegatis Hrt.</b> Buntblättrig . . . . .	100—125	4,50	40,—
	125—150	7,—	65,—
„ <b>Fortunei</b> , dunkelgrün mit kleinem buxusähnlichem Blatt . . . . .	100—125	4,—	37,50
	125—150	6,—	55,—
„ „ <b>aurea variegata</b> , goldbunte Form der vorigen . . . . .	75—100	4,—	37,50
	100—125	5,50	50,—
„ <b>angustifolia elegans Ait.</b> Schmalblättriger H. . . . .	100—125	2,50	22,—
	125—150	3,50	32,—
	150—175	4,50	40,—
	175—200	6,—	55,—
	200—225	7,—	65,—
	225—250	8,—	—
„ <b>camelliaefolia</b> , mit camilienähnlicher prachtvoller Belaubung . . . . .	100—125	4,50	40,—
	125—150	7,—	65,—
„ <b>laurifolium Nutt.</b> Dicke, lorbeerartige, glänzend-dunkelgrüne Blätter.	100—125	2,50	22,—
Im Herbst sind die dunkel-scharlachroten Beeren eine grosse Zierde.	125—150	4,—	35,—
	150—175	5,—	45,—
	175—200	6,—	55,—
	200—225	7,—	65,—
	225—250	8,50	80,—

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
<b>Kalmia L. Kalmie.</b>			
„ <i>latifolia</i> L. Breitblättrige K. Lederartiges, etwas glänzendes Laub. Blüten rosa und weiss, in zusammengesetzten Doldentrauben. Pflanzen voll, mit Knospen besetzt . . . . .	25—30 30—40 40—50	1,50 1,80 2,50	— — —
<b>Ligustrum</b> siehe unter <i>Ziersträuchern und Leckenpflanzen.</i>			
<b>Magnolia, Magnolie.</b> Die Magnolien bilden als regelmässig gewachsene oder durch massigen Schnitt geformte Pyramiden als Einzelpflanzen in Vorgärten, auf Rasenplätzen und Parterres oder als locker und freigewachsene Büsche an Gehölzrändern geschickt gruppiert, mit ihren grossen, aufrechtstehenden, regelmässig verteilten, reinweissen bis purpurroten Blüten einen sehr wirkungsvollen Gartenschmuck. Zu ihrer guten Entwicklung verlangen sie einen nahrhaften, humusreichen, nicht zu kalten Boden mit genügender Feuchtigkeit.			
„ <i>acuminata</i> L. Blätter breitlänglich zugespitzt. Blüten grünlichgelb, bräunlich bereift.	60—80 80—100	2,— 2,50	— —
„ <i>Alexandrina</i> , Blume weiss mit zartrosa . . . . .	100—120 120—140 140—160 170—200	3,50 4,50 6,— 10,—	33,— 43,— 55,— 95,—
„ <i>Halleana stellata</i> , mit zierlichen, weiss gefüllten, sternartigen Blüten, von zwergartigem Wuchs.	50—60 60—70 70—80 80—100	5,— 6,— 7,50 10,—	45,— 55,— 70,— 95,—
„ <i>hypoleuca</i> Sieb. et Zucc. Weissrückige M. Mit hellgrünen, unterseits weisslichen Blättern, die 15 cm grosse Blüte ist weiss.	60—80 80—100	2,— 2,50	18,— 23,—
„ <i>Lenne</i> , die schönste dunkelrote . . . . .	100—120 120—140 140—160 160—180	4,— 5,— 6,— 8,—	35,— 45,— 55,— 75,—
„ <i>nova</i> , rosa, blüht sehr dankbar . . . . .	100—120 120—140	5,— 7,50	45,— 70,—
„ <i>obovata amabilis</i> , Blume zierlich weiss . . . . .	100—120 120—140 140—160	4,— 5,50 8,—	35,— 50,— 75,—
„ <i>Soulangeana</i> , weiss mit etwas rot, sehr dankbar blühend . . . . .	100—120 120—140 140—160 160—180 180—200 200—225 225—250	3,— 4,— 5,— 6,— 7,— 10,— 15,—	25,— 35,— 45,— 55,— 65,— 95,— 145,—
„ <i>speciosa</i> , rosa blühend . . . . .	100—120 120—140 140—160 160—180 180—200	3,50 4,50 5,50 6,50 7,50	30,— 40,— 50,— 60,— 70,—
<b>Osmanthus Loureiro, Osmanthus.</b>			
„ <i>ilicifolius</i> S. & Z. Stechpalmenblättriger Osmanthus. Buschiger, immergrüner Strauch aus Japan von 50—100 cm Höhe. Die lederartigen, 6—8 cm langen Blätter sind am Rande buchtigdornig gezähnt, oberseits glänzend dunkelgrün, unterseits matt heller grün . . . . .	40—60	1,20	10,—
<b>Phillyrea Vilmoriniana Boiss. &amp; Bal.</b> 1 m hoher Strauch mit lederartigen, glänzend dunkelgrünen Blättern. } „ <i>latifolia</i> , breitblättrige. }	40—60 60—80	2,50 3,50	22,— 32,—
<b>Prunus Laurocerasus, Kirschlorbeer.</b> Bekanntster immergrüner Strauch für Gruppenpflanzung und Dekoration . . . . .	40—60 60—80 80—100 100—120 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225	0,75 1,— 1,40 2,— 1,70 2,30 3,— 4,— 6,—	6,— 9,— 12,50 18,— 15,— 20,— 28,— 38,— 55,—
do. Pyramiden . . . . .	—	4—6	—
do. Hochstämme, 100—120 cm Stammhöhe, starke Kronen . . . . .	—	—	—
do. in Kübeln siehe Seite 138 unter Dekorationspflanzen.	—	—	—
<b>Prunus Laurocerasus Schipkaënsis.</b> Winterharter K. Eine Form des vorigen mit ausgebreitetem Wuchs und kleinerer Belaubung. Dieser winterharte K. liebt auch den Halbschatten und bildet daher ein vorzügliches Material für Unterholzplantagen und als Vorpflanzstrauch immergrüner Gruppen. Ist schon in jüngeren Jahren reichblühend.	40—60 60—80 80—100 100—125	1,— 1,50 2,— 2,50	9,— 14,— 18,— 24,—
„ <i>Laurocerasus Schipkaënsis longifolia</i> , langblättriger K. . . . .	40—60 60—80 80—100 100—125	1,— 1,50 2,— 2,70	— — — —
„ <i>lusitanica</i> L. Portugiesischer Kirschlorbeer. Mit schwärzlichgrünen Blättern. Schöner Solitärstrauch.	60—80 80—100 100—120	1,50 2,— 3,—	14,— 18,— 28,—





Kirschlorbeer in unserer Baumschule.

## Rhododendron, Alpenrose.

Die Anpflanzung der Rhododendron hat in den letzten Jahren einen bedeutenden Umfang angenommen, da wir jetzt Arten und Hybriden besitzen, die bei sachgemässer Behandlung unsere Winter im Freien sehr gut aushalten. Sie bedürfen zu ihrer Entwicklung eines lockeren, mässig feuchten Humusbodens oder mit Laub und Torf vermischten Lehmbodens. Man gibt ihnen einen gegen rauhe Winde geschützten Standort auf Rasenflächen locker gruppiert, ferner am Saum von Gehölzgruppen, als Schmuck in Parterres, Vorgärten und Felspartien, besonders sagt ihnen auch die Anpflanzung in lichten, hainartigen Baumgruppen zu, durch welche die Sonne mit ihren Strahlen noch hindurchdringen kann. In sehr kalten Gegenden, besonders aber im Frühjahr bei trockenen Frösten ist eine leichte Bedeckung mit Tannenreisig zu empfehlen.

### Rhododendron hybridum.

**Alba nova**, reinweiss, gelb gefleckt.  
**Alexandre Adie**, hellkirschrot, dunkle Zeichnung.  
**Baronne Lionel de Rothschild**, dunkelscharlach, nach innen hell.  
**Blandyanum**, rosa-karmin.  
**Boule de neige**, weiss.  
**Caractacus**, purpurrot.  
**Charles Bagley**, karmin mit lila Reflexen.  
**Chevalier Félix de Savage**, lebhaft lachsrot.  
**Comte de Gomer**, lebhaft karminrot.  
**Cynthia**, glänzend rosa.  
**Christmas Cheer**, weiss mit rosa.  
**Elfriede**, rosa, schön gefleckt.  
**Everestianum**, rosa lila, braun gefleckt.  
**Mad. R. Seidel**, weiss.  
**Frederick Waterer**, brillant karmesin.  
**Henry Bohn**, glänzend rot, helles Zentrum.  
**Hélène Waterer**, weiss mit rotem Rande.  
**„ Schiffner**, weiss.  
**Jacksoni** (Imp. Eugenie), hellrosa.  
**Jewess**, rosa.  
**John Walters**, rosa, Rand weiss.  
**James Marshall Brooks**, lebhaft scharlach, bronzefarb. Zeichnung.  
**James Masson**, helles Zentrum, scharlach, zarter Rand.  
**John Waterer**, amarantrot, dunkle Zeichnung.  
**Jago**, purpurrot mit amarant Schattierung.  
**Kate Waterer**, helles Rosa, karmesingelbe Zeichnung.  
**Lady Annette de Trafford**, milchweiss mit Schokolade-Zeichnung.  
**Lady Armstrong**, blassrosa, gefleckt.  
**Lord Clyde**, tief blutrot.  
**L. Liebig**, feurig rot.

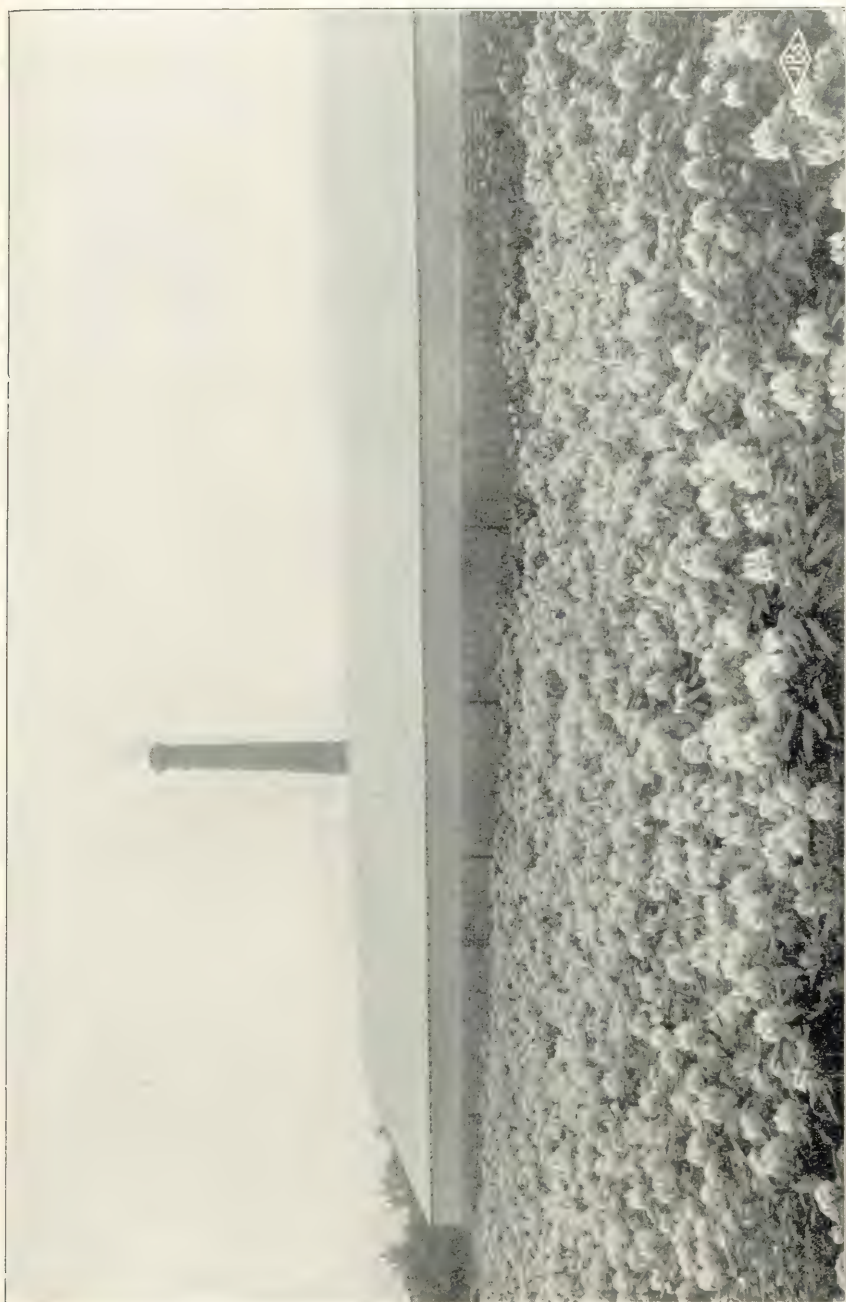
**Limbatum**, sehr helles Rosa, mit karminrotem Rande.  
**Mad. Carvalho**, weiss.  
**„ Masson**, weiss mit gelber Zeichnung.  
**„ Wagner**, weiss mit dunkelkarminrotem Rande.  
**Michel Waterer**, lachsrot.  
**Mlle. Marie Fortie**, dunkelrot.  
**Mrs. Fitzgerald**, kirschrot.  
**„ Heneage**, purpurrot, mit weissem Zentrum.  
**„ John Clutton**, rein weiss.  
**„ „ Penn**, lachsrot mit rosa Rande.  
**„ „ Waterer**, karminrot.  
**„ Milner**, leuchtend rot.  
**„ R. S. Holford**, lachsrosa.  
**„ Walter**, Zentrum weiss mit karmesin.  
**Pelopidas**, karmesin.  
**Poussin**, sehr frisches Rosa.  
**Prince C. de Rohan**, weiss, braun gefleckt.  
**Princesse Louise**, weiss.  
**„ Marie of Cambridge**, weiss mit rosa Rande.  
**Purity**, reinweiss.  
**Quadroona**, hellrosa.  
**Roseum novum**, rosa.  
**Sir Henry Havelock**, lebhaft rosa.  
**„ Robert Peel**, kirschrot, schwarze Zeichnung.  
**„ Thomas Sebright**, purpur mit bronze Zeichn.  
**Souvenir de Dom. Vervaene**.  
**Souverain du Congo**.  
**The grand Arab**, feurig kirschrot.  
**„ Maron**, lebhaft blutrot.  
**„ Warrior**, rosa karmesin.  
**Victor Charon**, malvenrosa mit gelber Zeichnung.  
**Victoria**, amaranth mit schwarzer Zeichnung.  
**William Austin**, glänzend scharlach.  
**„ Foster**, lebhaft rosa.

Schöne voll beleubte Pflanzen in vorstehenden Sorten nach unserer Wahl. Etwaige Wünsche bezüglich Sortenwahl berücksichtigen wir nach Möglichkeit.

Anzahl der Knospen	1 Stck. M.	10 Stck. M.	Anzahl der Knospen	1 Stck. M.	10 Stck. M.	Anzahl der Knospen	1 Stck. M.	10 Stck. M.
4—6	1,40	13,—	8—12	2,10	20,—	14—20	4,—	38,—
6—8	1,60	15,—	10—14	2,50	24,—	18—24	5,—	47,50
7—10	1,80	17,—	12—18	3,—	28,—	20—30	7,—	65,—

Ueber besonders grosse Exemplare Preise brieflich. Falls bestimmte Sorten gewünscht werden, wolle man unter Angabe der verlangten Anzahl Offerten bei uns einfordern.

	Anzahl d. Knospen.	1 St. M.	10 St. M.
<b>Rhododendron hybridum „Pink Pearl und „White Pearl“.</b> Diese beiden neuen Sort. zeichnen sich durch besonders grosse Blüten in weiss und rosa hervorragend aus. Vorzügliche Treibsorten . . . . .	—	6,50	—
<b>„ Catawbiense Mchx.</b> Lilakarminfarbige Blütendolden, grossblumig und winterhart.	8—15	1,80	17,—
	12—16	2,20	20,—
	15—20	2,75	25,—
	20—30	4,—	37,50
	25—40	5,—	45,—



Rhododendron Catawbiense in unserer Gärtnerei.



	Anzahl d. Knosp.	1 St. M	10 St. M
<b>Rhododendron Catawbiense album elegans.</b> Schöne Pflanzen, dicht mit Knospen besetzt	—	2,—	18,—
„ „ <b>fastuosum fl. pl.</b> Starke Pflanzen, voll mit Knospen besetzt	—	2,—	18,—
„ „ <b>grandiflorum</b> , grossblumig	—	2,—	18,—
„ <b>Cunninghami white Hrt.</b> Frühblühend, weiss, winterhart	10—15	1,40	13,—
	12—18	2,—	18,—
	16—20	2,50	23,—
	20—30	3,25	30,—
„ <b>Jacksoni Hrt.</b> Winterhart, rosa, sehr früh	8—10	1,40	13,—
	10—15	1,80	17,—
	14—20	2,50	24,—
	18—30	3,—	28,—
„ <b>ponticum L.</b> Gewöhnliche, lilablühende, winterharte Alpenrose	10—14	1,40	13,—
	12—18	1,60	15,—
	16—20	2,20	20,—
	20—25	2,60	25,—
	25—30	3,20	30,—
	28—50	5,—	45,—
„ <b>dahuricum L.</b> Schöne Pflanzen, voller Knospen	—	2,50	24,—
„ <b>hirsutum L.</b> Zart rosa, voller Knospen	—	2,50	24,—
„ <b>album</b> , weiss	—	4,—	38,—
„ <b>myrtifolium Schott. &amp; Kg.</b> Zart rosa, zierlich belaubt	—	2,—	18,—
Die vier letzten Arten eignen sich besonders zum Bepflanzen von Felspartien.			
„ <b>Smirnowi Trautv.</b> Graugrüne, unterseits filzige Belaubung und rosafarbige Blumen. Ganz winterhart	—	3,—	28,—
<b>Osmanthus Aquifolium</b> , kräftige Pflanzen	25—35	1,50	13,—
<b>Pernettya</b> , Torfmyrte.			
„ <b>mucronata major</b>	—	2,—	18,—
„ <b>nigra</b>	—	2,—	18,—
<b>Skimmia japonica</b>	—	1,50	14,—
„ <b>obovata</b> , grosse Pflanzen	—	2,50	24,—

## Rosen.

Die Rose, überall als Königin der Blumen bekannt und geschätzt, ist eine der schönsten Zierden unserer Gärten, mag sie hochstämmig oder niedrig gezogen sein, als Schlingpflanze die Wände des Hauses schmücken, oder sich als Trauerrose auf Rasenplätzen und Grabstätten in ihrer ganzen Schönheit zeigen, nie wird sie ihre Wirkung verfehlen. Auch zur Bepflanzung von Beeten, Rabatten und sonstigen Schmuckpflanzungen ist sie ein wertvolles Material. Nur muss man bei Auswahl der Sorten vorsichtig sein, da bei Gruppenpflanzungen nicht allein die Schönheit und der Reichtum ihrer Blüte, sondern auch das Wachstum und der äussere Habitus besonderer Berücksichtigung bedarf. Wir empfehlen daher, bei Bestellungen stets anzugeben, welchem Zweck die Rosenpflanzung dienen soll, damit wir die Auswahl danach treffen können. Wenn uns daher die geehrten Abnehmer die Wahl überlassen, werden wir stets auf angenehmste Farbenmischung Bedacht nehmen. Die Bewurzelung und Gesundheit unserer Rosen ist infolge des lehmigen Sandbodens eine ganz besonders günstige. Die hochstämmigen, sowie die niederen sind in diesem Jahre besonders schön und kräftig.

Die beste Pflanzzeit für Rosen ist im Frühjahr, doch empfiehlt es sich, grössere Sortenbestellungen schon im Herbst aufzugeben, da es im Frühjahr nicht immer möglich ist, allen diesbezüglichen Wünschen gerecht zu werden. In nicht zu rauen Lagen kann auch mit Vorteil im Herbst gepflanzt werden, soweit es sich um weniger empfindliche Sorten handelt. In diesem Falle werden die niedrig veredelten Rosen nach der Pflanzung am besten mit Erde angehäufelt, Hochstämme umgelegt und ebenfalls mit Erde und Fichtenreisig gedeckt.

### Preise.

#### Hochstämme,

in Sorten aller Gattungen, 1,20—1,50 m hoch, 1 Stück M 1,75, 10 Stück M 16,—, 100 St. M 150,—  
 „ „ „ „ 0,90—1,20 „ „ 1 „ „ 1,50, 10 „ „ 14,—, 100 „ „ 130,—

#### Halbstämme,

in Sorten aller Gattungen, 0,60—0,90 m hoch, 1 Stück M 1,25, 10 Stück M 11,—, 100 St. M 100,—

#### Trauerrosen.

Extra stark, 1,50—2 m hoch . . . . . 1 Stück M 2,50, 10 Stück M 24,—, 100 Stück M 230,—

#### Niedrig veredelte (Strauchrosen).

	1 Stck.	10 St.	100 St.
<b>Teehybrid-, Remontant-, Monatsrosen</b>	M	M	M
	0,40	3,50	30,—
<b>Polyantharosen</b>	0,50	4,50	40,—
<b>Tee-, Schling-, Botanische Rosen etc.</b>	0,60	5,50	50,—

#### Edelreiser.

Nach Wahl des Bestellers:  
**Hybrid-, Remontant-, Bourbon- und Moos-**, per Reis mit 6—8 Augen . . . . . M 0,20  
**Tee- und Noisette**, per Reis mit 6—8 Augen . . . . . „ 0,25  
 10 Sorten nach unserer Wahl, je 6—8 Augen . . . . . „ 2,—  
 100 „ „ „ „ 6—8 „ . . . . . „ 15,—

Die als Hochstamm vorhandenen Sorten sind mit ♀ bezeichnet; wir verwenden hierzu nur die bewährtesten, reichblühendsten Sorten, die sich auch mit Rücksicht auf ihren Wuchs zu Hochstämmen eignen.

Bei Bestellungen empfiehlt es sich, einige Ersatzsorten mit anzugeben, ebenfalls die Nummer.

Die fettgedruckten Sorten sind besonders empfehlenswert.

## Hybrid-Remontant-Rosen.

Nr.

- 2 ♀ **Abel Carrière** (*E. Verdier* 76). Bl. gross, gefüllt, dunkelrot, extra.
- 6 ♀ **Alfred Colomb** (*Lacharme* 66). Bl. gross, gefüllt, glänzend feuerrot, Treibrose.
- 8 **Alsace-Lorraine** (*Duval* 80). Bl. gross, gefüllt, sehr regelmässig gefornit, dunkelsammetrot.
- 12 **Baron de Bonstetten** (*Liabaud* 72). Bl. gross, gefüllt, dunkelrot. Treibrose.
- 14 **Baronne de Rothschild** (*Pernet* 68). Bl. gross, gefüllt, zartrosa. Treibrose extra.
- 20 ♀ **Captain Christy** (*Lacharme* 74). Bl. sehr gross, schön rosa, centifolienförmig, Treibrose.
- 22 **Captain Christy, rote** (*Perrier* 98), langgestreckte Knospe, dunkelkarmin, sehr reichblühend. Gute Schnitt- und Gruppenrose.
- 23 **Céline Forestier** (*Drouillard* 42). Bl. gross gefüllt, hellgelb, Treibrose.
- 24 ♀ **Charles Lefebvre** (*Lacharme* 62). Bl. leuchtend rot, Zentrum purpur, gross, gefüllt, sehr duftig.
- 28 **Clio** (*W. Paul* 95). Bl. fleischfarbig, gross, gefüllt, kugelförmig, willig öffnend.
- 30 **Comtesse d'Oxford** (*Guillot* p. 70). Bl. gefüllt, hellkarmin, duftig.
- 34 **Dr. Andry** (*E. Verdier* 64). Bl. lebhaft rot, gefüllt.
- 36 ♀ **Duc de Wellington** (*Granger* 64). Samtartig hochrot, schwärzlich und feuerrot schattiert.
- 38 **Duke of Connaught** (*G. Paul* 77). Bl. dunkelrot, gross, gefüllt, duftig, Treibrose.
- 40 " " **Edinburgh** (*G. Paul* 69). Bl. gross, gefüllt, hellrot, duftig, Treibrose.
- 42 " " **Teck** (*G. Paul* 81). Bl. gross, gefüllt, leuchtend rot, extra.
- 46 ♀ **Eclair** (*Lacharme* 84). Bl. gross, gefüllt, feuerrot, Treibrose.
- 48 **Elisa Boille** (*Guillot* p. 70) Bl. mittelgross, gefüllt, weiss, sehr reichbl., Treibr.
- 50 ♀ **Empereur du Maroc** (*Quinoisseau* 59). Bl. mittelgross, gefüllt, leuchtend rot.
- 54 **Etendard de Lyon** (*Gounod* 85) Bl. glänzend rot, reichblühend.
- 56 **Eugène Appert** (*Trouillard* 60). Bl. mittelgross, gefüllt, leuchtend rot.
- 58 " " **Fürst** (*Souper* & *Notting* 70). Bl. gross, gefüllt, sammetrot, Rückseite dunkelrot, Treibrose,
- 64 ♀ **Fisher & Holmes** (*E. Verdier* 66). Bl. gross, gefüllt dunkelrot, Treibrose extra.
- 66 ♀ **François Coppée** (*Ledéchaux* 96). Bl. glänzend karmesin, samten granatrot erhelit, langknospig.
- 68 ♀ **Frau Karl Druschki** (Schneekönigin) (*P. Lambert* 01). Bl. sehr gross, reichblühend, reinweiss, Knospe länglich, willig aufblühend.
- 72 ♀ **Général Jacqueminot** (*Russel* 53). Bl. gross, gefüllt, leuchtendrot, Treibrose.
- 74 ♀ **Georg Arends** (*Hinner* 10). Neuheit i. Ranges, eine rosa Druschki. Von köstlichem Centifolienduft. Niedrige Veredlungen pro Stück № 1,.—.
- 78 **Gloire Lyonnaise** (*Guillot* 85). Bl. sehr gross, gefüllt, schön gelb, reinw. umsäumt.
- 86 **Horace Vernet** (*Guillot* 67). Bl. sehr gross, gefüllt, duftig, dunkelrot, Treibrose.
- 88 ♀ **Hugh Dickson** (*Dickson* 05). Wuchs kräftig, reichblühend; glänzend karmesin, scharlach schattiert, gross und schön gefornit.
- 90 **Hugh Watson** (*A. Dickson* 05). Bl. sehr gross, gefüllt, Petalen aussergewöhnlich breit, samtig, dick, zinnoberr mit karmin, Knospe lang, spitz.
- 94 **Impératrice Eugénie** (*Quillot* 56). Bl. gross, gefüllt, duftig, weiss.
- 96 ♀ **Jean Liabaud** (*Liabaud* 76). Bl. sehr gross, gefüllt, sammetig schwärzlich rot, Treibrose.
- 98 " **Souper** (*Lacharme* 75). Bl. schwärzlich sammetig purpur, gross, gefüllt, duftig.
- 100 ♀ **John Hopper** (*Ward* 63). Bl. mittelgross, gefüllt, glänzendrosa, Treibrose.
- 102 **Jules Finger** (*Lacharme* 80). Bl. gross, gefüllt, reinweiss, zweiter Flor rosa.
- 110 **La Rosière** (*Damaizin* 75). Bl. sehr gross, gefüllt, dunkelrot.
- 112 ♀ **L'Espérance** (*Fontaine* 72). Bl. hellkarminkirschrot, gross, flach, gefüllt, duftig.
- 116 ♀ **Louis van Houtte** (*Granger* 64). Bl. leuchtendrot, sehr gross, gefüllt, duftig.
- 120 ♀ **Madame Eugène Verdier** (*E. Verdier* 79). Bl. gross, gefüllt, glänzendrosa, Treibrose.
- 122 ♀ " **Gabriele Luizet** (*Liabaud* 77). Bl. gross, gefüllt, seidenartig, rosa.
- 124 " **Marie Finger** (*Rumbeaux* 73). Bl. gross, gefüllt, leuchtend rosa, Treibrose.
- 126 ♀ " **Victor Verdier** (*E. Verdier* 64). Bl. gross, gefüllt, leuchtendrot, Treibrose.
- 130 **Magna Charta** (*W. Paul* 77). Bl. gross, gefüllt, prächtig rosa, Treibrose.
- 132 ♀ **Marie Baumann** (*Baumann* 64). Bl. gross, gefüllt, lebhaft rot, Treibrose.
- 134 ♀ **Merveille de Lyon** (*Pernet* 63). Bl. reinweiss, leicht rosa umrandet, gross, gefüllt.
- 136 ♀ **Mistress John Laing** (*Bennett* 88). Bl. gross, seidenartig rosa, sehr duftig, Treibrose extra.
- 138 " **R. G. Sharman Crawford** (*Dickson* 95). Bl. dunkelrosa, Grund weiss, gross, gefüllt, dachig.
- 140 **Mr. Boncenne** (*Liabaud* 65). Bl. gross, gefüllt, sammetig, schwarzpurpur, Treibrose.
- 144 ♀ **Oberhofgärtner A. Singer** (*P. Lambert* 04). Blüht ebenso dankbar wie die Testout, von der sie abstammt. Die grossen Blumen sind schön gefüllt, karminfarben mit dunklerer Mitte.

- Nr.  
 146 **Oskar II. König von Schweden** (*Souper & Notting* 90). Bl. gross, sehr gefüllt, karminrot und braun schattiert.  
 150 **Paul Neyron** (*Levet* 70). Bl. sehr gross, gefüllt, dunkelrosa, schöne Form.  
 154 **Pierre Notting** (*Portenner* 64). Bl. gross, gefüllt, schwärzlichrot, extra.  
 156 ♀ **Prince Camille de Rohan** (*E. Verdier* 62). Bl. gross, gefüllt, dunkelrot, Treibrose extra.  
 158 **Princesse de Béarn** (*Lévêque* 85). Bl. gross, gefüllt, schwärzlich, Treibrose.  
 162 ♀ **Rosa Verschuren** (*Verschuren* 05). Schöne Knospe, irischi rosa, stark duftend, Laub schön bunt.  
 164 ♀ **Ruhm der Gartenwelt** (*Jacobs* 04). Die grosse, gut gebaute Blume hat eine tief dunkelrote Farbe. Remontiert gut bis in den Herbst.  
 168 **Sénateur Vaisse** (*Guillot* p. 59). Bl. leuchtend rot, gefüllt, duftig.  
 172 **Souvenir de Spa** (*Gautreau* 74). Bl. gross, gefüllt, dunkelrot, wohlriechend.  
 174 ♀ **Souvenir de William Wood** (*E. Verdier* 65). Bl. gross, gefüllt, schwarzrot, dankbare Treibrose.  
 176 **Sultan of Zanzibar** (*G. Paul* 77). Bl. mittelgross, schwärzlich kastanienbraun.  
 180 ♀ **Ulrich Brunner fils** (*A. Levet* 82). Bl. gefüllt, kirschrot, duftig. Treibrose extra.  
 184 ♀ **Van Houtte** (*Lacharme* 70). Feuerrot bis schwarz, Treibrose extra.  
 185 **Vick's Caprice** (*Vick* 93). Bl. gross, gefüllt, weiss und rot gestreift.  
 188 ♀ **Victor Verdier** (*E. Verdier* 79). Bl. gross, gefüllt, glänzh. scharlachrot.  
 192 **White Baroness** (*G. Paul* 83). Bl. gross, gefüllt, reinweiss, sehr schön.  
 196 **Xavier Olibo** (*Lacharme* 65). Bl. gross, gefüllt, sammetig, dunkelrot.

## Tee-Rosen.

- 206 **Archiduchesse Marie Immaculata** (*Souper & Notting* 86). Bl. hellziegelrot, gross, gefüllt, duftig.  
 214 ♀ **Beauté de l'Europe** (*Gounod* 81). Bl. sehr gross, gefüllt, dunkelgelb, reichbl.  
 216 „ **inconstante** (*J. Pernet* 93). Bl. gross, gefüllt, schön kapuzinerrot, gelb nuanciert.  
 218 **Belle Lyonnaise** (*Levet* 70). Bl. gefüllt, dunkelkanariengelb, extra.  
 220 ♀ **Billard et Barrée** (*Pernet-Ducher* 98), goldgelb, wertvoll, wüchsig, halbrankend  
 228 ♀ **Capitaine Millet** (*Gebr. Ketten* 02), kapuzinerrot, längliche Knospe.  
 230 **Cathérine Mermet** (*Guillot* 70). Bl. gross, gefüllt, hellfleischfarbigrosa, eine der schönsten Teerosen, Treibrose.  
 236 **Coquette de Lyon** (*Ducher* 72). Bl. mittelgross, gefüllt, duftig, Treibrose.  
 242 **Deegens weisse Maréchal Niel** (*Frz. Deegen jr.* 96). Bl. rahmgelb bis weiss, Blätter und Triebe wie die alte Maréchal Niel.  
 244 **Docteur Grill** (*Bonnaire* 87). Bl. gross, gefüllt, kupfrig.  
 246 **Duc de Margenta** (*Margottin* 59). Bl. gross, gefüllt, lachsgelb.  
 252 ♀ **Edu Meyer** (*P. Lambert* 04). Mittelgr., leicht gefüllt, kupferigorange, in hellrosa übergehend, Knospe länglich. Blüht beständig.  
 254 **Erzherzog Franz Ferdinand** (*Souper & Notting* 93). Bl. pfirsichrot auf gelbem Grunde, gross, gefüllt, duftig.  
 260 **Francis Dubreuil** (*Dubreuil* 94). Bl. samtig purpur, schön geformt, langknospig.  
 262 **Frau Geheimrat von Boch** (*P. Lambert* 98). Bl. rahmgelb, sehr wohlriechend.  
 264 ♀ **Freiherr von Marschall** (*P. Lambert* 03). Bl. dunkelkarminrot, gef., langknospig.  
 266 **Fürst Bismarck** (*Drögemüller* 89). Bl. gross, gefüllt, rein gelb, sehr blühbar.  
 272 ♀ **Gloire de Dijon** (*Jacotot* 53). Bl. gross, gef., lachsgelb, duftend, Treibrose, extra.  
 274 **G. Nabonnand** (*Nabonnand* 89). Bl. zartrosa, sehr gross, gefüllt, duftig u. schön.  
 276 ♀ **Grace Darling** (*Bennett* 85). Bl. sehr gross, gefüllt, pfirsichrosa.  
 282 **Hélène Gambier** (*Pernet-Ducher* 96). Bl. kupfrig rosa, mittelgross, gefüllt, willig aufblühend.  
 292 **Kaiserin Friedrich** (*Drögemüller* 90). Bl. leuchtend gelb, karminrot berandet, gross, sehr gefüllt, langstielig, duftig.  
 294 ♀ **Königin Wilhelmina** (*Verschuren* 05), s. gross, sehr gefüllt, rosa, Schaurose.  
 300 ♀ **Madame Bérard** (*Levet* 72). Bl. lachsgelb, duftig, Treibrose.  
 310 „ **Eugène Verdier** (*Levet* 83). Bl. gross, gefüllt, ledergelb, Treibrose.  
 312 „ **Falcot** (*Guillot* 59). Bl. gefüllt, nankinggelb, in hell übergehend, Treibrose.  
 316 „ **Hoste** (*Guillot* 88). Bl. gelblichweiss, gross, gefüllt, duftig, schöne Knospe.  
 318 ♀ „ **Jean Dupuy** (*P. Lambert* 02). Gelbrosa, Mitte dunkler, schön gebaut, mit langer Knospe, reich und stetig blühend.  
 320 ♀ „ **Lombard** (*Lacharme* 78). Bl. gross, gefüllt, schön leuchtend rot, extra. Treibrose.  
 322 „ **Margottin** (*Guillot* 67). Bl. dunkel zitronengelb, mittelgross, kugelförmig, langgestielt.  
 324 „ **Moreau** (*Moreau* 90). Bl. kupfriggelb, gross, gefüllt, duftig.  
 326 „ **Vermorel** (*Mari* 01). Besonders dicke Knospe auf dickem Stengel, kupferig gelb und rosa, im Innern rot gestreift. Eine der schönsten Tee- Schnittrosen.  
 332 ♀ **Mademoiselle Franziska Krüger** (*Nabonnand* 80). Bl. gross, gefüllt, fleichfarbig kupferig nuanciert, Treibrose.



- Nr.  
 334 **Maman Cochet** (*Sc. Cochet* 93). Bl. fleischfarbigrosa, sehr gross, gefüllt, duftig.  
 336 „ **Cochet, weiss** (*Cook* 98). Bl. weiss, sehr gross, gefüllt, langknospig.  
 338 ♀ **Maréchal Niel** (*Pradel* 64). Bl. sehr gross, gefüllt, becherförmig, tiefgelb, sehr wohlriechend, unsträflich eine der schönsten Rosen, Treibrose, extra.  
 342 ♀ **Marie van Houtte** (*Ducher* 72). Bl. gross, gefüllt, gelblichweiss, rosa berandet, prachtvoll, Treibrose extra.  
 346 **Mérim de Rothschild** (*Cochet* 98). Bl. zartrosa, gross, gefüllt, langstielig.  
 348 ♀ **Mrs. E. Mawle** (*Dickson* 1899). Blume gross und schön gefüllt, karminrosa; sehr reichblühend, Knospe lang. Eine schöne, vielfach durch Preise ausgezeichnete Rose.  
 356 **Papa Gontier** (*Nabonnand* 83). Bl. gross, beinahe gefüllt, Knospe länglich, karminrosa.  
 358 **Perle de Lyon** (*Ducher* 73). Bl. gross, dunkelgelb, oft aprikosengelb. Treibrose.  
 360 „ **des jardins** (*Levet* 75). Bl. gross, gefüllt, gut gebaut, strohgelb, zuweilen dunkel kanariengelb.  
 362 **Princesse Alice de Monaco** (*A. Weber* 94). Mittelhoch, zart grünlichgelb, rosa angehaucht, Rand karminrot, zuweilen rot punktiert. Reichblühend, sehr duftend.  
 368 **Reichsgraf E. von Kesselstatt** (*P. Lambert* 98). Fast gefüllt, hellkarmin in rosa übergehend auf reinweissem Grunde, breit dunkelrot berandet, Knospe auf langem geraden Stiele, wohlriechend.  
 370 **Reine Marie Henriette** (*Levet* 79). Bl. gross, gefüllt, schön kirschrot.  
 372 „ **Nathalie de Serbie** (*Souper & Notting* 86). Bl. gross, gefüllt, rosa, auf rahmweissem Grunde, wohlriechend.  
 378 **Safrano** (*Beauvillard* 39). Bl. gross, locker gefüllt, kupfriggelb, duftend, Treibrose.  
 380 **Souvenir de Catherine Guillot** (*P. Guillot* 96). Bl. kapuzinerrot, mit karmin, gross, gefüllt, gut gebaut, wohlriechend.  
 382 „ **de Pierre Notting** (*Souper & Notting* 02). Bl. gross, gut gefüllt, goldgelb, Knospe lang, willig aufblühend, Treib- und Schnittrose, extra.  
 384 **Souvenir de Victor Hugo** (*Bonnaire* 86). Bl. schön rosa, gross, gefüllt.  
 390 **Sunset** (*Henderson* 84). Bl. dunkler als Safrano, gut gefüllt, sehr schön gelb, extra.  
 394 **The Bride** (*May* 87). Bl. reinweiss, gross, gef., kugelförmig, prächtig gebaut, sehr empfehlenswert.  
 398 ♀ **Viscountess Folkestone** (*Bennett* 87). Bl. sehr gross, gefüllt, lachsrosa, reichblühend.

## Tee-Hybrid-Rosen.

- 402 **Antoine Rivoire** (*Pernet-Ducher* 96). Bl. hell fleischfarbig-rosa auf gelbem Grunde, reichblühend.  
 404 ♀ **Augustine Guinoisseau** (*Guinoisseau* 90). Bl. weiss-fleischfarbig. Wertvoll zur Schnittkultur, Treibrose.  
 406 **Apotheker Georg Höfer** (*Welter* 00). Stark gefüllt, karminrot, duftend. Knospe lang. Wuchs stark, sehr reichblühend. Treib-, Schnitt- und Gruppenrose.  
 408 **Avoca** (*A. Dickson* 08). Karmin scharlachrot, duftend, lange spitze Knospe, wüchsig. 1 St. *M* 0,75.  
 410 ♀ **Belle Siebrecht** (*A. Dickson* 96). Bl. rosa, gross, gefüllt, Petalen zurückgebogen, duftig, willig aufblühend, Treibrose.  
 412 **Bessie Brown** (*Dickson* 99). Bl. gross, von edler Form, sehr gefüllt, weiss in zartrosa übergehend.  
 414 **Bürgermeister Christen** (*Bergmann* 10). Bl. intensiv rosa, duftend und reichblühend. 1 St. *M* 1,—.  
 416 **Camoëns** (*Schwartz* 83). Bl. chinesischrosa, mittelhoch, locker gefüllt, dachziegelfarbig, duftig, Treibrose.  
 420 ♀ **Cheshunt Hybrid** (*J. Paul* 74). Bl. gross, karminrot, reichblühend.  
 422 **Clara Watson** (*G. Prince* 94). Perlmutterweiss mit blasspfirsichrotem Anflug.  
 424 **Conrad Strassheim** (*Soup. & Nott* 02). Bl. weiss, mit leichtrosa angehaucht, Zentrum feurig, sehr gross, gefüllt, langknospig, lang- und feststielig, duftend.  
 426 **Countess Mary of Ilchester** (*Dickson* 10). Blume lebhaft karmin, sehr gross, duftend, hervorragende Neuheit! 1 St. *M* 1,—.  
 428 ♀ **Dean Hole** (*A. Dickson* 05). Wuchs stark, reichblühend, während der ganzen Saison prächtige schön geformte, grosse, feste Blume, lange Form mit hoher Mitte, breite Petalen, gelblich, karmin mit lachsfarbig, extra.  
 430 **Domkapitular Dr. Lager** (*P. Lambert* 03). Gross, duftend, reichblühend, lachsrosa und karmin, aufrecht, guter Wuchs.  
 432 ♀ **Dr. A. Hermans** (*Verschuren* 07). Sehr gross, gelblichweiss, Knospe lang, auf festen, geraden Trieben, blüht dankbar.  
 434 **Dr. Mulette** (*Gebr. Ketten* 04). Blassorange mit kupfrig, gelblichweiss am Rande, gross, duftend; Knospe lang, einzeln, feststielig.  
 438 **Dora Hansen** (*Jacobs* 08). Kräftig rosa, starkwachsend, lange Knospe. Treib- und Schnittrose. 1 St. *M* 0,75.  
 440 ♀ **Edmée Metz** (*Soup. & Nott* 01). Bl. gross, gefüllt, lachsfarbig rosa, sehr langknospig.  
 442 ♀ **Etoile de France** (*Pernet-Ducher* 05). Leuchtend dunkelrot, sehr gross, gefüllt, langstielig. Bl. angenehm duftend und von langer Dauer. Ausgezeichnete Treib- und Schnittrose.  
 448 ♀ **Farbenkönigin** (*Hinner* 02). Bl. gross, gefüllt, hellrot in dunkelrosa übergehend, sehr reichblühend.

- Nr.  
 450 **Franz Deegen** (*Hinner* 01). Bl. gross, gefüllt, goldgelb, angenehm duftend, reichblühend.  
 451 **Frances Charteris Seton** (*W. Paul* 11). Bl. sehr gross, gefüllt, schön geformt, tiefrosa wohlriechend. 1 St. *M* 1,—  
 452 **Frau Ernst Borsig** (*P. Lambert* 07). Bl. mittelgross bis gross, hochgebaut, regelmässig glänzend, gelblich karminrosa, duftend.  
 454 ♀ **Frau Lilla Rautenstrauch** (*P. Lambert* 03). Bl. gross, gefüllt, lachsrosa, sehr langstielig, reichblühende Schnittrose.  
 456 **Frau Geheimrat Dr. Staub** (*P. Lambert* 08). Knospe lang, spitz, auf langem gradem Stiele, öffnet sich langsam, aber gut. Bl. gross, kelchförmig, tiefrot, glänzend rein rot, ohne Schattierung, stark duftend und gut haltend.  
 458 **Friedrichsruh** (*Türke* 07). Bl. dunkel blutrot, gross, gefüllt, hochfeiner Duft.  
 459 **George Dickson** (*A. Dickson* 13<sup>a</sup>). Bl. samtig schwärzlich karmesin, vollendete Form, sehr wohlriechend. Neuheit 1. Ranges. 1 St. *M* 1,50.  
 460 **General Superior Arnold Janssen** (*Leenders* 11). Glühend dunkel karminrot, gefüllt, duftend, langstielig. 1 Stück *M* 1,—.  
 462 **General Mac Arthur** (*E. G. Hill* 05). Eine prachtvolle scharlachrote Farbe. Bl. sehr gross gefüllt, schön gebaut, etwas flach, duftend.  
 464 **Georges C. Waud** (*A. Dickson* 09). Bl. gross gefüllt, leuchtend orange zinnoberrot, köstlich duftend. 1 St. *M* 0,75.  
 466 **Grossherzogin Viktoria Melita** (*P. Lambert* 98). Bl. gross, rahmweiss gefüllt, Treibrose.  
 468 **Grossherzog Friedrich** (*P. Lambert* 08). Knospe spitz, fest, frisch karminrot; Blume mittelgross bis gross, sich allmählich entwickelnd, stark duftend, glänzend, gelblich dunkelrosa bis zinnoberrosa, ohne jeden bläulichen Ton.  
 470 ♀ **Gross an Teplitz** (*Geschwind* 98). Bl. leuchtend purpurrot, gefüllt, schalenförmig, duftig, sehr reichblühend, Laub schön dunkel gefärbt.  
 472 **Gross an Sangerhausen** (*Dr. Müller* 05). Sehr gute, dunkel leuchtendrote Schnitt- und Treibrose, duftend gross, gefüllt, Pflanze kräftig.  
 474 **Gustave Régis** (*J. Pernet* 91). Bl. gross, kanariengelb, Zentrum safrangelb, wohlriechend.  
 476 **Gustav Grünerwald** (*P. Lambert* 03). Bl. gross, karminrosa, kelchförmig, sehr wohlriechend.  
 478 **Helvetia** (*Heizmann* 11). Bl. innere Seite der Petalen leuchtendrosa, äussere blendend feuerrot, gross, gefüllt, wohlriechend, langknospig, sehr reichblühend. 1 St. *M* 1,—.  
 480 **Hofgartendirektor Graebener** (*P. Lambert* 99). Bl. orange und rosagelb. ausserordentlich reichblühende Gruppenrose.  
 484 ♀ **J. B. Clark** (*Hugh Dickson* 06). Bl. sehr gross, dunkel, samtig rot mit kastanienbraun, wohlriechend, starkwachsend.  
 486 ♀ **Johanna Sebus** (*Dr. Müller-Weingarten* 99). Bl. sehr gross und sehr gefüllt, kirschrosa, wohlriechend, starkwachsend.  
 490 **Jonkheer L. J. Mock** (*Leenders* 09). Im Bau ähnlich der La France, leuchtend rot mit silberigem Schein. Treib-, Schnitt- und Gruppenrose 1. Ranges.  
 491 **Kaiser Wilhelm II.** (*O. Jacobs* 09). Bl. karmesin und feuerrot mit samtig-schwarzem Anflug in den inneren Petalen, gross, gefüllt, sehr wohlriechend, Knospe länglich, kugelförmig, willig aufblühend.  
 492 ♀ **Kaiserin Auguste Viktoria** (*Lambert & Reiter* 92). Bl. rahmweiss, gross gefüllt, duftig, sehr reichblühend, Treibrose.  
 494 ♀ **Königin Emma** (*Verschuren* 05). Weisslich rosa, schöne Knospe, sehr gross, voll, von ausgezeichneter Haltung.  
 496 ♀ **Königin Karola** (*Türke*). Die grossen bis 15 cm breiten Blumen sind schön gefüllt, und prächtig silberigrosa gefärbt. Knospe lang und spitz.  
 498 ♀ **Killarney** (*A. Dickson* 98). Fleischfarbigrosa mit weiss, sehr gross.  
 500 ♀ **La Detrouite** (*Hopp* 06). Blumen zartrosa, gross, gefüllt, sehr duftend, reichblühend.  
 502 **Lady Ashtown** (*A. Dickson* 05). Bl. reinrosa, starkwachsend, reichblühend.  
 503 **Lady Alice Stanley** (*S. McGredy* 09). Bl. Aussenseite der Petalen tief korallenrosa, Innenseite hell fleischrosa, gross, gefüllt, duftend. Pfl. kräftig, sehr reichblühend.  
 504 **Lady Pirrie** (*Hugh Dickson* 10). Bl. Aussenseite der Petalen kupferig rötlich lachsfarbig. Innenseite aprikosengelb, mit kupferigem und fahlrotem Widerschein, gross, gefüllt, schön geformt. Pfl. kräftig, sehr reichblühend. 1 St. *M* 0,75.  
 505 ♀ **La France** (*Guillot* 68). Blumen sehr gross, gefüllt, silberrosa, Treibrose extra.  
 506 ♀ **La France de 1889** (*Moreau* 89). Blumen leuchtend rot, gross, gefüllt, duftend, reichblühend.  
 508 **La Tosca** (*Schwartz* 01). Gross, gefüllt, schön zartrosa.  
 509 **Laurent Carle** (*Pernet-Ducher* 07). Bl. sehr gross, gefüllt, glänzend scharlach karminrot, langstielig, vorzügliche Treib-, Schnitt- und Gruppenrose.  
 510 ♀ **Liberty** (*Dickson* 00). Bl. feurigrot, mittelgross, dankbar blühend, wächst kräftig und hat frischgrüne Belaubung.  
 512 ♀ **Lyonrose** (*Pern.-Duch.* 08) (*Pernetiana*). Die grosse, schön gefüllte Blume dieser prächtigen Rose hat eine ganz neue, aus korallenrot, lachsfarben und gelb gemischte, sehr wirkungsvolle Färbung, dazu einen angenehmen Duft. Der wüchsige Strauch blüht reich und remontiert. Erhielt verschiedene höchste Preise. Niedrig 1 St. *M* 0,75  
 518 ♀ **Madame Abel Chatenay** (*Pernet-Ducher* 91). Bl. mittelgross, gut öffnend, lachsfarbig, schöne Form.  
 520 ♀ „ **August Choutet** (*Godard* 01). Dunkelorangebl, duftend, starkwüchsig.  
 522 ♀ „ **Caroline Testout** (*J. Pernet-Ducher* 91). Bl. leuchtend rosa, gross, gefüllt, willig öffnend, duftig, sehr reichblühend. Schnitt- und Treibrose.

- Nr.  
523 **Mad. Jenny Gillemot** (*Pernet-Ducher* 05). Bl. schön geformt, safrangelb, wertvolle Schnittrose.  
524 ♀ **Joseph Combet** (*Bonnaire* 94). Bl. rahmweiss, sehr reichblühend.  
526 **J. P. Soupert** (*Soupt. & Notting* 00). Bl. sehr gross, schön geformt, gelblichweiss, reichblühend und wohlriechend.  
528 ♀ **Jules Graveaux** (*Soupt. & Nott.* 01). Sehr kräftiger und rankender Strauch mit prachtvoller Belaubung, Blume sehr gross und wohlriechend, gamsengelb mit pfirsichrosa im Zentrum. Sorte I. Ranges; sehr reichblühend.  
530 ♀ **Jules Grolez** (*Guillot* 97). Bl. gross, gefüllt, eigenartig chinesischorosa, langknospig, sehr reichblühend, Treibrose, extra.  
531 **Maurice de Luze** (*Pernet-Ducher* 07). Bl. Nilsson-rosa. Mitte cochenillkarmin, sehr gross, gefüllt, schalenförmig, Knospe eiförmig, lang- und starkstielig.  
532 **Mina Barbanson** (*Souptert* 91). Bl. gross, innen silberig rosa, nach aussen dunkler, dankbar.  
534 ♀ **Ravary** (*J. Pernet* 00). Bl. sehr gross, fast kugelförmig, orange-gelb, sehr reichblühend, wohlriechend.  
535 **Mad. Segond Weber** (*Souptert* 08). Zart lachsrosa, sehr gross, langstielig, anhaltend blühend. 1 St. *M.* 0,75.  
536 ♀ **Mad. Viger** (*Léon Jupeau* 02). Bl. zartrosa, silberweiss umsäumt mit karmin Anflug, im Herbst fast weiss, sehr gross, gefüllt, dachziegelförmige Knospe, sehr lang, gut aufblühend, lang- und feststielig.  
538 **Mlle. Hélène Gambier** (*Pernet-Ducher* 85). Mitteltgross bis gross, sehr gefüllt, fleischfarben lachsrosa bis kupfrigrosa, oft aurorafarbig, sehr reichblühend, Gruppen- u. Schnittrose.  
540 **Marie Isakoff** (*Dubreuil* 02). Blumen aprikosengelb in blasskanariengelb übergehend, gross gefüllt, schalenförmig, einzelständig.  
542 **Mark Twain** (*E. G. Hill.* 03). Bl. zartrosa, dunkel nelkenrosa schattiert, gross, gefüllt, Knospe spitz, lang- und feststielig, duftend.  
546 ♀ **Mildred Grant** (*Dickson* 01). Rahmweiss, sehr grosse, feste Blume mit spitzer Mitte. Petalen gross, schalenförmig.  
547 **Mrs. George Shawyer** (*Lowe & Shawyer* 12). Bl. sehr gross, glänzend dunkelrosa, starkwüchsig, vorzügliche Treib- und Schnittsorte. 1 St. *M.* 1,50.  
548 ♀ **Mrs. Theodore Roosevelt** (*Hill* 02). Die sehr grosse Blume ist rahmweiss mit rosafarbener Mitte, von feinem Duft und lange haltbar. Knospe lang und spitz.  
549 **Mr. John Hill** (*Pernet-Ducher* 04). Bl. lachsrosa in kupferigrosa übergehend. Gruppen-, Schnitt- und Treibrose, starkwachsend.  
550 **Natalie Böttner** (*J. Böttner* 09). Bl. zart cremegelb, gross, gefüllt, schön gebaut, einzelständig, langstielig.  
552 **Oberbürgermeister Dr. Troendlin** (*E. Kaiser* 04). Sport von Testout, Bl. hellfleischfarbig, sehr wohlriechend, gute Schnittrose.  
554 ♀ **Oberhofgärtner Terks** (*N. Welter* 03). Bl. fleischrosa, hellkarmin verwaschen mit lachsnankinggelb, sehr gross, sehr gefüllt, Knospe sehr lang, einzelständig.  
560 **Papa Lambert** (*P. Lambert* 99). Bl. gross, gefüllt, hellrosa.  
562 ♀ **Perle von Godesberg** (*Schneider* 02). Bl. kugelig, goldgelb, Sport von Kaiserin Auguste Viktoria.  
564 ♀ **Pharisäer** (*Hinner* 01). Bl. weisslichrosa, Zentrum lachsrosa, ziemlich starkwachsend.  
568 ♀ **Prince de Bulgarie** (*Pernet-Ducher* 01). Bl. sehr gross, zart rosa, lachsfarben überlaufen.  
574 **Richard Wagner** (*Türke* 93). Bl. sehr gross, gefüllt, lachsgelb in fleischfarbig übergehend, sehr reichblühend.  
576 ♀ **Richmond** (*E. G. Hill* 05). Bl. leuchtend dunkelrot und nicht verblauend. Vorzügliche Gruppenrose.  
582 **Souvenir de Madame Eugène Verdier** (*J. Pernet-Ducher* 95). Bl. rahmweiss, gefüllt, sehr reichblühend.  
584 **du Président Carnot** (*J. Pernet* 95). Bl. fleischfarbig, sehr gross, gefüllt, langknospig, feststielig.  
590 **Sunburst** (*Pernet-Ducher* 11). Leuchtend kadmiumgelb mit orange-gelber Mitte, langstielig, fein geformte spitze Knospe, **Neuheit I. Ranges!** 1 St. *M.* 1,50.  
592 **The Meteor** (*Evans* 88). Bl. dunkelkarmin, gross, fast gefüllt, reichblühend, Farbe beständig.  
596 **Verschuren's Liebling** (*Verschuren* 07). Knospe länglich, schön zart teerrot.  
598 **William Francis Bennett** (*Bennett* 86). Bl. glänzend karmesin, gross, gefüllt, köstlich duftend, Knospe länglich.

## Kletter- und Schlingrosen.

- 602 **Aglaia** (*P. Lambert* 96). Einmal blühende Rankrose. Die Bl. erscheinen in grossen Dolden, ähnlich Crimson Rambler zu 30—100 einzelnen Blüten. Farbe grünlich-gelb.  
604 **Albéric Barbier** (*Barbier* f. 01). Stark wachsend, halbgefüllte, kanariengelbe Blüten, Dolden bildend.  
606 **American Pillar** (*Conrad & Co.* 09). Bl. einfach, 6—10 cm Durchmesser, zartrosa, in mächtigen Sträussen, hart. 1 St. *M.* 0,75.



- Nr.  
608 **Belle de Baltimore** (*Sam & J. Feest* 43). Bl. weiss mit gelbl. Schimmer, mittelgross, gefüllt, starkduftig.  
610 ♀ **Blush Rambler** (*B. Cant & S.* 04). Hellrosa, einfach, in grossen Dolden blühend.  
614 **Cato** (*Gratama* 04). Tiefrosa gefüllt.  
616 ♀ **Crimson Rambler** (*Christ. Turner* 94). Bl. lebhaft karmesin, halb gefüllt, pyramidenförmig in Dolden blühend, stammt aus Japan.  
618 **Daniel Lacombe** (*Allard* 85). Bl. gemsledergelb, rosa überhaucht, mittelgross gefüllt, stark rankend, büschelblütig, stachelarm.  
620 ♀ **Dorothy Perkins** (*Perkins* 02). Bl. leicht rosa, in Dolden blühend, sehr dankbar.  
624 **Euphrosyne** (*P. Lambert* 96). Hat ganz dieselben Eigenschaften, wie *Aglaia* mit schön rein rosa Blüten.  
626 **Evangeline** (*Walsh* 06). Einfach weiss, Rand karminrosa, grossblumig, in grossen Trauben blühend.  
628 **Excelsa** (*Walsh* 10). Bl. gefüllt, glänzend scharlachrot. 1 St. *M* 1,—.  
630 ♀ **Félicité et Péripetue** (*Jacques* 28). Bl. mittelgross, gefüllt, fleischfarbig-weiss.  
634 **Godesberg**. Bl. fast gefüllt, leuchtend rosa, sehr reichblühend.  
636 ♀ **Graf Zeppelin** (*Boehm* 10). Die in grossen Dolden überreich blühenden Blumen sind brillant rosa mit feurigen Reflexen, eine weithin leuchtende Farbe. Wuchs wie bei *Crimson Rambler* u. vollständig winterhart.  
638 ♀ **Gruss an Zabern** (*P. Lambert* 04). Reinweiss, besonders reichblühend.  
642 **Helene** (*P. Lambert* 97). Grösser wie *Crimson Rambler*, fast ganz gefüllt, rein violettrosa auf grossem, gelbweissem Grunde, zu 20–50 auf einem Stiele, fast stachellos. Blüht früh, sehr hart.  
644 **Hiawatha** (*Walsh* 05). Einfach, tief dunkelkarminrot mit heller Mitte. Grosse, prachtvolle Blütentrauben.  
646 **Himmelsauge** (*Schmidt* 95). Sammetig, dunkel purpurrot, gross, sehr duftend, reichblühend, winterhart.  
650 **Immerblühende Crimson Rambler** (*Flower of Fairfield*). Sehr reich und andauernd blühend. Vorzüglich für Säulen und Spaliere.  
654 ♀ **Lady Gay** (*Walsh* 05). Kirschrosa, gefüllt. Vorzügliche Treib- und Schnittsorte.  
656 **Lady Godiva** (*Paul & Sohn* 08). Zart fleischrosa.  
658 **Leuchstern** (*J. C. Schmidt* 99). Sehr reichblühend, prachtvoll rosa mit weissem Auge, einfach, riesige Dolden.  
662 **Madame Sancy de Parabère** (*Bonnet* 75). Bl. rosa, mittelgross, duftend, gute Rankrose.  
664 ♀ **Miss G. Mesman** (*Mesman* 11). Neuheit l. Ranges. Leuchtend hellkarminrot, blüht in grossen, lockeren Dolden ununterbrochen von Juni bis im Herbst die Fröste eintreten. 1 St. *M* 0,75.  
668 **Philadelphia Rambler** (03). Samtig rot, gut gefüllt, reichblühend.  
670 **Polyantha** (*Siebold* 27). Gelblich weiss, in Rispen blühend.  
674 **Ranunculiflora** (*Siebold* 27). Weiss gefüllt, reichblühend, rankt bis 2 m lang, eine der schönsten Schlingrosen.  
676 **Rubin** (*J. C. Schmidt* 99). Leuchtend rubinrot, grosse lockere Dolden.  
680 **Stella** (*Soup. & Nott.* 06). Einfach, karmin, auf weissem Grunde, im Herbst voll roter Früchte.  
682 **Tausendblümchen** (*Weigand* 04). Rosa, sonst wie *Crimson Rambler*.  
684 ♀ **Tausendschön** (*J. C. Schmidt* 07). Zartrosa, leicht gefüllt, reichblühend, in grossen lockeren Dolden.  
686 **Thalia** (*P. Lambert* 96). Ganz dieselbe Art wie *Aglaia* mit reinweissen Blüten und grösseren Dolden.  
687 **The Farquhar** (*Farquhar* 04). Bl. blasslachsrosa in weiss übergehend, spätblühend.  
688 **Thoresbyana** (*Bennett* 40). Bl. klein, gefüllt, in Büscheln blühend.  
690 **Trier** (*P. Lambert* 04). Öfter blühende Rambler-Rose, rahmweiss mit dunkelgelben Staubfäden, lange Blütentrauben.  
694 **Wichurana** (*Crepin*). Einfach weiss, sehr reichblühend, wächst kriechend, daher zur Bepflanzung von Grotten, Rabatten etc. sehr geeignet.  
696 „ **rubra** (*Barbier* f. 00). Bl. einfach, lebhaft karminrot, am Grunde weiss, Dolden bildend.  
698 „ **fol. var.** (Japan). Junges Laub wunderschön rosa und weiss gefleckt.

## Bourbon-Rosen.

- 704 **Eugénie Lamesch** (*P. Lambert* 99). Knospe rein leuchtend ockergelb in hellgelb mit rosa schattiert übergehend; gut gefüllt, Duft hochfein gewürzt.  
708 **Frau Cécile Walter** (*P. Lambert* 04). Wuchs niedrig, rund, gedrungen; kanariengelb, in lachsrosa übergehend, klein, gut gefüllt, Knospe ockergelb, rund, wohlriechend. Gut für kleine Gruppen und Einfassungen.  
716 **Kronprinzessin Viktoria** (*Vollert* 88). Bl. gross, gefüllt, aussen weiss, innen schwefelgelb.  
720 ♀ **Louise Odier** (*Margottin* 51). Bl. mittelgross, gefüllt, leuchtend rosa.  
726 **Mistress Bosanquet** (*Laffay* 32). Bl. lachsfarbig weiss, mittelgross, schalenförmig, duftig und reichblühend, Treibrose.  
728 ♀ **Souvenir de la Malmaison** (*Beluze*). Bl. sehr gross, gefüllt, zart fleischfarbig weisse Treibrose.

## Moos-Rosen.

- Nr.  
 736 **Blanche double.** Bl. mittelgross, gefüllt, weiss.  
 738 " **Moreau** (*Moreau Robert* 81). Bl. gross, gefüllt, öffnet sich leicht, von feinsten, weisser Farbe, in Büscheln blühend, 2—3 cm lange Knospen, vom schönsten, grünen Moos umhüllt.  
 740 **Cristata** (*Vibert* 27). Bl. gross, gefranste Kelchblätter, extraschön bemoozt.  
 744 **Eugène Guinoisseau** (*L. Guinoisseau* 64). Bl. gross, gefüllt, purpurviolett, Treibrose.  
 746 **Verdier** (*E. Verdier* 73). Bl. zinnoberrot, gross, gefüllt, eine der schönsten Moosrosen.  
 758 **Little Gem** (*W. Paul* 81). Bl. karmesin, klein, gefüllt, schöne Moosrose.  
 762 ♀ **Madame Moreau** (*Moreau-Robert* 73). Bl. zinnoberrot.  
 770 **Souper & Notting** (*Pernet* 75). Bl. sehr gross, gefüllt, kugelförmig, leuchtend rosa, sehr wohlriechend und reichblühend.

## Monats- oder Bengal-Rosen.

- 780 **Cramoisi supérieur** (*Coquereau* 32). Bl. leuchtend karmesin, mittelgross, gefüllt.  
 782 **Ducher** (*Ducher* 70). Reinweiss, sehr reichblühend, gefüllt.  
 784 **Felleberg** (*Felleberg* 57). Bl. fast gefüllt, karmesinrosa.  
 786 **Hermosa** (*Marchesau* 40). Bl. mittelgross, gefüllt, zartrosa, Treibrose.  
 790 **Leuchfeuer** *H. Kiese* 09). Die grossen gefüllten Blumen sind leuchtend blutrot und duften herrlich. Blüht den ganzen Sommer bis zu den Frösten.  
 792 **Louis Philippe** (*Querin* 34). Bl. mittelgross, gefüllt, dunkelpurpur.  
 796 ♀ **Madame Eugene Résal** (*Guillot* 95). Gelblich rosa, sehr schön und reichblühend.  
 798 " **Laurette Messimy** (*Guillot* 88). Bl. glänzend, chinesisch-rosa.

## Noisette-Rosen.

- 802 **Aimée Vibert** (*Vibert* 28). Bl. klein, gefüllt, reinweiss, in Büscheln blühend.  
 806 **Bouquet d'or** (*Ducher* 73). Bl. gross, gefüllt, dunkelgelb.  
 810 ♀ **Céline Forestier** (*Trouillard* 16). Bl. gross, gefüllt, gelb.  
 814 **Duarte d'Oliveira** (*Brassac* 80). Mittelgross, gefüllt, dunkellachsrosa mit kupferrotgelbem Grunde, sehr reichblühend bis zum Herbst.  
 820 **L'Idéal** (*Nabonnand* 88). Bl. gross, halbgefüllt, gelb, rot schattiert.  
 824 **Madame Carnot** (*Moreau* 89). Bl. gross, gefüllt, goldgelb, sehr wohlriechend.  
 826 ♀ " **Pierre Cochet** (*Cochet* 92). Bl. goldgelb, in weiss übergehend, mittelgross, duftig, Pflanze kräftig rankend, verbesserte William Allen Richardson.  
 834 **Rêve d'or** (*Ducher* 80). Bl. gefüllt, schöne Form, dunkel- oder ledergelb, Treibrose.  
 840 ♀ **William Allen Richardson** (*Vve. Ducher* 79). Bl. gefüllt, schöne Knospe, orange-gelb, Treibrose.

## Noisette-Hybrid-Rosen.

- 850 **Alister Stella Gray** (*Gray* 95). Bl. orange-gelb, mittelgross, gefüllt, reich in Büscheln blühend.  
 854 **Boule de neige** (*Lacharme* 68). Mittelgross, gefüllt, reinweiss, regelmässig gebaut.  
 860 **Coquette des blanches** (*Lacharme* 72). Bl. mittelgross, gefüllt, reinweiss, wohlriechend.  
 880 **Perle des blanches** (*Lacharme* 73). Bl. mittelgross, gefüllt, reinweiss, schöne Form.

## Polyantha Rosen.

- 900 ♀ **Aennchen Müller** (*J. C. Schmidt* 07). Prachtvolle neue Züchtung von 50—60 cm Höhe. Die leuchtend dunkelkorallenroten Blüten erscheinen von Juni bis November in ununterbrochener Folge.  
 906 ♀ **Cathérine Zeimet.** Weissblühend, blüht unermüdlich den Sommer über.  
 908 **Clotilde Souper** (*Souper & Notting* 90). Bl. perlweiss, Zentrum rosa, asterförmig, überaus reichblühend.  
 910 **Erna Teschendorff** (11). Dunkel leuchtend karmoisinrot, von Mai bis Oktober blühend, wertvoll für Gruppen und Einfassungen.  
 911 **Frau Cécile Walter** (*P. Lambert* 04). Wuchs niedrig, Bl. aufrecht zu 5—25, kanariengelb in lachsgelb übergehend, wohlriechend, zu kleinen Gruppen und Einfassungen.  
 912 **Gloire des Polyantha** (*Guillot* 88). Bl. lebhaftrosa bis dunkel.  
 914 **Gruss an Aachen** (09). Weiss, nach der Mitte kräftig in gelb übergehend, gut gefüllt, reichblüh.  
 915 **Iceberg** (*G. Paul* 16). Bl. reinweiss, klein, schön geformt, reichblühend, kräftig wachsend. 1 St. *M.* 0,75.  
 916 **Jessie** (*Merryweather* 09). Blüten in lockeren aufrechten Büscheln, von feiner beständiger kirschzinnoberroter Färbung, die alle roten Polyantha übertrifft. 1 St. *M.* 0,75.  
 920 ♀ **Madame Norbert Levavasseeur** (*Levavasseeur* 03). Neuheit I. Ranges, den ganzen Sommer blühend. Bl. leuchtendrot, in Büscheln stehend, ähnlich Crimson Rambler. Die Pflanze wächst gedungen, eignet sich daher vorzüglich zur Topfkultur und zu Einfassungen.  
 924 ♀ **Marie Pavic** (*Aléatière* 89). Weiss, blüht rosa im Zentrum. Sehr reichblühend.  
 928 **Mignonnette** (*Guillot* 32). Bl. zartrosa in weiss übergehend.  
 930 ♀ **Mrs. Cutbush** (*Levavasseeur* 07). Farbe s. hell rosarot bis purpurrot; niedriger wie Levavasseeur; sehr wertvoll für Gruppen.  
 935 ♀ **Orléansrose** (*Levavasseeur* 10). Geraniumrot mit rosarotem Schimmer, Zentrum leicht weiss. Ausgezeichnete Treib- und Gruppensorte. 1 St. *M.* 0,75.

## Rosa Pernetiana.

Nr.

- 950 **Arthur G. Goodwin** (*Pernet-Ducher* 09). Kupferig orange in lachsrosa übergehend, sehr reichblühend. 1 St. *M.* 1,—.
- 954 **Juliet** (*W. Paul* 10). Bl. kräftig orange, rosenrot im Innern, beim Aufblühen in dunkelrosa übergehend, die Rückseite der Petalen ist altgold; gross, gut gefüllt, kräftig und köstlich duftend. 1 St. *M.* 0,75.
- 956 **Rayon d'or** (*Pernet-Ducher* 10). Herrlich orange kupfergelb, scharlach-karmingestreifte Knospe. 1 St. *M.* 1,—.
- 958 † **Soleil d'or** (*J. Pernet-D.* 00). Gross, gefüllt, orangegelb mit kupferig, herrlicher Apfelduft, remontierend.

## Verschiedene botanische Rosenarten.

			Sträucher 1 St. <i>M.</i>
960	<b>Rosa centifolia alba</b> <i>Hrt.</i>	Reinweiss . . . . .	0,40
964	„ <b>major</b> <i>Hrt.</i>	Rosa . . . . .	0,50
968	„ <b>lucida Ehrh.</b>	Wildrose mit glänzend grüner Belaubung und vielen rosafarbenen Blüten.	
972	„ <b>lutea fl. pl. Hrt.</b>	(Persian yellow <i>hort.</i> ). Goldgelb . . . . .	0,35
976	„ <b>multiflora Thbg.</b>	Weiss und rosa, äusserst reichblühend, sehr starkwachsend . . . . .	0,50
980	„ <b>pimpinellifolia L.</b>	Bibernellose . . . . .	0,50
984	„ <b>rubiginosa L.</b>	Gemeine Weinrose. Schottische Zaunrose . . . . .	0,25
986	„ <b>rubrifolia Vill.</b>	Rotblättrig, Blume klein, blassrot . . . . .	0,35
990	„ <b>rugosa Thbg.</b>	( <i>R. Regeliana Andr.</i> ). Hagebutte . . . . .	0,60
992	„ <b>alba Hrt.</b>	Gross, weissblühend . . . . .	0,60
994	„ <b>Kaiserin des Nordens</b>	sehr grosse, halbgefüllte rote Blüten . . . . .	0,60
996	„ <b>villosa L.</b>	( <i>R. pomifera Koch</i> ) . . . . .	0,60

## Winterharte Stauden, Zwiebel- und Knollengewächse.

Die Stauden bilden bei sachgemässer Auswahl und Anwendung ein sehr wertvolles Material zur Ausschmückung unserer Gärten und sind wegen der vielfarbigem, langgestielten Blumen unschätzbar zum Zusammenstellen von Sträussen aller Art. Sie sind die dankbarsten Kinder Floras, die uns in ihren zahlreichen Vertretern vom ersten warmen Frühlingstage bis in den späten Herbst hinein erfreuen und selbst dann noch zum Teil Widerstand leisten, wenn der Frost alle sonstige Blütenpracht vernichtet hat. Ihr Wert wird aber noch erhöht durch ihr jährliches Wiedererscheinen und die leichte Art, mit der sie von jedem Laien gepflegt werden können. Wenn das für diese Pflanzen bestimmte Land gelockert, gedüngt und von Unkraut rein gehalten wird, bei Trockenheit gegossen und ihnen eine leichte Winterdecke gegeben wird, so genügen diese Massnahmen vollständig zu ihrer Erhaltung. Bei der Bepflanzung an Gehölzrändern achte man besonders darauf, dass die Stauden sich leicht an dieselben anlehnen, aus ihnen herauszutreten scheinen oder auf dem Rasen natürlich zerstreut an den Einzelbäumen sich vereinen. Die Anordnung der Pflanzen muss den Glauben erwecken, dass die Natur sie selbst hier habe emporwachsen lassen. Man vermeide aber hierbei, wie auch bei der Bepflanzung von Blumenrabatten, ein Durcheinander zu vieler Sorten, sondern verwende, um ein volle Wirkung zu erzielen, die Arten in Gruppen und nach Farben gepflanzt und gestalte dadurch jeden Teil des Gartens zu den verschiedenen Jahreszeiten anziehend und farbenprächtig. Auch zur Bepflanzung von Felsen, Steinen und Abhängen finden wir unter den Stauden das beste Material. Ein jeder Gartenfreund weiss, wie öde solche ohne Bepflanzung aussehen und wie reizvoll das tote Gestein wirkt, wenn es von Pflanzengrün und Blumenschmuck belebt wird.

Möge daher jeder Gartenbesitzer Stauden pflanzen, denn sie verdienen in vollem Masse die höchste Beachtung, die sie durch reiches Blühen und gutes Gedeihen belohnen werden.

Unser Sortiment umfasst die besten Sorten für den Schnitt und die Bepflanzung von Parks, Gärten, Wasser- und Felspartien.

Die beste Pflanzzeit für die meisten Arten ist im Herbst, namentlich für die frühblühenden.

## Sortimente unserer Wahl.

### I. Zum Blumenschnitt.

10 Stück in 10 Sorten . . . . .	mit Namen <i>M.</i>	4,00,	ohne Namen <i>M.</i>	3,50
50 „ „ 30—50 . . . . .	„ „ „	18,00,	„ „ „	15,00
100 „ „ 50 und mehr Sorten . . . . .	„ „ „	32,00,	„ „ „	28,00

### II. Für Einzelpflanzung.

10 Stück in 10 Sorten . . . . .	mit Namen <i>M.</i>	6,00,	ohne Namen <i>M.</i>	5,00
50 „ „ 30—50 . . . . .	„ „ „	28,00,	„ „ „	23,00
100 „ „ 50 und mehr Sorten . . . . .	„ „ „	50,00,	„ „ „	45,00

### III. Für Vor- und Gruppenpflanzung.

10 Stück in 10 Sorten . . . . .	mit Namen <i>M.</i>	4,00,	ohne Namen <i>M.</i>	3,50
50 „ „ 30—50 . . . . .	„ „ „	18,00,	„ „ „	15,00
100 „ „ 50 und mehr Sorten . . . . .	„ „ „	32,00,	„ „ „	28,00

### IV. Für Felspartien.

10 Stück in 10 Sorten . . . . .	mit Namen <i>M.</i>	3,50,	ohne Namen <i>M.</i>	3,00
50 „ „ 30—50 . . . . .	„ „ „	15,00,	„ „ „	12,00
100 „ „ 50 und mehr Sorten . . . . .	„ „ „	28,00,	„ „ „	23,00

Jac. Beterams Söhne, Geldern (Rheinland).



## Zeichenerklärung:

F. = Frühlingsblüher.  
S. = Sommerblüher.H. = Herbstblüher.  
n. = niedrigbleibend.m. = mittelhochwachsend.  
h. = hochwachsend.

Bei Abnahme von wenigstens 10 Stück einer Sorte ermässigen sich die Preise um 10 Prozent.

	1 St. M
<b>Acanthus Caroli Alexandriae</b> , Bärenklau, ornamentale Blattpflanze mit fein geschnitzten Blättern, m. S. . . . .	0,75
<b>Achillea Eupatorium</b> , Garbe . . . . .	0,30
„ <b>Plarmica fl. pl. The Pearl</b> , sehr dankbar blühende, reinweisse gefüllte Schnittstaude, S. m. . . . .	0,40
<b>Aconitum autumnale</b> , Eisenhut, grossblum., hellblau, S. n. . . . .	0,50
„ <b>Napellus</b> , blau . . . . .	0,50
„ <b>bicolor</b> , zweifarbig, S. h. . . . .	0,70
„ <b>Stoerkeanum</b> , tiefdunkelblau, hochwachsend, S. h. . . . .	0,40
<b>Acorus japonicus fol. var.</b> , buntblättriger Kalmus, m. . . . .	0,75
<b>Actaea japon.</b> , Christophskraut, im Herbst in weissen Rispen blühend. H. h. . .	0,75
<b>Adonis vernalis</b> , Lenz-Adonis, mit goldgelben, schalenförmigen Blumen im Frühjahr. F. W. . . . .	0,35
<b>Agrostemma coronar. atropurp.</b> , Rade, Vexiernelke, purpurrot, für Rabattenpflanzung, S. m. . . . .	0,25
<b>Althaea rosea fl. pl.</b> , Chater-Malven, in extra gefüllt, farbenprächtigen Sorten S. h. . . . .	0,30
<b>Anemone japonica rubra</b> , Anemone rot- und reichblühend, F. n. . . . .	0,40
„ <b>japon. Lady Ardilaun</b> , grossblumig, weiss, F. n. . . . .	0,40
„ <b>Königin Charlotte</b> , fleischfarbig-rosa F. n. . . . .	0,40
„ <b>syvestris</b> , frühbl., reinw. Schnittblume	0,25
<b>Antennaria tomentosa</b> , silbergraue Belaub., beliebte Teppichbeetpflanze, S. n. . . .	0,20
<b>Anthericum liliastrium</b> , weisse, reichblüh. Schnittblume, S. m. . . . .	0,25
<b>Aquilegia chrysantha</b> , Akelei, reingelb. m. langen Sporen, S. m. . . . .	0,50
„ <b>coerulea</b> , blau, langspornig, prachtvoll, S. m. . . . .	0,50
„ <b>nivea grandiflora</b> , reinweiss, grossblum., S. m. . . . .	0,35
„ <b>hybrida</b> , farbenprachtig, langspornige Varietäten . . . . .	0,30
<b>Arabis alpina nana comp. grdfll.</b> , vorzügliche Einfassungspflanze, die schon von März ab blüht, F. n. . . . .	0,35
<b>Armeria cephalotes</b> , Grasnelke, hellrot, grossblumig, S. m. . . . .	0,35
„ <b>Lauchana</b> , rotblühend, beliebte Einfassungspflanze, F. n. . . . .	0,35
„ <b>maritima alba</b> , reinweiss, S. m. . . . .	0,35
<b>Asarum europ.</b> , Haselwurz mit nierenförmigen, glänzenden grünen Blättern und braunroten Blüten. Für Einfassungen und schattige Stellen, S. n. . . . .	0,20
<b>Asclepias tuberosa</b> , Schwalbenwurz, doldenförmige orangefarbene Blüten, S. h. . .	0,35
<b>Asperula odorata</b> , Waldmeister, für schattige Stellen, S. n. . . . .	0,25
<b>Aster alpinus</b> , blaue Alpensternblume, F. n. .	0,25
„ <b>alpinus albus</b> , weisse A., H. n. . . . .	0,20
„ <b>amellus elegans</b> , sehr dekorativ, S.-H. m. .	0,50
„ <b>grandifl.</b> , grosse, tiefdunkelblaue Bl., vorzügl. für Gruppen u. Binderei	0,50
„ <b>Datschi</b> , spätblühend., weisse, rispenblüht. Aster, vorzügliche Schnittsorte	0,35
„ <b>ericoides</b> , mit unzähligen kleinen weiss. Blüten besetzt, für Schnitt, H. m. . . .	0,40

	1 St. M
<b>Aster hybridus roseus</b> , H. m. . . . .	0,40
„ <b>Schneeflocke</b> , schneeweiss, H. h. . . .	0,40
„ <b>floribundus</b> . . . . .	0,20
„ <b>laevis</b> , lange Zweige grosser lavendelblauer Blumen, S. h. . . . .	0,40
„ <b>longifol. formosissimus</b> , S. h. . . . .	0,40
„ <b>Nov. Angl. W. Bowmann</b> , grosse blauviolette Blumen, H. h. . . . .	0,40
„ <b>Belg. J. W. Burbidge</b> , heliotropfarb., dichte Rispen, extra, H. h. . . . .	0,50
„ <b>Belg. John Wood</b> , H. h. . . . .	0,40
„ <b>densus</b> , H. h. . . . .	0,40
„ <b>Mrs. Davies Evans</b> , H. n. . . . .	0,40
„ <b>Mrs. Peters</b> , beste nied., weisse A. . .	0,40
„ <b>Top Sawyer</b> , mattblau, hohe dekorative Sorte . . . . .	0,25
<b>Astilbe chinensis</b> , cremefarb. Blütenrispen, für Schnitt und Dekoration, P. h. . . .	0,30
<b>Aubrieta graeca</b> , graugrün, polsterbild. Frühlingsblume, für Felspartien und Einfassungen, S. n. . . . .	0,35
<b>Bellis perennis aucubaef. alba</b> , weisses buntblättriges Sammetröschen, F. n. .	0,15
„ <b>perennis die Braut</b> , grossblumig weiss, F. n. . . . .	0,15
„ <b>Jewel</b> , rot, F. n. . . . .	0,15
„ <b>Ruhm v. Frankfurt</b> , dunkelkarminrot, extra. . . . .	0,20
<b>Bocconia japonica</b> , schöne Blüten- und Dekorationsstaude, S. h. . . . .	0,35
„ <b>Thunbergi</b> , S. h. . . . .	0,35
<b>Briza lutescens</b> , Zittergras, f. Binderei, S. m. .	0,30
<b>Caltha palustr. grdfll. fl. pl.</b> , Prachtv., gef. Dotterblume, F. n. . . . .	0,30
<b>Calystegia pubesc. fl. pl.</b> , Bärwinde, gefüllte, rosafarbene Blüten, S. . . . .	0,35
<b>Campanula glomerata dahurica</b> , Glockenblume, in den Achseln der Blüten-schäfte viele quirlständ. Büschel, Blüten von tief blavioletter Farbe, S. m. . .	0,35
„ <b>grandis alba</b> , weissblüh. S. m. . . . .	0,50
„ <b>persicifolia Humosa</b> , prachtvoll, tiefblaue Bl., Pflanze bis 4 Fuss hoch werdend. Neu, S. h. . . . .	0,75
„ <b>persicifol. Moerheimi</b> , Bl. schneeweiss, halbgelb., auf ca. 60 cm hohem Schaft S. m. . . . .	0,50
<b>Carex acuta fol. argent.</b> , buntblättriges Riedgras, m. . . . .	0,50
<b>Centaurea montana</b> , Flockenbl., grossbl. blau, S. m. . . . .	0,30
„ <b>mont. alba</b> , weissblühend, S. m. . . . .	0,30
„ <b>carnea</b> , hellrot, S. m. . . . .	0,25
„ <b>ruthenica</b> , langstiel., cremefarb., prachtvoll, S. h. . . . .	0,40
<b>Chelone barbata</b> , Schildblume, scharlachrot, S. h. . . . .	0,30
<b>Chrysanthemum maximum</b> , grossblumige Marguerite, weiss, beliebte Zier- und Schnittstaude, S. m. . . . .	0,35
„ <b>max. Etoile d'Anvers</b> . . . . .	0,35
„ <b>Graf Kobbo</b> , reinweiss, mit goldgelber Mitte, edle Bl. zum Schnitt . . . . .	0,50
„ <b>King Edward</b> , grosse weisse Bl. auf langem Stiel . . . . .	0,50
„ <b>laciniat. Robinsoni</b> , mit schön geformten, schneeweissen Blumen . . .	0,35
„ <b>Mrs. Charles Lowthian Bell</b> , schöne grosse Bl. auf langen Stielen, reichblühend . . . . .	0,50

	1 St. M
<b>Chrysanthemum max.</b> Mrs. J. Tersteeg, wird etwa 100 bis 120 cm hoch, mit graziösen Bl. von enormer Grösse .	0,50
„ „ <b>semiplenum</b> , halbgefüllte, reinweisse Bl. auf hohen Stielen, blüht etwas später als die andern, H. h. . . .	0,30
<b>Cimicifuga acerina</b> , weiss . . . . .	0,60
„ <b>racemosa</b> , weiss, traubenblütig, Schnittblumen, H. h. . . . .	0,50
<b>Circaea alpina</b> , Hexen- oder Zauberkraut, zur Begrünung, S. n. . . . .	0,20
<b>Convallaria majal.</b> , Maiblume, 100 St. M 4, 1000 St. M 35. . . . .	
„ <b>Polygonatum</b> , weisse, grün besäumte Blumen an 60 cm hohen Stengeln, S. m. .	0,40
<b>Delphinium Albion</b> , Rittersporn. Bl. im Aufblühen bläulich, später weiss, halbgefüllt, 150 cm hoch, S. . . . .	1,50
„ <b>Belladonna</b> , himmelblau, 60 cm hoch, lühend, S. . . . .	0,60
„ <b>Belladonna grandiflorum</b> , grossblumiger als d. vorige, S. m. . . . .	0,80
„ <b>Capri</b> , neu, das schönste himmelblaue Delphinium . . . . .	1,50
„ <b>Francis F. Fox</b> , Blumen leuchtend dunkelblau m. weisser Mitte, 150 cm hoch, S. m. . . . .	1,50
„ <b>Roi des Delphiniums</b> , Blumen dunkelblau mit weisser Mitte, S. m. . . . .	1,—
„ <b>s. nense Cineraria coeruleum</b> , 30 cm hoch werdend, cinerarienähnli. Blüten, S. .	0,50
„ <b>Zalil</b> , schwefelgelb für feine Binderei, S. m. . . . .	1,—
„ <b>rudicaule</b> , scharlachrot, S. m. . . . .	0,50
<b>Dianthus alpinus</b> , zierliche Alpennelke, S. n. .	0,75
„ <b>barbatus</b> , Bartnelken in Prachtvarietäten, einf. und gefüllt, S. m. . . . .	0,20
„ <b>plumarius fl. pl.</b> , Federnelken, S. n. . .	0,30
„ „ <b>fl. pl. artis</b> , S. n. . . . .	0,30
„ „ „ <b>Mrs. Sinkins</b> , S. n. . . . .	0,30
„ <b>Roter Vorbote</b> , Blumen lebhaft rot, F. n. .	0,40
„ <b>tenuifolius</b> , Alpine, S. . . . .	0,40
„ <b>piccola</b> , „ S. n. . . . .	0,40
„ <b>nanus</b> , „ S. n. . . . .	0,40
„ <b>neglectus</b> , „ S. n. . . . .	0,40
„ <b>superbus</b> , „ S. n. . . . .	0,40
<b>Dielytra spectabilis</b> , fliegendes od. tränendes Herz. Bekannte Frühlingsbl., F. m. .	0,35
<b>Dictamnus fraxinella</b> , Eschen-Diptam od. brennender Busch, purpurrosa Rippen u. schöne Belaubung, S. m. . . . .	0,50
„ <b>frax. fl. pl.</b> , weissblühend, S. n. . . . .	0,60
<b>Digitalis grandifl. lutea</b> , Fingerhut mit gelben Bl., S. h. . . . .	0,35
„ <b>gloxiniaeflora</b> , weiss bis dunkelrot punktiert und gefleckt, S. h. . . . .	0,30
<b>Doronicum caucasicum</b> , Gemswurz, erster Frühlingsbl. gelb, F. m. . . . .	0,40
„ <b>Clusii</b> , grossblumig, S. m. . . . .	0,40
„ <b>plantagineum excels.</b> , sehr grossblumig, F. h. . . . .	0,40
<b>Dracocephalum Ruysianum</b> , bl. Drachenkopf, S. n. . . . .	0,35
<b>Echinops horridus</b> , azurblaue Kugeldistel, S. h. . . . .	0,40
„ <b>Ritro</b> , hellblaue K., S. h. . . . .	0,40
„ <b>lanatus</b> , S. h. . . . .	0,40
<b>Epilobium angustifolium purpur. grdfil.</b> , Weidenröschen, S. h. . . . .	0,40

	1 St M
<b>Epilobium angustifol. purpur. album</b> , weissblühend, S. h. . . . .	0,40
<b>Epimedium sulphureum</b> , schwefelgelb, F. n. .	0,40
<b>Eremurus himalaicus</b> , ährenständige weisse Bl. auf meterhohem Schaft, S. h. . . .	2,—
<b>Erica Heidekraut.</b>	
<b>Freilandricken.</b>	
<b>Calluna vulgaris alba</b> . . . . .	0,40
„ <b>vulgaris alba dumosa</b> . . . . .	0,50
„ „ „ <b>Hammondii</b> . . . . .	0,50
„ „ „ <b>nivea</b> . . . . .	0,50
„ „ „ <b>pilosa</b> . . . . .	0,50
„ „ „ <b>pumila</b> . . . . .	0,60
„ „ „ <b>Solvar</b> . . . . .	0,60
„ „ „ <b>Alportii</b> . . . . .	0,50
„ „ „ <b>argentea</b> . . . . .	0,50
„ „ „ <b>aurea</b> . . . . .	0,50
„ „ „ <b>compacta</b> . . . . .	0,50
„ „ „ <b>cuprea</b> . . . . .	0,60
„ „ „ <b>decumbens</b> . . . . .	0,50
„ „ „ <b>elata alba</b> . . . . .	0,50
„ „ „ <b>hypnoides</b> . . . . .	0,50
„ „ „ <b>pallida</b> . . . . .	0,60
<b>Erica herbacea</b> . . . . .	0,40
„ <b>tetralix mollis</b> . . . . .	0,40
„ <b>vagans alba</b> . . . . .	0,40
„ „ „ <b>argentea</b> . . . . .	0,50
„ „ „ <b>rosea</b> . . . . .	0,50
<b>Erigeron specios. grandiflorus</b> , tiefdunkelblaue Strahlenblüten, S. m. . . . .	0,35
<b>Eryngium alpinum</b> , Edeldistel mit grossen stahlblauen Blütenkopfhüllbl., S. h. . .	0,50
„ <b>amethysticum</b> , amethystblau, S. h. . .	0,75
„ <b>Bourgati</b> , schön gezeichnete Blätter, bl. Blumen, S. h. . . . .	1,—
<b>Eulalia japonica</b> , dekorat. Gras, h. . . . .	0,75
„ <b>japonica fol. var.</b> , weissbuntblättrig, h. .	0,75
„ „ <b>gracillima</b> , sehr zierl., silberweiss gestr. Blätter, h. . . . .	0,50
<b>Evonymus radicans fol. var.</b> , f. Einfassungen u. Felsbekleidung, n. . . . .	0,35
<b>Festuca glauca</b> , niedriges, blaugrünes Gras für Einfassungen . . . . .	0,40
„ <b>punctoria</b> , Blätter igelborstenförmig, n. .	0,40
<b>Funkia</b> , Tagililie, Trichterlilie.	
„ <b>Fortunei glauca</b> , Blätter lebhaft blaugrün, Blumen hellblau, S. n. . . . .	0,60
„ <b>Fortunei fol. varieg.</b> , S. n., gelbbunte Blätter . . . . .	1,—
„ <b>japonica alba</b> , S. n. . . . .	0,80
„ „ <b>fol. aur. var.</b> , hübsch gelb gerandetes Laub, S. n. . . . .	0,40
„ <b>japonica gigantea</b> , grossblättrig, S. m. .	0,80
„ <b>ovata</b> , blaublühend, S. m. . . . .	0,20
„ „ <b>fol. var.</b> , Blätter weiss gerandet, grossblum., S. m. . . . .	0,50
„ <b>orata tricolor</b> , Blätter gelb, weiss und grün, S. n. . . . .	1,—
„ <b>Sieboldiana</b> , Blätter sehr gross, blaugrün, S. m. . . . .	0,40
„ <b>undulata</b> , S. n. . . . .	0,35
„ „ <b>fol. arg. vitt.</b> , weissbunt z. Treib., S. n. .	0,30

	1 St. M
<b>Gaillardia grdf. hybrida</b> , reicher Flor schönfarb. gelber bis rotbraun., langstieliger Blumen von Juni bis Herbst, F. S. H. m.	0,35
<b>Galtonia candicans (Hyacinthus candicans)</b> , S. h., viele weisse Blumen in Trauben an langem Stiel	0,20
<b>Gentiana acaulis</b> , Enzian, bekannte blühende Alpenpflanze, F. n.	0,50
<b>Geum Heldreichi splend.</b> , Nelkenwurz. Blumen leuchtend orange, S. m.	0,40
<b>Gillenia trifoliata</b> , Blumen weiss, feine Schnittblume, S. m.	0,40
<b>Gunnera scabra</b> , herrliche dekorative Blatt-pflanze f. Rasen, Gehölzränder etc.	2,50
<b>Gynierum argenteum</b> , Pampasgras, vornehme Einzelpflanze. Im Winter trocken bedecken, H. h.	1,—
<b>Gypsophila paniculata</b> , Schleierart, bekannte, zierliche Schnittblume, S. m.	0,25
<b>Helenium autumnale superbum</b> , Sonnenbraut, Blumen hellgelb, wird bis 2 m hoch, S.	0,40
<b>„ Bigelowi</b> , Blumen goldgelb m. schwarzer Mitte, S. m.	0,25
<b>„ grandicephal. striatum</b> , Bl. dunkelorange gelb mit karmin Streifen und Flecken, S. h.	0,50
<b>„ pumilum</b> , zwergige Art, sehr reichblühend, S. m.	0,40
<b>Helianthemum</b> , siehe unter Gehölze, Seite 53.	
<b>Helianthus mollis</b> , Sonnenblume, spätblühend, S. h.	0,50
<b>„ doricoides</b> , reichblüh., S. h.	0,35
<b>„ giganteus</b> , starkwachsend, mit schönen, gelben Bl., H. h.	0,60
<b>„ microcephalus</b> , H. m.	0,40
<b>Helichrysum lanatum</b> , gelbe Immortelle mit weissfilziger Belaubung, für Felspartien, S. n.	0,40
<b>Heliopsis Pitscheriana</b> , Sonnenaugen, H. m.	0,35
<b>„ Pitscheriana fl. pl.</b> , H. m.	0,35
<b>„ scabra major</b> , Blumen orange gelb, H. m.	0,35
<b>Helleborus niger</b> , Christrose, Nieswurz. Blüht bei gelindem Wetter schon um Weihnachten, F. m.	0,50
<b>Hemerocallis aurantiaca</b> , Taglilie, Lilienart. Blätter an langen Stengeln, S. h.	0,75
<b>„ hybrida Gold Dust</b> , S. m.	0,50
<b>„ Orange Man</b> , S. m.	0,50
<b>Hepatica angulosa</b> , Ungarisches Leberblümchen, F. n.	0,50
<b>Heracleum giganteum</b> , Riesenbärenklau, von imposanter Wirkung wegen der grossen Dolden, S. h.	0,50
<b>Hesperis matronalis fl. albo pl.</b> , wohlriech., weissgefüllte Nachtviole. Vorzügliche Schnittblume, F. m.	0,75
<b>Heuchera brizoides</b> , rosa Blütenrispen, S. n.	0,50
<b>„ gracilis</b> , zierlich, S. n.	0,50
<b>„ rosea grdf.</b> , grossblumig, rosa, S. m.	0,75
<b>„ rubescens</b> , Blumen rot, S. m.	0,40
<b>„ sanguinea</b> , Blumenrispen blutrot, bekannte Schnittblume, S. m.	0,25
<b>Humulus lupulus aureus</b> , Hopfen mit goldgelben Blättern	0,50
<b>Iberis semperv.</b> Snowflake, hübscher weisser Frühlingsblüher, F. n.	0,50
<b>Incarvillea Delavayi</b> , die gloxinienartigen karminfarbigen Blumen sitzen in Trauben an langem Schaft, S. m.	0,40
<b>„ Delavayi grdf.</b> , grossblumig, S. m.	0,40

	1 St. M
<b>Inula glandulosa grandiflora</b> , mit grossen orange gelben Strahlenblumen, für Vasen, S. m.	0,35

## Iris

### Schwertlilien.

Die herrlich gezeichneten und gefärbten interessant geformten Blumen sind von ausserordentlicher Schönheit und tragen besonders auf Staudenrabatten, an Gehölzrändern und Wasserpartien sehr zur Belebung der Landschaft bei.

### Iris in Sorten unserer Wahl:

	10 St. M. 2,— 100 „ „ 18,—
<b>Iris aurea</b> , goldgelb, S. m.	0,30
<b>„ german. Anna Grey</b> , dunkelblau, S. m.	0,30
<b>„ Bergeana</b> , dunkelblau, S. m.	0,30
<b>„ Bridesmaid</b> , zart, lavendelbl., S. m.	0,30
<b>„ Darius</b> , gelb mit br. Rand, S. m.	0,30
<b>„ Don Carlos</b> , S. m.	0,30
<b>„ Emma</b> , S. m.	0,30
<b>„ Emilie</b> , S. m.	0,30
<b>„ gracilis</b> , S. m.	0,30
<b>„ L'innocence</b> , oben rein weiss, unten purpur gestreift, S. m.	0,30
<b>„ cranthia</b> , hellblau, S. m.	0,30
<b>„ Mad. Chereau</b> , perlweiss, hellblau gerändert und gefranst, feine Schnittblume, S. m.	0,30
<b>„ german. Heldreichi</b> , S. m.	0,30
<b>„ Jaune d'or</b> , S. m.	0,30
<b>„ Velvet Gem</b> , S. m.	0,30
<b>„ Kaempferi</b> , herrl. grossblumige Pracht-sorten f. Dekoration und Schnitt, S. m.	0,50
<b>„ pumila</b> , zwerg. Wuchs, F. n.	0,30
<b>Lathyrus odorat. fl. albo</b> , weissblühende Platterbse, wohlriechend, S. h.	0,50
<b>„ odorat. fl. rubro</b> , rot, S. h.	0,40
<b>Leontopodium alpinum</b> , Edelweiss, S. h.	0,35
<b>Leucanthemum maximum</b> siehe Chrysanthemum.	
<b>Liatris spicata</b> , Prachtscharte, mit langen, roten Blütenähren, S. m.	0,40
<b>Lilium aurat.</b> , Goldbandlilie, grosse weisse, gelb und braun gestreifte Blumen, S. m.	0,60
<b>„ lancifol. album</b> , weisser, pyramidenförmiger Blütenstengel, S. h.	0,70
<b>„ lancifol. roseum multiflorum</b> , rosa, vielblühend H. m.	0,60
<b>„ rubrum</b> , hübsch rot, H. m.	0,50
<b>„ candidum</b> , schön weiss, wohlriech., S. m.	0,40
<b>„ tigrinum</b> , japanische Tigerlilie, S. h.	0,30
<b>Lunaria biennis atropurpurea</b> , Judassilberling, hübsch dunkelrot, F. m.	0,50
<b>Lupinus arboreus</b> , Lupine, winterhart, S. h.	0,30
<b>„ polyphyllus alb.</b> , schöne weisse Varietät für Binderet, S. h.	0,40
<b>Lychnis chalcadonica</b> , brennende Liebe, mit feuerroten Blütendolden, S. h.	0,30
<b>„ chalcadonica fl. albo</b> , weiss, S. m.	0,50
<b>„ vespertina alba plena</b> , S. m.	0,60
<b>„ viscaria splend. fl. pl.</b> , gefüllte Pracht-nelke, Blumen hochrot	0,45
<b>Lysimachia clethroides</b> , mit weissen Blütenrispen, für den Schnitt, S. h.	0,40
<b>Lythrum salicaria roseum superb.</b> , Weidenrich, Blütenrispen leuchtendrosa, für Schnitt und Gruppen, S. m.	0,50



	1 St. M
<b>Malva</b> siehe Althaea.	
<b>Monarda didyma splend.</b> , Zwillingssonarade. Die scharlachroten Lippenblüten sitzen auf hohen Stengeln in mehreren Quirlen, S. m. . . . .	0,30
„ <b>didyma Cambridge scari</b> , feurig schar- lachrot, S. m. . . . .	0,40
<b>Mulgedium Bourgaei</b> , der etwa 2 m hohe Blütenstengel ist mit vielen blauen Blumen besetzt, S. h. . . . .	0,50
<b>Myosotis palustris semperfl.</b> Nixenaugé, dankbar blühende Form des gew. Verg- gismeinichts, mit grösseren Blumen, F. n. . . . .	0,30
<b>Oenothera fruticosa</b> , S. m. . . . .	0,40
„ <b>speciosa vera</b> , grossblumig, weiss, für Gruppenpflanzen, S. n. . . . .	0,40
„ <b>eximæa</b> , mit wohlriechenden weissen Blumen, S. m. . . . .	0,60
„ <b>missouriensis</b> , grosse, gelbe Blum., für Felspartien, F. n. . . . .	0,40
<b>Onopordon tauricum</b> , Riesendistel, Deko- rationsstaude, S. h. . . . .	0,40
„ <b>bracteatum</b> , mit silberweissen Blättern und grossen roten Blütenköpfen, S. h. . . . .	0,75
<b>Opuntia Rafinesquiana</b> , Feigenkaktus, vor- züglich zum Bepflanzen von Felspartien, die schalenförmigen Blumen sind gelb mit gebräunter Mitte, S. n. . . . .	0,50
<b>Paeonia arborea</b> , baumartige Paeonie, Ver- edlung, S. h. . . . .	4,—
„ <b>chinensis</b> , in den schönsten Pracht- sorten, S. m. . . . .	0,40
<b>Papaver orientale</b> , scharlachroter Mohn, S. m. . . . .	0,20
„ <b>orient. Blush Queen</b> , rosa, S. m. . . . .	0,30
„ „ <b>Goliath</b> , grossblum., scharlach, S. m. . . . .	0,50
„ „ <b>Mahony</b> , dunkelbraunrot, S. m. . . . .	0,30
„ „ <b>Mary Studholm</b> , lachsf., Mitte karmin- rot, S. m. . . . .	0,40
„ „ <b>Prinzessin Vict. Louise</b> , lachsrosa, neu, S. m. . . . .	0,50
„ „ <b>Royal Scarlet</b> , leuchtend scharlach, S. m. . . . .	0,30
„ „ <b>Salmon Queen</b> , lachsfarben, S. m. . . . .	0,30
„ „ <b>Silberblick</b> , leucht. rot mit weissem Fleck an der Basis der Blätter . . . . .	0,75
„ „ <b>Silver Queen</b> , silberweiss, S. m. . . . .	0,30
<b>Pentstemon glaber</b> , blaublüh., Bl. in Trauben S. n. . . . .	0,40
„ <b>hybridus</b> , rosa, blaue u. weisse Farben gemischt, S. n. . . . .	0,30
<b>Phalaris arundinacea colorata tricolor</b> , drei- farbig gestreiftes Gras, m. . . . .	0,40

**Phlox decussata.**

Rispenblütige Flammenblume, Blütezeit  
Juli-Sept. Eine der schönsten mittelhohen  
Stauden für Gruppenbepflanzung, zur An-  
pflanzung sehr zu empfehlen in folgenden  
Sorten:

<b>Phlox Artaxis</b> , rosa mit weisser Mitte . . .	0,50
„ <b>William Ramsey</b> , dunkelpurpur, extra . .	0,40
„ <b>Comète</b> , karminviolett, mit rosa und weissem Auge . . . . .	0,30
„ <b>Brillant</b> , hell blutrot . . . . .	0,30
„ <b>Belvédère</b> , karminrosa, niedrig . . . . .	0,40

	1 St. M
<b>Phlox Pyramide</b> , grosse Dolden mit weiss. Blumen . . . . .	0,50
„ <b>Coquelicot</b> , scharlachorange . . . . .	0,35
„ <b>Sindbad</b> , lila-mauve Farbe und karmin- rotes Auge . . . . .	0,60
„ <b>Eugen Danzanvilliers</b> , lila und weiss . .	0,30
„ <b>L'Aiglon</b> , karminrosa mit tief karmin- rotem Auge . . . . .	0,30
Ein Sortiment <b>Phlox decussata</b> in 10 Sor- ten M 3,—	

**Frühjahrsblüher.**

<b>Phlox amoena</b> , purpurrosa, immergrüne dichte Büsche bildend, für Einfassungen, F. n. . . . .	0,30
„ <b>amoena fol. var.</b> , hübsche buntblät- trige Varietät der vorigen, F. n. . . . .	1,—
„ <b>divaricata</b> , hellblau, sehr wertvoller Frühjahrsblüher, F. n. . . . .	0,25
<b>Physostegia virginica alba</b> , reinweisse Blum- en in zierlichen Rispen, S. m. . . . .	0,30
„ <b>virginica rubra</b> , rot, S. m. . . . .	0,30
<b>Physalis Francheti</b> , Lampionpfl. Juden- kirsche, mit grossen, ründlichen, orange- roten ballonartigen Früchten, S. m. . . . .	0,25
<b>Polygonum alpinum</b> , zierliche weisse Blü- tenrispen, H. m. . . . .	0,50
„ <b>Baldschuanicum</b> , schön, Schlingpflanze mit zierlich weissen Blütenrispen, S. H. h. . . . .	1,50
„ <b>sachalinense</b> , 4—5 m hoch wachsend. Knöterich mit grossen Blättern, gedeiht noch im schlechtesten Boden, H. h. . . . .	0,30
„ <b>Sieboldi</b> , hübsch dekorative Art mit weissen Blumen, H. h. . . . .	0,50
<b>Potentilla hybrida fl. pl.</b> , Fingerkraut, ge- füllte Blumen, S. m. . . . .	0,50
<b>Primula auricula</b> , Aurikel, Mischungen in den schönsten grossblumigen Arten, F. n. . . . .	0,15
„ <b>acaulis</b> , niedrige Gartenprimel, Misch- ung in den schönsten Farben, F. n. . . . .	0,15
„ <b>auricula coerulea</b> , blaublühend, F. n. . .	0,40
<b>Pulmonaria azurea</b> , Grossblum. Lungen- kraut, hübscher Frühjahrsblüher mit grossen blauen Blumendolden (nur im Herbst verpflanzbar) . . . . .	0,75
<b>Pyrethrum</b> , Bertramwurzel, einfachblühen- de Hybriden, S. m. . . . .	
„ <b>Aminte</b> , schön rosa . . . . .	0,75
„ <b>Dorothy Kelway</b> , grossblumig, kirschrot .	0,75
„ <b>Jubilée</b> , scharlach, grossblumig . . . . .	0,75
„ <b>Queen of the Whites</b> , reinweiss . . . . .	0,75
„ Gefülltblühende Hybriden . . . . .	
„ <b>Alfred</b> , prächtig karminrot . . . . .	0,35
„ <b>Celia</b> , rosa . . . . .	0,75
„ <b>Lord Rosebery neu</b> , leuchtend karmin scharlach . . . . .	0,75
„ <b>Non plus ultra</b> , hellfleischfarbig, sehr grossblumig . . . . .	0,50
„ <b>Primrose</b> , schwefelgelb . . . . .	0,75
„ <b>Rubrum plenum</b> , purpurrosa . . . . .	0,75
„ <b>Yvonne Cayeux</b> , reinweiss mit gelber Mitte, edle grosse Blumen . . . . .	0,75
Sortiment von 10 Stück unserer Wahl M 5,—	
<b>Ranunculus aconitifolius fl. pl.</b> , Silber- knöpfchen, beliebte weisse Schnitt- blume, F. n. . . . .	0,30

	1 St. M
<b>Rheum palmatum tanguticum</b> , dekorative Blattpflanze, S. h. . . . .	0,75
„ <b>Queen Victoria</b> , Speise-Rhabarber, S. h. . . . .	0,50
<b>Rudbeckia fulgida</b> , hübsche gelbe Blüten, S. h. . . . .	0,55
„ <b>Goldball</b> , schön dichtgefüllte, goldgelbe Blüten, S. h. . . . .	0,30
„ <b>speciosa</b> (Neumannii), Blumen goldgelb mit schwarzer Scheibe, blüht im Juli bis Oktober. Schnittblume, S. m. . . . .	0,35
„ <b>purpurea</b> , Blumen schön purpurrot mit schwarzer Mitte, Schnittblume für Vasen und Sträusse, S. h. . . . .	0,30
„ <b>subtomentosa</b> , goldgelb mit brauner Mitte, reichblühend, bis 80 cm hoch, S. h. . . . .	0,35
<b>Ruscus Hypoglossum</b> , Mäusedorn, strauchartig, immergrün, m. . . . .	0,75
<b>Salvia argentea</b> , grosse weissfilzige Blätter, für Einfassungen, S. m. . . . .	0,40
<b>Saponaria officinalis fl. pl.</b> , Seifenkraut, hellrosa bis weisse wohlriechende Blumen, für den Schnitt, reichblühend, S. m. . . . .	0,50
<b>Saxifraga cordifolia</b> (Megasea), m. grossen lederartigen Blättern und im Mai erscheinenden rosa Blüten, welche in Trauben auf dicken Stielen stehen, hübsche Dekorationspflanze für Rasen- und Felspartien, F. m. . . . .	0,50
„ <b>crassifolia</b> , S. cordifolia ähnlich, F. n. . . . .	0,20
„ <b>granulata fl. pl.</b> , weissgefüllt, F. n. . . . .	0,30
„ <b>grandiflora</b> , grossblumig, F. n. . . . .	0,30
„ <b>Guildford Seedling</b> , mit schön dunkelroten Blüten, F. n. . . . .	0,80
„ <b>muscosa</b> , moosartigen, dichten Rasen bildend, S. n. . . . .	0,30
„ <b>oppositifolia coccinea</b> , rasenartig wachs. Alpine, mit leuchtend roten Blumen, . . . . .	0,50
„ <b>umbrosa fol. var.</b> , buntblättrig, für Einfassungen, F. n. . . . .	0,30
<b>Scabiosa gigantea</b> , schöne Dekorations- und Schnittstaude, S. n. . . . .	0,35
<b>Sedum</b> Mauerpfeffer, in besten, für Fels- und Grottenbauten geeigneten Sorten, S. m. . . . .	0,30
<b>Sempervivum</b> , wie vorige bestes Material für Fels-, Grotten- und Teppichpflanzung, n. . . . .	
„ <b>arenarium</b> , zierlich . . . . .	0,20
„ <b>blandum</b> , weiss . . . . .	0,20
„ <b>californicum</b> , weisslich mit braunen Spitzen . . . . .	0,20
„ <b>Brownii</b> , grosse Rosetten von rotbrauner Farbe, für Teppichbeete . . . . .	0,30
„ <b>tomentosum</b> , mit weiss. Fäden überzogen, eigenartig . . . . .	0,30
<b>Sidalcea Rosy Gem</b> , schöne rosafarbige malvenähnliche Blumen auf 100 bis 120 cm hohen Stielen. Rabattenpflanze, S. m. . . . .	0,50
<b>Silene alpestris</b> , weiss blühendes Leimkraut S. n. . . . .	0,30
<b>Silphium laciniat.</b> , Kompasspflanze, bis 2 1/2 m hohe Dekorationspflanze mit gelben Blumen. Die Spitzen der Blätter zeigen nach Nord und Süd, S. . . . .	0,75
<b>Soldanella alpina</b> , Alpenglöckchen, hübsche Alpine mit feingefransten blavioletten Blütchen, F. n. . . . .	0,50
<b>Solidago ambigua fol. var.</b> , S. m. . . . .	0,35
„ <b>canadensis</b> , S. m. . . . .	0,35

	1 St. M
<b>Solidago gigantea</b> , S. m. . . . .	0,35
„ <b>semperflorans</b> S. m. . . . .	0,35
„ Sämtliche Arten blühen in schönen gelben Rispen. Zur Anpflanzung vor Gehölzgruppen, auf Rabatten und Rasenbahnen geeignet.	
<b>Spiraea</b> , Spierstaude.	
„ <b>Aruncus</b> , bekannte Staude zur Bepflanzung v. Wasserpartien, S. h. . . . .	0,35
„ <b>astilboides floribunda</b> , dekorative Blatt- und Blütenstaude, S. m. . . . .	0,25
„ <b>japonica</b> (Hoteia japon.) kräft. Stauden zum Treiben, S. m. . . . .	0,20
„ <b>japon. compact. multiflora „Gladstone“</b> , mit grossen, reinweissen Blütenrispen S. m. . . . .	0,30
„ <b>palmata</b> , rot, S. m. . . . .	0,50
„ <b>elegans</b> , hellrosa, S. m. . . . .	0,50
„ <b>Ulmaria fl. pl.</b> , weiss gefüllt, für Binderei, S. h. . . . .	0,50
<b>Stachys lanata</b> , Ziest, lange silberweisse, filzige Blätter. Für Einfassung, S. n. . . . .	0,35
<b>Statice latifolia</b> , blaurisp, hübsch. Material für Sträusse, S. n. . . . .	0,70
<b>Stipa pennata</b> , Federgras, S. n. . . . .	0,40
<b>Telekia speciosissima</b> , grosse gelbe Margueritenblume und hübsche Belaubung, S. h. . . . .	0,60
<b>Thalictrum adiantifol.</b> , Wiesenraute mit zierlicher Belaubung, für Schnitt, S. h. . . . .	0,50
„ <b>Delavayi</b> , dunkelviolette bis 60 cm hohe Blütenrispen, blaugr. Belaubung, S. h. . . . .	0,75
„ <b>sulphureum</b> , S. h. . . . .	0,75
<b>Thymus Serpyllum fl. albo</b> , S. n. . . . .	0,40
„ <b>fl. coccineo</b> , zwei zierliche Felsenpflanzen, dichten, in der Blüte farbigen Rasen bildend, S. n. . . . .	0,40
<b>Tradescantia virginica coerulea</b> , reichblühend, blau, für Rabatten, S. h. m. . . . .	0,50
<b>Tritoma Uvaria grandiflora</b> (Kniphofia aloides), prachtvolle Zierstaude mit langen schmalen Blättern und roten Blütentrauben. Für Uferpartien und Gehölzvorpflanzung, H. h. . . . .	0,50
<b>Trollius asiaticus</b> , orangerote Kugelranunkel, F. m. . . . .	0,30
„ <b>caucasicus „Orange Globe“</b> , F. m. . . . .	0,40
„ <b>japonicus Excelsior</b> , effektiv, S. m. . . . .	0,50
<b>Tunica Saxifraga</b> , lange grasartige Blätter mit rosa Blumen, auch für trockene Lagen, S. n. . . . .	0,30
<b>Typha angustifolia</b> , Rohrkolben, f. Wasserpartien, h. . . . .	0,25
<b>Umbilicus chrysanthus</b> , ähnlich dem Sempervivum . . . . .	0,30
<b>Verbascum olympicum</b> , Königskerze, dekorative Blatt- und Blütenpflanze, S. h. . . . .	0,50
<b>Veronica gentianoides</b> , Ehrenpreis, zarte hellblaue Blumen, S. m. . . . .	0,40
„ <b>Hendersoni</b> , dunkelblaue grosse Rispen, S. h. . . . .	0,60
„ <b>Hendersoni alba</b> , weiss, S. h. . . . .	0,40
<b>Vinca</b> , siehe Schlingpflanzen.	
<b>Viola odorata</b> , wohlriechendes Veilchen . . . . .	0,15
„ <b>La France</b> , mit grossen violetten Blumen auf langen Stielen . . . . .	0,20
„ <b>Rose perle</b> , sammetrosa mit dunklem Zentrum . . . . .	0,30
„ <b>Mauve Queen</b> . . . . .	0,25
„ <b>cornuta-Hybriden</b> , Hornveilchen, dankbar, den ganzen Sommer hindurch blühende Stauden. Für Felspartien und Einfassungen . . . . .	0,20
<b>Yucca angustifol.</b> , schmalblättrige Palmenlilie, S. h. . . . .	0,75
„ <b>filamentosa</b> , sehr dekorative Staude mit hohem Blütschaft und vielen glockenähnlichen Blumen, S. h. . . . .	0,80
„ <b>gloriosa</b> , sehr dekorativ, S. h. . . . .	0,75

## Nymphaea.

### Wasserrosen, Wasserlilien.

Die Pflanzen werden in flache Körbe oder Kisten gepflanzt, in eine kräftige, lehmhaltige, mit Laub, Kuddünger und Sand untermischte Erde. Diese Behälter werden dann nicht vor Anfang Mai ins Wasser gesenkt. Die Wasserhöhe soll möglichst nicht unter 30 cm und nicht mehr als 60 cm über der Erdschicht betragen. Winterschutz ist nur dort nötig, wo die Pflanzen in kleinen Wasserbehältern stehen, die sehr leicht durchfrieren, hier ist Entwässerung und Dekung mit Torf, Laub oder Brettern nötig.

**Nymphaea alba**, bekannte einheimische

Art . . . . .	0,75
„ <b>Aurora</b> , sehr schön, reichblühend, 1. Tag gelb mit rosa, 2. Tag rötlich, 3. Tag rot . . . . .	5,—
„ <b>Carisbrookii</b> , grossblumig, hellrosa . . . . .	7,—
„ <b>Colossea</b> , sehr grossblumig, hell fleischfarbig . . . . .	8,—

1 St.  
M

<b>Nymphaea Froebeli</b> , dunkel feurigkarmin, Staubfäden rot . . . . .	1 St. M
„ <b>Ellisiana</b> , leuchtend karminrot . . . . .	6,—
„ <b>Gladstoniana</b> , enorm grosse, reinweisse Blüten . . . . .	8,—
„ <b>Graciella</b> , orange, rot gestreift . . . . .	5,—
„ <b>James Brydon</b> , grossblumig, karmoisin-rosa . . . . .	4,—
„ <b>Laydeckeri purpurata</b> , schön karmoisin-rosa . . . . .	9,—
„ <b>rosea prolifer</b> , reichblühend, wohlriechend, karminrosa . . . . .	4,—
„ <b>Lucida</b> , gross, rosa zinnoberr mit dunkler Mitte . . . . .	10,—
„ <b>Marliacea albida</b> , sehr gross, reinweiss . . . . .	5,—
„ <b>chromatella</b> , grossblumig, reichblühend, hellkariengelb . . . . .	3,—
„ <b>rosea</b> , sehr gross, hellrosa . . . . .	2,—
„ <b>Paul Harlot</b> , gross, hellgelb, kupferfarbig nuanciert . . . . .	6,—
„ <b>Robinsoni</b> , sehr schön dunkelrot . . . . .	7,50
„ <b>Sioux</b> , kupferfarbig, rot nuanciert, prachtvoll . . . . .	7,—
„ <b>W. B. Shaw</b> , grosse schöne, duftende, hellrosa Blumen . . . . .	12,—
10 <b>Nymphaeen</b> in 10 Sorten M 40,—	10,—

## Grossblumige Blüten-Canna.

### a) grünlaubige Sorten:

Alphonse Bouvier  
Antoine Barton  
Chicago  
Comte de Bouchaud  
Fräulein Holzschuh  
Fürst Bismarck  
Hofgartendirector Lauche  
Hofmarschall v. St. Paul.  
J. D. Eisele  
Julius Fischer  
Julius Metz  
Karl Neubronner

### Königin Charlotte

L. Patry  
Mad. Crozy  
Mad. J. Aymard  
Philadelphia  
Souvenir d'Antoine Crozy  
Stadtgarteninspector Ehmann  
T. Frey  
Uberto Hillebrand

### b) rotlaubige Sorten:

Andenken an J. H. Krelage  
Antonie Schott

### Charlemagne

David Harum  
Deutscher Kronprinz  
Director Wallmark  
Egandale  
Graf Waldersee  
Grossherzog Ernst Ludwig  
Hofgartendirektor Graebener  
Hofgartendirektor Walter  
Hofgärtner Einhardt  
Jacquemet Bonnefond  
J. D. Cabos  
Oscar Dannecker

Preis: 1 Stück M 0,40; 10 Stück M 3,75; 100 Stück M 35,—.

## Freiland-Farne.

<b>Adiantum pedatum nigrum</b> . . . . .	1 St. M 0,60
<b>Aspidium marginale</b> . . . . .	0,60
„ <b>filix mas</b> , Schildfarn . . . . .	0,30
<b>Onoclea sensibilis</b> , Rossfarn . . . . .	0,35
<b>Osmunda cinnamomea</b> , Rispenfarn . . . . .	0,90
„ <b>Claytoniana</b> . . . . .	0,90
„ <b>regalis</b> , Königsfarn . . . . .	0,70

<b>Polystichum angulare</b> . . . . .	1 St. M 0,50
<b>Pteris aquilina</b> , Adlerfarn . . . . .	0,35
<b>Scolopendrium officinale</b> , Hirschzunge . . . . .	0,30
<b>Struthiopteris germanica</b> , Straussfarn . . . . .	0,35
<b>Woodsia obtusa</b> . . . . .	0,60
1 Sortiment in 10 Sort. n.W. M 3,50.	

## Edel-Dählien.

1 Stück M 0,50, 10 Stück M 4,50, 100 Stück M 30,—.

J. W. Wilkinson, leuchtend rot.  
Klautschau, weinrot.  
Red Rover, leuchtend scharlach, gross.  
Libelle, violett.  
Oncle Tom, tief schwarzbraun.  
Landrat Dr. Scheiff, orange.  
Island Queen, zart fliederartig.  
William Cuthbertson, karminviolett.  
Pius X., weiss.  
Juwel, leuchtend rosakarmin.  
Erlkönig, hellsafran mit orange.  
Sweet Nell, rosa, Zentrum weiss.  
Exc. Fr. v. Roller, rosa mit lilagelbem Grund.  
Maurice F. Walsh, gelb mit lachsfarbig rot.  
Mrs. Sander, rein tiefgelb.  
Viola, violett.  
Mrs. T. Chervy, karminrosa auf gelbem Grund.  
Captain Broad, zinnoberr.  
Westfalia, dunkelbraunrot.  
Coronation, feurigrot, reichblühend.  
Mrs. Dickson, rosa.  
Lenau, orange.  
Peace, weiss.

Gladiator, lachsfarben.  
Libelle, lachsfarben.  
Oda, violett, helle Spitzen.  
Major Hobbs, pflaumenfarbig.  
Kriemhilde, rosa mit weisser Mitte.  
Lilacea, lila.  
Solfatare, gelb.  
Winsome, reinweiss.  
Vesta, dunkelrosa.  
Primrose, hellgelb.  
Mrs. H. Schloesmith, prachtvoll weiss.  
William Marschall, gelb bronzefarbig.  
Pink purple, purpurrot.  
Mrs. G. H. Kerslake, schön orange.  
Zoë, weiss, hellgrünes Herz.  
Pink Pearl, prachtvoll rosa, in weiss übergehend.  
Dainty, rosa in hell übergehend.  
Nelly Hemsly, schwarzrot mit weissen Spitzen.  
Nelson, dunkelkarminrot.  
Neuere Sorten pro Stück M 1,50.  
Befere, schön terrakotta.  
Hyazinthe, gelb und fleischfarbig.  
C. D. Lustr, scharlach, Herz dunkel.



# Palmen, Lorbeeren,

**sowie andere Topf- und Ziergewächse für Ausschmückung von Wohnungen, Treppenhäusern, Wintergärten, Parks, Haus- und Dachgärten.**

Unsere Palmenkulturen sind heute die grössten Deutschlands, sie werden in einem mit Glas überdeckten Flächenraum von ca. 20000 qm herangezogen und nur als gut etablierte, in Töpfen angewachsene Pflanzen zum Versand gebracht. Auf allen von uns beschickten Ausstellungen wurden unsere Palmen, deren Hauptvorzüge üppiger Wuchs und schöner Bau sind, mit nur **ersten Preisen** ausgezeichnet.

Die Palmen sind Kinder der heissen, zum Teil auch der gemässigten Zone und bedürfen daher bei der Anzucht grösster Pflege. Durch unsere der Neuzeit und den neuesten Erfahrungen entsprechend eingerichteten Gewächshausanlagen werden die Pflanzen neben einem auf der Höhe stehenden Kulturzustand so gut akklimatisiert, dass sie bei einiger Aufmerksamkeit und verständnisvoller **Behandlung** überall freudig weitergedeihen. Ihr Standort muss möglichst hell in der Nähe des Fensters sein, ohne sie aber der Sonne oder der Zugluft direkt auszusetzen. Die Palmen lieben im allgemeinen viel Feuchtigkeit und empfiehlt es sich darum, die Töpfe im Sommer bei trockener Witterung wenigstens alle 8—14 Tage einmal in einen Kübel mit abgestandenem Wasser, welches Wohnzimmertemperatur hat, zu stellen, damit sich der Erdballen gehörig vollsaugen kann. Man sorge aber dafür, dass das untere Abzugsloch im Topfe stets offen ist, damit keine sumpfige Feuchtigkeit entsteht, die Wurzelfäulnis verursacht. Untersetzer sind aus diesem Grunde verwerflich, wenigstens sollte durch Unterlage von zwei fingerstarken Stäbchen dafür gesorgt werden, dass der Topf nicht im Wasser steht. Im Winter giesse man die Palmen nur, wenn die Erde zu trocken beginnt. Etwaige Schädlinge, wie z. B. der Thrips oder die Schildläuse, werden am besten mit Seifenwasser oder Quassiaabruhe abgewaschen. An warmen Tagen ist ein Bespritzen der Wedel mit Wasser zu empfehlen, da dies erfrischend und belebend auf das Wachstum der Pflanzen wirkt.

Der Zierwert der Palme ist ein sehr verschiedenartiger, sie können sowohl einzeln als auch gruppenweise Verwendung finden. Im ersteren Falle kommen besonders die Wohnräume in Betracht, während sonst je nach den Raumverhältnissen Aufstellung von Gruppen vorzuziehen ist. Am vorteilhaftesten ist es immer, die Pflanzen im Topf zu lassen und sie nur ausnahmsweise in grossen Wintergärten auszupflanzen. Es ist dann stets möglich, mit den Topfgewächsen leichter Wechselarrangements zu schaffen und sie auch im Sommer zur Dekoration im Garten verwenden zu können. Für viele Arten ist es sogar vorteilhafter, wenn sie im Sommer eine Zeitlang im Freien im Halbschatten aufgestellt werden.

Die Ausschmückung der **Wintergärten** begegnet bei den Pflanzenfreunden immer noch grossen Schwierigkeiten, wir geben daher in folgenden Abhandlungen einige kurze Winke unter Berücksichtigung nur solcher Gewächse, welche wir in den nachfolgenden Sortimenten führen. Man ist imstande, den Wintergarten mit diesem Material in die schönste Frühjahrslandschaft und durch Verwendung tropischer Gewächse, in eine unverfälschte Tropengegend zu verwandeln. Den Kern einer jeden Pflanzenaufstellung in Wintergärten bilden die Palmen, wie z. B. die *Lantana borb.*, *Phoenix canariensis*, *Ph. reclinata*, *Ph. Roebeleni*, *Chamaerops excelsa* u. *Ch. humilis*, *Cocos Weddelliana*, *C. flexuosa* und *C. Bonneti*, *Rhapis flabelliformis*, *Areca Baueri* und *A. sapida*, *Kentia Forsteriana* und *C. Belmoreana*, *Corypha australis*, die bekannten *Cycas revoluta* und der Baumfarn *Alsophila australis*. Von anderen Blattgewächsen empfehlen wir die dekorativen grün und buntblättrigen *Dracaenen*, den spiralig aufwachsenden *Pandanus utilis*, den buntblättrigen *P. Veitchii*, die *Cordylinen* und *Aspidistra*. Zur Begrünung der Wände pflanze man die schöne *Camellia japonica*, welche ausgepflanzt sich sehr schnell ausbreitet und dankbar blüht. Etwaige Pfeiler und Säulen werden durch Tropfsteine und geeignete Pflanzen bedeckt, die wie beispielsweise *Ficus repens* und *F. scandens* sich sehr schnell ausbreiten. Hiermit zusammen pflanzt man in die durch Tropfstein gebildeten Vertiefungen, welche mit Erde ausgefüllt werden, *Aspidistra*, *Lycopodium*, *Tradescantien*, *Phalangium*, *Ophiopogon jaburan* und, falls grösserer Raum zur Verfügung steht, *Philodendron pertusum*. Zur Ausschmückung von Ampeln, Bedeckung der Stellagen und Blumenständer verwendet man *Polypodium Reinwardtii*, *Asparagus Sprengeri*, *Ficus stipularis*, *Asplenium bulbiferum* und den zierlichen Farn *Adiantum cuneatum*. Zum Beranken von Säulen, Ständern und ähnlichen Stellen eignen sich auch die *Bougainvillea spectabilis*, *Thunbergien*, die wohlriechende *Stephanotis floribunda* und die interessanten, schön gefärbten *Passionsblumen*. Wenn die Bildung von Rasenflächen gewünscht wird, so lege man dieselbe in die Mitte des Raumes und führe den Weg um diese herum, *Selaginella denticulata* bildet wegen ihres kriechenden, dichten Wuchses, in Heide- und Laubere gepflanzt die schönste rasenartige Fläche. Zur Belebung des Gesamtbildes ist auch die Anlage eines kleinen Wasserbassins zu empfehlen, dessen Rand mit *Anthurium*, Farnen, *Lycopodium*, *Scolopendrium*, *Carex*, *Cyperus*, und den vornehmen, herrlich gefärbten *Caladien*, die aber viel Wärme verlangen, geschickt verdeckt wird.

Die Rasenfläche sowohl, wie auch etwaige an den Wänden längs des Weges angebrachte Stellagen werden je nach den Erzeugnissen der Jahreszeit gruppenweise mit blühenden Topfgewächsen geschmückt, die aus folgenden Sorten gewählt werden: Alpenveilchen, Eriken, Primeln, Tulpen, Hyazinthen, Maiblumen, *Crocus*, *Scilla*, *Narzissen*, und *Clivien*, ferner Azaleen, Kamelien, Alpenrosen und von Treibgehölzen blühende Rosen, Flieder und Magnolien. Einen reinen Tropencharakter bringen die Orchideen in die Anlage, die entweder in Ampeln, Korkbehältern oder an Rindenstücken sehr gut gedeihen. Gruppen von *Cattleyen*, *Odontoglossum*, *Oncidium*, *Coelogynen*, *Lycasten*, *Stanhopien* und den eleganten *Dendrobien*, werden ihre Wirkung nie verfehlen, und als Erdorchideen auf dem Rasen verteilt, sind die *Cypripedium*- oder *Frauenschuh*-Arten interessante Vertreter, deren eigenartig geformte Blumen stets das Interesse der Besucher erregen werden.

Die bei den Wintergärten vorherrschende natürliche Anordnung der Pflanzen kann bei den Glasverandas meist nicht angewendet werden, da diese zum Teil noch als Wohnraum dienen und auch in ihrer ganzen Einrichtung eine andere Anordnung verlangen. Sämtliche Gewächse müssen in Töpfen oder Kübeln stehen und diese wieder einen Blechuntersatz haben, in denen das ablaufende Wasser aufgefangen wird. Im übrigen arrangiere man folgendermassen: Die nicht mit Fenstern

versehenen Wandflächen werden durch Efeu, welcher in Kästen gepflanzt und an Spalieren hochgezogen ist, bekleidet. Die Ecken erhalten Aufstellung von treppenartigen Blumengestellen, auf denen Palmen, andere Blattpflanzen und am Rande blühende Sachen zu einer geschlossenen Gruppe vereinigt werden. Unter den Fenstern und an anderen passenden Stellen werden Bretter zur Aufnahme blühender Topf- und feinerer Blatt- und Hängepflanzen angebracht, welche dem ganzen Raum ein lebhaftes Aussehen geben sollen. In der Mitte der Veranda, möglichst nahe dem Licht, ist dann die Aufstellung von Blumentischen oder Gestellen aus Naturholz zu empfehlen, die ebenfalls mit blühenden und Blattpflanzen und am Rande mit hübschen Rankgewächsen garniert werden. Hier und da eine hübsch beplante Ampel von der Decke herabhängend und mit Rankgewächsen bepflanzt, wird ebenfalls ihre Wirkung nicht verfehlen. Dies wären in kurzen Umrissen einige Winke über die Verwendung der in folgendem Abschnitt aufgeführten Pflanzensortimente. **Zu weiterer Auskunft in allen diesbezüglichen Fragen sind wir gern bereit, und auf Wunsch geben wir unseren werten Kunden bereitwilligst Zusammenstellungen von Gewächsen für bestimmte Zwecke.**

**|| Mit speziellen Zusammenstellungen und Kostenanschlägen über Pflanzenmaterial für Wintergärten, wie grosse Palmen und sonstige Schaulpflanzen, stehen wir gerne zu Diensten!**

## Sortiment.

Bei Entnahme grösserer Posten kann noch eine Preisermässigung gewährt werden.  
Die mit \* versehenen Palmen sind im Sommer fürs Freie geeignet.

Bei Palmen ist nicht allein die Höhe für den Preis bestimmend, sondern vielmehr auch die Anzahl der Wedel und der allgemeine Bau der Pflanze. Wir erwähnen dies, um Missverständnissen bei persönlicher Auswahl in unserer Gärtnerei vorzubeugen. Bei persönlicher Auswahl wird also der Preis jeweils an Ort und Stelle vereinbart, derselbe kann sowohl nach unten, als auch nach oben schwanken.

Von verschiedenen Palmenarten werden auch mehrere Exemplare in einem Topf oder Kübel zusammenkultiviert geliefert, d. h. sogenannte **Tuffs**, welche wegen ihrer vollen Garnierung sehr beliebt sind, dieselben sind im nachfolgenden Sortiment unter dieser Bezeichnung separat aufgeführt:

	1 St.		1 St.
	<i>St.</i>		<i>St.</i>
<b>Areca Baueri</b> (Seaforthia robusta). Prächtige dekorative Palme, von Kentia Forsteriana kaum zu unter- scheiden.		in Kübeln . . . . .	200—225 cm h. 25,—
in Töpfen . . . . .	40—50 cm h. 1,—	" " . . . . .	225—250 " 30,—
" " . . . . .	50—60 " 1,25	" " . . . . .	250—300 " 50—75
" " . . . . .	60—70 " 1,75	in Töpfen, Tuffs, . . . . .	50—60 " 2,50
" " . . . . .	70—80 " 2,50	" " " . . . . .	60—70 " 3,50
" " . . . . .	80—90 " 3,—	" " " . . . . .	70—80 " 4,50
" " . . . . .	90—100 " 4,—	" " " . . . . .	80—90 " 5,50
" " . . . . .	100—110 " 5,—	" " " . . . . .	90—100 " 7,50
" " . . . . .	110—120 " 6,—	" " " . . . . .	100—110 " 8,50
" " . . . . .	120—130 " 7,50	" " " . . . . .	110—120 " 10,—
" " . . . . .	130—140 " 8,50	" " " . . . . .	120—130 " 12,50
" " . . . . .	140—150 " 10,—	" " " . . . . .	130—140 " 15,—
" " . . . . .	150—175 " 12,—	" " " . . . . .	140—150 " 17,50
in Kübeln . . . . .	bis 250 " 20—30	Kübeln . . . . .	150—175 " 22,50
in Töpfen, Tuffs, . . . . .	50—60 " 2,50	" " " . . . . .	175—200 " 30,—
" " " . . . . .	60—70 " 3,50	" " " . . . . .	200—250 " 40,—
" " " . . . . .	70—80 " 4,—	<b>Caryota urens,</b>	
" " " . . . . .	80—90 " 5,—	in Töpfen . . . . .	60—70 " 5,—
" " " . . . . .	90—100 " 6,50	" " " . . . . .	70—90 " 7,50
" " " . . . . .	100—110 " 8,—	" " " . . . . .	100 " 12,—
" " " . . . . .	110—120 " 10,—	Kübeln . . . . .	250 " 50,—
" " " . . . . .	120—130 " 12,—	" " " . . . . .	300 " 65,—
" " " . . . . .	130—140 " 14,—	" " " . . . . .	350 " 75,—
" " " . . . . .	140—150 " 16,—	<b>*Chamaerops excelsa</b>	
" " " . . . . .	150—175 " 18,—	in Töpfen . . . . .	30—40 " 0,75
in Kübeln . . . . .	bis 250 " 25—40	" " " . . . . .	40—50 " 1,—
<b>Areca lutescens</b> (Hyophorbe indica),		" " " . . . . .	50—60 " 1,50
in Töpfen, Tuffs, . . . . .	30—40 cm h. 2,—	" " " . . . . .	60—70 " 2,—
" " " . . . . .	40—50 " 3,—	" " " . . . . .	70—80 " 2,50
" " " . . . . .	60—75 " 4,—	" " " . . . . .	80—90 " 3,50
" " " . . . . .	80—100 " 6—8	" " " . . . . .	90—100 " 5,—
<b>Areca sapida</b> (Rhopalostylis),		" " " . . . . .	100—110 " 6,—
in Töpfen . . . . .	40—50 " 1,25	" " " . . . . .	110—120 " 7,50
" " " . . . . .	50—60 " 1,60	" " " . . . . .	120—135 " 9,—
" " " . . . . .	60—70 " 2,—	" " " . . . . .	135—150 " 12,—
" " " . . . . .	70—80 " 2,50	" " " . . . . .	150—175 " 15,—
" " " . . . . .	80—90 " 3,—	Kübeln . . . . .	150—175 " 17,50
" " " . . . . .	90—100 " 4,—	" " " . . . . .	175—200 " 25,—
" " " . . . . .	100—110 " 5,—	" " " . . . . .	200—225 " 30,—
" " " . . . . .	110—120 " 6,50	" " " . . . . .	225—250 " 40,—
" " " . . . . .	120—130 " 8,—	" " " . . . . .	250—275 " 50,—
" " " . . . . .	130—140 " 10,—	" " " . . . . .	275—300 " 60,—
" " " . . . . .	140—150 " 12,—	" " " . . . . .	300—325 " 70,—
" " " . . . . .	150—175 " 15,—	" " " . . . . .	325—350 " 85,—
" " " . . . . .	175—200 " 20,—	" " " . . . . .	350—375 " 100,—
		" " " . . . . .	375—400 " 125,—
		" " " . . . . .	400—450 " 175,—



Blick in einen grossen **Palmengarten** in Oesterreich, in welchem nur unser Pflanzenmaterial zur Verwendung kam. Weitere Details stehen Reflektanten gerne zur Verfügung.



	1 St. M.	1 St. M.
* <i>Chamaerops excelsa</i> (Forts.)		
in Kübeln . . . . . 500—550 cm h.	250,—	30,—
" " " " " 550—600 " "	350,—	40,—
* <i>Chamaerops humilis</i> , mit vielen Nebentrieben,		60,—
in Töpfen . . . . . 40—50 cm h.	5,—	
" " " " " 50—60 " "	6,—	
" " " " " 60—70 " "	7,50	
" " " " " 70—80 " "	9,—	
" " " " " 80—90 " "	12,—	
" " " " " 90—100 " "	15,—	
" " " " " 100—125 " "	18,—	
in Kübeln . . . . . 100—125 " "	20,—	
" " " " " 125—140 " "	25,—	
in Kübeln . . . . . 140—150 cm h.		30,—
" " " " " 150—160 " "		40,—
" " " " " 160—175 " "		60,—
* <i>Cocos Bonnetti</i> , eine der schönsten und härtesten Palmen,		
in Töpfen . . . . . 75—100 cm h.	10,—	
" " " " " 100—120 " "	15,—	
" " " " " 120—140 " "	20,—	
" " " " " 140—160 " "	30,—	
" " " " " 160—180 " "	40,—	
" " " " " 180—200 " "	45,—	
" " Kübeln . . . . . 180—200 " "		45,—
" " " " " 200—220 " "		50,—
" " " " " 220—240 " "		75,—
" " " " " 240—270 " "		100—150



*Areca sapida* (Mittelpflanze) und *Areca Baueri*. (Aufnahme in unserer Gärtnerei.)

Jac. Beterams Söhne, Geldern (Rheinland).



**Cocos Bonnetti**, unten **Cocos Weddelliana**, Einzelpflanzen und Tufts.  
(Aufnahme in unserer Gärtnerei.)

		1 St. M
<b>Cocos flexuosa</b> , ganz besonders schlank und hochwachsend. Da besonders zu empfehlen, wo breitwachsende Palmenarten nicht untergebracht werden können.		
150—175 cm h.	15,—	
175—200 "	20,—	
200—225 "	25,—	
225—250 "	30,—	
250—275 "	40,—	
275—300 "	50,—	
325—350 "	60,—	
350—400 "	75,—	
400—450 "	100—125	
450—500 "	150—200	

		1 St. M
<b>Cocos Weddelliana</b> , sehr feine, zierliche u. dauerhafte Zimmerpalme,		
in Töpfen . . . . . 20—25 cm h.	0,75	
" " . . . . . 25—30 "	1,—	
" " . . . . . 30—35 "	1,50	
" " . . . . . 35—40 "	2,—	
" " . . . . . 40—45 "	2,50	
" " . . . . . 45—50 "	3,—	
" " . . . . . 50—55 "	3,50	
" " . . . . . 55—60 "	4,—	
" " . . . . . 60—65 "	4,50	
" " . . . . . 65—70 "	5,—	
" " . . . . . 70—75 "	5,50	
" " . . . . . 75—80 "	6,—	
" " . . . . . 150—160 "	25,—	
" " Tuffs, . . . . . 25—30 "	1,50	
" " . . . . . 30—35 "	2,—	
" " . . . . . 35—40 "	2,50	
" " . . . . . 40—45 "	3,—	
" " . . . . . 45—50 "	3,50	
" " . . . . . 50—55 "	4,—	
" " . . . . . 55—60 "	4,50	
" " . . . . . 60—65 "	5,50	
" " . . . . . 65—70 "	6,50	
" " . . . . . 70—75 "	7,50	
" " . . . . . 75—80 "	8,50	
" " . . . . . 80—90 "	10,—	

\***Cocos Yatai**, Silberweisse Belauag., hervorragend schön. Selten.

		1 St. M
in Töpfen . . . . . 80—100 cm h.	15,—	
" " . . . . . 100—120 "	25,—	
" " . . . . . 120—140 "	50,—	
" " Kübeln . . . . . 175—200 "	75,—	
" " . . . . . ca. 250 "	125—250	

		1 St. M
<b>Corypha australis</b> ,		
in Töpfen . . . . . 40—50 cm h.	1,25	
" " . . . . . 50—60 "	1,75	
" " . . . . . 60—70 "	2,50	
" " . . . . . 70—80 "	3,50	
" " . . . . . 80—90 "	5,—	
" " . . . . . 90—100 "	6,50	
" " . . . . . 100—110 "	8,—	
" " . . . . . 110—120 "	10,—	
" " . . . . . 120—150 "	15,—	
" " . . . . . 150—175 "	20,—	
" " Kübeln . . . . . 125—150 "	18,—	
" " . . . . . 150—160 "	25,—	
" " . . . . . 160—175 "	30,—	
" " . . . . . 175—200 "	40,—	
" " . . . . . 250—300 "	75,—	
" " . . . . . 350—400 "	150—200	

**Cycas revoluta**, importiert aus Japan, sind mehrere Jahre bei uns in Kultur und gut akklimatisiert. Pflanzen mit gesunden Wurzeln und schönen Wedeln,

		1 St. M
in Töpfen . . . . . 6—10 Wedel	7,50	
" " . . . . . 10—12 "	10,—	
" " . . . . . 12—15 "	15,—	
" " . . . . . 15—18 "	20,—	
" " . . . . . 18—20 "	25,—	
" " . . . . . 20—25 "	30,—	
" " Kübeln mit ca. 1 m hohem Stamm	50,—	

		1 St. M
<b>Geonoma gracilis</b> ,		
in Töpfen . . . . . 25—30 cm h.	1,50	
" " . . . . . 30—35 "	2,—	
" " . . . . . 35—40 "	2,50	
" " . . . . . 40—45 "	3,—	
" " . . . . . 45—50 "	3,50	

		1 St. M
<b>Geonoma imperialis</b> ,		
in Töpfen . . . . . 30—35 cm h.	2,—	
" " . . . . . 35—40 "	2,75	
" " . . . . . 40—50 "	3,50	
" " . . . . . 50—60 "	5,—	

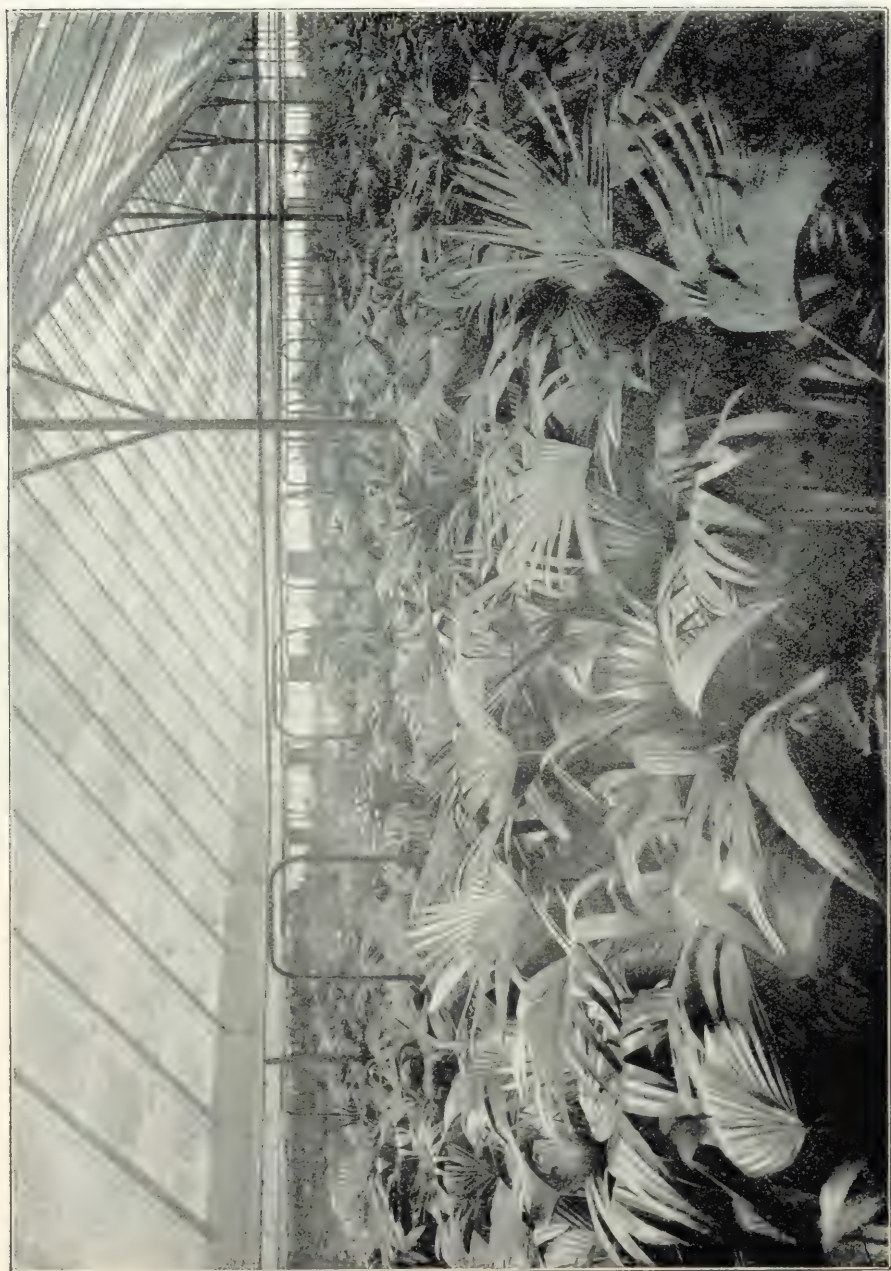
**Kentia Belmoreana**, besonders vornehme Zimmerpalme, die sich durch Haltbarkeit auszeichnet,

		1 St. M
in Töpfen . . . . . 30—40 cm h.	1,50	
" " . . . . . 40—50 "	2,—	
" " . . . . . 50—60 "	3,—	
" " . . . . . 60—70 "	4,—	
" " . . . . . 70—80 "	5,—	
" " . . . . . 80—90 "	6,50	
" " . . . . . 90—100 "	8,—	
" " . . . . . 100—110 "	10,—	
" " . . . . . 110—120 "	15,—	
" " . . . . . 120—130 "	18,—	
" " . . . . . 130—140 "	22,—	
" " . . . . . 140—150 "	25,—	
" " . . . . . 160—175 "	30,—	
" " Kübeln . . . . . 150—175 "	30,—	
" " . . . . . 175—200 "	35,—	
" " . . . . . 200—225 "	40,—	
" " . . . . . 225—250 "	50,—	
" " . . . . . 250—275 "	75,—	
" " . . . . . 275—300 "	100,—	
" " . . . . . 300—350 "	150—200	
" " Töpfen, Tuffs . . . . . 40—50 "	3,—	
" " . . . . . 50—60 "	4,—	
" " . . . . . 60—70 "	5,—	
" " . . . . . 70—80 "	6,50	
" " . . . . . 80—90 "	8,50	
" " . . . . . 90—100 "	10,—	
" " . . . . . 100—110 "	14,—	
" " . . . . . 110—120 "	17,50	
" " . . . . . 120—130 "	22,—	
" " . . . . . 130—140 "	26,—	
" " Kübeln . . . . . 150—175 "	35,—	
" " . . . . . 175—200 "	45,—	
" " . . . . . 200—250 "	60,—	
" " . . . . . 250—350 "	100—200	
" " . . . . . 400—500 "	250—350	

**Kentia Forsteriana**, schlankwachsende, sehr widerstandsfähige Art,

		1 St. M
in Töpfen, 4—5 Wedel, 30—40 cm h.	1,50	
" " 4—5 "	2,—	
" " 5—6 "	2,50	
" " 5—7 "	3,50	
" " 6—8 "	4,—	
" " 6—8 "	4,50	
" " 6—8 "	5,—	
" " 6—8 "	5,50	
" " 6—8 "	6,—	
" " 6—8 "	7,—	
" " 7—9 "	8,—	
" " 7—9 "	12,—	
" " 7—9 "	18,—	
" " 7—10 "	25,—	
" " 7—10 "	35,—	
" " 7—10 "	45,—	
" " 8—10 "	60,—	
" " Kübeln . . . . . 175—200 "	28,—	
" " . . . . . 200—225 "	38,—	
" " . . . . . 250—275 "	50,—	
" " . . . . . 275—300 "	75,—	
" " . . . . . 300—400 "	150—200	
" " . . . . . 400—500 "	250—350	
" " Töpfen, Tuffs . . . . . 50—60 "	4,—	
" " . . . . . 60—70 "	5,—	
" " . . . . . 70—80 "	6,—	
" " . . . . . 80—90 "	7,—	
" " . . . . . 90—100 "	8,50	
" " . . . . . 100—125 "	12,—	
" " . . . . . 125—150 "	20,—	





Blick in eines unserer Gewächshäuser mit *Latania borbonica*.


Asparagus  
tenuissimus.

Chamaerops  
humilis.

Latania borbonica.  
Chamaerops excelsa.

Chamaerops  
humilis.

Asparagus  
plumosus nanus.

Aufnahme in unserer Gärtnerei.

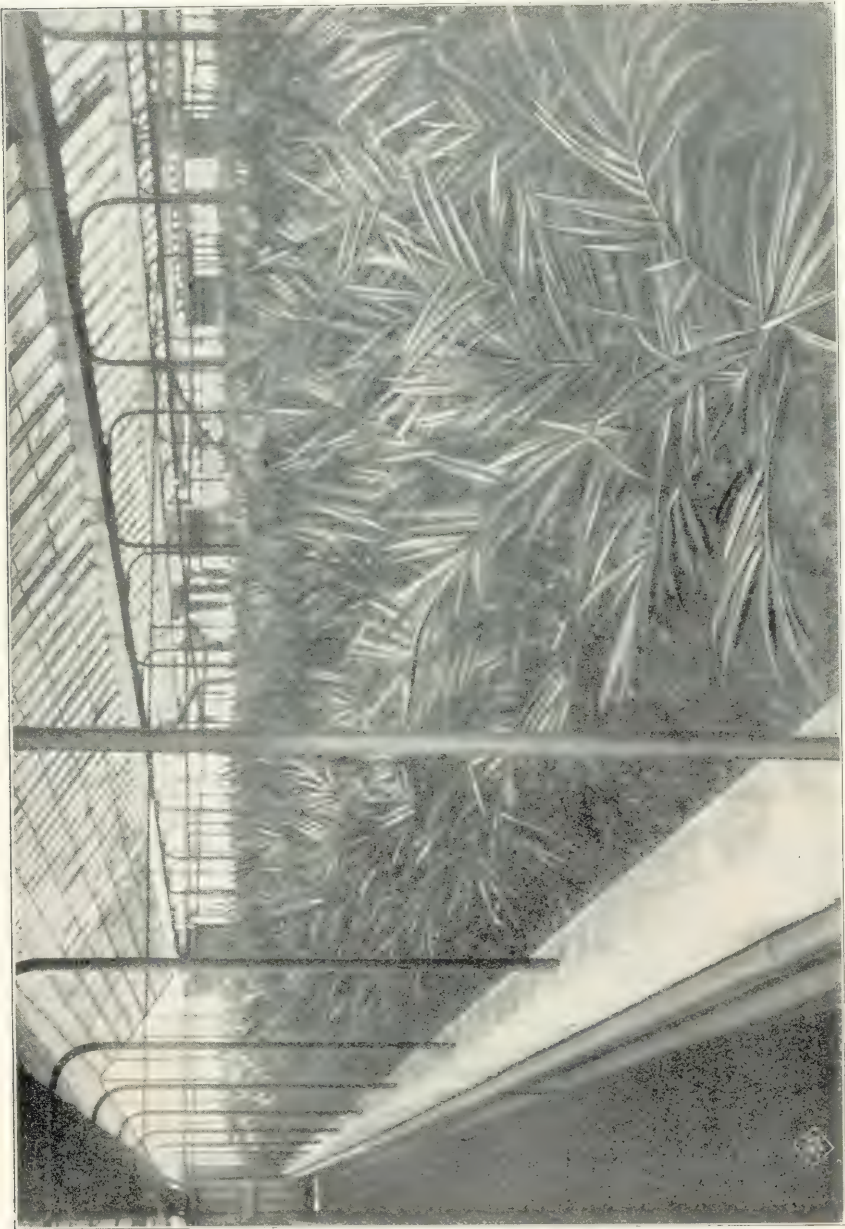
Kentia Forsteriana (Forts.).				1 St.
				M
in Kübeln, Tuffs	150—175 cm h.			20,—
"	"	175—200	"	30,—
"	"	200—225	"	40,—
"	"	225—250	"	50,—
"	"	250—275	"	55,—
"	"	275—300	"	65,—
"	"	300—350	"	75,—

Latania borbonica, Fächerpalme (Livistona sinensis),				1 St.
				M
in Töpfen, 5—6 Wedel, 35—40 cm h.				150
"	5—6	40—45	"	2,—
"	5—6	45—50	"	2,50
"	6—8	50—55	"	3,—
"	6—8	55—60	"	3,50
"	6—8	60—65	"	4,—
"	6—8	65—70	"	4,50
"	7—9	70—80	"	5,—
"	7—9	80—90	"	6,—
"	8—10	90—100	"	7,—
"	8—10	100—110	"	8,—
"	8—10	110—120	"	9,—
"	8—10	120—130	"	10,—
"	9—12	130—150	"	12,—

Latania borbonica (Forts.).				1 St.
				M
in Töpfen 9—12 Wedel	150—175 cm h.			15,—
Kübeln	130—150	"		15,—
"	150—160	"		18,—
"	160—175	"		20,—
"	175—190	"		25,—
"	200	"		28,—
"	200—225	"		32,—
"	225—250	"		35,—
"	250—275	"		45,—
"	275—300	"		65,—
"	300—325	"		100,—
"	325—350	"		125,—
"	350—400	"		175,—
"	400—450	"		250,—
"	450—500	"		350,—
"	550—600	"		500,—
"	600—700	"		600—800

Livistona rotundifolia, Zwergfächerpalme,			
	20—25 cm h.		3,50
	25—30	"	5,—
	30—35	"	7,50
	35—40	"	10,—





Blick in eines unserer Gewächshäuser mit *Phoenix canariensis*.





*Phoenix canariensis* (Mittelpflanze) und *Araucaria excelsa*. Aufnahme in unserer Gärtnerei.

		1 St. %
<b><i>Rhapis flabelliformis</i></b>		
in Töpfen	60—75 cm h.	4,—
" "	75—100 " "	6—8
" "	100—125 " "	10—15
" "	125—150 " "	15—20
Kübeln	150—175 " "	25—30
" "	175—200 " "	35—50
<b><i>Rhapis humilis</i>,</b>		
	75—90 cm h.	10,—
	90—100 " "	15,—
	100—125 " "	20,—
<b>*<i>Phoenix canariensis</i>, eine der wider-</b>		
<b>standsfähigsten und beliebtesten</b>		
<b>Zimmerpalmen,</b>		
in Töpfen, 6—8 Wedel,	50—60 cm h.	2,50
" "	6—8 " "	3,—
" "	6—8 " "	4,—
" "	7—9 " "	5,—
" "	7—9 " "	6,—
" "	7—9 " "	7,—
" "	8—10 " "	10,—
" "	8—10 " "	15,—
" "	8—12 " "	18—20
Kübeln, prächtige	Schaupflanzen;	
" "	9—12 Wed., 120—150 cm h.	15,—
" "	9—12 " "	18,—
" "	9—12 " "	22,—

		1 St. M
<b><i>Phoenix canariensis</i> (Fortsetzung).</b>		
in Kübeln	9—12 Wed. 180—190 cm h.	25,—
" "	10—14 " " 200 " "	30,—
" "	10—14 " " 200—225 " "	40,—
" "	12—14 " " 225—250 " "	50,—
" "	12—14 " " 250—275 " "	60,—
" "	14—18 " " 275—300 " "	75,—
" "	14—18 " " 300—325 " "	100,—
" "	15 20 " " 325 335 " "	125,—
<b><i>Phoenix reclinata</i>,</b>		
5—7 Wedel	50—60 cm h.	2,—
5—7 " "	60—75 " "	3,—
6—8 " "	75—100 " "	5,—
6—8 " "	125—150 " "	8—10
<b><i>Phoenix roebeleni</i>, besonders grazios</b>		
<b>und sehr widerstandsfähig,</b>		
	20—30 cm h.	3,—
	30—35 " "	4,50
	35—40 " "	6,—
	40—45 " "	7,50
	45—50 " "	10,—
	50—60 " "	15,—
	70—100 " "	25—50
<b><i>Phoenix tenuis</i>,</b>		
5—7 Wedel	40—50 cm h.	1,50
5—7 " "	50—60 " "	2,—
5—7 " "	60—70 " "	2,75
6—8 " "	70—80 " "	3,50









*Latania borbonica.*  
(Aufnahme in unserer Gärtnerei.)



Ein Blick in unser grosses Palmenhaus.



Ein Blick in unsere Schattenhalle für grosse Palmen im Freien.





Acalypha Sanderiana.

<b>Araucaria excelsa</b> , Zimmeredeltanne,	1 St.
mit 2—3 Etagen . . . . .	<i>M</i> 1,25
„ 2—3 „ . . . . . extra	1,75
„ 3—4 „ . . . . .	2,—
„ 3—4 „ . . . . . extra	3,—
„ 4—5 „ . . . . .	3,50
„ 4—5 „ . . . . . extra	5,—
„ 5—6 „ . . . . .	5,50
„ 5—6 „ . . . . . extra	7,50
„ Schaupflanzen, 1,50 bis 2 m hoch .	20,—
„ <b>excelsa glauca</b> , mit bläulicher Be-	
laubung und breitem Wuchs	
mit 2—3 Etagen . . . . .	2,50
„ 2—3 „ . . . . . extra	4,—
„ 3—4 „ . . . . .	4,50
„ 3—4 „ . . . . . extra	6,—
„ <b>excelsa compacta robusta</b> , schöne	
Pflanzen . . . . .	4—6
„ <b>excelsa Baumannii</b> . . . . .	6—10
„ <b>viridissima</b> . . . . .	4—6
5 Araucaria excelsa in verschiedenen	
Größen, hübsche Zusammenstellung	15,—
<b>Aspidistra elatior</b> , absolut anspruchslos,	
gedeiht im Zimmer vorzüglich . . .	1,75
„ <b>elatior foliis varieg.</b> , weiszbunte Blätter	3,—
<b>Asparagus plumosus nanus</b> , Zierspargel,	
starke Pflanzen . . . . .	0,75
extra starke Pflanzen . . . . .	1,50
„ <b>Sprengeri</b> , schöne Ampelpflanze . .	0,60
extra stark . . . . .	1—2
„ <b>tenuissimus</b> . . . . .	0,60
extra stark . . . . .	1,50



Asparagus Sprengeri.

## Azalea indica.

Eine grosse Spezialität unseres Geschäftes, wir kultivieren nur die schönsten und am sichersten zur Blüte gelangenden Sorten.

1 = frühblühend. 2 = mittel, 3 = spät.

- Azalea Apollo**, gefüllt, dunkelscharlachrot. 1.  
 „ **Bernard Andrae alba**, gefüllt weiss. 3.  
 „ **Chicago**, gefüllt, dunkelrosa mit Weissm  
 Rande. 3.  
 „ **De Schryveriana**, gefüllt, rosa mit Weissm  
 Rande. 2.  
 „ **Deutsche Perle**, weiss gefüllte Treibsorte. 1.  
 „ **Dr. Moore**, rosa gefüllt. 2.  
 „ **Empereur du Brésil**, rosa gefüllt, mit Weissm  
 Rande. 2.  
 „ **Hexe**, dunkelkarmin, gefüllt. 1.  
 „ **Helene Thelemann**, zartrosa gefüllt. 1.  
 „ **Impératrice des Indes**, gefüllt, lachsrosa mit  
 weisser Mitte. 2.  
 „ **John Liewellyn**, gef., zart inkarnat mit Weissm  
 Rande. 3.  
 „ **Le Flambeau**, leuchtend karminrot, einfach. 3.  
 „ **Mad. C. v. Langenhove**, gefüllt, weiss, karmin  
 gestreift. 3.  
 „ **Mad. Hermann Seydel**, gefüllt, weiss, kirschrot  
 gestreift. 2.  
 „ **Mad. Jos. Vervaene**, gefüllt, lachsrosa mit  
 Weissm Rande. 1.

- Azalea Mad. v. d. Cruysen**, halb gefüllt, lebhaft  
 rosa, Treibsorte. 2.  
 „ **Memoire de Louis v. Houtte**, gefüllt, rosa.  
 grosse Blume mit bläulichem Reflex. 2.  
 „ **Niobe**, grosse gef., reinweisse Blume. 2.  
 „ **Paul Weber**, gefüllt, rosa mit Weissm Rand. 2.  
 „ **Perle de Gentbrugge**, reinweiss, gefüllt. 1.  
 „ **de Ledeborg**, weiss, gefüllt mit rosa  
 Streifen. 1.  
 „ **Petrick**, gefüllt, kräftig rosa. 1.  
 „ **Präsident Osw. de Kerchove**, gef. zartrosa mit  
 Weissm Rand. 2.  
 „ **Prof. Wolters**, lebhaft rosa, mit Weissm  
 gewelltem Rand, einfach. 2.  
 „ **Raphael**, weiss, gefüllt. 3.  
 „ **Sacuntala**, cremeweiss, gefüllt. 2.  
 „ **Sigism. Rucker**, einf., lilarosa m. Weiss. Rand. 1.  
 „ **Simon Mardner**, gefüllt, lebhaft rosa, Treib-  
 sorte. 1.  
 „ **Talisman**, gefüllt, lachsrosa mit Weiss. Rand. 1.  
 „ **Vervaeana**, gefüllt, rosa mit breitem weissen  
 Rand. Sehr beliebte Treibsorte. 1  
 und noch viele andere Sorten.

Von vorstehenden Sorten schöne Pflanzen, je nach Jahreszeit in Knospen oder Blüte 1 St.  $\mathcal{M}$  1,—,  
 Desgleichen starke Exemplare . . . . . 1 St.  $\mathcal{M}$  1,50 bis 3,—  
 Desgleichen, Pflanzen mit 40—50 cm Kronendurchmesser . . . . . 1 St.  $\mathcal{M}$  4—6

Kleine Miniatur-Azaleen, durch Stecklinge vermehrt, **Marie Louise, Hexe, Charles Enke**, schöne  
 Pflanzen, voller Knospen . . . . . 1 St.  $\mathcal{M}$  0,80 bis 1,—.  
 Lieferbar von September bis Mai.

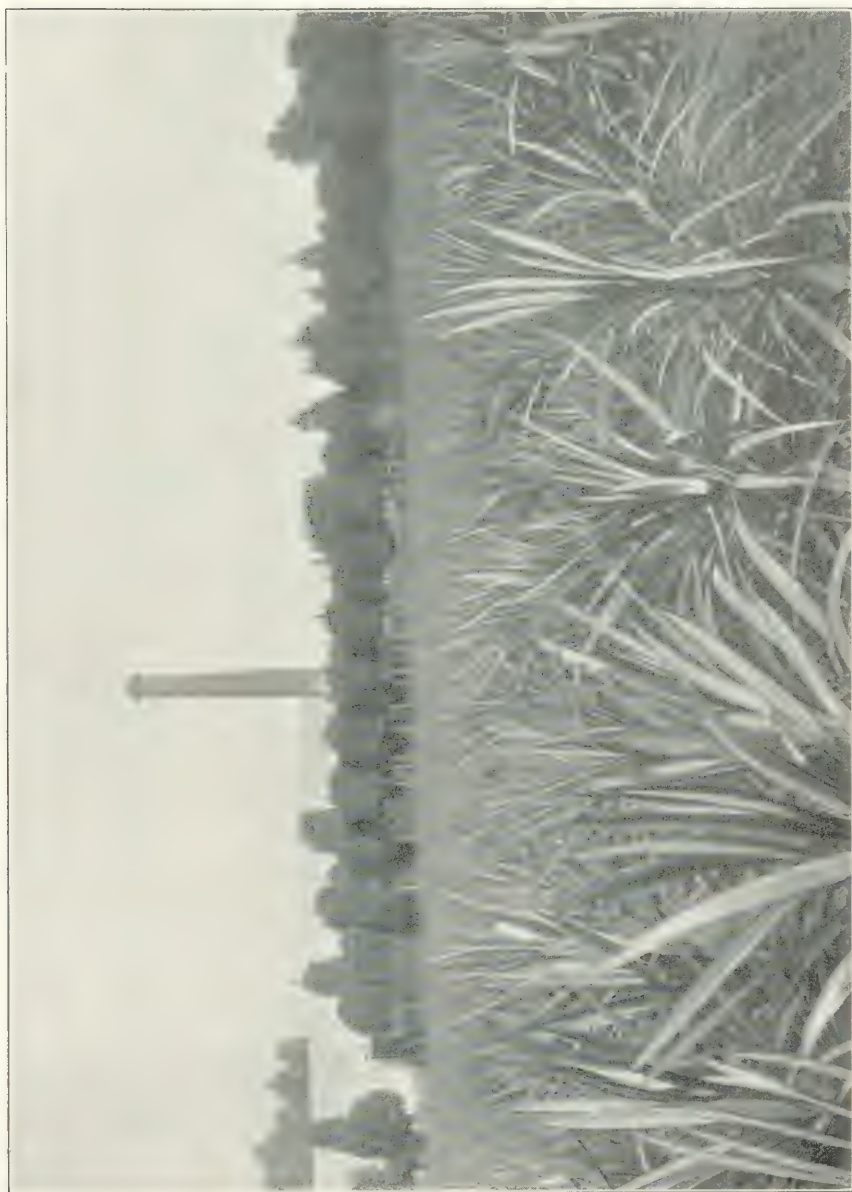
	1 Stück $\mathcal{M}$
<b>Bambusa aurea</b> , st. Pfl. in Kübeln. 2—3 m hoch . . . . .	5—8 10—15
<b>Begonia hybrida Gloire de Lorraine</b> , rosa blühend, herrliche Blüten- begonie, Hauptblütezeit von Sep- tember bis Mai . . . . .	0,75—2,00
„ <b>Rex</b> , Blattbegonien. Nur die widerstandsfähigst. und schönsten Sorten kultivieren wir. Kräftige Pflanzen . . . . .	0,75—1,00
<b>Boronia elatior</b> . . . . .	0,75—1,50
<b>Bromeliaceen.</b>	
<b>Billbergia rhodocyanea</b> , widerstands- fähige Zimmerpflanze . . . . .	3,—
<b>Nidularium Meyendorffii</b> . . . . .	2,50
„ <b>pictum</b> . . . . .	2,50
<b>Vriesea splendens</b> . . . . .	2,75
<b>Bougainvillea</b> in Sorten . . . . .	0,75—2,00
<b>Caladium bulbosum</b> in schönsten Sorten . . . . .	1,50—6,00
<b>Calla</b> , kräftige, sicher blüh. Pflanzen . . . . .	1,25
<b>Calla Little Gem</b> , Zwerg-Calla, wird nur ca. 30 cm hoch, reichblühend . . . . .	1,25
<b>Camellia Chandleri elegans</b> , schönste Art mit grossen gefüllten roten Blüten u. einigen Weiss. Blumen- blättern. Reich mit Knospen besetzte Pflanzen, von September an lieferbar, blühende von De- zember bis Frühjahr . . . . .	2,20—5,00
„ <b>Campbell</b> , rotblühend, halb gefüllt „ <b>alba plena</b> , weiss, gef. . . . .	1,50—2,00 3—5
<b>Citrus sinensis</b> , Zimmerorange. Zu- gleich blüten- und fruchttragend. Beliebte Zimmerpflanze . . . . .	2—4

	1 Stück $\mathcal{M}$
<b>Citrus aurantium</b> , Citronen in Kübeln, mit schönen Kronen . . . . .	20,—
über extragrosse Pflanzen Preise brieflich.	
<b>Clivia miniata</b> . . . . .	2—5
<b>Croton</b> in Prachtsorten . . . . .	2—10
<b>Cyclamen splendens giganteum, Hy- biden</b> , feinste Sorten u. Farben, gut kultivierte Pfl. mit Knospen und Blüten, lieferbar von Sep- tember bis Mai . . . . .	0,50—1,00
desgl. extra starke Pflanzen (Schaupflanzen) . . . . .	1,50—3,00
„ <b>Sämlinge</b> , wüchsige, kräftige Pfl., 100 St. $\mathcal{M}$ 6,50, lieferbar Januar bis Mai.	
„ <b>Samen</b> , von auserwählten Elite- pflanzen in getrennten Farben od. Mischung 100 Korn $\mathcal{M}$ 4,— 1000 „ „ 30,—	
<b>Cytisus racemosus</b> (Genista) . . . . .	0,75—1,25
<b>Dasyllirion longifolium</b> . . . . .	5—10
„ <b>sterile glaucum</b> . . . . .	6—12
„ <b>gracile</b> . . . . .	6—10
<b>Dieffenbachia Barquiniana</b> . . . . .	4—10
<b>Dracaenen</b> , zum grossen Teil pracht- voll gefärbte und dekorative Zimmerpflanzen.	
<b>Dracaena amabilis</b> , Prachtpflanzen, weissbunt, gestreift . . . . .	2—3
„ <b>austral. aureo-striata</b> . . . . .	3—5
„ <b>Baptisti</b> , weiss, rosa, rot gestreift „ <b>Bruanti</b> , dunkelgrüne Belaubung, Kopf der Pflanzen braunrot . . . . .	2,50—4,00 1—2
„ <b>cannaefolia</b> . . . . .	2,50—5,00
„ <b>Cantrelli</b> , rotbunt . . . . .	2,50—3,50



Ein Feld *Azalea indica* in unserer Gärtnerei.

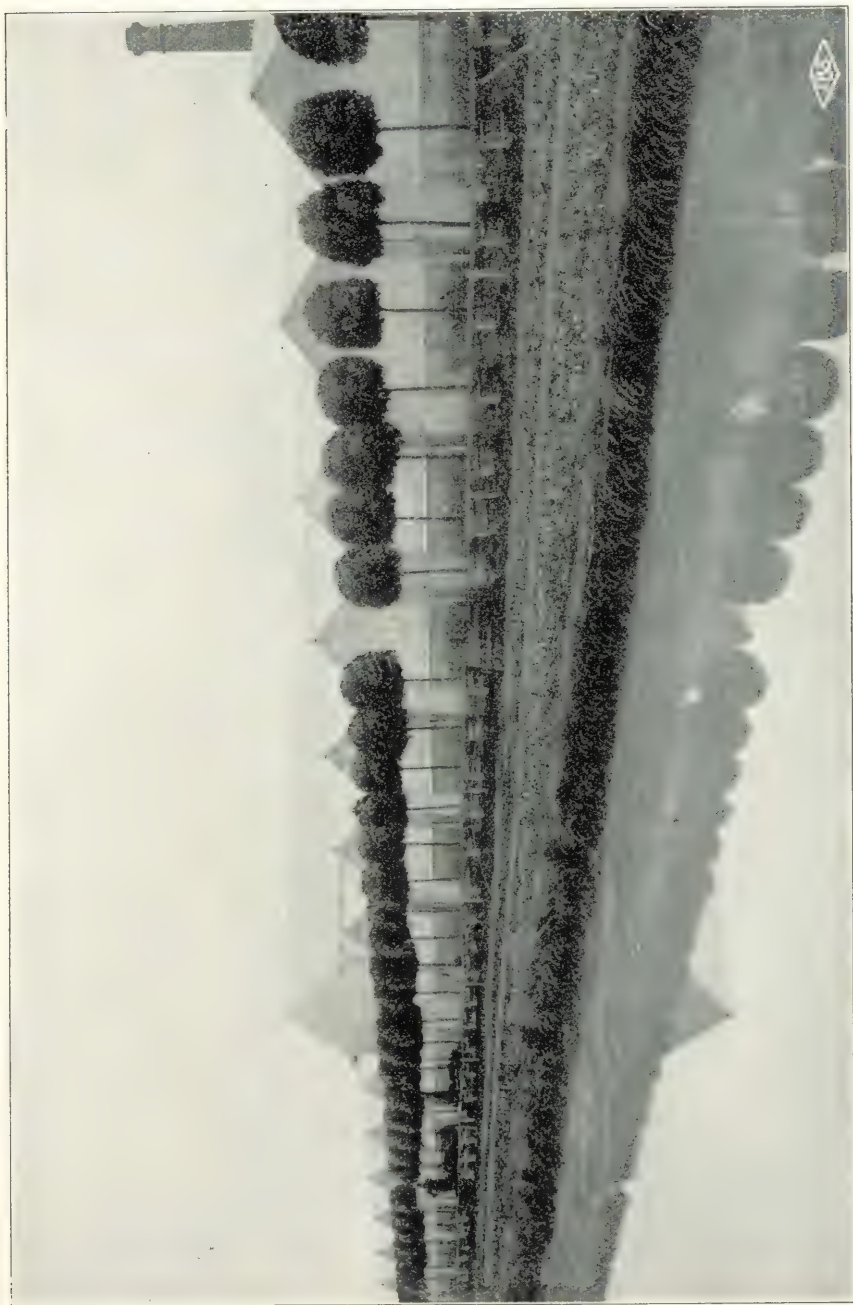




*Dracaena lineata* in unserer Gärtnerei.

	1 St. M		1 St. M
<b>Dracaena Dhanelli</b> , hellgr. Belaubung	1—1,50	<b>Lycopodium</b> . . . . .	0,40
„ <b>Alsace-Lorraine</b> , gelb rotbunt . .	2,50—4,00	<b>Malva capensis</b> , immerblühende	
„ <b>australis aureo-striata</b> , prachtvoll		Zimmermalve. Schöne Pflanzen.	0,75
gelb gestreift, im Sommer fürs		„ hochstämmige, mit ca. 30 cm	
Freie geeignet . . . . .	2,50—7,00	Stamm und kräftiger Krone . .	1,50
„ <b>Doucetti</b> , schmalblättrig, weiss		„ junge Pflanzen zur Weiterkultur	0,30
und grün gestreift . . . . .	5,00—10,00	<b>Maranta Kerchevana</b> , mit runden,	
„ <b>Godseffiana</b> , gelb gefl. Blätter	4—5	dunkelbr. gepfleckten Blättern	1,00
„ <b>Goldiana</b> , grün mit silberw.,		„ <b>Lietzei</b> . . . . .	1,50
quergestreiften Blättern . . . . .	5—6	„ <b>Oppenheimi</b> , grosse bunte Blätter	2,50
„ <b>gracilis</b> , grün mit braunrotem		<b>Metrosideros semperflorens</b> , bekann-	
Rand . . . . .	1—2	te, sehr harte Zimmerpflanze,	
„ <b>grandifol.</b> , dunkelgr., sehr gross-		dunkelrot blühend. Kräftige	
blättrig . . . . .	2,50—5,00	Pflanzen mit Knospen, in Busch-	
„ <b>indivisa</b> , besonders widerstands-		form . . . . .	1,50—2,50
fähige Art, hübsche Pflanzen . .	0,75—1,00	„ mit 40—60 cm hohem Stamm	
„ <b>lineata</b> , hellgrün, diese Art kann		und starker Krone . . . . .	3—4
man im Sommer auch im Garten		<b>Musa Ensete</b> (Banane), junge Pflanz-	
aufstellen . . . . .	1,50—3,00	zen in Töpfen 10 St. M 12,00	1,50
extra starke Pflanzen in Töpfen	5—8	„ starke Exemplare . . . . .	2,50—8,00
do. in Kübeln, bis 2,50 m hoch	15,00	„ „ in Kübeln . . . . .	12—15
„ <b>Lindeni</b> , grün, an den Blatt-		<b>Myrtus</b> , echte Brautmyrte. Kron-	
rändern hellgelbe Streifen . . . .	3,50—5,00	nenbäumchen, besonders schön	1,50—2,50
„ <b>Marguerite Story</b> , rotgelbbunt,		„ Kronenbäumchen, stärkere Pfl.	3—7,50
sehr hart . . . . .	2,50—4,00	„ Pyramidenform, kleinere Pflanz.	
„ <b>Massangeana</b> , grün, Mitte gelb		in Töpfen . . . . .	0,75
gestreift . . . . .	3,50—5,00	<b>Ophiopogon Jaburan fol. var.</b> , eine	
„ <b>Sanderiana</b> , weissbunt . . . . .	2—3	der härtesten Zimmerpflanzen.	
„ <b>terminalis</b> , rotbunt . . . . .	2,50—4,00	Die Blätter sind gelb gestreift,	
„ <b>Veitchi superba</b> , sehr effektiv		die Blüten blau. Starke Pflanzen	1,25—1,50
als Solitärpflanze im Rasen,		<b>Pandanus utilis</b> , Schraubenbaum,	
in Töpfen, 100—125 cm hoch	6,00	kräftige Pflanzen . . . . .	2—3
„ „ 125—150 „ „	10,00	„ <b>Veitchi</b> , weissbunt . . . . .	2,50—4,00
„ Kübeln, 140—160 „ „	15,00	<b>Passiflora</b> in Sorten . . . . .	1,50—3,00
„ „ 160—180 „ „	20,00	<b>Phalangium lin. fol. var.</b> . . . .	0,75
„ <b>Youngi</b> , hochwachsende Art,		<b>Phormium tenax</b> , grünblättrig, starke	
breitblättrig, braun, rot, extra .	4—6	Pflanzen in Töpfen, ca. 1—1,25 m	
<b>Erica blanda</b> , blüht von August ab,		hoch . . . . .	4—5
rosa, grossblumig . . . . .	1,25—2,00	starke Pflanzen in Kübeln 1,25—	
„ <b>flammula</b> , gelbblühend . . . . .	1,25—1,50	1,50 m hoch . . . . .	6—10
„ <b>gracilis</b> , dunkelrot blühend, kann		„ <b>Colensoi</b> , grün mit gelbweissen	
leichte Nachtfröste vertragen . .	1—1,25	Streifen, dekorativ im Bau, in	
„ <b>hiemalis</b> , weiss-rosa blühend . .	1,25	Töpfen, ca. 1—1,25 m hoch . .	4—5
„ <b>persoluta alba</b> , weissblühend . .	1—1,25	in Kübeln . . . . .	7—10
<b>Eurya latifolia fol. var.</b> , sehr harte		<b>Phormium Veitchi</b> , grün mit gelben	
buntblättrige Dekurationspflanze,		Streifen. etwas niedrig bleibende	
empfehlenswert . . . . .	1,50—2,00	Art. In Töpfen . . . . .	3—5
<b>Ficus elastica</b> , Gummibaum . . . .	1—2	In Kübeln . . . . .	6—8
„ <b>repens</b> , Schlingpflanze . . . . .	0,50	<b>Primula obconica</b> , fast immerblü-	
„ <b>scandens</b> . . . . .	0,75	hende, sehr leicht zu behandelnde	
<b>Genista Andreana</b> . . . . .	1—2	Zimmerprimel. Kräftige Pflanz-	
<b>Hydrangea hortensis</b> (Otaksa mon-		zen 10 St. M 5,00	0,60
strosa), Hortensien, rosablühend.		<b>Selaginella Emmelliana</b> } Farn-	
Sehr beliebte Zimmerpflanzen.		„ <b>denticulata</b> } Moose	0,60—0,75
Sicher blühende Topfpflanzen v.		<b>Stephanotis floribunda</b> . . . . .	2,00
September an lieferbar		<b>Thunbergia fragrans</b> . . . . .	2,00
Von Januar an mit sichtbaren		<b>Veronica diosmaefolia</b> , empfehlens-	
Knospen . . . . .	1—1,50	werte Zimmerpflanze, blüht zart-	
extra starke Pflanzen (Schaupfl.)	2—3	lila 10 St. M 5,00	0,60
<b>Französische Hortensien:</b>		<b>Vinca major fol. var.</b> , buntblättriges	
„ <b>Avalanche</b> , hervorragende Neu-		immergrün, in Töpfen kultiviert,	
heit, weiss, junge Pflanzen . . . .	0,80	starke Pflanzen in Knospen od.	
„ <b>La Lorraine</b> , Neuheit, rosa,		Blüten . . . . .	1,50—3,00
junge Pflanzen . . . . .	0,80		

Im Winter bis Mai haben wir **blühende Hyacinthen, Tulpen, Maiblumen, Crocus, Flieder, Azaleen, Rhododendron** usw. in Töpfen versandfertig abzugeben. Preis auf Anfrage.



Unser Palmenhaus mit 4880 qm Flächeninhalt, das grösste Gewächshaus Deutschlands.



# Lorbeerbäume.

## Grosse Spezialität.

Unsere Lorbeerkulturen sind die grössten Deutschlands. Auf allen von uns beschickten Ausstellungen wurden uns nur erste Preise zuerkannt. Wir sind in der Lage, das Beste in bezug auf schöne Stämme und dichte, üppige Belaubung zu bieten.

## Kronenbäume.

Die Stammhöhe beträgt zwischen Topf resp. Kübel und Krone gemessen 110—125 cm. das Paar

In Töpfen, 25 cm Kronendurchmesser	M	das Paar
30	7,50	6,—
35	9,—	9,—
40	12,—	12,—
45	14,—	14,—
Kübeln, 45	15,—	15,—
50	17,—	17,—
55	19,—	19,—
60	20,—	20,—
65	24,—	24,—
70	26,—	26,—
75	28,—	28,—
80	32,—	32,—
85	38,—	38,—
90	44,—	44,—
95	50,—	50,—
100	60,—	60,—
110—115 cm Kronendurchmesser	80—120	80—120
115—120	140—160	140—160
125—140	200—250	200—250

## Pyramiden.

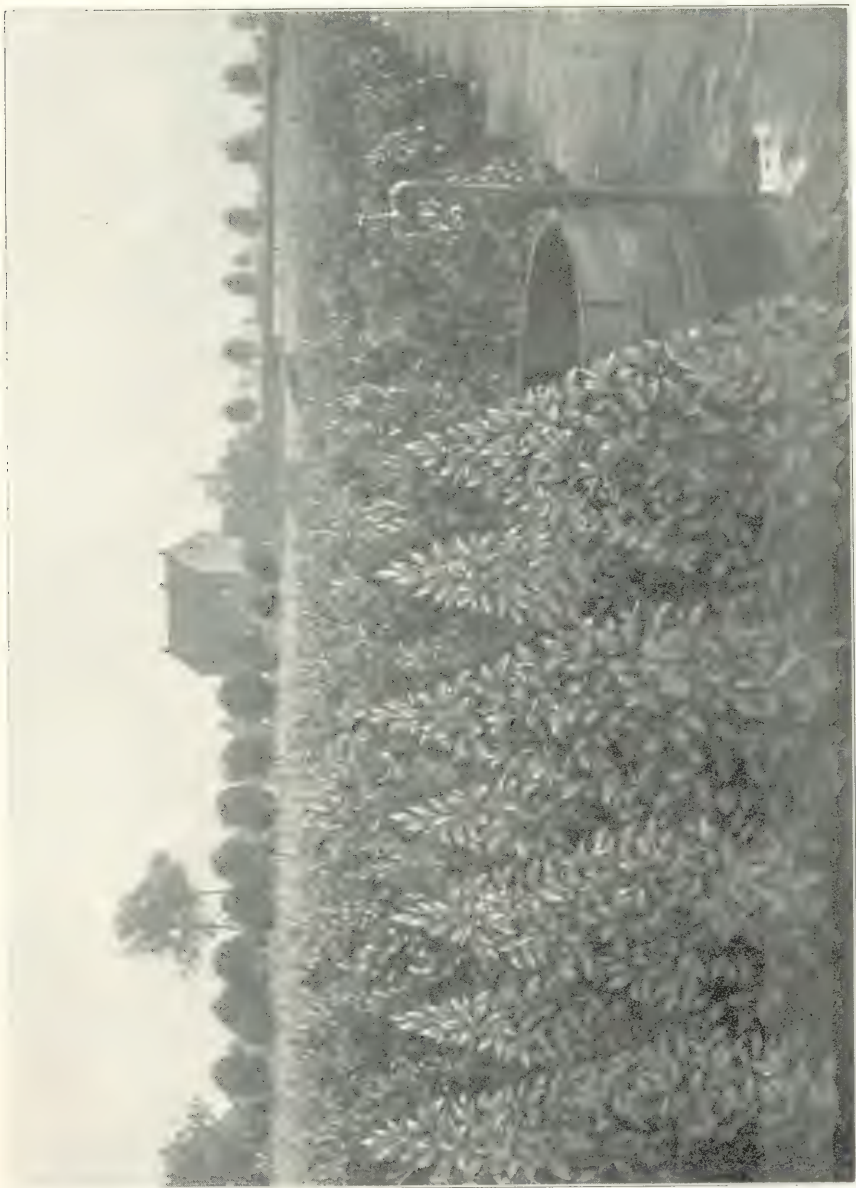
In Töpfen, 80—90 cm hoch	M	das Paar
90—100	10,—	10,—
100—110	12,—	12,—
110—120	14,—	14,—
120—140	16,—	16,—
Kübeln 110—120	16,—	16,—
120—130	18,—	18,—
130—140	20,—	20,—
140—150	22,—	22,—
150—160	24,—	24,—
160—175	26,—	26,—
175—190	28,—	28,—
190—200	30,—	30,—
200—220	32,—	32,—
220—240	40,—	40,—
240—260	45,—	45,—
260—300	60,—	60,—
300—325	90,—	90,—
325—350	100—120	100—120
350—450	150—350	150—350

## Büsche,

in Töpfen ca. 60 cm hoch, ca. 50 cm breit	pro 1 St. M	4,50
80	1	6,—
100	1	8,—
120	1	10,—
60-70	1	10,—

Lorbeerbäume sind im Sommer stets reichlich zu giessen, auch ist im Mai bis Juli ca. alle 14 Tage ein Dungguss mit stark verdünnter Kuhjauche zu empfehlen oder das Bestreuen der Kübel mit ca. 30—50 g aufgeschlossenem Perugano, je nach Grösse des Kübels. Das Beschneiden der Lorbeeren soll im Frühjahr vor Beginn des Triebes erfolgen.

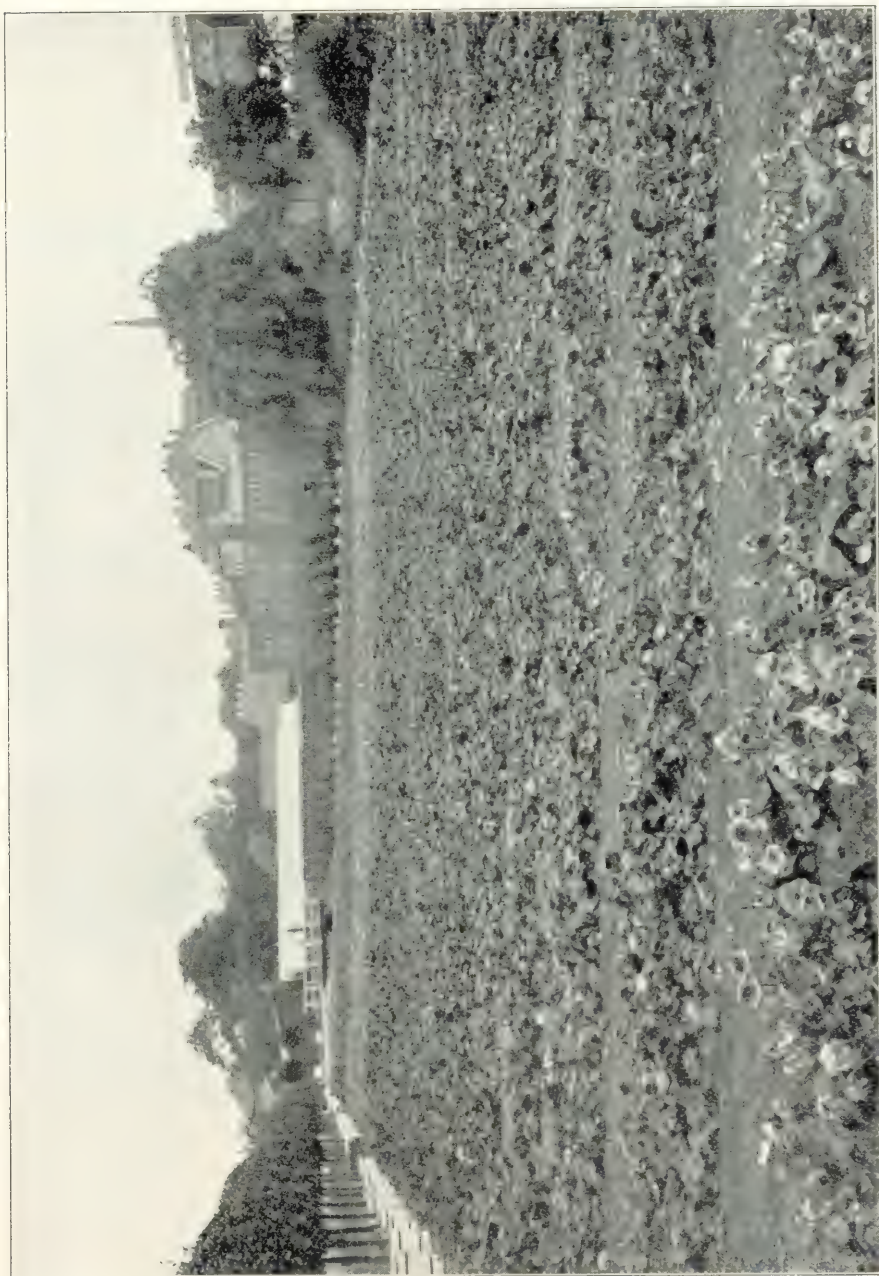
Die Überwinterung der Lorbeeren kann in trockenen, frostfreien, aber nicht über 80° Wärme haltenden Räumen erfolgen. Sie müssen hier, wenn sie auszutrocknen beginnen, stets gegossen werden. Falls die Bäume in einem dunkeln Raum z. B. Keller gestanden haben, muss man sie im Frühjahr erst allmählich wieder an die Sonne gewöhnen. Die Überwinterungsräume sind bei frostfreiem Wetter fleissig zu lüften.



Lorbeer-Pyramiden in unserer Gärtnerei.







Ein Feld Knollen-Begonien in unserer Gärtnerei.

Gefüllte Farben: weiss, gelb, rosa, rot.

Knollen I. Grösse . . . . .	1 Stück	M 0,30,	10 Stück	M 2,50,	100 Stück	M 20,—
„ II. „ . . . . .	1 „	0,20,	10 „	1,75,	100 „	15,—
Angetriebene Knollen zum Einpflanzen in Töpfe oder zur geeigneten Zeit auf Beete zu pflanzen; von März bis Juni lieferbar.						
einfachblühend, in obigen Farben . . .	1 Stück	M 0,30,	10 Stück	M 2,50,	100 Stück	M 25,—
gefüllt blühend „ „ „ . . .	1 „	0,40	10 „	3,50,	100 „	30,—

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 cm



Knollen-Begonie, einfach. Verkleinert. Aufnahme in unserer Gärtnerei.

## Gloxinien.

Bestes Farbenspiel, in trockenen Knollen lieferbar zu gleicher Zeit wie Begonien

Knollen I. Grösse . . . . .	1 Stück	M 0,25,	10 Stück	M 2,20,	100 Stück	M 20,—
„ II. „ . . . . .	1 „	0,20,	10 „	1,80,	100 „	15,—

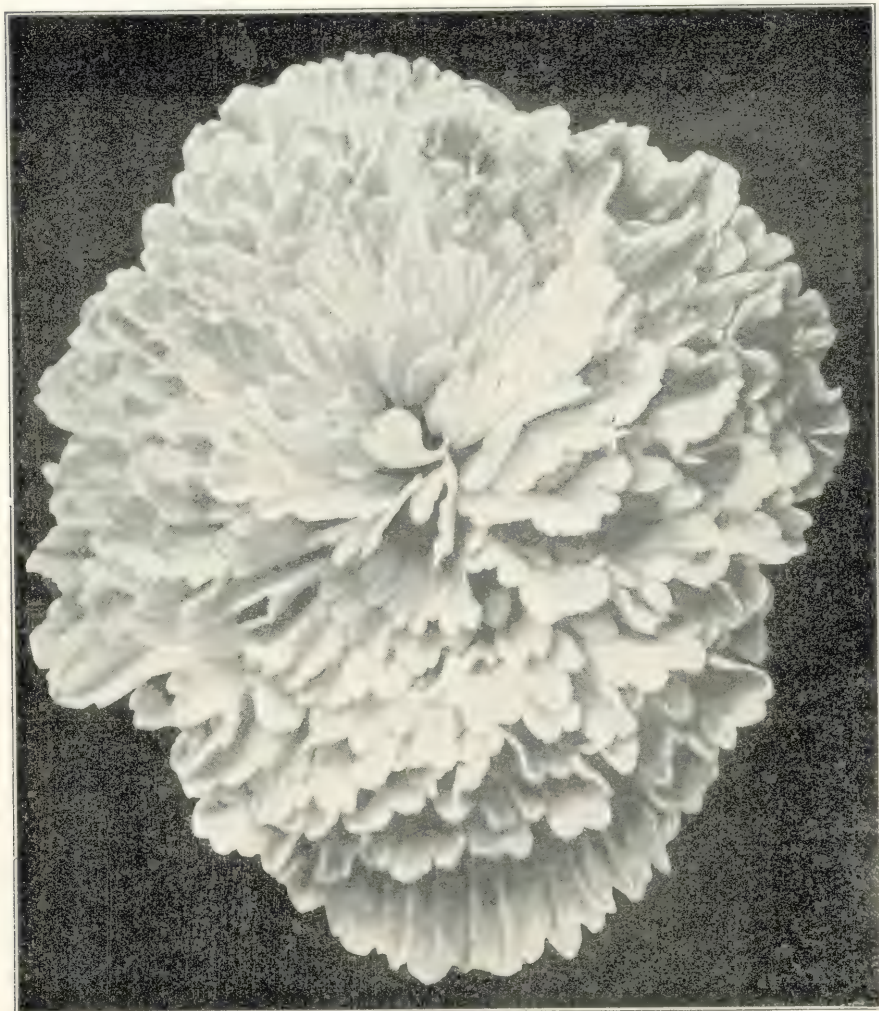
## Gladiolen.

(Gladiolus)

		10 St.	100 St.
Gladiolus gandavensis . . . . .		M 0,80	M 6,—
„ Gelria, Neuheit, nur aparte, meist blaue Nuancen . . . . .		1,—	9,—
„ Brenchleyensis . . . . .		0,80	6,—
„ Lemoine . . . . .		0,70	5,—
„ Childsi, riesenblumig . . . . .		1,—	9,—

Jac. Beterams Söhne, Geldern (Rheinland).





Knollen-Begonie, gefüllt. Natürl. Grösse. Aufnahme in unserer Gärtnerei.

## Grassamen für Parkanlagen, Zier- u. Hausgärten, Wiesen, Weiden, Böschungen usw.

Das zur Anlage von Rasenflächen bestimmte Land muss gut durchgearbeitet, von Baum-, Unkrautwurzeln, Steinen und dergl. gereinigt, kräftig gedüngt und vor der Aussaat festgewalzt werden. Die zu verwendende Menge beträgt bei grösseren Flächen von etwa 1000 qm und darüber 20—30 g, für den Rand der Rasenflächen, da dieser dichter gesät werden muss, 30—40 g und für kleinere Gärten 40—50 g für den Quadratmeter. Die günstigste Zeit für die Aussaat ist das Frühjahr von Anfang April bis Ende Mai, sie kann aber auch bis zum Spätsommer ausgedehnt werden. In trockenen Zeiten ist für regelmässige Bewässerung zu sorgen, der Schnitt kann alle 8—14 Tage erfolgen.

Wir liefern den Grassamen für die nachstehend angegebenen Zwecke entsprechend gemischt zu folgenden Preisen:

Teppichrasen	1 Pfd.	M. 0.60.	10 Pfd.	M. 5.50.	100 Pfd.	M. 50.—
Rasen für sonnige Lage	1	„ 0.60.	10	„ 5.50.	100	„ 50.—
„ „ schattige	1	„ 0.80.	10	„ 7.50.	100	„ 70.—
„ „ trockene	1	„ 0.70.	10	„ 6.50.	100	„ 60.—
„ „ feuchte	1	„ 0.70.	10	„ 6.50.	100	„ 60.—
Wiesensamen	1	„ 0.50.	10	„ 4.50.	100	„ 40.—
Weidensamen	1	„ 0.50.	10	„ 4.50.	100	„ 40.—
Böschungen	1	„ 0.40.	10	„ 3.75.	100	„ 35.—

Jac. Beterams Söhne, Geldern (Rheinland).



## Diverse Artikel.

### Gegen Blutlaus Radikalmittel „Antisual“.

Absolut zuverlässig, unschädlich, äusserst sparsam im Gebrauch, daher billig.

1 Glasflasche, ca. 150 ccm Inhalt . . . . .	1,—	1 Blechkanne, ca. 2 1/2 Liter Inhalt . . . . .	6,75
1 „ „ 250 „ „ . . . . .	1,30	1 „ „ 5 „ „ . . . . .	12,75
1 „ „ 1/2 Liter „ „ . . . . .	2,—	1 „ „ 10 „ „ . . . . .	23,—
1 „ „ 1 „ „ . . . . .	3,—		

Raffia-Bast, bestes Bindemittel, à Kilo . . . . . M 2,—

Baumwachs, kaltflüssiges, in Blechbüchsen à 1/2 Kilo (Huck's) . . . . . „ 1,60

Baumbänder, aus geflochtenen Kokosstricken, abgepasst, die Enden mit verzinktem Draht verbunden . . . . . 3fach, 100 Stück „ 6,—  
5 „ 100 „ „ 8,—

Holz-Etiketten, mit Oesen zum Hängen, mit Oelfarbe fertig gestrichen . . . per 100 „ 0,70

Etiketten (Steck-Etiketten), mit Oelfarbe fertig gestrichen . . . . . 100 „ 0,50

Tonkingstücker, sehr schöne Stäbe zum Anheften von Rosen-, Stachelbeer-, Johannisbeer-Hochstämmen etc., besonders dauerhaft und zierend.

Länge m	Stärke unten mm	100 St. M	Länge m	Stärke unten mm	100 St. M
1,15	7—9	3,—	1,50	17—20	16,—
1,15	10—12	5,—	1,75	11—13	8,—
1,15	12—14	7,—	1,75	17—21	25,—
1,15	17—19	12,—	2,00	11—14	10,—
1,50	11—13	7,—	2,00	16—18	18,—
1,50	16—18	14,—	2,00	20—24	30,—

Baumpfähle, geschält und gespitzt.

Länge m	1 Stück M	10 Stück M	100 Stück M
3,50	—,75	7,—	65,—
3,00	—,70	6,50	60,—
2,00	—,55	5,—	45,—

### Porzellan-Etiketten

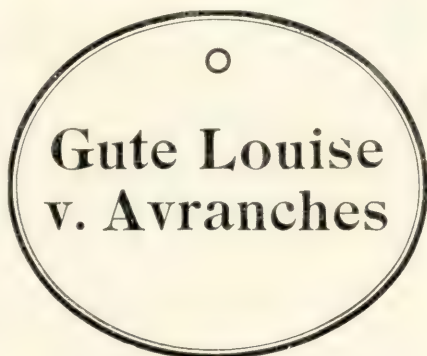
mit beliebiger Aufschrift, sehr zierend und dauerhaft.



1 Stück M —,15, 100 Stück M 12,—.



1 Stück M —,20, 100 Stück M 18,—.



1 Stück M —,25, 100 Stück M 22,—.

### Neue eichene Pflanzen-Kübel.

Saubere solide Arbeit.

Nr.	IV	32 cm hoch, obere	Weite	32 cm, ohne	Handgriffe	1	Stück	M	1,50
„	III	34	36	mit	1	1	„	2,—	
„	II	40	45	mit	1	1	„	2,75	
„	I	45	50	mit	1	1	„	3,50	

Torfmuß.

pro 50 kg . . . . . M 3,50

Kokosstricke (Baumbänder)

Originalbund 2 kg . . . . . M 1,60

Jac. Beterams Söhne, Geldern (Rheinland).

# Frachtsätze ab Geldern (ohne Gewähr).

Die angegebenen Sätze verstehen sich für gewöhnliches Frachtgut oder für Eilgüter, die zum Ausnahmetarif befördert werden; als solche gelten alle Baumschulenartikel, sofern sie nicht in Kübeln oder Töpfen stehen und die einzelnen Kollis nicht über 3,50 m lang sind und nicht mehr als 150 kg wiegen. Für Kollis, die diese Maße überschreiten wird bei Eilgutbeförderung das doppelte der untenstehenden Sätze erhoben, desgleichen für Sendungen, welche Pflanzungen in Kübeln oder Töpfen enthalten. Derartige Sendungen liefern wir darum stets als Frachtgut auf, sofern der Besteller nicht ausdrücklich Eilgutsendung verlangt, oder wenn Eilgutsendung nicht durch Kälte oder grosse Hitze bedingt ist. Waggonladungen, welche nur Baumschulenartikel enthalten, werden stets als Eilgut zum Frachtsatze befördert.

	100 Kilo M.	5000 K. Wg. M.	10000 K. Wg. M.		100 Kilo M.	5000 K. Wg. M.	10000 K. Wg. M.
Aachen	1,37	25,50	37,—	Gumbinnen	9,22	227,—	290,—
Allenstein	8,24	198,—	254,—	Gütersloh	1,97	36,—	50,—
Altenburg, S.-A.	4,99	103,50	134,—	Hadersleben i. Schleswig	5,40	115,50	150,—
Angermünde	5,40	115,50	150,—	Halle a. d. S.	4,50	90,—	117,—
Arnsberg i. W.	1,80	33,—	46,—	Halle i. Westf.	2,23	40,50	56,—
Arnsvalde	6,11	136,—	175,—	Hamm i. Westf.	1,56	29,—	41,—
Arolsen	2,92	54,—	72,—	Hamburg, H. B.	3,82	73,—	96,—
Aschaffenburg	3,42	66,—	87,—	Hanau Nord	3,24	60,50	80,—
Aschersleben	4,19	82,—	107,—	Hannover Nord	3,13	58,—	78,—
Augsburg	5,53	119,—	154,—	Heidelberg, H. B.	3,61	68,50	91,—
Baden-Baden	4,18	71,—	94,—	Heilbronn, H. B.	4,13	80,50	106,—
Bamberg	4,67	94,—	123,—	Hildesheim	3,52	60,50	80,—
Barmen, H. B.	1,13	20,50	32,—	Hof	5,41	115,50	150,—
Basel	5,15	108,—	140,—	Hohensaizla	7,19	167,—	215,—
Bautzen	5,78	126,50	163,—	Holzminden	2,85	52,50	71,—
Berlin, Hamb. u. Lehrs. Bhf.	4,97	103,—	134,—	Innsbruck	6,90	159,—	205,—
Bebra	3,65	69,50	92,—	Insterburg	9,07	222,50	284,—
Bielefeld	2,12	38,50	53,—	Iserlohn	1,55	29,—	41,—
Bingen	2,59	47,50	64,—	Jena, Weimar. Bhf.	4,69	94,50	124,—
Bitternfeld	4,70	95,—	124,—	Jülich	1,15	20,50	33,—
Bochum Süd	1,05	19,—	30,—	Jüterbog	4,99	103,50	134,—
Bonn	1,42	26,50	38,—	Karlruhe, H. B.	3,93	75,50	99,—
Braunschweig, H. B.	3,58	68,—	90,—	Kattowitz	7,88	187,50	240,—
Bremen, H. B.	3,02	56,—	75,—	Kempten i. Allgäu	5,56	120,—	155,—
Breslau, M. Bh.	6,79	156,—	210,—	Kiel	4,61	92,50	121,—
Bromberg	7,—	162,—	208,—	Kolberg	6,58	149,50	193,—
Bückeburg	2,63	52,—	70,—	Köln (Gereon)	1,08	19,50	31,—
Budapest	10,28	257,50	328,—	Königsberg	8,54	207,—	265,—
Bunzlau	6,14	137,—	177,—	Konitz	7,—	162,—	208,—
Cassel	3,21	59,50	80,—	Konstanz	5,49	118,—	153,—
Cheumnitz, H. B.	5,22	110,50	143,—	Kottbus	5,57	120,50	156,—
Cleve	0,52	9,—	15,—	Krefeld	0,45	8,50	14,—
Coblenz, Rhb.	2,—	36,50	51,—	Kulstein	6,47	146,50	189,—
Cöthen, Anh.	4,49	89,50	117,—	Kulmbach	5,04	105,—	136,—
Coburg	4,87	100,—	133,—	Landau, H. B.	3,53	66,50	88,—
Colmar i. Els.	4,70	95,—	124,—	Landsberg a. d. W.	5,78	126,50	163,—
Cüstrin (Altstadt)	5,52	119,—	154,—	Leipzig, H. B.	4,73	96,—	125,—
Danzig, H. B.	7,76	184,—	236,—	Liegnitz	6,41	145,—	187,—
Darmstadt, H. B.	3,17	59,—	79,—	Lissa i. Pos.	6,52	148,—	191,—
Dessau	4,63	93,—	121,—	Lippstadt	1,95	36,—	49,—
Detmold	2,40	44,—	60,—	Lübben	5,48	117,50	152,—
Dortmund, C. M.	1,27	24,—	34,—	Lübeck	4,29	84,50	111,—
Dresden, Leipz. B.	5,42	116,—	150,—	Lüdenscheid	1,65	30,50	43,—
Duisburg	0,71	13,50	22,—	Luxemburg	3,14	58,50	78,—
Düsseldorf Bilk	0,76	14,50	24,—	Magdeburg, H. B.	4,22	82,50	108,—
Düren	1,23	22,—	34,—	Mainz, H. B.	2,86	53,—	71,—
Eisenach	4,01	77,50	102,—	Mannheim	3,44	65,—	86,—
Elberfeld	1,07	19,—	31,—	Marburg, Bez. Cassel	3,10	57,50	77,—
Elbing	7,86	187,—	240,—	Marienwerder i. Wpr.	7,67	181,50	233,—
Ems	2,20	40,—	55,—	Meiningen	4,41	87,50	115,—
Erkelenz	1,93	17,—	27,—	Mergentheim	4,37	86,50	113,—
Erfurt	4,39	87,—	114,—	Merseburg	4,61	92,50	121,—
Essen, H. B.	0,88	16,—	26,—	Metz	3,68	70,—	93,—
Eydtkuhnen, H. B.	9,42	232,50	297,—	Mühlhausen i. Els.	4,96	107,—	133,—
Falkenburg i. Pom.	6,47	146,50	189,—	Mühlhausen i. Thür.	3,88	74,50	98,—
Flensburg	5,—	104,—	135,—	Mülheim am Rhein	1,17	21,—	33,—
Frankfurt a. M.	3,13	58,—	78,—	Mülheim a. d. Ruhr	0,82	15,—	25,—
Frankfurt a. d. O.	5,50	118,—	153,—	München, H. B.	5,89	129,50	167,—
Freiburg i. B.	4,84	99,—	129,—	Münster i. W.	1,38	26,—	37,—
Freiwalde a. d. O.	5,36	114,50	148,—	München-Gladbach	0,74	14,—	23,—
Fulda	3,62	69,—	91,—	Neuruppin	5,—	104,—	135,—
Geestemünde	3,51	66,50	88,—	Neustettin	6,79	156,—	201,—
Gelsenkirchen	0,96	17,50	28,—	Neuss	0,69	12,—	19,—
Gera R.	4,94	102,—	133,—	Neustadt a. H.	3,38	63,50	84,—
Giessen	2,73	50,50	68,—	Neu-Strelitz	5,26	111,50	144,—
Glatz	7,02	162,50	209,—	Neu-Ulm	5,05	105,—	137,—
Glogau	6,36	143,50	185,—	Nordhausen	3,81	73,—	96,—
Görlitz, Bez. Breslau	5,98	132,—	171,—	Nürnberg, H. B.	4,84	99,—	129,—
Goslar	3,59	68,—	90,—	Oberhausen	0,77	14,50	24,—
Gotha, H. B.	4,20	82,50	108,—	Oldenburg	2,81	52,—	70,—
Graudenz	7,46	175,50	225,—	Osnabrück, Br. B.	1,89	34,50	48,—
Greiz	5,15	108,—	140,—	Oppeln	7,30	171,—	219,—
Gronau	3,14	58,50	78,—	Paderborn	2,27	41,—	56,—
				Passau	6,17	138,—	178,—



Frachtsätze ab Geldern (Fortsetzung)				Frachtsätze ab Geldern (Fortsetzung)			
	100 Kilo M	5000 K. Wg. M	10000 K. Wg. M		100 Kilo M	5000 K. Wg. M	10000 K. Wg. M
Pforzheim . . . . .	4,15	81,—	106,—	Speyer, H. B. . . . .	3,52	66,50	88,—
Plauen i. V., u. Bh. . . . .	5,28	112,—	145,—	Stendal . . . . .	4,29	84,50	111,—
Posen . . . . .	6,53	148,50	191,—	Stettin . . . . .	5,75	127,—	164,—
Prag . . . . .	9,20	161,50	207,—	Stralsund . . . . .	5,59	121,—	156,—
Pyrmont . . . . .	2,79	51,50	69,—	Strassburg . . . . .	4,24	83,—	109,—
Rastatt . . . . .	4,09	79,50	104,—	Stuttgart . . . . .	4,44	88,—	115,—
Ratibor . . . . .	7,75	184,—	236,—	Swinemünde (nur für Waggonladung)	—	135,—	174,—
Recklinghausen, H. B. . . . .	1,10	19,50	32,—	Thorn . . . . .	7,32	171,50	220,—
Regensburg . . . . .	5,45	117,—	151,—	Trier . . . . .	2,82	52,—	70,—
Remscheid . . . . .	1,19	21,—	34,—	Uelzen . . . . .	3,93	75,50	99,—
Rostock . . . . .	5,15	108,—	140,—	Ulm . . . . .	5,02	104,—	135,—
Rotterdam . . . . .	1,35	38,—	52,—	Unna . . . . .	1,46	27,—	39,—
Rudolstadt i. Thür. . . . .	4,66	94,—	122,—	Waldenturg i. Schles. . . . .	6,74	154,50	199,—
Saarbrücken . . . . .	3,57	67,50	89,—	Wanne . . . . .	0,99	18,—	29,—
Sagan . . . . .	6,01	133,—	172,—	Weimar, pr. St. . . . .	4,54	90,50	118,—
Salzburg . . . . .	6,77	155,50	200,—	Wesel . . . . .	0,45	8,50	14,—
Schaffhausen . . . . .	5,44	116,50	151,—	Wien . . . . .	10,39	195,50	248,—
Schleswig . . . . .	4,81	98,—	128,—	Wiesbaden, Süd . . . . .	2,88	53,50	71,—
Schneidemühl . . . . .	6,50	147,50	190,—	Wilhelmshafen . . . . .	3,27	61,—	81,—
Schwerin, Mecklenburg . . . . .	4,69	94,50	123,—	Wittenberge . . . . .	4,60	92,50	120,—
Skalmierzyce . . . . .	7,21	168,—	216,—	Würzburg . . . . .	4,17	81,50	107,—
Soest . . . . .	1,74	32,—	45,—	Zwickau . . . . .	5,26	111,—	144,—
Sondershausen . . . . .	3,97	76,50	101,—				

## Inhalts-Verzeichnis.

	Seite		Seite		Seite
<b>Aepfel</b> . . . . .	14—19	Gewürzstrauch . . . . .	48	<b>Paeonien</b> (Pfingstrosen) . . . . .	55, 112
Ahorn . . . . .	39, 46, 70, 71	Gladiolen . . . . .	140	Palmen . . . . .	115—125
Akazien . . . . .	41, 45, 58, 70, 72	Gloxinien . . . . .	140	Pappeln 40, 41, 44, 56, 70, 71	
Alleebäume . . . . .	39—42	Glycinen . . . . .	67	Pfeifenstrauch . . . . .	55
Andromeda . . . . .	93	Götterbaum . . . . .	40, 47	Pfeifenblatt . . . . .	65
Aprikosen . . . . .	29	Goldregen . . . . .	44, 54	Pfirsiche . . . . .	28
Ar aukarien . . . . .	76, 130	Grassamen . . . . .	141	Pflanzenkübel . . . . .	142
Aucuba . . . . .	93	<b>Hagebutten</b> . . . . .	30	Pflaumen . . . . .	27
„ in Kübeln . . . . .	138	Hainbuchen 48, 49, 67, 69		Phlox . . . . .	112
Azalea fürs Freie . . . . .	93—94	Haselnüsse 30, 31, 44, 50		Platanen . . . . .	40, 56, 71
„ „ Zimmer . . . . .	131	Heckenpflanzen . . . . .	67—70	Quitten . . . . .	29
<b>Bast</b> . . . . .	142	Heistern . . . . .	71—72	<b>Reineclauden</b> . . . . .	27
Baumbänder . . . . .	142	Hibiscus . . . . .	53	Rhabarber . . . . .	38
Baumpfähle . . . . .	142	Himbeeren . . . . .	31—33	Rhododendron . . . . .	98—100
Baumwachs . . . . .	142	Holunder . . . . .	45, 59, 70	Rosen . . . . .	100—108
Begonien-Knollen . . . . .	138—140	Hortensien . . . . .	53, 134	Rotdorn . . . . .	40, 50
Berberitzen . . . . .	48	Jasmin . . . . .	53, 55	<b>Schirmtannen</b> . . . . .	89
Birken . . . . .	40, 44, 48, 67, 70, 71	Johannisbeeren . . . . .	35	Schlingpflanzen . . . . .	65—67
Birnen . . . . .	20—24	<b>Ilex</b> . . . . .	95	Schlingrosen . . . . .	105—106
Bocksdorn . . . . .	54	Immergrün (Sinngrün) 67, 134		Schneeball . . . . .	62, 63
Brombeeren . . . . .	33	Immergrüne Pflanzen 93—100		Schneebeere . . . . .	60
Buchen 40, 44, 48, 49, 52, 67, 68, 69, 70.		do. in Kübeln . . . . .	138	Seerosen . . . . .	114
Buxus . . . . .	95	Iris . . . . .	111	Silberfichten (Silbertannen) 87	
„ in Kübeln . . . . .	138	<b>Kastanien</b> . . . . .	40, 46, 47	Spargelpflanzen . . . . .	38
<b>Canna</b> . . . . .	114	„ essbare . . . . .	31, 49	Speierling . . . . .	30
Cedern . . . . .	76, 77, 84	Kiefern . . . . .	87	Spiraeen . . . . .	60, 113, 138
Clematis . . . . .	65	Kirschäpfel . . . . .	30, 55, 56	Stachelbeeren . . . . .	33—35
Coniferen . . . . .	72—93	Kirschen . . . . .	24—26	Staudengewächse . . . . .	108—114
Cypressen . . . . .	77—82, 89	Kirschlorbeer . . . . .	96	Strassenbäume . . . . .	39—42
<b>Dahlien</b> . . . . .	114	„ in Kübeln . . . . .	138	<b>Tamariske</b> . . . . .	61
Dekorationspflanzen . . . . .	138	Knollen-Begonien . . . . .	138—140	Tannen . . . . .	74—76
Deutzien . . . . .	51, 138	Knollen-Gewächse . . . . .	108—114	Taxus . . . . .	69, 70, 89—91
Douglastannen . . . . .	89	Kokosstricke . . . . .	142	Thuya . . . . .	69, 70, 91, 92
Dracaenen . . . . .	131, 133—134	Koniferen . . . . .	72—93	Tonkingstäbe . . . . .	142
<b>Ebereschen</b> . . . . .	30, 45, 59	Kornelkirschen . . . . .	30, 49, 50	Topfpflanzen, versch. 126—135	
Edeldahlien . . . . .	114	Kugelbäume . . . . .	39—42	Torfmuß . . . . .	142
Edelreiser . . . . .	38	<b>Lärchen</b> . . . . .	44, 84, 89	Trauerbäume . . . . .	44, 45
Efeu . . . . .	65	Lambertsnüsse . . . . .	30, 31	Treibpflanzen . . . . .	138
Eiben . . . . .	69, 70, 89—91	Lebensbaum . . . . .	69, 70, 91, 92	Trompetenbaum . . . . .	40, 49
Eichen . . . . .	41, 45, 57, 71	Liguster . . . . .	54, 68, 70	Tulpenbaum . . . . .	54
Erica fürs Freie . . . . .	110	Lilien . . . . .	111	<b>Ulm</b> en . . . . .	42, 45, 62, 68, 70, 72
„ „ Zimmer . . . . .	134	Linden 41, 42, 45, 62, 70, 72		<b>Wacholder</b> . . . . .	82—84
Erlen . . . . .	40, 47, 69, 71	Lorbeerbäume . . . . .	136, 137	Wald-u. Alleebaumheister 71, 72	
Eschen . . . . .	40, 44, 52, 71	<b>Magnolien</b> . . . . .	96	Walnüsse . . . . .	31, 53
Essigbaum . . . . .	58	Mahonien . . . . .	48, 93	Wasserpflanzen . . . . .	114
Etiketten . . . . .	142	Maiblumen . . . . .	138	Weiden . . . . .	45, 59
<b>Farne fürs Freie</b> . . . . .	114	Mandeln . . . . .	30, 47	Weidenstecklinge . . . . .	38
„ „ Zimmer . . . . .	126	Maronen . . . . .	31, 49	Weigelen . . . . .	63
Fichten . . . . .	69, 70, 84—87	Maulbeeren . . . . .	35, 55	Weissdorn 40, 50, 67, 69, 71	
Flieder . . . . .	61, 68, 138	Mispeln . . . . .	29	Wildlinge . . . . .	38
Flügelnuss . . . . .	57	Mirabellen . . . . .	27	Wilder Wein . . . . .	65
Frachtsätze . . . . .	143	Monument. Heckenpfl. 67—69		Zieräpfel . . . . .	30, 55, 56
<b>Geissblatt</b> . . . . .	67	Moorbeetpflanzen . . . . .	93—100	Zierkirschen . . . . .	44, 45, 56, 57
Gehölze zur Anlage von		<b>Nadelhölzer</b> . . . . .	72—93	Ziersträucher . . . . .	45—64
Schutzhecken, Fasanerien,		Nymphaeen . . . . .	114	Zimmertannen . . . . .	130
Vogelschutz . . . . .	70	<b>Obstwildlinge</b> . . . . .	38	Zwetschen . . . . .	27
		Orchideen . . . . .	126	Zwiebelgewächse . . . . .	108—114



## European Nursery Catalogues

**A virtual collection project by:**

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

**Paper version of this catalogue hold by:**

Wageningen University & Research – Library

**Digital version sponsored by:**

Bernd Wittstock

COMMERCIAL USE FORBIDDEN  
Attribution-NonCommercial 4.0 International  
(CC BY-NC 4.0)



